

136

A
110994

1496-98

Die Pilgerfahrt
des
Ritters Arnold von Harff
von

Cöln durch Italien, Syrien, Aegypten,
Arabien, Aethiopien, Nubien, Palästina,
die Türkei, Frankreich und Spanien,

10

wie er sie

in den Jahren 1496 bis 1499

vollendet,

beschrieben und durch Zeichnungen erläutert hat.

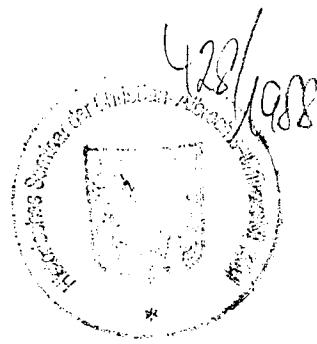
Nach den ältesten Handschriften
und mit deren 47 Bildern in Holzschnitt
herausgegeben von
Dr. E. von GROOTE.

M. f. 262

Cöln 1860.

Verlag von J. M. Heberle (H. Lempertz).

Steven's Druckerei, Köln, Brüderstr. 13.



Der Gräfin E. von HAXTHAUSEN,
geborenen Freiin von HARFF,

hochachtungsvoll gewidmet.

Zu den edelen Geschlechtern am Niederrhein gehörten die Herrn von Harff schon zu den ältesten Zeiten. Ritter von Harue kommen bereits in den Schreinsbüchern der Stadt Cöln aus dem XIII. und XIV. Jahrhundert vor. Den ersten Stammsitz scheinen sie auf dem Schlosse Harff an der Erft im jülicher Lande gehabt und davon den Namen getragen zu haben; später ging diese Besitzung durch Vererbung auf verwandte Linien über. Der Stamm, aus welchem im Mittelalter manche Ministerialen der Herzoge von Jülich genannt werden, mag sich wohl schon frühe in mehrere Zweige getheilt haben. Ein Herr von Harff war mit einer N. von Knieprath, dessen Sohn mit einer N. von Hosteden und der Sohn des letzteren mit einer N. von Nivenheim vermählt, mit dessen Sohn Gotthard im XV. Jahrhundert die Linie von Harff zu Harff sich zuerst mit Bestimmtheit nachweisen lässt.

Adam oder Damian, der Sohn Gotthards, war mit einer Tochter Wilhelms von Hoemen, Burggrafen von Odenkirchen, vermählt und von seinen drei Söhnen setzte der älteste, Gotthard, das Geschecht fort; der jüngste zeugte mit Johanna von Palland nur eine Tochter, welche ihr bedeutendes Vermögen ihrem Gemahl, J. v. Hatzfeld, zubrachte. Der mittlere Sohn Arnold trat 1496 in seinem 25. Jahre die Wallfahrt an und verfasste darüber das Tagebuch, welches nach der Urschrift hier zum erstenmal veröffentlicht wird.

Ausserdem besassen die von Harff theils durch Kauf, theils durch Erbschaft und Verbindung mit reichen Häusern sehr bedeutende Güter. Im Anfang des XVI. Jahrh. kauften sie von den Herzogen von Jülich die grosse Herrschaft Geilenkirchen und erhielten am Ende desselben Jahrh. durch Vergleich mit denen von

Eltz die in früheren Zeiten ebenfalls den Herzogen von Jülich angehörende Herrschaft Dreiborn oder Drimborn in der Eifel, wozu etwa vierzehn Ortschaften gehörten und von der das heute noch blühende Geschlecht den Namen führt. Neben dem Besitz vieler Allodien trugen die von Harff Güter von den Herzogen von Jülich und von Ahrenberg, von Fulda und von der Pfalz zu Lehen. Ihr Wappen besteht aus einem getheilten Schild, welcher im oberen rothen Felde einen blauen Turnierkragen, oder nach Gelenius de magnit. Colon. pag. 180 eine Brücke auf drei Pfeilern, zeigt; das untere silberne Feld ist leer. Auf dem Helm befindet sich ein silberner Turnierhut, bestickt mit zwei silbernen Adlerflügeln, zwischen welchen eine rothe Kugel liegt. — Am Ende des XVI. Jahrh. trat Dahn v. Harff Herr zu Dreiborn zur lutherischen Confession über. Eva von Harff war die Mutter der berühmten Anna Maria von Schürmann.

Von seinen persönlichen und Familien-Verhältnissen thut der Pilger keine Erwähnung. Zu dem Grafen von Mürs, den er seinen alden junker nennt, und zu dem von Croy scheint er in freundschaftlichen Beziehungen gestanden zu haben, da beide sich zu seinen Gunsten bei dem Papst verwenden. 33. 6. Hartzheim Biblioth. Colon. 1747. pag. 328 nennt den Verfasser Arnold von Harff Herrn von Bredenbend. Von dieser Besitzung findet sich bei andern Genealogen Nichts und es ist also wahrscheinlich, dass er die Wanderung von dem Stammsitz Harff aus antrat. Nach seiner Rückkunft verehelichte er sich mit Maria der Tochter des Herrn Anastasius von Bongart und Bergerhausen, welche Ehe kinderlos blieb.

Ueber die Handschriften, welche das Tagebuch des Pilgers enthalten, wird von verschiedenen Schriftstellern Nachricht gegeben. Hartzheim a. a. O. sagt, ausser den bei der Familie von Harff auf Dreiborn aufbewahrten, befindet sich deren eine in dem Jesuiten-Collegium zu Düsseldorff unter dem Titel: Wanderbuch des edlen chrenfesten und gestrengen Herrn von Harff Herrn zu Bredenbend, geschen (geschen?) und durch grosere Müh und Arbeit erfahren

anno aetatis suae 28. van Cöllen gezogen den 7 Tag Novembris
Anno Domini 1496 &c. Ueber den Verbleib dieses Exemplars
hat sich keine Spur auffinden lassen.

Eine fernere Handschrift des Buches kam in der Eschenburg'schen Bibliothek 1822 in Berlin zur Versteigerung.

Zweier anderer Abschriften erwähnt H. Bürsch, *Eisilia illustrata*, Aachen u. Leipzig 1829 B. II. Abth. I. S. 148, deren eine in der berühmten Bibliothek des Schlosses Blankenheim, später wahrscheinlich in Trier; die andere in Besitz des Dechanten Mallinkrodt in Münster gewesen sein soll. Auch von diesen Handschriften ist nähere Kunde nicht vorhanden.

Der gegenwärtigen ersten Ausgabe dieser Reisebeschreibung sind drei Manuscrite aus den Archiven der Familie von Harff zum Grunde gelegt und es wurde deren Benutzung durch die Gewogenheit der Gräfin E. von Haxthausen geb. Frein von Harff-Dreiborn gestattet. Ob etwa eine der oben genannten sich darunter befindet, mag dahin gestellt bleiben. Der hohe Werth derselben wird sich aus Folgendem beurtheilen lassen.

A ist auf 152 Blättern kl. Fol. in fester schöner Schrift auf starkes Papier geschrieben, welches auf den ersten Bogen eine aufrechte offene Hand, auf den späteren ein P und darüber ein Kleeblatt als Wasserzeichen enthält. Sie als Autographum des Pilgers nachzuweisen, möchte schwer fallen; die Schrift aber und der Styl der illuminirten Federzeichnungen berechtigen vollkommen, sie noch in das Ende des XV. Jahrhunderts zu setzen. Es fehlt nicht an Spuren, dass einzelne Worte nachgetragen, vielleicht nach den Aufzeichnungen im Original-Entwurf des Tagebuchs berichtigt worden sind. Jede Seite enthält 23 Zeilen; Initialen und Custoden wechseln in rother und blauer Farbe. Sie ist viel gelese[n], daher manches Blatt lose, eingerissen und beschmutzt, doch fehlt nur das 68. mit etwa 45 Zeilen und einer Zeichnung. Da diese Handschrift vorzugsweise für die Ausgabe benutzt wurde, so musste die Lücke aus den andern ergänzt werden. Der mit

gepresstem Leder überzogene Holzband war mit messingenen Ecken und Hacken verschen.

B mag um etwa fünfzig Jahre später geschrieben sein, folgt aber ohne Zweifel der A oder deren Original. Sie ist besser erhalten und enthält auf 148 sehr starken Papierblättern in schwer zu erkennendem Wasserzeichen verschlungene Buchstaben oder einen Baum um den sich eine Schlange windet. Die Schrift ist setter als die der A, mit vielem Schnörkelwerk verschen, die Initialen und Custoden roth. Die Sprache ist nur wenig von der der ersten verschieden, die lebhaft ausgemalten Zeichnungen aber verrathen die spätere Zeit. Uebrigens ist sie sehr wohl erhalten, vollständig, hat 33 Zeilen auf jeder Seite, und ist in Format und Band der A ähnlich. Auf der innern Decke ist in Kupferstich das Wappen der mit dem Hause von Harff nahe verwandten v. Bourscheidt auf Burgbroel in jüngerer Zeit eingeklebt mit der Unterschrift: Ad bibliothecam in perpetuum fidicommisariam S. R. J. perantiquae & illustrissimae familiae de Bourscheid Burgbroel sub vero paterno regimine Francisci Caroli.

C endlich, eine mehr noch als A abgenutzte Papierhandschrift, hat auf 142 Folioblättern im Wasserzeichen ein Gefüss über welchem eine Kreuzblume steht und wird wohl an das Ende des XVI. Jahrh. zu setzen sein. Sie ist nicht wie die beiden andern mit Codeaschrift, sondern cursiv nach Art der Urkunden geschrieben und die Zeichnungen sind noch freier und in noch lebhafteren Farben ausgeführt, als die in B. Sie lässt am Schluss das Verzeichniß der Länder, Ortschaften, Meilen &c. weg; dagegen enthält sie auf dem 140 Blatte bei Beschreibung der Kirche von St. Denys einige Zusätze, welche die anderen Handschriften nicht haben und bei denen es unsicher bleibt, ob Sie einer älteren Urschrift oder irgend einer fremden Quelle entnommen sind. Der mit Leder überzogene Pappeband wurde mit grünen Schnüren zugebunden.

Enthielte dieses Tagebuch nichts als die Beschreibung der heiligen Oerter, der Kirchen, Reliquien u. s. w. welche der Pilger

auf seiner Wallfahrt besuchte und verehrte, so wäre wahrlich kein Grund vorhanden, die übergrosse Anzahl ähnlicher Reiseberichte noch durch die Veröffentlichung des vorliegenden zu vermehren. Namentlich ist ein solcher des Bernh. v. Hirschfeld jüngst noch in den Mittheilungen der deutschen Gesellschaft (Leipzg. 1856. B. I. Heft 1. S. 66 flg.) abgedruckt, welcher in der Art der Darstellung mit dem des Ritters v. Harff vielfach übereinstimmt. Allein einmal erstreckt sich die vorliegende Schilderung nicht wie die meisten anderen lediglich auf Rom, Palästina und Compostella, sondern der Reisende besuchte mit gleicher Ausdauer und Aufmerksamkeit Syrien, Aegypten, Arabien, Aethiopien, Nubien, die Türkei und Frankreich, wodurch sein Bericht einen ungleich höheren und ausschliesslichen Werth erhält. Dann aber wird man bei näherer Ansicht sich leicht überzeugen, dass A. v. Harff neben einem frommen Gemüthe, mit dem er die Wunder des Orients betrachtet und beschreibt, auch eine Fülle von Kenntnissen besitzt und mit einer scharfen Beobachtungsgabe ausgerüstet alle Interessen verfolgt, die für den damaligen Standpunkt des Ritterthums, der Industrie, der Kunst, der Geschichte, der Politik, der Geographie, der Naturforschung und der Sprachkunde irgend von Wichtigkeit waren. Sein Bericht ist demnach als ein sehr schätzbarer Beitrag zur Culturgeschichte des XV. Jahrh. anzusehen, wenngleich einzelne Fortschritte der Wissenschaft seiner Zeit, z. B. die Entdeckung von Amerika, die Kenntnisse von der Gestalt und der Bewegung des Erdkörpers, von der Entstehung des Sommers und Winters (149. 34.) u. s. w. ihm noch fremd sind und er hier und da, z. B. wenn er die Quellen des Nils (150. 8.), den Mittelpunkt der Erde oder die Lage des Paradieses (150. 32.) aufgefunden zu haben glaubt, seinem Scharfsinn zuviel zutraut. Der lateinischen (38. 4.) und französischen Sprache scheint er mächtig gewesen zu sein und der Erforschung fremder Sprachen widmet er besondere Aufmerksamkeit. Auch führt er ein Astrolabium bei sich (99. 2.) und die angebliche Heilung von Krankheiten, namentlich der

Epilepsie durch Anwendung der Elendsklaue, bringt ihm nicht geringen Ruhm. (97. 38.)

Sollen aber auf der einen Seite die Verdienste, welche der Pilger sich durch treue Erzählung seiner Erfahrungen erworben, nicht verkannt und im Allgemeinen gegen seinen ehrenwerthen Charakter und die Redlichkeit seiner Gesinnung kein Zweifel erhaben werden, so erfordert auf der andern Seite doch die dem Leser gebührende Rücksicht, auf die Bedenken aufmerksam zu machen, die sich der Glaubwürdigkeit einzelner seiner Angaben, oder dem Vertrauen in sein ungetrübtes Gefühl für Sitte und Anstand entgegenstellen.

Was das Erste betrifft, so würde es freilich zu weit führen, die Beläge für die einzelnen Momente des Tagebuchs durch Vergleich mit den unzähligen Beschreibungen anderer Wanderer durch den Orient aufzusuchen zu wollen. Auch gibt der Ritter selbst zu, über Manches nur als Ohrenzeuge berichten zu können. Wo er aber eigene Beobachtungen erzählt, müsste wenigstens kein Zweifel gelegt werden dürfen, ob er die angegebenen Orte auch wirklich besucht habe. Um in dieser Hinsicht sicher zu gehen, wird es nötig sein, die Zeit und die Dauer der Reise genau in's Auge zu fassen und zu untersuchen, ob die von ihm an verschiedenen Stellen angegebenen Jahre und Tage sich damit in Uebereinstimmung bringen lassen.

Schon die in der Einleitung (1. 24.) vorkommende Jahrzahl hat bei den Abschriften des Tagebuchs Anlass zu Zweifeln gegeben. In A. stand ursprünglich wie es scheint: dusend vierhondt' xvij. Es sind aber noch zwei j angehängt, von denen wenigstens das letzte von anderer Hand und mit bleicherer Dinte geschrieben ist. B. schreibt ganz in Buchstaben: dusend vierhundert acht ind nuyntzich. C.: duysend vierhondert ind nüjün ind nuyntzich, wo aber das erste nüju von späterer Hand mit schwärzcrer Dinte über die frühere bleiche Schrift, die überdies radirt zu sein scheint, hingeschrieben und von letzterer nichts mehr zu erkennen ist. Monat und Tag, nämlich den 10. October,

haben alle Handschriften. Diese Unsicherheit ist daraus entstanden, dass die Schreiber sich nicht klar machten, was in dieser Einleitung und Dedication gesagt werden sollte. Der Pilger erscheint nämlich bei seinem Landesfürsten, dem Herzog Wilhelm von Jülich und Berg und dessen Gemahlin Sibylla, Tochter des Markgrafen Albert III. von Brandenburg, mit welcher dieser seit 1481 vermählt war und aus welcher Ehe Maria, 1505 an den Herzog Johann III. von Cleve verheirathet, hervorging. Der Besuch findet auf dem nunmehr zerstörten Residenzschlosse des Herzogs, zu Heinsberg, statt und der Ritter sagt: nachdem (as) ich A. von Harff im Jahr 1499 den 10. October nun meine Pilgerfahrt vollendet habe, war ich vorher (eirst) vor Eueren fürstlichen Gnaden zu Heinsberg erschienen, wo ich ehrenwoll empfangen und mit Geschenken und anderen Gunstbezeugungen bewillkommt wurde, wofür ich stets nach Pflicht dankbar sein werde. Deshalb habe ich denn auch diese Wallfahrt, genau wie ich sie gemacht, aufgeschrieben und überreiche nun Euern fürstlichen Gnaden dankbar das darüber verfasste Buch. Mit dieser Angabe des Jahrs und Tags der Rückkehr des Pilgers nach Cöln stimmt auch der in allen Handschriften gleichlautende Schluss des Buchs überein, wo es (250. 40.) heisst: dat ich — weder zo Coellen inquam uff sjnt Mertens auent (also den 9. oder 10. November) do man schreyff na Cristus geboirt dusent vierhundert nuyn ind nuyntzich; nur wird hier der November angegeben, während es im Eingang heisst: den 10. October.

Auch über die Zeit des Antritts der Reise besteht kein Zweifel, da diese (4. 22.) in allen Handschriften übereinstimmend auf den 7. November 1496 lautet, so dass also die Pilgerfahrt genau innerhalb 3 Jahren vollendet worden ist.

Gleich zu Anfang seines Buchs (5. 15. flg.), und damit übereinstimmend in dem Schlussregister, verzeichnet der Pilger die auf seiner Reise nach Rom berührten Orte. Er wandert über Bonn, Coblenz, Mainz, Worms, Speier, Bruchsal, Ulm, Kempten,

Brixen, Meran nach Trient und sagt (9. 19.) ausdrücklich: hier zu Trient scheiden sich zwei Wege, der eine führt (links) nach Venedig, der andere rechts nach Rom. Er schlägt den letzten ein und gelangt über Verona, Ostia, Bologna, Florenz, Siena, Bonconvento, Aquapendente, Bolsena, Viterbo nach Rom, wo er gegen die Fastenzeit (14. 8.) mithin etwa Ende Februar 1497, eintrifft. Dort sieht er in der Charwoche die Fusswaschung (32. 5.), am Gründonnerstag das Schweissstuch (vera icon, 31. 29.), am Charfreitag das Passionsspiel (31. 22.), am Ostertage die Heiligtümer des Laterans und die grossen Ceremonien in der Peterskirche, wo ihm der Papst die Communion unter beiden Gestalten reicht. Acht Tage nach Ostern (37. 9.), also jedenfalls gegen Ende März, verlässt er Rom und zieht über Terni, Spoleto, Folingo, Pesaro, Rimini, Chioggia nach Venedig. Hier aber will er den Donnerstag vor Fastabend (51. 36.), also doch vor der Charwoche, die er nach Obigem in Rom zubrachte, den Festlichkeiten beigewohnt, den ersten Sonntag in den Fasten, also sechs Wochen vor Ostern, die Kirche Maria castitatis besucht haben (53. 30) und spricht von der Weihe der Pilger, die daselbst in der Markuskirche um Epiphania (den 6. Januar) stattfand (56. 38.). Endlich berichtet er, wie seine Abreise von Venedig am Agathentage (den 5. Februar), wo er sich nach Alexandria einschiff, erfolgt sei (59. 37).

Diese Widersprüche würden nur zu lösen sein, wenn sich nachweisen lösse, dass er in Rom oder in dem übrigen Italien ein ganzes Jahr verweilt und erst Anfangs 1498 über Venedig weiter gereist sei. Allein diese Annahme ist weder mit dem Tagebuch überhaupt, noch mit der Zeit, die er im Ganzen zu der Pilgerfahrt verwandte, in Einklang zu bringen.

Will man nicht eine günstliche Verkürzung der Jahres-, Monats- und Tages-Zahlen annehmen, so lässt sich nur vermuten, dass er Venedig von Rom aus blos im Vorbeigehen berührt und seine, wenn auch noch so lebendige Schilderung dieser Stadt, entweder einer fremden Reisebeschreibung, oder münd-

lichen Mittheilungen entlehnt habe, was freilich weder für seine Wahrheitsliebe, noch für den Scharfsinn, diese Täuschung zu verhüllen, ein günstiges Zeugniß abgeben würde. Einem mit der Reiseliteratur genau vertrauten Leser möchte es vielleicht gelingen die Quelle zu ermitteln, aus welcher der Ritter die ausführliche Beschreibung von Venedig entnahm.

Die Seefahrt geht nun an Ancona, Lesina, Ragusa, Durazzo, Corfu, Modon, Candia, Alexandria, Rhodus vorbei nach Aegypten, und von Cairo aus beginnt die Carawane in die arabische Wüste am ersten Tage des neuen Lichts im Juli, mithin, wenn obige Angabe richtig ist, vier Monate nach der Einschiffung zu Venedig vom 5. Februar 1497 (117. 20.) und der Pilger gelangt in zehn Tagen von Cairo durch die arabische Wüste bis zum Grabe der h. Catharina auf dem Berge Sinai. Auf dem weiteren Zuge kommt er nach Abyssinien und berichtet, dass er dort zu Anfang des Monats Juni (149. 32.) auf den Mondbergen tiefen Schnee angetroffen habe, was wieder mit dem eben erwähnten Datum des Auszugs aus Cairo schwer zu vereinigen ist. Dann berührt er nochmal Cairo und rüstet sich dort zum Zuge nach Jerusalem. Ob nun der Pilger, der, wie er berichtet, zwar ein Astrolabium, aber wahrscheinlich keinen Kalender, mit sich führte, sich in der Zeitrechnung verwirrte, oder ob später bei Redaction des Tagebuchs, oder durch Unachtsamkeit der Abschreiber die irrigen Angaben eingeschlichen sind, wird sich schwer entscheiden lassen. Die A (156.7.) schrieb ursprünglich: Item des zweyden daichs nouembri anno nuyn ind nuintzich tgegen den auont tzoigen wir van Alkayr — durch dat gewyltenys van Alhyset. Die Unrichtigkeit dieser Angabe lag am Tage, da die Rückkehr des Pilgers nach Cöln erst am 10. November 1499 erfolgte. Daher wurde von späterer Hand das erste nuyn durchstrichen und acht darüber gesetzt. Aber auch für das Wort nuintzich hatte der erste Schreiber Raum gelassen, der von einem andern ausgefüllt wurde. Dagegen schreibt B: des tzweyden dachs nouembri anno nuyn vnd

nuyntzich, und ebenso C: des tzweyten daichs novembri Anno 99.

Ein ferneres Datum wird bei der Rückreise aus Palästina nach Constantinopel angegeben, wo es (198. 12.) heisst: Item van Damasco zo Baruthi iij daichreyss tzoigen wir des drittzienden daichs in dem mertz anno dusent vierhundert in achtindnuintzich, wie dies auch von den späteren Handschriften ebenso der A nachgeschrieben wird. Hier muss es ohne Zweifel 1499 heißen, indem die Wanderung, auf der der Pilger anfangs Mai (219. 4.) den Berg Cenis bestiegt, schon ihrem Ende naht und er aus Piemont durch das südliche Frankreich über Compostella die Reise, welche nun stets auf Pferden oder Maulthieren gemacht wird, nach Paris und Cöln sehr wohl in den folgenden sechs Monaten zurücklegen konnte.

Nach der Secreise aus der Türkei nach Italien gelangt er (214. 16.) zum zweitenmal nach Venedig, sagt aber, von dieser Stadt habe ich oben geschrieben, und rüstet sich sofort zu der Wallfahrt nach Compostella. Somit ist auch die Unterstellung, dass der längere Aufenthalt und die Schilderung von Venedig etwa erst bei diesem zweiten Besuch statt gefunden, nicht haltbar und der Zweifel, ob er die Stadt überhaupt nach eigener Ansicht beschrieben habe, bleibt ungelöst.

Ein anderes Bedenken möchte sich den Lesern dieser Pilgerfahrt bei einzelnen Stellen gegen den sittlichen Charakter des Ritters, den man bei einem frommen Wallfahrer doch mit Recht müsste voraussetzen dürfen, vielleicht entgegenstellen. Allein zunächst ist hier zu bedenken, dass das Mittelalter hinsichtlich des strengen moralischen Gefühls auf einer ganz anderen Stufe stand, als unsere Zeit. Sowie man z. B. damals keinen Anstoss an den derben Späßen nahm, die selbst in den Kirchen, bei Prozessionen und andern Feierlichkeiten vorkamen; wie die Künstler sogar auf religiösen Bildwerken sich mit völliger Unbefangenheit Nuditäten, Dichter sich Schwünke erlaubten, die heut zu Tage für unzulässig gelten würden, ebenso war auch das Gewissen in

dem Thun und Treiben des täglichen Lebens ungleich weniger zart, als die fortgeschrittene Cultur unseres Zeitalters dasselbe ausgebildet hat. Um dies richtig zu fassen, darf man nur an die Zustände der damaligen weltlichen und geistlichen Gesetzgebung erinnern, die doch lediglich dem Standpunkte des sittlichen Bedürfnisses der Zeit angepasst sein konnten. Galgen und Rad standen an allen Grenzen und auf jedem öffentlichen Platz, und ein nicht eben bedeutender Diebstahl reichte hin, um das Leben zu verwirken. Nicht blos bei allen Heeressügen, sondern auch bei andern feierlichen Zusammenkünften, bei Reichstagen und sonstigen Festen fand man kein Bedenken, öffentliche Dirnen zu dulden, sie sogar anzuwerben, um grösserem Unfug vorzubeugen, und welche Mühe es kostete, die wilde Ehe und den Concubinat selbst bei den Geistlichen auszurotten, darüber geben die zahllosen Beschlüsse der Kirchenversammlungen und Synoden den hinlänglichen Beweis. Allerdings waren durch kanonische und weltliche Gesetze die Rechte der Ehelöute und die der Kinder in Beziehung auf Legitimität, Würde und Erbfolge auf das Bestimmteste geordnet und es mochten schon aus socialen und politischen Rücksichten die Bastarde zum Vollgenuss der Standes- und Successions-Rechte nicht zugelassen werden; allein an ihre Geburt und Stellung war weiter keine Unehre geknüpft und wir treffen sie in hohen Würden schon in Karl des Grossen und den späteren Zeiten an allen weltlichen und geistlichen Höfen. Alle Lebensverhältnisse waren mehr privatrechtlicher Natur und die gesetzliche Gewalt schritt fast nur da ein, wo die öffentliche Sicherheit bedroht oder verletzt war. Ueber das eigene Leben, Leib und Gut hatte jeder selbstständige Mensch freie Verfügung und den Schutz dieser persönlichen Rechte gewährte in der Regel das Gesetz nur dann, wenn es deshalb ausdrücklich angerufen wurde. Glichen die Parteien sich durch Privatrache oder Verständigung und Abfindung aus, so griff der Richter nicht nur amtlich nicht ein, sondern seine Einmischung konnte durch den Sühnevertrag sogar rechtsgültig ausgeschlossen werden. Dies

ging soweit, dass jeder Blut und Freiheit in Schimpf und Ernst willkürlich auf's Spiel setzen konnte und büsstet ein Kämpfer in einem Zweikampf oder festlichen Turnier das Leben ein, so hatte Niemand darüber Klage zu führen, oder, woffern nicht die Kampfgesetze verletzt waren, Genugthuung zu fordern. Nur wo durch List oder Gewalt dem fremden Rechte zu nahe getreten wurde, bei Ehebruch, Entführung von Minderjährigen, Nothzucht, Raub, schnödem Mord, Landes- und Hochverrath u. s. w. schritt die Staatsgewalt ein, obwohl auch dabei der Verbrecher oft noch durch Privatsühne der gesetzlichen Ahndung zuvorkam. Somit versteht es sich leicht, dass damals ein geistlicher wie ein weltlicher Strafcodex ein ganz anderes Bild bot, als die Gesetz- und Religions-Bücher unserer Zeit und dass der Richter und der Gewissensrath von tausend Dingen keine Notiz nahm, die heute der polizeilichen oder der kirchlichen Censur anheimfallen. — Indessen darf Niemand verkennen, dass die strengere Scheidung von Gut und Uebel, die geläuterten Begriffe von Recht und Unrecht und die daraus hervorgehende grössere Verletzbarkeit des moralischen Gefühls, in den Fortschritten edler Humanität und dem erwachten Bewusstsein von der Würde, dem Werthe und der Bestimmung des Menschen, ihren tiefen und wohlthätigen Grund haben und für das Leben der Individuen, wie für die socialen Institutionen der Staaten, eine Richtschnur darbieten, wofür in jenen höheren Zeiten der Sinn noch nicht erwacht war. Hätte man damals so manche, das öffentliche Recht nicht verletzende, wenngleich dem strengerem Sittengesetz widerstrebbende Handlungen der amtlichen Inquisition und Ahndung unterzichen und die Strafe, Vergeltung und Sühne von dem Erkenntniss des weltlichen Richters, oder in kirchlicher Beziehung — wie es in den folgenden Jahrhunderten selbst bei Verirrungen, die nur das subjective Gewissen des Schuldigen verletzen, gefordert wurde, — von dem Bekenntnisse und von der priesterlichen Absolution abhängig machen wollen, so würde weder der Staat noch die Kirche die zu so

umfassender Arbeit erforderlichen und brauchbaren Beamten in einer Zeit haben aufbringen können, wo sich Bildung und Wissenschaft fast ausschliesslich nur im Besitz gelehrter Genossenschaften befanden.

Unter diesem Gesichtspunkt dürfen also einige leichsfertige, wenn man nicht sagen will naiv, Reden des fünfundzwanzigjährigen Ritters, denen am Ende vielleicht nicht einmal eine böse Absicht zum Grunde lag, billig Entschuldigung finden. Es wäre ein Leichtes gewesen, sie gänzlich zu unterdrücken; allein jedes Zeitalter kann sein Recht verlangen, und so wenig man an der ammassenden Behauptung des Pilgers, er habe die Quellen des Nils, den Mittelpunkt der Erde und das Paradies entdeckt, oder an der Aufzählung der fabelhaftesten Reliquien und viertausendjähriger Indulgenzen besondern Anstoss nehmen wird, so mag man ihm auch leicht einigen Muthwillen hingehen lassen, den er sich überhaupt nicht, am wenigsten unter Heiden und Schismatikern, glaubte versagen zu müssen. Auch gibt er durch manche Andeutungen (88. 40., 105. 3.) und durch den wohlmeinenden Rath, den er hier und da den Reisenden ertheilt (160. 20), in aller Aufrichtigkeit zu verstehen, dass er zuweilen unangnehmre Erfahrungen gemacht und für seinen Fürwitz schwer gebüsst habe. Und eben die Weise, wie er dies thut und die Unbefangenheit, mit der er die Welt und das Leben bei den ihm gegebene Mitteln auf dem damaligen Standpunkt der Wissenschaft und Cultur auffasst, während er sich zugleich stets als redlichen Mann und treuen Sohn der Kirche kund gibt, macht seine Reisebeschreibung so interessant, so wenig man auch bei manchen naiven, altklugen und ruhmredigen Aeusserungen sich eines Lächelns enthalten kann.

Dass aber hier die Pilgerfahrt des Ritters von Harff und zwar in der Sprache, worin er sie vor fast vierhundert Jahren beschrieb, zum erstenmal erscheint, wird kaum einer näheren Erklärung oder Rechtfertigung bedürfen. Auf ihren Werth für die Geschichte jener Zeit wurde schon oben hingewiesen. Auch steht der Dialect dem am Niederrhein heute noch üblichen nicht

so fern, dass sein Verständniss bei einiger Uebung erhebliche Schwierigkeit haben wird; zur Erklärung einzelner Worte und Redensarten ist ein kleines Glossar beigegeben. Dennoch möchte die Uebertragung des Textes in die Sprache der Gegenwart manchen Leser zweckmässiger geschienen haben; allein unverkennbar hat der gemüthliche Klang der alten Ausdrucksweise in Wort und Satzbildung einen eigenthümlichen Reiz, der — wie dies selbst bei den besten Uebertragungen alter Werke in neuere Mundart nicht geleugnet werden kann, — durch solche Umgestaltung grossenteils verwischt wird.

Zu eingehenden sprachlichen Bemerkungen ist hier der Ort nicht; aber selbst in seiner schlichten Sprache wird das Buch neben andern Chroniken des XV. Jahrh. eine nicht unbedeutende Stelle einnehmen und für den Bearbeiter von poetischen und geschichtlichen Werken niederrheinischer Autoren jener Zeit immer einigen Werth haben. Dagegen fällt an manchen Stellen eine gewisse Unsicherheit, Unbeholfenheit und Schwerfälligkeit in Schreibung und Styl unangenehm auf, und kaum zu deutende Provinzialismen und die Entstellung mancher Eigennamen geben beim Lesen Anstoss. Kann daher das Buch als vollgültiges Muster der niederrheinischen Sprache des XV. Jahrh. nicht angesehen werden, so schien es um so zweckmässiger und nöthiger, die älteste Handschrift genau wiederzugeben, nachweisliche Schreibfehler zu verbessern, Änderungen aber nur da vorzunehmen, wo sie sich durch den Vergleich mit den alten Abschriften rechtfertigen liessen.

Ebenso sind die Holzschnitte sorgfältig den Federzeichnungen der ältesten Handschrift nachgebildet und ihr origineller Typus beibehalten, während die Zeichnungen in den beiden Abschriften schon mit weit mehr Freiheit und grösserer Gefälligkeit in den Formen behandelt worden waren.

Billig sollte dieses Tagebuch des Pilgers A. von Harff auf allen Schlössern des rheinischen Adels, welcher fast ohne Ausnahme zu dem Geschlechte des ehrenfesten Ritters in anverwandtschaftlichem Verhältniss steht, willkommene Aufnahme finden.

XIX

Auch wird Geschichts- und Sprachforschung nicht umhin können, Kenntniss davon zu nehmen. Zunächst aber widmet dies erneuerte Andenken an einen ausgezeichneten Vorfahren dem alten Stammhause, mit den besten Wünschen für dessen ferneres Wohlergehen,

der Herausgeber.

Cöln, im August 1859.

In h a l t.

Der Ritter Arnold von Harff überreicht seinem Landesherrn, Herzog Wilhelm von Jülich und Berg und dessen Gemalin, geborenen Markgräfin von Brandenburg, bei denen er sich vor seiner Reise beurlaubt hatte, auf deren Schlosse zu Heinsberg die Beschreibung der am zehnten Oktober 1499 beendigten Pilgerfahrt

Uebersicht der auf dieser Reise besuchten Länder und Städte

Unterschied zwischen den deutschen und italienischen Meilen und den spanischen und französischen Liens

Tag seines Auszugs der 7. November 1496. im 25. Jahr seines Alters

Klage über seine Standesgenossen, die ihren Eid, mit ihm zu zichen, gebrochen, wogegen er an kölnischen Kaufleuten, welche der Sprache und des Weges durchaus kundig waren, bis nach Venedig die besten Reisegenossen gefunden

Verzeichniss der in den Erzstiften Köln, Trier und Mainz, in der Pfalz, in Schwaben und den österreichischen Besitzungen berührten Städte

Beschreibung des Schlosses Erdenberg und der Klause bei Lermois

Fortsetzung der Reise. Cretins in Tirol

Beschreibung der Stadt Trient

Verona (Bern). Pallast daselbst, angeblich von Dieterich von Bern erbaut

Bononien (Bologna). Verwaltung dieser freien Stadt, Arsenal, Marstall, Grab des h. Dominicus, Universität

Florenz. Der Dom daselbst. Der in schwarzem und weissem Marmor erbaute Kirchturm steht davon zehn Schritte entfernt

Die Stadt ernährt 20 bis 30 Löwen, weil sie vom römischen Kaiser die Zusage hat, sobald sie einen hundertjährigen Löwen habe, solle sie den Löwen, den sie im Kriege gegen Siena verloren, wieder in ihr Wappen setzen dürfen

Samt- und Seiden-Fabriken daselbst. Die Spinnmaschine wird durch ein Rad in Bewegung gesetzt, in welchem ein Knabe geht

Siena. Denkmal der Zusammenkunft des Kaisers Friederich mit seiner Braut, einer Prinzess von Portugall

Der Dom daselbst. Auf dem Fussboden sind Bilder in Mosaik ausgelegt

1.

2. 17.

4. 12.

4. 22.

4. 25.

5.

6. 30.

8. 10.

8. 35.

9. 29.

10. 3.

11. 13.

11. 28.

12. 1.

12. 12.

12. 25.

XXII

Das grosse Hospital daselbst für Männer, Weiber und Waisen. Es sollen darauf jährlich 20.000 Dukaten verwandt werden

Die Universität heisst domus sapientiae

Fortsetzung der Reise über Bultena, Montefiascone, Viterbo. Wunderhätiger Gürtel im Kloster zur h. Rosa

Ankunft in Rom. Aufnahme bei dem Doctor Johan Payll, Probst zu Wassenberg

Die sieben Hauptkirchen in Rom

1. S. Johann im Lateran. Sie war einst ein Pallast des Kaisers Constantin. Unter dreien Thoren ist eines das goldene Thor; welches, ist unbekannt. Man geht daher durch jedes um den Ablass zu verdienen

Auf dem hohen Altar stehen hinter einem Gitter die Häupter S. Peters und S. Pauls; unter demselben das Grab des h. Johannes des Evangelisten

Viel anderes Heilighum wird daselbst am Ostertage gezeigt

Reiter-Statue vor der Kirche

In einer Kapelle steht ein Cruzifix, welches von allen bekannten das älteste sein soll

Eine Marmortreppe daselbst soll einst vor dem Hause des Pilatus zu Jerusalem gestanden haben. Man steigt auf den Knien hinan

Bildniss Christi von S. Lukas gemalt

Frauen dürfen diese Kapelle nicht betreten

2. Unsere liebe Frau zum Schnee. (ad S. Mariam majorem) Streit ob der h. Mathias da ruhe oder zu Padua

Gleiche Unsicherheit besteht wegen des Körpers des h. Hieronymus, den diese Kirche, Bethlehem und Constantinopel für sich in Anspruch nehmen, so wie über den Arm des h. Thomas

3. Kirche zum h. Kreuz

Eine Kapelle daselbst Jerusalem genannt soll die Schlafkammer der h. Helena gewesen sein; Frauen dürfen sie nur am 2. März besuchen und Niemand ausser dem Pabst darin Messe lesen

4. Kirche zu den h. h. Laurentius und Stephanus. Daselbst zeigt man einen Stein mit vielen Löchern, auf dem der Rost des h. Laurentius gestanden. Bei jedem Besuch sind 7000 Jahr Ablass zu gewinnen

5. Kirche zu den h. h. Sebastian und Fabian, hier kann der landläufige und reumüthige Pilger 48000 Jahr Ablass verdienen.

Die Krypta diente den Christen als Zuflucht bei Verfolgungen

Die Kirche soll früher ein Pallast der h. Lucina gewesen sein. In einem Brunnen der in der Nähe befindlichen Katakomben sollen 319 Jahre lang die Körper der heiligen Petrus und Paulus gelegen haben und von den sieben Schläfern, die zu diesem Zwecke aufwachten, dem Papst Urbanus entdeckt worden sein.

6. Die Kirche zum h. Paulus ausser der Stadt

12. 26.

13. 10.

13. 36.

14. 8.

14. 31.

14. 37.

15. 8.

15. 24.

15. 40.

16. 11.

16. 13.

16. 25.

16. 31.

16. 35.

17. 2.

17. 8.

17. 30.

17. 35.

18. 25.

18. 40.

19. 6.

19. 17.

20. 6.

XXIII

Sie soll vorzeiten sehr schön gewesen sein. In ihr liegen die halben Körper von Peter und Paulus begraben. In der Nähe ist das Kloster zum h. Anastasius und die Marienkirche, Himmelsleiter genannt, ferner die kleine Kirche ad tres fontes, wo der h. Paulus entthauptet wurde
 7. Die St. Peterskirche in der Stadt. Als der Pabst Gregor sie eingeweiht hatte, war es Abend geworden; allein auf sein Gebet wurde der Tag verlängert, so dass er auch die Pauluskirche noch einweihen konnte

Bei einer Säule daselbst nahmen Petrus und Paulus vor ihrem Martertode Abschied

Grabmal von Romulus und Remus

Ein Hügel omnis terra enthält Erde von allen römischen Provinzen

Pallast unter dessen Treppe der h. Alexius verborgen lebte

Der Eingang zu S. Peter heisst das Paradies. Ein daselbst befindlicher messinger Knopf hat früher auf S. Maria gestanden. Als dieser heidnische Tempel zur christlichen Kirche eingeweiht wurde, führte der Teufel den Knopf in die Tiber, von wo er hervorgeholt und an die jetzige Stelle gesetzt wurde .

In einer in der Nähe stehenden Kapelle hat der h. Petrus oft Messe gelesen

In der Petruskirche sind hundert Altäre, darunter sieben Hauptaltäre. Bei dem Heilighume der Veronika werden den römischen Pilgern 8000, denen aber die von jenseits der Alpen kommen 12000 Jahre Ablass verliehen

An dem Altar der h. h. Simon und Juda hängt der Strick, mit dem Judas Iscariot sich erwürgt hat

In einer Gruft vor dem hohen Altare ruhen die halben Körper der h. h. Peter und Paul

Zwölf kostbare Säulen daselbst standen früher in dem Tempel zu Jerusalem. An einer derselben hat Christus sich angelehnt wenn er predigte

Sie ist mit einem Gitter umgeben, in welches man Besessene einschliesst, um sie vom bösen Geiste zu befreien

Eine von S. Peter consekrirte Hostie

Ein Cruzifix verlässt seine Stelle, weil eine reiche Frau, welche es nach einer armen küssten wollte, es vorab abwischte

Stuhl und Kette des h. Petrus

Grab der Petronella, Tochter des h. Petrus. Ein Altartstein zeigt eine Rinne, durch die des reumüthigen Petrus Thränen geflossen sind

Einer sitzenden ehernen Statue des h. Martin wird der Fuss mit gleichem Ablass geküsst, als ob man dem Papste den Fuss küsste

Cäsars Sarkophag auf vier ehernen Kugeln über einem kegelförmigen Monument, damit seine Asche erhaben über alle Menschen ruhen möge

20. 29.

20. 31.

21. 3.

21. 8.

21. 14.

21. 22.

21. 37.

22. 3.

22. 5.

22. 35.

22. 38.

23. 2.

23. 7.

23. 9.

23. 11.

23. 24.

23. 30.

23. 36.

24. 6.

XXIV.

Die Kirche zu unserer lieben Frauen Oelbrunnen
 Die Kirchen S. Cäzilia, S. Bartholomeus, S. Georg

In der Kirche u. l. F. Schola graeca steht ein steinerner Löwe, den der Zauberer Virgilius vorzeiten so eingerichtet, dass einem Meineidigen die Finger abschnitten, wenn er sie in ein daran befindliches Loch steckte. Der Stein verlor durch ein falsches Weib seine Kraft

Die Kirchen S. Sabina, S. Clemens, das Bild des Papstes Jutte (die Päpstin Jabanna) mit einem Kinde

Wegen des Betrugs jener Frau löschte Virgilius alles Feuer in Rom. Die Frau wurde auf einen Stein gebannt und die Römer mussten an ihrer Scham neues Feuer holen

Arca triumphalis. S. Maria noua.

Pallast Octavians, später templum äternitatis wegen eines Orakels genannt. Jährlich fällt noch in der Weihnacht ein Stück desselben herunter

Kirche S. Adrian hinter dem Capitol, in derselben die Gräber von Maria Magdalena und Martha. S. Maria de Gracia,

S. Petrus ad vincula. Wunderbare Entstehung einer Quelle daselbst

Die Kirchen S. Marcus und zu den zwölf Aposteln, S. Marcellus, S. Silvester, S. Augustinus, mit täglich 1000 Jahr Ablass

Kirche u. l. F. de populo bei der porta flaminia. Ein Marienbild daselbst von S. Lucas gemalt. Einen von bösen Geistern bewohnten Nussbaum daselbst lässt der Papst Pascarius ausrotten und verbrennen. Es fand sich das Grab des Tyrannen Nero unter denselben

Die Kirchen S. Eusebius, S. Vitus, S. Praxedis, S. Martinus, S. Potentiana. Daselbst die Bank, auf welcher Christus beim letzten Abendmal sass

S. Laurentius, S. Petrus ad vincula. Maria ara celi. Diese war früher ein Pallast des Kaisers Octavian, dem Sibylla die Geburt Christi weissagte. Die h. Helena liegt in dieser Kirche

S. Angelo, S. Maria rotunda, mit von oben einfällendem Lichte, S. Eustagio

S. Maria monte celi. S. Martinel, woselbst der ungenäherte Rock Christi

Die Engelsbrücke. S. Maria transpodiana.

S. Jacobus, S. Spiritus, daselbst die Rute Aarons und die Gesetztafel Moyses

S. Petrus in montorio, wo dieser Apostel gekreuzigt wurde

Rom soll noch in seinem ganzem Umfang 361 Thürme und in der entfernteren Befestigung 6090 Wighäuser und Bastionen, in Ganzen 20 italienische Meilen enthalten; doch ist die Stadt grossenteils zerstört.

Die Thore der Stadt. Das Colosseum. In diesem Amphitheater sieht der Pilger am Charsfreitag durch vornehme Leute ein Passionsspiel aufführen

24. 31.

24. 37.

25. 10.

25. 23.

25. 26.

25. 32.

26. 1.

26. 14.

26. 31.

27. 4.

27. 30.

28. 12.

29. 1.

29. 36.

30. 11.

30. 19.

30. 25.

30. 36.

31. 6.

31. 12.

Am grünen Donnerstag gelangt er durch Vermittlung des Dr. Payl in S. Peter und hört wie der Papst die Bannbulle (in coena Domini) verliest und darauf die grosse Benediction ertheilt

Die Fusswaschung

Der Pilger bittet um Urlaub die heiligen Stätten zu besuchen; der Papst ertheilt ihm den Segen und die Absolution von Sünden, Strafen und Schuld. Der Pilger küsst das Kreuz auf dem rechten Fusse des Papstes. Er erhält auch auf Vermittelung des Dr. Payl in einem Gleitsbriefe gleichzeitig mit dem Junker von Mürs und dem Herrn von Croy von dem Papste viele Privilegien

An demselben Tage hört er die Metten welche in Gegenwart des Papstes und seiner Cardinäle in dessen Kapelle sehr schön gesungen werden. Darauf wird in S. Peter das Schweißtuch gezeigt.

Am Charfreitag entsteht ein grosser Auflauf. Die Spanier, welche des Papstes Alexanders VI. als ihres Landsmannes Partei gegen die Römer, denen er auf das Ausserste verhasst war, halten, stürmen die Engelsburg. Mit Mühe wird die Ruhe hergestellt

Am Osterabend werden geweihte Wachskerzen in S. Peter unter das Volk geworfen, welches sich darum reisst und schlägt

Am Ostertage werden dem Papste in S. Peter vier seidene Alben, immer eine kürzer als die andere, angelegt und er lässt sich die Tiare auf dem Haupte auf seinem Sitze, etwa 20 Schritte hinter dem Altare, nieder. Nach dem Offizium führen ihn zwei Cardinäle vor den Altar. Er spricht das Confeitor und kehrt auf seinen Thron zurück. Vom Offertorio bis zum Paternoster steht er am Altar. Bei der Communion sitzt er auf dem Thron. Die Hostie wird ihm gebracht die er in drei Stücke bricht, von denen er eins dem rechts, das andere dem links stehenden Cardinal reicht. Aus dem Kelche summt er mittels eines goldenen Rohrs. Dann werden die übrigen conserirten Hostien vor ihn gebracht, welche er den übrigen Cardinälen, seinem Sohne, der Herzog ist, vielen vornahmen Römern, und dem Pilger spendet; auch wird diesen der Kelch in gleicher Weise, wie ihn der Papst nahm, zur Niessung gereicht .

Dann wird der Papst auf einem Tragstuhl bis zu dem Schweißtuch, und nachdem er dieses gesehen, in seinen Pallast zurück getragen

Feierlicher Besuch der Kirche S. Maria major durch den Papst am Osterdinstag

Die Engelsburg

Der Papst Alexander VI. und seine Familie

Einer seiner Söhne, capitamus ecclesiæ, wird in Rom erstochen; ein anderer ist Cardinal, eine von ihrem Manne, dem Herzog von Pesaro, geschiedene Tochter lebt in grosser Pracht bei dem Papste

31. 28.
32. 3.

32. 32.

33. 10.

33. 30.

34. 3.

34. 12.

35. 26.

35. 36.

36. 21.

36. 31.

36. 35.

Acht Tage nach Ostern Abreise von Rom über Rimiane, Spoleto, Folingo. Die Legende der h. Barbara

37. 9.

Besuch des Venusberges

37. 20.

Fossata, Cantea, Thiergearten des Herzogs von Urbino. . .

37. 38.

Pesaro, Rimini, Ravenna. Dort trifft der Pilger einen deutschen Herrn aus Aachen, der ihm mit Achtung empfängt, ihn in die Kirche führt, die in der Sakristei durcheinander liegenden Reliquien aber, wie dies in Italien überhaupt vorliegenden Geringsschätzung behandelt, dass der Pilger komme, mit solcher Geringsschätzung behandelt, dass der Pilger komme, mit solcher Geringsschätzung behandelt, dass der Pilger komme, mit solcher Geringsschätzung behandelt, dass der Pilger

39. 26.

sprechwort bestätigt findet: je näher bei Rom, desto schlechter der Christ

40. 23.

Schlafkammer der h. Petronella Tochter des h. Petrus . .

40. 30.

Jozza; Einrichtung der Betten daselbst

41. 3.

Venedig. Auton Passendorf, Kaufmann in Köln hinter S. Marien wohhaft, nimmt den Pilger in dem deutschen Kaufhause (Pontigo) auf und zeigt ihm die Merkwürdigkeiten der Stadt

41. 10.

Beschreibung des Kaufhauses und des grossen Verkehrs daselbst. Es soll der Republik Venedig täglich hundert Dukaten eintragen

41. 21.

Der Rialto hat beiläufig den Flächeninhalt von Düren . . Wechselbänke, woselbst die einzelnen Kaufleute ihr Conto haben

41. 25.

Hallen, in welchen die Künstler und Handwerker ihre Arbeiten fertigen und ausstellen. Oberhalb derselben sind die Schlafkammern und Magazine

41. 31.

Apotheker, Buchbinder, andere Gewerbe findet man in den engen Strassen jedes abgesondert wohnend

42. 1.

Die Markuskirche. Der kostbare Bau. Der Kirchenschatz. Der S. Markusplatz. Die Sage von den daselbst stehenden schwarzen Pferden

42. 4.

Der Herzogs Pallast wird eben um diese Zeit auf das kostbarste erbaut

42. 24.

Vor demselben ein Galgen, woran Herzoge, die das Leben verwirkt haben, gehängt werden sollen

44. 21.

Beschreibung des innern Pallastes. Der Gerichtssaal. Die Rathskammer der Senatoren, Amtskleidung derselben . .

44. 29.

Besonderer Galgen für die Senatoren

45. 14.

Glockenturm der S. Markuskirche, bis auf dessen Höhe man reiten kann

45. 34.

Auf dem Fischmarkt östlich von dem Markusplatz ist die Richtstätte für gemeine Verbrecher

45. 38.

Lage der Stadt im Meer. Gondeln

46. 10.

Regierung der Stadt. Wahl des Herzogs

46. 14.

Ausdehnung und Macht der Republik

46. 23.

Beschreibung eines Festzuges am Christi-Himmelfahrts-Tage. Kostüm des Herzogs. Vermählung mit dem Meer

46. 28.

Das Arsenal. Menge und Pracht der Rüstungen in grossen Gewölben aufgestellt

47. 7.

48. 17.

XXVII

Bedeckter Helling zum Schiffsbau	49. 2.
Geschütze jeder Art zum Land- und Seedienst	49. 13. T
Pulvermühlen. Salpeter zum Werthe von 80,000 Dukaten .	49. 37. T
Werkstätten zur Anfertigung von Schiffstauen, Rudern, Ei- sengeräthen, Anstreicherarbeiten	50. 9. T
Die Weinkeller. Bedarf an Wein für die Arbeiter. Segel- fabrikation	50. 24.
Die Senatoren rühmen sich, jeder von ihnen besitze eben so viele Waffen und Rüstungen, als in diesem Arsenal aufgestellt seien und in den einzelnen Städten der Republik finde man deren noch weit mehr	51. 15.
Der Ritter hat hier vier Stunden zugebracht, zahlt sein Trinkgeld, empfängt noch einen Ehrentrunk und zieht weiter .	51. 27.
Festlichkeiten am Donnerstag vor Fastnacht und Geschichte des Ursprungs derselben	52. 1.
Kirchen und Klöster Venedigs	53. 17.
In der Kirche ad Mariam castitatis opfern, am ersten Sonntag in den Fasten die in dem Jahr getrauten Frauen ihre Jungfer- schaft	53. 31.
Tracht und kostbares Geschmeide der venezianischen Frauen	53. 36.
Begräbnisskirche der Dogen. Denkmal des Bartholomeus Chopung	54. 29.
Fabrik kostbarer Gläser in dem Städtchen Murayn bei Venedig .	55. 10. T
S. Lucia	55. 18. T
S. Mango. S. Maria de seruo. Messe daselbst in der Oster- nacht	55. 23.
Kostbares Schnitzwerk in Holz in der Sakristei eines Min- derbrüderklosters	55. 32.
S. Rochus. S. Maria de miraculo wird eben neuerbaut .	55. 34.
S. Georg. Es wird u. a. daselbst das Haupt des h. Apostels Jacob d. j. gezeigt, das man auch zu Compostella zu haben glaubt	56. 8.
Grabkapelle der h. Helena	56. 18.
S. Andreas, S. Nicolaus	56. 30.
Fest der Schiffer und Pilger in S. Markus; Weihe eines Kreuzes daselbst am Tage vor drei Königen	56. 38.
Um diese Zeit rüsten die Venezianer jedes Jahr Kauflehrer nach Alexandrien, Baruti, Tripolis, nach der Barbarei, nach Constantinopel, nach Jaffa mit welchen die Pilger nach Jeru- salem fahren; nach England und nach Flandern	57. 10.
Der Pilger rüstet sich nach Alexandrien zu fahren. Er mietet einen spanischen Dolmetscher, einen Renegaten Namens Vinzent für monatlich vier Dukaten nebst Kost und hundert Ducaten Remuneration, um ihn nach Kairo, S. Katharina, bis nach Jerusalem zu begleiten	57. 18.
Beschreibung der Reiseutensilien	57. 36.
Der Schiffspatron erhält für die Verpflegung, die jedoch oft nicht ausreicht, monatlich vier Dukaten	58. 33.
Beschaffung der nötigen Geldsorten und Wechsel	58. 40.

XXVIII

Bemühen der fremden Kaufleute bei Präsentation der Wech- sel (Creditbriefe)	59. 15.
Geleitsbrief des Herzogs von Venedig	59. 26.
Am 5. Februar werden die Anker gelichtet und die Fahrt geht zunächst nach Paren in Istrien, von da nach Rubina und zur Insel S. Andreas	59. 37.
Zu Brionia nimmt der Schiffspatron viele Hausteine ein, aus welchen Steinkugeln gebauen werden. Auch holen die Vene- zianer dort ihre Bausteine	60. 22.
Beschreibung des von dem Patron Andreas Laurendano geführ- ten Schiffes. Pracht der Kajüte und der Lebensweise des Patrons	60. 32.
Grösse des Schiffes, Stärke der Bemannung	60. 36.
Zahl und Kaliber der Geschütze	61. 25.
Vorrath an Munition	62. 12.
Sold und Verpflegung der Mannschaft soll täglich zweihun- dert Dukaten erfordern	62. 24.
Reise nach Pola. Alte Ruinen daselbst aus Steinmassen von unglaublicher Grösse und Schwere. Der Pilger hört, es seien Cyklopenmauern, wie man denn auch in alten Chroniken lese, Dieterich von Bern habe dort lange gefangen gesessen . . .	62. 27.
Die Hunnen sollen bloss bis an diese Stadt vorgedrungen sein, die deshalb Pola, was im Griechischen: „Höre auf“ heisse, genannt werde. Jetzt holen die Venezianer das alte Gestein, um daraus ihre Palläste zu bauen	62. 38.
Amphitheater daselbst	63. 6.
Steinerne Gräber in langen Reihen, angeblich mehr als dreitausend	63. 14.
Ancona. Bei Lesina wird das Schiff um Mitternacht vom Blitz getroffen	63. 20.
Ragusa in Croation. Slavonische Sprache	63. 36.
Dulicina. Durazzo in Albanien. Sprache	64. 39.
Hafen auf der Insel Saseno	65. 37.
Corfu. Zante	66. 25.
Modon auf Morea. Griechische Sprache. Die Einwohner sind Paulianer	66. 32.
Der Pilger findet hier einen deutschen Büchsenmeister, der ihm die Merkwürdigkeiten der Stadt zeigt	67. 8.
Er kauft einige schöne Frauenarbeiten	67. 18.
Zigeuner. Lebensweise und Gewerbe derselben. Die Frau tritt zugleich mit dem Spinnrade den Blasbalg der Schmiede des Mannes	67. 22.
Die Zigeuner stammen nicht, wie sie angeben, aus Aegypten, sondern aus Gyppe, einem etwa 40 Meilen von Modon ent- fernten Lande, von wo sie, angeblich um des christlichen Glau- bens willen, entflohen und mit Geleitsbriefen des Papstes in aller Herren Landen vergebens sollen Aufnahme gesucht haben, bis sie dann endlich Vagabunden und Spione geworden . .	67. 38.
Die Insel Sapienzia	68. 22.

Die Insel Citryll (vielleicht Kythera, von wo nach Dares Phryg. 10. Paris die Helena entführte). Das Schiff rettet die Mannschaft eines andern, welches bei dieser Insel untergeht .

Candia, wo der ächte Malvasier wächst. Gebäude und Möbel sind von Cypressen Holz

Allerlei Geräthe, musikalische Instrumente und die Buchstaben sollen hier erfunden worden sein

Das schöne Geschütz wird dem Ritter wieder von einem deutschen Büchsenmeister, Peter von Ulm, gezeigt

Zwischen Candia und Rhodus hat das Schiff einen heftigen Seesturm zu bestehen. Der Pilger freut sich, dass an Rhodus gelandet wird

Beschreibung dieses Sitzes der Johanniter unter dem damaligen Grossmeister Peter de Busco Cardinalus; vortreffliche Befestigung der Stadt

Begräbnisskapelle der Pilger

Thiergarten, worin u. a. Strausse gehalten werden. Sie sollen ihre Eier durch ihren scharfen Blick ausbrüten, auch Stahl und Eisen verdauen können

S. Johanniskirche. Pallast des Grossmeisters

In der Kirche zeigt man ein aus dem Becken der Fusswaschung gefertigtes Kreuz und vertheilt Pfennige, welche nach einem der 30 Silberlinge geformt sind

Anderes Heilithum, darunter auch ein von dem Pilger schon oft gesuchter Arm des h. Thomas

Es sind auf Rhodus gegen 500 Brüder des Johanniter-Ordens aus allen Nationen, deren jede eins der ihnen anvertrauten Thore bewacht

Beschreibung der Insel. Erdbeben daselbst.

Durch den Schnitt des Bartes unterscheiden sich Griechen und Türken

Religion, Tracht, Sprache der Griechen

Die Bergschlösser Ferreclais und Lindau

Fahrt nach Alexandria. Schon dreissig welsche Meilen weit sendet der türkische Armerigo der Stadt, ein Mameluk, Kundschafter an das Schiff

Die Angaben des Schiffspatrons werden durch Taubenpost nach Alexandria gemeldet

In ähnlicher Art sollen die Berichte von Alexandrien nach Kairo an den Sultan befördert werden

Alexandrien, der Hafen, die Stadt. Das Schiff muss die Segel zur Hälfte senken und wird von den Kanonen des Hafens salutirt

Nur der Patron und der Dolmetscher dürfen das Schiff verlassen

Sie erhalten freies Geleit, doch hat jeder der Reisenden 2, und für die Waare, die sie bringen oder wegführen, 10% an den Sultan zu entrichten

68. 25.

68. 34.

69. 23.

69. 28.

69. 31.

70. 3.

71. 12.

71. 22.

72. 21.

72. 29.

72. 37.

73. 13.

73. 23.

73. 29.

74. 16.

76. 21.

76. 28.

76. 37.

77. 4.

77. 8.

77. 17.

77. 23.

Der Ritter geht als Kaufmann mit durch. Als Pilger hätte er fünf Dukaten zahlen müssen und würde, wäre er verrathen worden, seine Freiheit verloren haben

Die Reisenden kehren in einem der venezianischen Kaufhäuser, die aber jeden Abend von den Türken geschlossen werden, ein und erhalten gute Verpflegung

Dem Pilger scheint Alexandria fast die Grösse von Köln zu haben. Es befinden sich viele alte verfallene Gebäude dar selbst, doch hat sie von den christlichen Zeiten her noch starke Befestigung

Umgebung der Stadt. Gärten mit allen Südfrüchten

Geldsorten

Die Heiligthümer in den griechischen Kirchen

Moscheen. Kaufhäuser der verschiedenen Nationen

Verkauf der christlichen Gefangenen

Weisse Drosseln, Strausse, Leoparden

Lage der Stadt, welche Alexander gründete. Nil-Ueberschwemmung

Fortsetzung der Reise auf Eseln nach Roscheto. Ergießung des Nils, welcher die Breite des Rheins bei Köln hat, in das Meer. Sein rascher Strom ist etwa noch fünfzig welsche Meilen weit in dem Meer zu erkennen, wo sein Wasser trüb und süß bleibt

Fahrt auf dem Nil in kleinen Schiffen, die man Schokarina nennt, nach Foya, durch fruchtbare Gegenden

Die Nilüberschwemmung. Krokodille; sie haben keinen After, sondern werfen die Ueberbleibsel der grossen Thiere, die sie verzehren, durch das Maul aus

Die trocknen Häute der Krokodille werden bei uns fälschlich als Häute von Lindwürmern verkauft

Schlechte Städte am Nil

Die Bereitung des Zuckers

Zwischen Alexandria und Foya liegen die Städte Berinwall, Menia, Motobis, Deip, Defena, Deruti, Schandion, Maschera .

Beschreibung von Foya. Canal zur Bewässerung des Landes, fünfzig Meilen lang, von Foya bis Alexandria

Die Insel Gatzera (Goldinsel)

Das Dorf Terrana. Besuch der Einsiedler (Koluri) in der Wüste, wo einst die Eremiten S. Antonius, S. Paulinus und S. Macharius gewohnt haben

Nilkanal von Kairo bis Damiette

Kairo. Verzollung von Mannschaft und Waaren wie bei Alexandria

Schlechte Herberge

Kairo soll auch die Namen Babylon, Thayr und Maschera haben

Der Pilger macht die Bekanntschaft zweier deutschen Mamelukken, des Conrad von Basel und eines Danzigers, die ihm viele Freundschaft erweisen, ihn in ihre, in jüdische und in die

77. 27.

77. 30.

77. 38.

78. 16.

78. 26.

78. 29.

79. 10.

79. 18.

79. 24.

80. 13.

80. 22.

S1. 3.

S1. 23.

S2. 35.

S3. 2.

S3. 10.

S3. 31.

S4. 2.

S4. 11.

84. 18.

85. 15

85. 21.

85. 32.

86. 1.

XXXI

Häuser syrischer Christen führen, wo er sich heimlich den Wein schmecken lässt

Diese Mameluken verschaffen ihm von dem Sultan freies Geleit durch Syrien, Aegypten, Arabien, Palästina, Haleb und Gross-Armenien

Als der Sultan von dem fremden Reisenden hört, lässt er ihn durch die Mameluken zu sich bescheiden, fragt ihn, ob er Unterthan des Königs von Frankreich, wie stark die Kriegsmacht dieses Königs sei und welche Eroberungen er in der jüngsten Zeit gemacht habe

Er antwortet, dass König Karl von Frankreich im verflossnen Jahr Neapel, Apulien und Calabrien erobert und dass von einem Kreuzzuge nach Palästina die Rede sei, wovor man sich auch in der Türkei sehr fürchte. Uebrigens sucht er sich mit trüglichen Worten, so gut er vermöge, herauszureden, da er von der französischen Politik eigentlich nichts weiss

Er erhält die Geleitsbriefe

Schilderung des jungen Sultans Katubee. Seit den Zeiten des ägyptischen Josephs soll verfassungsmässig nie ein eingeborner Heide, sondern stets ein Renegat Sultan sein

Der Renegat Kamsauwe Iasmansmea strebt deshalb nach dem Thron

Krieg. Verwüstung des Balsamgartens und der Bewässerungsarbeiten

Ein dritter Bewerber, der Renegat Thodar, tritt auf, der den Kamsauwe besiegt, jedoch nach wiederholten Versuchen gegen den jungen Katubee nichts ausrichtet

Der Dragoman, bei dem der Pilger während dieses Kampfes wohnte, hatte zur Partei des Thodar gehalten. Sein Haus wurde daher gestürmt, auch das Pilgers Kammer erbrochen und geplündert. Er selbst wird misshandelt und gefangen und erst auf Grund des freien Geleits des Sultans frei gelassen. Doch müssen schlimme, unchristliche Dinge mit ihm vorgenommen worden sein, die er mitzutheilen nicht für gut findet

Das Schloss des Sultans in seinem Umfang grösser als Duren; zum Innern führen zwölf Thore

Schule und Uebungen der jungen Mamelukenkinder

Durch das siebente Thor gelangt man zu einer prächtigen Moschee

Durch das achte auf einen grossen Hof, auf welchem der Sultan dreimal in der Woche, von allen seinen Dienern umgeben unter einem kostbaren Zelt sitzend, Audienz gibt

Das neunte Thor führt zu den Marställen des Sultans

Durch die drei letzten Thore tritt man erst in das Innere des prachtvollen Pallastes

Verpflegung der vielen Mameluken

Wasserleitung aus dem Nil zu dem Pallast

Anblick der Stadt Kairo von einem nahen Berge. Sie soll

86. 7.

86. 19.

86. 24.

86. 30.

86. 40.

87. 4.

87. 17.

87. 32.

88. 5.

88. 29.

89. 5.

89. 10.

89. 25.

89. 30.

90. 23.

90. 27.

90. 31.

91. 2.

XXXII

im Umfange 30 welsche Meilen haben. Man übersicht dort den Balsamgarten, den Lauf des Nils, die Pyramiden und fast ganz Aegypten

Dieser Berg und das Schloss sollen auf arabischem, die Stadt aber auf ägyptischem Gebiet liegen

Beschreibung der Stadt Kairo. Sie soll 24,000 Strassen, 48,000 Thore haben

Oeffentliche Küchen und Bäckereien

Brennmaterial

Brütöfen, Behandlung derselben. Verkauf der Küchlein mit dem Maass

Seltsame Schafe

Beschaffung des Nilwassers zum Kochen, Trinken, Waschen und Begießen der Strassen

Für Arme wird es aus Stiftungen angeschafft

Christen und Juden dürfen in der Stadt nicht reiten

Gebäude sind von Aussen sehr hässlich, im Innern äusserst prächtig. Mosaikböden

Man sitzt auf Teppichen und schläfst auf denselben, ohne sich zu entkleiden

Vielweiberei. Gesetzlich bestimmte Unterhaltungskosten jeder Frau. Sklaven der Frauen

Friedfertigkeit der Weiber

Bevölkerung. Christen und Juden sind tributpflichtig

Sie werden Nachts in besondern von ihnen bewohnten Strassen eingesperrt

Unterscheidung jeder Sekte durch ihre Tracht

Reichthum des Landes; er vermehrt sich, weil die fremden Kaufleute Alles baar bezahlen müssen

Bäder, von oben beleuchtet

Regen und Gewitter kommen nicht vor

Moralische und religiöse Ansichten

Fallsucht. Verückte Betrüger

Der Pilger heilt zwei Fallsüchtige durch Elendklaue und Benonienwurzel, wofür ihm der Sultan grosse Anerbieten machen lässt. Er wird gewarnt, sich vor allen Fallstricken zu hüten

Aussatz, Hiohsucht. Pest, deren Verheerungen

Tageslänge

Stattlicher Galgen

Gottesdienst. Moscheen. Von den Minarets verkünden die Priester täglich fünfmal die Zeit

Schulen

Begräbnissfeier

Grab-Moscheen der Sultane außer der Stadt

Verbot des Weins und Schweinfleisches

Die Ehe zwischen Verschwägerten ist erlaubt

Beschneidung der Männer und Frauen

91. 7.

91. 16.

91. 24.

91. 39.

92. 13.

92. 20.

93. 3.

93. 16.

93. 32.

94. 2.

94. 6.

94. 17.

94. 26.

95. 3.

95. 7.

95. 15.

95. 19.

96. 17.

96. 31.

97. 10.

97. 15.

97. 24.

97. 35.

98. 16.

98. 38.

99. 5.

99. 13.

100. 16.

100. 20.

101. 6.

101. 11.

101. 20.

101. 24.

XXXIII

Feiertage	101. 27.
Die Katzen werden heilig gehalten	101. 35.
Elephanten, Löwen, Meerkatzen werden billig verkauft . . .	102. 8.
Giraffen	102. 10.
Wie der jetzige Sultan Kathubec, ein gefangener Hirtenknabe aus Cirkassien, auf den Thron gekommen ist	103. 10.
Kleidung der Mamelukken	103. 35.
Macht derselben	104. 8.
Der Sultan beerbt sie	104. 29.
In welcher Weise die gefangenen Christen Renegaten werden	104. 40.
Beispiele der Leichtgläubigkeit des Volks	105. 14.
Verhältnisse, List, Tracht der Weiber	106. 7.
Behandlung der Verbrecher	107. 33.
Statistische Uebersicht der Bevölkerung Kairos	108. 6.
Die Kirche S. Georg, bei welcher Maria und Jesus nach ihrer Flucht aus Palästina gewohnt haben sollen	108. 34.
Die Pyramiden (Kassa Pharaonis)	109. 2.
In drei Stunden ersteigt man deren Höhe	109. 10.
Maass, Bauart derselben	109. 11.
Weite Fernsicht	109. 12.
Die Mamelukken schiessen Pfeile von der Höhe ab, die beim Herabsteigen auf den Stufen der halben Höhe wiedergefunden werden	109. 18.
Verschiedene Meinungen über den Zweck dieser Bauwerke	109. 23.
Der Balsamgarten bei Materia	109. 29.
Die Balsamstaude	109. 33.
Gewinnung des Balsams	109. 37.
Der Sultan von Aegypten muss jährlich dem türkischen Kaiser, dem Chan von Katharo, dem Fürstern der Tartarei und dem Beherrschter Loblin in Indien, den wir den Priester Johannes nennen, Balsam zum Geschenk schicken	110. 2.
Rechtfertigung der Behauptung, der Sultan von Aegypten sei Herr der ganzen Welt	110. 17.
Die sarazenische Sprache	111. 36.
Gesandtschaft des Beherrschers von Indien (Priesters Johannes) an den Sultan von Kairo	114. 32.
Prächtiger Empfang derselben	114. 36.
Der Pilger lässt sich dem Gesandten vorstellen, der ihm bewilligt, sich seinem Zuge anzuschliessen, um den Berg Sinai und das Grab der h. Katharina zu besuchen, wozu ihm Gelöts-Briefe zugesagt werden	115. 4.
Rüstung zu dieser Reise	115. 18.
Schriftlicher Vertrag mit den Mokari (Kameelreibern) . .	115. 28.
Man muss sich dazu verstehen, den Mokari ausser dem bedingten Lohn noch Trinkgelder und Geschenke an Lebensmittel zu geben, wenn man sicher sein will, an ihnen treue Beschützer gegen die wilden Araber in der Wüste zu finden	116. 2.
Reisbedürfnisse	116. 15.

XXXIV

Das Kameel	116. 28.
Zug der Karawane von Kairo nach Thor durch die Wüste Koas	117. 20.
Schilderung der Nomaden in der Wüste	117. 37.
Die Wüste, Hitze, Sandwolken, welche Berge und Thäler bilden	118. 24.
Das rothe Meer, Lebensweise in der Wüste	119. 1.
Grosse Sterblichkeit der Menschen u. Thiere auf solchen Zügen	119. 18.
Die Führer kennen die Stationen, welche von Tage zu Tage erreicht werden müssen, um Wasser zu finden	119. 28.
Wer vor Durst und Erschöpfung niedersinkt, muss seinem Schicksal überlassen werden	119. 34.
Die Leichname werden von den Arabern ihrer Habe beraubt und von wilden Thieren verzehrt	120. 10.
Am siebenten Tage der Reise treunt sich die Karawane. Ein Theil zieht nach dem rothen Meer hin. Der Pilger übernachtet mit dem andern Theile in dem Thale Enaspe	120. 14.
In dem Flugsande ist kein Weg mehr zu erkennen. Die Führer richten sich nach Haufen aufgeschichteter Kameelknochen und nach den Gestirnen	120. 19.
Man findet Steinsalzklumpen an den Gebirgen	120. 26.
Am zehnten Tage wird ein steiles Gebirge erstiegen, von dessen Gipfel herab das S. Katharinen-Kloster in einem Thale sichtbar wird	120. 37.
Auf dem etwa siebenzig deutsche Meilen langen Wege fand sich nur viermal Wasser	121. 8.
Aufnahme in dem zwischen hohen Bergen in einer engen Schlucht liegenden, gegen die Ueberfälle der Araber stark festigten Kloster S. Katharina	121. 11.
Schilderung der griechischen Mönche (Koluri) und ihrer Lebensweise. Sie nähren sich grossenteils von Manna	121. 27.
Die Klosterkirche. Alter Mosaikboden	122. 33.
In 12 Pfeilern der Kirche ist Heilighum verschlossen und jeden Monat wird der Dienst an einem andern gehalten . .	122. 38.
Schön in Marmor gearbeiteter Reliquienschrein der h. Katharina	123. 11.
Eine Kapelle bezeichnet den Ort, wo der brennende Busch Moisis gestanden	123. 25.
Bei dem Kloster steht eine Moschee, zu welcher die Heiden pilgern	124. 5.
Erinnerungen aus der Geschichte Moisis	124. 10.
Der Berg Oreb	124. 30.
Marienkapelle	125. 2.
Höhle des Elias	125. 22.
Der Berg Oreb liegt gegen zweitausend Stufen über dem Katharinenkloster	125. 31.
Die Salvators-Kirche steht an der Stelle, wo Moises die Gesetztafeln erhielt	126. 2.
Auch hier steht eine kleine Moschee, in welcher die Muhammadaner Moises verehren	126. 10.
Der Brunnen Moisis	126. 20.

XXXV

Nachlager in einem verfallenen Kloster	126. 27.
Besteigung des Bergs Sinai in fünf Stunden	127. 2.
Es führen etwa tausend Stufen den Berg hinan; den übrigen Theil des Berges muss man von Felsen zu Felsen erklimmen	127. 7.
Oben befindet sich nur das ursprüngliche Grab der h. Katharina	127. 10.
Von diesem Berge übersieht man eine Ferne von fünf bis sechs Tagreisen, das rothe Meer, die Orte Sur und Helim, wo Moises mit den Kindern Israel lagerte, auch das Städtchen Thor am rothen Meer	127. 22.
Rückkehr zum Kloster S. Katharina. Das Thal Tholas	127. 31.
Der Felsen, aus dem Moises durch 12 Schläge mit der Ruthe zwölf Quellen entspringen liess. Sie sind nun versiegzt	127. 33.
Das Kloster S. Johann, wo früher Einsiedler wohnten	128. 1.
Das verfallene Kloster S. Cosmas u. Damian. Im Garten daselbst wurden Daten und Abeiron verschlungen	128. 5.
Abschied aus dem Kloster S. Katharina	128. 30.
Mit neuen Kameelführern geht der Zug in zwei und einem halben Tage durch die Wüste nach Thor am rothen Meer	129. 1.
Die Stadt hat schlechte, von Bambusrohr gebaute Häuser, liegt in einer unfruchtbaren Landschaft, erhält ihre Lebensmittel aus Kairo und die zum Theil reichen Einwohner leben blos vom Handel	129. 11.
Kleidung der Surianer	129. 29.
Lebensweise, Bewachung der Frauen, Sprache	130. 15.
Das Kloster S. Johann im Thale Helim	131. 8.
Die zwölf Brunnen Mosis (Exodi X.). Sie dienen jetzt blos zu Bädern. Dattelgarten	131. 21.
Stelle, wo die Israeliten durch das rothe Meer gingen; der Pilger bricht Zweige von dem Strauche, von dem Moses seine Ruthe nahm	132. 29.
Korallen und vielfarbige Steine am rothen Meer	132. 38.
Woher der Name desselben	133. 2.
Genuesische Kaufleute erwarten Schiffe aus Indien, um nach Madagaskar zu fahren, schliessen sich aber der Karawane an	133. 8.
Fernerer Zug durch die Wüste über Negra und Seara nach Mekka	133. 22.
Der Pilger wird durch seinen Mameluken heimlich in die Stadt geführt, die kein Christ noch Jude betreten darf	134. 2.
Beschreibung der Stadt, in deren prächtigen Moschee sich das Grab Mahomets befindet	134. 8.
Trippa an der Grenze der arabia felix	134. 26.
Albachma, Mogida, das Königreich Saba	134. 35.
Schameah, Sabel, Saba, deren Königin im Jahr der Welt 4165 den König Salomon besuchte	135. 8.
Die Hafenstadt Madach	135. 20.
Fahrt zu Wasser bis Kangera	135. 29.
Die Insel Schoyra. Magnetberge	135. 35.

XXXVI

Zwei kleine Inseln, die eine von Männern, die andere von Weibern bewohnt, welche jährlich zehn Tage lang zur Kindererzeugung zusammenkommen. (Gargarei bei Strabon XI. 5.)	136. 3.
Den Mädchen wird die Brust abgeschnitten, um bequemer den Schild tragen zu können. (Amazonen)	136. 14.
Würden Frauen oder Mädchen mit der Brust aufgezogen oder darin verwundet, so verlieren sie nach ihrer Meinung alle Kraft	137. 19.
Kleidung dieser Frauen	136. 21.
Kampf eines Meerdrachen (Leviakon) mit einem Wallfisch	137. 5.
Thomiten., Religiöse Gebräuche derselben	138. 1.
Tracht der Priester	138. 22.
Sprache	139. 1.
Nubarta auf der Insel Tabrobaa	139. 31.
Argemento auf der Insel Ybadium. Gefahr der Schiffahrt wegen der Magnetberge	140. 9.
Die grosse Handelsstadt Kangera in der Provinz Moabar. Diese hat einen eigenen König, der aber dem Herrn von Indien, Loblin (Priester Johannes), tributpflichtig ist	140. 17.
Die Einwohner wollen Thomisten und Christen sein, leben aber wie das Vieh. Sie sollen sich auf die Astronomie und die schwarze Kunst verstehen	140. 20.
Diese Länder liegen am Ende der Welt. Der Pilger sieht den südlichen Polarstern	140. 40.
Fernerer Zug zu Laude durch die Wüste nach Calamie im Königreich Mackeron	141. 7
Vorzügliche Kirche in Calamie, mit Mosaikboden. Grab des h. Thomas	141. 13.
Das Haupt dieses Apostels hat der Priester Johannes nach Odessa entführt	142. 15.
In derselben Kirche werden auch indische Gottheiten verherrlicht	142. 32.
Gold und Edelsteine werden in einem Teich in der Nähe der Kirche geopfert, von den Priestern aber wieder hervorgeholt	143. 4.
Sitten dieser Mohren. Seltene Thiere	143. 13.
Hütten aus grossen Muscheln (Schneckenhäusern) zusammen gesetzt	143. 29.
Das Königreich Lack	144. 1.
Heisses Klima. Die Einwohner gehen fast nackt. Sie sind treu und züchtig. Weiber und Güter sind gemeinschaftlich	144. 13.
Sie sind Stieranbeter	144. 21.
Perlen und Edelsteine finden sich am Meer und in den Flüssen so häufig, dass die Kinder auf den Strassen damit spielen	144. 24.
Besoch. Fahrt zur See nach Madagaskar	144. 28.
Die Insel Kamerat. Cenophali. Sie tragen Stierbilder als Amulete. Tauschhandel	144. 34.
Insel und Stadt Madagaskar. Gewürze. Bau des Pfefferstrauchs	145. 30.
Giftige Thiere	147. 6.

XXXVII

Kampf eines Seestiers mit einer Seekuh, Falchges genannt	147. 12.
Strömungen des Meers von Süden nach Norden	148. 2.
Die Purpurschnecke	148. 8.
Die Handelstadt Phasagar	148. 25.
Seltsame Mythen	148. 28.
Giftige Schlangen (Rinatas)	148. 32.
Landreise nach Gamma im Königreich Phasagar	149. 17.
Weisse Elephanten und Löwen; andere seltsame Thiere . .	149. 22.
Die Mondberge bei Kobalhar	149. 25.
Das Besteigen fordert drei Tage	149. 29.
Oben fand sich anfangs Juni viel Schnee; auch fiel starker Regen	149. 32.
Der Pilger glaubt, wenn es in Indien Winter sei, so sei es bei uns Sommer	149. 34.
Daher der Beginn der Nilüberschwemmung in dieser Jahreszeit .	149. 39.
Der Pilger ist überzeugt, auf diesen Bergen die Quellen des Nils gefunden zu haben	150. 8.
Er sucht seine Meinung zu beweisen und den alten Glau- ben, dass der Nil im Paradiese entspringe, zu widerlegen . .	150. 13.
Auch will er nach seinen Forschungen unter allen Nationen die Ueberzeugung gewonnen haben, das Paradies, wo Gott den ersten Menschen erschaffen, sei bei Jerusalem. Dort, auf dem Mittelpunkt der Erde, habe der Baum der Erkenntniß an der Stelle gestanden, wo im Laufe der Zeiten das Kreuz Christi sei errichtet worden	150. 32.
Von den Mondbergen über Leuma, Hiere, Gargisa, Poro nach Aschnachua	151. 13.
Von Aschnachua zu Schiffen den Nil abwärts nach Zabarach in Aethiopien. Religiöse Gebräuche der Jakobiten in Abassinien .	151. 31.
Sie werden von Thodar, König von Nubien, beherrscht .	152. 18.
Aethiopische Buchstaben	152. 18.
Pascar, Iherua, Bara, Cabae, Sosa, Zaragua	153. 1.
Von Zaragua aus geht die Reise zu Lande, weil die Kata- rakte des Nils, deren Getöse die Bewohner fast taub macht, die Schiffahrt nicht gestattet	153. 19.
Aegypten ist dem Könige von Nubien zinsbar, damit er den Nil nicht abdämme	153. 27.
Von Cataduba bis Beziasa wird die Katarakte umgangen. Von da geht die Fahrt wieder zu Schiffen nach Dara auf der Insel Meroc	154. 3.
Esser, Sehatolea auf derselben Insel	154. 14.
Die Gazelle. Gewinnung des Bisamis	154. 15.
Fiene, Dia, Cenobastia, Passulus, Anthinore	155. 8.
Papageien	155. 23.
Rückkunft nach Kairo	155. 28.
Die Pilger folgen dem Heereszug des Sultans Katubee gegen Thodar, der nach Damaskus entflohen ist, um durch die Wüste nach Jerusalem (Alkotz) zu gelangen. Neue Verträge mit den	

XXXVIII

Mokary. Eine andere Karawane schliesst sich an	155. 34.
Der Zug geht bei Alkangi und dem Balsamendorfe Matheria vorbei	156. 7.
Sold, Bewaffnung, Aufzug der Mameluken	156. 21.
Belbees, Salheyo	157. 35.
Die Wüste Alhyset. Massen von Flugsand	157. 37.
Spärliche, verfallene Häuser, schlechte Brunnen	158. 4.
Meinung über die Entstehung des Salzes, welches man in der Wüste überall glitzern sieht	158. 11.
Belästigung durch grosse Läuse	158. 24.
Brennende Lampen zur Bezeichnung des Lagers	158. 29.
Abtheilung des Heers in Haufen, deren jeder eine halbe Tagreise hinter dem andern zieht	158. 36.
Kathia. Wohnung und Nahrung der Araber	159. 4.
Gazera. Die Baumwolle	159. 12.
Zollhaus bei Gazera an der Gränze von Palästina	159. 22.
Trennung von den Mameluken	159. 24.
Hartes, dreiwöchentliches Gefängniss der Pilger	159. 27.
Der Grund dieser Verhaftung und die Leiden während der selben werden übergangen, lassen sich jedoch aus den Warnungen, die der Ritter ertheilt, hinreichend entnehmen (s. 105. 3.)	160. 15.
Ebron. Kirche der Surianischen Christen	160. 34.
Die Gräber Abraham's, Isaak's und Jakob's	161. 1.
Erste Wohnung von Adam und Eva	161. 6.
Erde, aus welcher der erste Mensch geschaffen wurde . .	161. 7.
Wasserleitung von Ebron nach Jerusalem	161. 12.
Bethlehem. Aufnahme in dem Observanten-Kloster	161. 15.
Heiligtümer der Kirche. Altar, wo Christus beschnitten wurde .	161. 22.
Kapelle der drei Könige	161. 25.
Gruft, wo Christus geboren wurde	161. 34.
Oeffnung, in welcher der Stern der drei Könige verschwand	162. 5.
Grabstätte der unschuldigen Kinder	162. 9.
Kapelle des h. Hieronymus	162. 14.
Ehemalige Pracht der verfallenen Kirche	162. 21.
Campus floridus	162. 27.
Gruft, in welche Maria vor Herodes floh	162. 30.
Heilkraft der weissen Erde daselbst	162. 30.
Trümmer einer Kirche, wo Maria auf der Flucht weilte .	163. 4.
Zerstörte Kirche S. Nikolaus, wo David den Goliath erlegte	163. 12.
Mariä-Verkündigungs-Kapelle	163. 17.
Haus des Zacharias und der Elisabeth	163. 21.
Verödete Kapelle, wo der h. Johannes der Täufer geboren wurde	163. 30.
Haus des Simeon	163. 34.
Jerusalem. Kirche der Griechen	163. 38.
Wurzelstock des h. Kreuzes	164. 1.
Grab der Rachel	164. 9.
Legende von dem Steinacker	164. 15

Habakuk	164. 28.
Geburtsstätte des Propheten Elias	164. 32.
Cisternen, bei denen den h. drei Königen der Stern von neuem erschien	164. 35.
Aufnahme und gute Verpflegung nach langen Entbehrungen bei den Observanten auf monte Sion	165. 2.
Ein deutscher Mönch aus S. Tron	165. 10.
Freies Gelcit gegen Zahlung von zehn Dukaten an den Armarigo	165. 14.
Kapelle des h. Abendmahls	165. 23.
Altar, wo die Fusswaschung Statt fand	165. 28.
Gräber David's, Salomon's u. A. in einer vermauerten Kapelle, wo auch Christus den Jüngern nach der Auferstehung erschien	165. 30.
Der Pilger wird durch seinen Mameluken trotz des Verbots in diese Moschee geführt	166. 15.
Grab des h. Stephanus	166. 19.
Küche, wo das Osterlamm gebraten und das Wasser zur Fusswaschung erwärmt wurde	166. 22.
Stelle, wo David Busse that	166. 26.
Steine, auf welchen Christus gepredigt und Maria gesessen	166. 33.
Kapelle, wo Johannes Evangelist Messe las	167. 1.
Haus, wo Maria lebte und starb	167. 4.
Haus des Caiphas. Armenisches Kloster	167. 13.
Deckstein des Grabes Christi	167. 19.
Vorhof, wo Petrus den Herrn verleugnete	167. 22.
Stelle, wo Maria während des Verhörs Christi die ganze Nacht gestanden	167. 28.
Haus des Annas. Armenische Kirche	167. 37.
Höhle, in welcher Petrus seine Sünde beweinte	168. 2.
Thor der Stadt, in dessen Nähe die Juden den Leichnam Mariä rauben wollten	168. 5.
Der Tempel Christi. Das Thor wird von den Obersten der Stadt den Pilgern geöffnet und hinter ihnen gleich wieder verschlossen	168. 10.
Grösse des Tempels	169. 1.
Zwei Observanten des Klosters monte Sion leben dort in stenger Clausur	169. 5.
Ort, wo Christus seiner Mutter erschien	169. 11.
Stück der Säule der Geisselung	169. 15.
Ein Kreis von weissem Marmor bezeichnet die Stelle, wo die h. Helena die drei Kreuze fand	169. 24.
Die Pilger besuchen die h. Orte, in Prozession brennende Kerzen tragend	169. 35.
Zwei andere Kreise in weissem Marmor bezeichnen die Stelle, wo Christus der h. Magdalena erschien	169. 37.
Kapelle, wo Christus vor der Kreuzigung gefangen sass .	170. 6.
Kapelle, wo die Juden um des Herren Kleider würfelten .	170. 12.

In die Kapelle der h. Helena steigt man dreissig Stufen hinab	170. 16.
Noch eill Stufen tiefer liegt die Gruft, wo die Kreuze, die Nägel und die Dornenkronen dreihundert sieben Jahre nach Christi Geburt gefunden wurden	170. 25.
Rothe Marmorsäule, auf welcher Christus im Hause des Pilatus verspottet und gekrönt wurde	170. 32.
Die Kapelle auf dem Kalvarienberge	170. 40.
Beschreibung der Stelle, wo das Kreuz Christi gestanden	171. 2.
Spalte in dem Felsen	171. 8.
Den Altar, wo Maria, Johannes, Magdalena u. A. bei dem Kreuze standen, haben die Lateiner	171. 13.
Stellen der beiden andern Kreuze	171. 19.
Beschränktheit des Orts. Erklärung, wie die drei Kreuze dort haben stehen können. Der ganze Berg ist nur 18 Fuss hoch, daher zu Pferde auf denselben zu halten nicht möglich	172. 2.
Von der Stelle des Kreuzes bis zum h. Grabe mag eine Entfernung von siebenhundert Fuss sein. Unter dem Berge liegt Golgatha. In der Kapelle daselbst sieht man die Fortsetzung der Felsspalte, in welcher auch der Schädel Adams gefunden wurde. Diese Kapelle besitzen die georgischen Christen	172. 6.
Ort wo Maria den Leichnam Christi im Schoosse hielt . .	172. 15.
Chor des h. Grabes	172. 23.
Umfang des h. Grabes	172. 24.
Es steht unbedeckt unter freiem Himmel	172. 29.
Der Fels worin es gehauen, ist mit einer Umfassung von Marmor eingefriedigt	172. 30.
Stein in einer kleinen Kapelle, auf dem der Engel stand, welcher zu den drei Marien sprach	172. 35.
Der Pilger hört die Messe, welche auf dem h. Grabe gelesen wird, empfängt die Communion und wird von einem alten Ritter, Bruder Hans von Preussen, zum Ritter geschlagen . .	172. 11.
Ein runder Stein im rechten Chor des Tempels, in welchem sich ein spannenweites Loch befindet, soll den Mittelpunkt der Welt bezeichnen	174. 5.
König Waldau, der Herzog von Bouillon, König Melchisedech und viele andere Könige sind an der Südseite des Tempels begraben ,	174. 11.
Der Tempel wurde von der h. Helena erbauet	174. 17.
Verteilung der einzeln Räume des Tempels zwischen den Lateinern, Griechen, Georgiten, Jakobiten, Indianern (Abassinen), Surianen und Armeniern	174. 20.
Die Pilger, welche einen Tag und eine Nacht in dem Tempel zugebracht, werden von den heidnischen Vorstehern wieder entlassen	175. 37.
Stelle wo Christus unter der Last des Kreuzes zur Erde sank	176. 1.
Platz wo er den drei Marien erschien	176. 9.
Altar bei dem S. Jacob maj. enthauptet wurde	176. 15.

XLI

Rückkehr in das Kloster Monte Sion	176. 20.
Haus des Pilatus. Der Eintritt ist nur durch Bestechung zu erwirken	176. 25. —
Der Kreuzweg	176. 33.
Haus der Veronika	176. 38.
Haus des reichen Prassers (von dem doch nur eine Parabel des Evangeliums Erwähnung thut!)	177. 6.
Ort wo die weinenden Frauen standen	177. 12.
Zerstörte Kirche, wo Maria das Kreuz tragen sah	177. 19.
Bogen über der Strasse, auf welchem Christus von Pilatus verurtheilt wurde	177. 34.
Die Schule der Maria	177. 38.
(Ein anderes?) Haus des Pilatus	177. 5.
Haus des Herodes	178. 8.
Haus (Simons) wo Magdalena dem Herrn die Füsse wusch	178. 13.
Der Salomonische Tempel. Der Eintritt ist Christen und Juden bei Todesstrafe verboten. Der Pilger wird durch Bestechung und verkleidet von einem Mamelukan Abends hinein geführt. Würde er erkannt, so sollte er die Zeichen und (Abschwörungs-?) Sprüche kundgeben, die ihm zu Gazera aus dem Gefängniß halfen (s. 105. 3.)	178. 15. —
Beschreibung dieses Tempels	179. 1.
Auf einem Altar steht ein Compas (<u>Sonnenuhr?</u>), der die Zeit angibt	180. 7.
Die in Cypressenholz geschnitzten Kirchthüren enthalten alte Historien	180. 10.
In einer Cisterne des Tempels waschen die Heiden vor dem Gebet das Glied, womit sie in der vorhergehenden Nacht gesündigt haben (s. 99. 26.)	180. 12.
Es brennen beständig gegen 500 Lampen in dem Tempel	180. 23.
Porta speciosa	180. 35.
Die Kirche porticus Salomonis. Sie ist grösser als der Tempel Salomon's und es brennen stets achthundert Lampen daselbst	181. 1.
Sie hat zweiundvierzig Marmorsäulen. Juden und Christen dürfen ihr nicht nahen	181. 6.
In einer ganz nach christlicher Weise gebauten Gruft dieser (ehemaligen Marien-) Kirche hat der Sultan seinen Marstall, in dem gegen 600 Pferde stehen	181. 10.
Grabmoschee des Sultans Kathabee	181. 17.
In der Nähe des porticus Salomonis ist das goldene Thor, durch welches Christus seinen Einzug in Jerusalem hielt	181. 25.
Von dem Holze und Kupferbeschlag desselben wird Vieles geraubt, was auch von dem Pilger geschah	181. 30.
Vor demselben liegt das Thal Josaphat, woselbst die Mahomedaner ihre Todten begraben und deshalb Christen und Juden fernhalten	181. 32.
Der Teich probatica piscina	182. 1.
Das Haus der h. Anna, früher eine christliche Kirche, jetzt	

XLII

eine Moschee, zu der der Eingang ebenfalls nur durch Bestechung erlangt wird	182. 5. —
Dunkle Gewölbe, in deren einem die h. Anna gestorben, im andern Maria geboren sein soll	182. 15.
Die Nacht bringt der Pilger heimlich in dem Hause des Mameluken zu, der ihn andern Tags auf Monte Sion zurückführt	182. 19.
St. Stephan's Thor. Alle Thore von Jerusalem sind von Holz und hängen an hölzernen Pfosten	182. 28.
Marterstätte des h. Stephanus am Thal Josaphat	182. 34.
Torrrens Cedron	183. 10.
Aus einem Steg über diesen Bach, den die Königin von Saba nicht betreten wollte, wurde nachmals das Kreuz Christi gemacht	183. 11.
Eine schöne Marienkirche im Thal Josaphat ist von beiden Seiten durch die von den Höhen herabgesunkene Erde verschüttet	183. 18.
Man steigt von oben durch eine Treppe hinein. Ursprüngliche Gräber von Joachim, Anna und Maria	183. 25.
Der Oelberg. Stelle der Blutschwitzung Christi und die, wo er Petrus, Jakobus und Johannes schlafend fand	184. 1.
Dieser Oelgarten ist jetzt Ackerland	184. 11.
Stelle wo Thomas den Gürtel der h. Jungfrau empfing, als sie gegen Himmel fuhr	184. 22.
Steinacker, auf dem Judas den Herrn verrieth und Petrus dem Malchus das Ohr abhauete	184. 27.
Auf diesem Berge weissagte Christus den Untergang von Jerusalem	184. 36.
Und ein Engel verkündigte Maria ihren nahen Tod	185. 1.
Eine Ebene auf dem Berge wird Galilea genannt und diese, nicht aber die um fast zwei Tagreisen entfernte Landschaft Galilea, soll der Engel gemeint haben, welcher bei dem Grabe Christi zu den Jüngern sprach: er wird vor euch hergehen in Galilea, dort werdet ihr ihn sehen	185. 4.
Auf dem Gipfel des Berges sieht man die Fusstapfen, die der Herr bei seiner Himmelfahrt zurückliess	185. 12.
Von diesem Berge übersicht man jenseits des Thals Josaphat die ganze Stadt Jerusalem, und weiterhin das tote Meer, wo Sodoma und Gomorra lagen	185. 21.
An einer andern Seite des Berges liegt die Kirche der h. Pelagia und das Dörfchen Bethphage, von wo der Herr die Eselin und ihr Füllen holte, wo jedoch jetzt nur Ackerland zu sehen ist	185. 26.
Kirche des h. Markus	185. 34.
Zerstörte Kirche, wo der Herr das Vater unser sprach	185. 38.
Kirche S. Jakob des Jüngern	186. 6.
Das Dörfchen Getzemani im Thal Josaphat	186. 10.
Das Grab Absalon's in einem Thurm, in welchen die Heiden zur Schmach des Todten Steine werfen	186. 15.

XLIII

Das Thal Syloc, wo Judas sich an einem Fliederbaum er-hängte	186. 22.
Born an welchem Maria gewaschen	186. 27.
Natatorium Syloc	186. 32.
Marterplatz des Propheten Isaias	186. 35.
Verborgene Höhlen der Apostel und ersten Christen. Acel-dama, der Acker des Töpfers. Er ist überwölbt und dient zur Grabstätte der Christen	187. 4.
Rückkehr zum Monte Sion	187. 14.
Unterhaltung mit gelehrten Juden aus der Lombardei und zweien deutschen Mönchen, welche Juden geworden waren .	187. 20.
Alphabet und Sprache der Juden *)	187. 32.
Abreise von Jerusalem nach Damaskus	189. 24.
Kirche bei Bethania. Grab des Lazarus	189. 34.
Haus des Simon leprosus	189. 39.
Haus der Martha	190. 3.
Haus der Magdalena	190. 7.
Die rothe Erde	190. 10.
Kloster an der Stelle, wohin Joachim dem Spott der Juden entfloh	190. 12.
Jericho. Belästigung durch die Araber	190. 20.
Der Jordan. Stelle wo Jesus getauft wurde	190. 32.
Die Pilger baden daselbst	190. 34.
Ursprung des Jordans aus den beiden Quellen Jor und Dan am Libanon	190. 36.
Kirche in der Gegend wo Johannes der Täufer wohnte .	191. 1.
Hier wurde auch Elias in den Himmel entführt	191. 8.
Kirche des h. Hieronymus	191. 10.
Das todte Meer. Sodoma und Gomorra	191. 14.
Der Jordan fällt in das todte Meer und sein Wasser ist noch weit darin zu erkennen	191. 20.
Unfruchtbare Gegend, dicke stinkende Luft	191. 25.
Früchte, die da wachsen, sind im Innern voll Staub und Asche	191. 27.
Aus dem Wasser wird Salz gewonnen	191. 30.
Giftige Schlangen, Tyrus genannt, aus denen man den Teufel bereitet	191. 31.
Fabelhafte Kraft dieser Schlangen	191. 34.
Weder von den versunkenen Städten, noch von der Salzsäule, in welche Lots Frau verwandelt worden, ist das Mindeste zu entdecken	192. 8.
Der Berg Quarantana, Kapelle wo Jesus vierzig Tage fastete	192. 30.
Müh- und gefahrvolles Steigen bis zu der Höhe, wo der Teufel Jesus die Herrlichkeit der Welt zeigte	192. 36.

*) Durch Versehen hat beim Satz dieses Alphabets, das bekanntlich von der Rechten zur Linken gelesen werden muss, ein Irrthum statt gefunden. Zur Berichtigung ist die zweite Zeile vor die erste, die vierte vor die dritte und die sechste vor die fünfte zu stellen.

XLIV

Der Fluss des Eliseus	193. 1.
Neopole auf dem hohen Berg Rücken. Der Brunnen, wo Christus von dem kananäischen Weibe zu trinken verlangte . . .	193. 5.
Napalosa, früher Sichar genannt, wo die Gebeine Joseph's ruhen und Jakob's Tochter genothzüchtigt wurde	193. 11.
Das Thal Tochaim. Die Cisterne, in welche Joseph geworfen wurde	193. 20.
Basten in der Provinz Samaria. Eine verfallene Kirche war über dem ersten Grabe des h. Johannes des Täufers erbauet .	193. 23.
Kopfputz der samaritischen Christen	193. 36.
Der Brunnen Hiob's. Er wechselt die Farbe viermal im Jahr. Wasserleitung	194. 2.
Nazareth. Von einer schönen Kirche stehen nur noch einige Pfeiler. Der englische Gruss	194. 10.
Berg von dem die Juden den Herrn herabstürzen wollten. Zwei Meilen von da liegt der Berg Tabor; die Stadt und die Kirchen, welche früher da standen, sind zerstört	194. 27.
In einem der schönen Baumgärten, welcher mit einer Mauer umgeben ist, fand die Verklärung Christi statt	194. 40.
Glaube der surianischen, jakobitanischen und georgischen Christen, dass auf diesem Berge Adam das Gebot Gottes übertrat und dass die Engel hier das jüngste Gericht verkündigen werden	195. 12.
Auch soll hier das Paradies sein, aus welchem, wie früher gesagt wurde, der Nil entspringt	195. 19.
Der Berg Hermon, wo einst Naim stand	195. 22.
Saffra ein Kastell	195. 29.
Das Galiläische Meer	195. 30.
Die Stadt Tiberias	195. 40.
Die Berge wo die Brodvermehrung geschah	196. 11.
Canaan in Galiläa	196. 19.
Damaskus. Lage der Stadt. Gute Aufnahme bei den venezianischen Kaufleuten	196. 23.
Taufkapelle des h. Paulus	197. 6.
Haus des Ananias	197. 9.
Maueröffnung, durch die Paulus entfloh	197. 11.
Ruine des Hauses Abrahams	197. 17.
Stelle wo Kain den Abel erschlug	197. 21.
Kapelle wo Paulus bekehrte ward	197. 26.
Ritter S. Georg	197. 30.
Rüstung zur Reise über Land von Damaskus nach Constantiopol mit einer Caravane. Baruthi	198. 6.
Die Arche Noah's	198. 17.
Verfallener Thurm wo Adam geschaffen wurde	198. 20.
Verschiedene Meinungen über den Ort der Erschaffung Adam's. Der Pilger spricht sich für den Berg Tabor aus .	198. 22.
Die Hafensadt Baruthi (Capadocia) in der Provinz Samaria Pheniziens	198. 34.

Die Legende von dem Ritter S. Georg	199. 14.
Gruft, in welche die gerettete Königstochter sich zurückzog .	199. 34.
S. Georg's Kapelle	200. 5.
Zug nach Tripolis durch eine enge Felsschlucht	200. 14.
Die h. Marina	200. 18.
Adamah	200. 23.
Die Handelsstadt Halepo in Gross-Armenien	200. 26.
Antiochien, eine grosse verfallene Stadt, wo S. Peter den ersten Bischofsitz hatte	200. 31.
Grabstätte des h. Georg	200. 36.
Eigenthümlichkeiten der armenischen Kirche unter ihrem eigenen Patriarchen	201. 1.
Sarazenenische Sprache	201. 24.
Alphabet der armenischen Kirchensprache	201. 27.
Klein-Armenien. Türkisches Gebiet	202. 16.
Adana soll von Adam gegründet sein	202. 20.
Tharschen. Kurko. Mythe von Jason und Medea	202. 23.
Karamanien. Laranta	202. 29.
Der älteste Sohn des türkischen Kaisers ist Statthalter von Karamanien. Die Pilger erhalten Geleitsbriefe von ihm, an seinen Vater in Adrianopel	202. 32.
Kunio. Pallast des Statthalters	203. 2.
Burtzia. Baumwollpflanzungen auf dem Wege dahin	203. 6.
Der Pilger schätzt die Zahl der Einwohner auf das Zehnfache derer von Köln	203. 12.
Manufakturen kostbarer und wohlteiler Stoffe daselbst	203. 16.
Zug nach Constantinopel theils zu Lande, theils zu Wasser .	203. 19.
Die Insel Galatea	203. 21.
Der Kriegshafen von Constantinopel	203. 29
Lage und Ausdehnung der Stadt Constantinopel	203. 39.
In zweien Klöstern wird stiller Gottesdienst gehalten . . .	204. 13.
Der Pilger wird durch einen Mamelukan zum türkischen Kaiser entboten, was ihn in Schrecken setzt	204. 17.
Beschreibung der Audienz	204. 27.
Besorgniß des Kaisers wegen der von König Karl von Frankreich gemachten Eroberungen und der Gerüchte, es sei auf einen nahen Kreuzzug abgesehen	204. 30.
Der Pilger redet sich aus so gut er vermag, da er, wie er bekannt, von der Politik Frankreichs nichts weiß. (Ganz so wie vor dem Sultan zu Kairo. 86. 30.) Doch wünscht der Kaiser ihn für reichen Sold bei sich zu behalten (98. 3.), was er aber mit verschliffen Reden einstweilen ablehnt	204. 39.
Er erhält neue Geleitsbriefe und reiche Geschenke von dem Kaiser	205. 17.
Der deutsche Renegat Franc Kassan aus Brasberg in der Steiermark wird vom Kaiser beauftragt, ihm den ganzen Palast zu zeigen	205. 26.
Grösse des Pallastes, Menge der Diener, die Kriegsmacht,	

die gefangenen Christenknaben, die Weiber, die Marställe, die Thiergärten	205. 32.
Ehemalige christliche Kirchen sind zu Menagerien eingerichtet	206. 34.
Das neue Schloss worin der Schatz verwahrt wird	207. 5.
Der Harem. Die Verschnittenen	207. 14.
Gefangenisse. Strenge der Criminaljustiz	207. 32.
Der Fischmarkt	208. 12.
Die Sophienkirche, jetzt zur Moschee eingerichtet; Pracht derselben, Mosaikböden. Die Altäre sind zerstört. Es brennen darin fünfhundert Lampen. Sie hat im Ganzen vierthalbhundert (?) meistens aus Erz gegossene Thüren	208. 15.
In besonderen Strassen wohnen sechsunddreissigtausend Juden, die so wie die griechischen Christen dem Kaiser Tribut zahlen müssen	208. 36.
Kleidung der türkischen Frauen	209. 2.
Bäder	209. 9.
Türkische Sprache	209. 17.
Wegen der Geschäfte der venezianischen Kaufleute dauert der Aufenthalt in Constantinopel drei Wochen	210. 12.
Ausflug nach Troja, Scutari, Nigripont. Trebisonde. Monte sancto, wo vierzehntausend griechische Mönche wohnen . . .	210. 16.
Ausrüstung zu der weiteren Reise zu Lande	210. 29.
Adrianopel, der Pallast, das Arsenal	210. 39.
Stücke zerschlagener Glocken aus christlichen Kirchen liegen in einem Gebäude aufgehäuft, aus denen Geschütz gegossen wird. Bei Kriegszügen muss jeder Soldat ein Stück solcher Glocken zu diesem Zwecke mit zurückbringen	211. 9.
Sieben Söhne des Kaisers, junge, schöne Männer	211. 18.
Philipolis in Thrazien	211. 22.
Basersack in Ober-Bulgarien	211. 27.
Tobiniza, Wruskabalna, Piristina, Mitrix	211. 30.
Wolfsdorne, Nuewmarschet, Prepola, Pleuva, Gotzei, Tzerniza, Neuwe, Stein	212. 10.
Ausflug nach Ofen	212. 22.
Ungarische Sprache	212. 31.
Fortsetzung der Reise durch Dalmazien, Slavonien, Istrien, und zu Schiff von Parenz nach Venedit, dessen Beschreibung bereits oben (41. 3.) gegeben wurde	213. 36.
Padua. Lage und Grösse der Stadt	214. 17.
Wie sie unter die Herrschaft von Venedig kam	214. 23.
Die Königin von Cypern mit zwei Söhnen wird daselbst gefangen gehalten	214. 26.
Grabkirche des h. Antonius	214. 26.
Reiterstatue	214. 39.
Kirchenschatz und schönes Holzschnitzwerk in der Sakristei	215. 3.
Kloster S. Justina. Körper des h. Mathias(?)	215. 8.

XLVII

Gräber des h. Lukas, der Heiligen Prosodacius, Maximinus, Felicitas, Urinus, vieler der unschuldigen Kinder	215. 13.
In dem Dom das von S. Lucas gemalte Bild Mariä und das Grab des h. Daniel	215. 22.
Universität	215. 27.
Lösung eines Gelübdes zu Montetartone	215. 29.
Heisse Quellen bei diesem Kloster. Ausserordentliche Wirkung des Wassers	215. 33.
Aehnliche Heilquellen bei der Kirche S. Bartholomäus . .	216. 1.
Vincent. Verona wurde schon auf dem Wege nach Rom (9.29.) berührt	216. 10.
Zug über Brixia, Mateningo, Trevilie nach Mailand . . .	216. 15.
Bei Casan müssen die Pässe vorgezeigt werden	216. 29.
Mailand. Das Schloss. Waffensammlung	216. 35.
Lustgarten mit ausgemalten Pflanzen und Thieren. Der Marstall	216. 38.
Der Dom. Gebiss aus einem Nagel der Kreuzigung geschmiedet	217. 5.
Grabmäler der Herzoge	217. 10.
Das grosse Hospital	217. 15.
S. Ambrosius	217. 27.
Das Arsenal in dem herzoglichen Schloss	217. 29.
Beschreibung der Stadt	217. 33.
Vergleichung der Frauen mit denen von Venedig, von Köln und des Königreichs Meabar	217. 39.
Bevölkerung	218. 4.
Piemontesische Städte	218. 12.
Bei Schavasch (Chivasso?) müssen ebenfalls die Pässe vorgezeigt werden	218. 17.
Turin. Aenderung der Sprache und Kleidung	218. 26.
Savoen	218. 36.
Der Berg Senis (Cenis). Mühsamer Zug durch den Schnee im Anfang des Monats Mai	219. 6.
S. Johan de Moriana. Der Dom daselbst	219. 19.
Das Delphinat (dauphinée)	219. 30.
Arbene. Grosse Buxbaumwälder. Aus dem Holze werden Kämme geschnitten	220. 5.
S. Anton de Vienna. Schöne Klosterkirche daselbst. Man reicht den Pilgern rothen Wein, der durch den Körper des h. Anton gelaufen ist	220. 12.
Zwei Hospitäler daselbst für Krauke, die am Antonius-Brand leiden	220. 19.
Valencia. S. Spiritu (pont S. Esprit)	220. 29.
Die Rhone	220. 35.
Languedoc	221. 11.
Nemiss (Nîmes). Im Dome ruht S. Castor	221. 17.
Das Amphitheater, ähnlich dem Colliseum zu Rom und denen zu Verona und zu Pola	221. 24.
Languedoc ist eben und fruchtbar an Wein und Oliven .	221. 30.

XLVIII

Das mittelländische Meer. Lünel	221. 40.
Mompéillier. Die S. Germanus-Kirche, von einem Papst erbauet. Schönes Geläute	222. 1.
Besias (Beziers)	222. 13.
Die Haudi (Aude)	222. 20.
Karkason (Carcassonne)	222. 27.
Villafrank	222. 35.
Tolosa. Die Corona (Garonne) scheidet das Languedoc von der Gascogne	223. 6.
Grosse Papiermühle	223. 7.
Die Kirche S. Saturninus zu Tolosa. Es sollen daselbst sechs Apostel ruhen; außerdem noch viele Heiligen	223. 10.
Ein Evangelienbuch in Goldschrift angeblich von Johannes dem Evangelisten geschrieben	223. 25.
Eine Camee, die Karl der Grossen auf der Brust getragen und mit den vielen Reliquien in die Kirche geschenkt haben soll	223. 29.
Das Horn Rolands	223. 33.
Weiterer Zug durch die Gascogne	223. 40.
Die Grafschaft Bern (Bearn), wo Dietrich von Bern geboren sein soll, nunmehr die Grafschaft Foiss (Foix) genannt . . .	224. 15.
Das Königreich Navarra	224. 22.
Orthes. Schlechte Herbergen bis nach Compostella . . .	224. 30.
Tracht der Männer und Weiber in der Gascogne	224. 35.
Salvaterra auf der Grenze zwischen der Gascogne und Biscayen	225. 26.
Verzollung der Goldmünzen bei verschiedenen Orten . .	225. 34.
Der Berg Ronceval. Hospital für Pilger auf demselben. Das Horn Roland's	226. 11.
Pamplona. Schloss und Residenz des Königs von Navarra	226. 22.
Traurige Spuren der Kriege zwischen Frankreich und Navarra	226. 31.
Trachten der Weiber in Biscayen	226. 34.
Sprache daselbst	227. 18.
Der Fluss Harga (Aragon)	227. 35.
Vienncs (Viana) Lagrunna (Logrono)	228. 5.
Der Ebro. Gränze zwischen Navarra und Spanien . . .	228. 9.
Zoll von den Pferden und Gütern	228. 12.
Die Kirche S. Dominicus. Das Grab dieses Heiligen daselbst?	228. 26.
Ein Hahn und eine Henne aus Wachs	228. 33.
Todesstrafen in Spanien	228. 37.
Burgos	229. 40.
Der Dom daselbst	230. 1.
In dem nahen Carthäuserkloster Milleflores ist die Grabstätte der Könige von Kastilien	230. 6.
Schlechte Städte und Herbergen in Spanien	230. 23.
Leon. Schöner Dom daselbst	231. 6.
Storgis (Astorga)	231. 15.

Galizien. Der Berg Ravanel	231. 20.
Der Berg Malefaber	232. 6.
Der Fluss Mino	232. 19.
Compostella	233. 21.
Kirche daselbst. Die Pilger setzen sich die silberne Krone des Heiligenbildes auf das Haupt, worüber die Spanier spotten	233. 27.
Zweifel ob der Körper S. Jakobs des älteren hier oder in Tolosa ruhe	233. 28.
Der Pilger kann trotz grosser Anerbieten nicht erwirken, dass ihm der Körper gezeigt werde	233. 32.
Den Zweifler soll die Strafe des Wahnsinns treffen	233. 34.
In der Sakristei wird das Haupt S. Jakobs des jüngern gezeigt	233. 30.
Verkauf von Muscheln. Der Pilger zieht wenig erbauet von dannen	234. 1.
Finisterre am Meer	234. 6.
Rückreise über Burgos und Leon	234. 9.
Auf dem Wege gerathen die Pilger mit den Spaniern in ein Handgemenge, wobei zwei der ersten erschlagen werden. Sie entfliehen zu Fuss Tag und Nacht bis nach Burgos, wo sie ihre Pferde, die sie aus Mangel an Fourage zurückgelassen hatten, wieder erreichen	234. 11.
Traurige Schilderung dieser Wallfahrt in Spanien	234. 18.
Weg nach Paris	234. 24.
Pancorbo. Hier muss der in Logrono empfangene Zollschein vorgezeigt werden	235. 6.
Miranda am Ebro	235. 13.
Bei Victoria wird das spanische Geld gegen französisches umgesetzt	235. 21.
Der Porzenberg an der spanischen Gränze	235. 26.
Aenderung der Sprache, der Kleidung und der Meilen	235. 30.
Tolosa	236. 1.
Bayonne	236. 14.
Die Bordeaux'sche Haide, einunddreissig Lieus lang	236. 25.
Bordeaux. Die Garonne (Corona)	237. 8.
Der Dom zum h. Andreas. Die Thürme sind bis in die Spitzen von Stein ausgeführt	237. 13.
In einer nahen Kirche ruht in einem schönen Schrein der halbe Körper des h. Severinus, dessen andere Hälfte in Köln sein soll	237. 19.
Einschiffung auf der Garonne	237. 27.
Sentis (Saintes), der Dom zum h. Petrus ist eben im Bau begriffen	237. 39.
Die Eutropius-Kirche mit schönem Thurm	238. 3.
Taillebourg	238. 12.
La Rochelle. Hafen. Auch hier wird ein neuer Dom erbauet	238. 24.
Nantes. Starkbefestigte Stadt. Zierliches Thor	239. 3.
Lage der Stadt an der Gränze von Portoin (Bretagne) . . .	239. 21.

Abermals eine Domkirche zum h. Petrus im Bau begriffen	239. 15.
Messerklingen	239. 20.
Trachten der Frauen	239. 31.
Bretagnische Sprache	240. 16.
Rennes (Renis). Der Dom zu S. Peter daselbst	241. 15.
Normandie. Monte S. Michaele auf einem Felsen im Meere mit einem gleichnamigen Benediktinerkloster	241. 34.
Der anderthalb Spannen lange Degen des h. Michael . .	242. 30.
Sage von der Erbauung der Kirche durch den Bischof Eupertus	242. 37.
Argentun (Argenten) in der Normandie	243. 31.
Laigle (Legle), Verneuil (Vernuwele), Dreux (Drewes) . .	244. 3.
Paris. Geringe Befestigung der Stadt	244. 21.
Lage der Stadt; Zahl der Strassen, Brücken, Kirchen. Der Dom zu unserer lieben Frau	244. 26.
Der Pallast des Königs. Die h. Kapelle, in welche der Pilger durch Vermittelung des Herzogs Engelbert von Cleve gelangt	244. 34.
Der König Ludwig	245. 3.
Heiligtümer der h. Kapelle	245. 5.
Der Pilger wird daselbst von dem Könige Ludwig zum Ritter geschlagen, wie ihm dies seiner Augabe nach von allen christlichen Königen und heidnischen Fürsten geschehen sei .	245. 27.
Er übergeht die weitere Beschreibung der Stadt, deren Sprache und Verkehr der benachbarten deutschen Nation zur Genüge bekannt sei	245. 31.
Den Plan durch England nach Irland zu ziehen, um daselbst das Feuer des h. Patricius zu besuchen, giebt er einstweilen auf und schliesst sich der nach Köln zurückkehrenden Gesandtschaft des Herzogs von Cleve an	245. 34.
S. Denys. Benediktiner-Abtei daselbst. Heiligtümer und Merkwürdigkeiten der Kirche	246. 1.
Grabmäler der französischen Könige	246. 6.
Eihorn	246. 11.
Schrein des h. Dionysius; des h. Ludwig	246. 25.
Ein Kruzifix offenbart einem Aussätzigen, warum die Kirche nicht eingeweiht werden dürfe	246. 40.
Auch der Aussatz, der diesem Kranken abgenommen wurde, wird gezeigt (?)	247. 16.
Die zwölf Kapellen und ihre Schutzheiligen	247. 21.
Bei der Hand des h. Thomas, die er in die Wundmale des Herrn gelegt, bemerk't der Pilger, er habe dieselbe schon in Klein-Indien gesehen und sie werde auch in der Servacius-Kirche zu Mastricht gezeigt	248. 23.
Ein aus kostbarem Steine gearbeitetes Gefäss soll alles Gift entkräften, ein anderes, auf welchem schönes Bildwerk geschnitten, soll im Besitz des Königs Salomon gewesen sein .	248. 31.
Die Kronen, womit die Könige und Königinnen Frankreichs gekrönt werden	248. 39.

LI

Compiegne (Compinioin). In dem Schlosse hält Herr Philipp von Ravenstein Hof	249. 13.
Noyon. Der Dom daselbst	249. 22.
Hammer, Zange und Amboss des h. Loy, der früher Schmied war	249. 30.
In dem Garten hinter der Herberge zur Meerminne soll der Pallast der Söhne Karl's des Grossen, Roland und Olivier gestanden haben. Olivier habe die Stadt Noyon einem Heiden, Korbauwe, entrissen. Darauf sei König Karl gekommen und man habe ihn (Karl oder Olivier?) zu einem König von Frankreich gekrönt	249. 34.
Vermandois (Firmidoys), Kamerich (Cambrai)	250. 6.
Hennegau im Besitz des Herzogs Karl von Burgund	250. 17.
Valenciennes, Mons (Bergen), Brüssel, Löwen, Hasselt, Mastricht (Triccht), Aachen, Köln	250. 25.
Dankgebet für die am Vorabend von Martini 1499 erfolgte glückliche Rückkunst	250. 37.
Verzeichniss der auf der Pilgerfahrt berührten Länder und Ortschaften nebst Angabe der Meilen und Tagereisen	251. 6.
Schliesslicher guter Rath für Alle, welche die Absicht haben, sich auf eine ähnliche Wallfahrt zu begeben.	



Verzeichniss der Holzschnitte.

- | | |
|--|---|
| 1. Der Ritter v. Harff als Pilger. | 22. Das Kloster S. Katharina auf dem Berge Sinai. |
| 2. Er empfiehlt sich dem Schutz der h. drei Könige im Dom zu Köln. | 23. Tracht der Syrier. |
| 3. Der Pilger gelangt nach Rom. | 24. Kaldäisches Alphabet. |
| 4. Die Nobili in Venedig. | 25. Die Amazonen. |
| 5. Der Doge. | 26. Kampf des Wallfisches mit dem Leviatan. |
| 6. Venezianische Frauen. | 27. Die Thomiten. |
| 7. Der Vogel Strauss. | 28. Alphabet der Thomiten. |
| 8. Trachten der Griechen und Türken. | 29. Das Grab des h. Thomas in Makeron. |
| 9. Griechisches Alphabet. | 30. Die Bewohner von Lack. |
| 10. Der Leopard. | 31. Cenophali. |
| 11. Das Krokodill. | 32. Seeochse und Seekuh. |
| 12. Die griechischen Einsiedler (Koluri). | 33. Phasalgar. Giftige Schlangen. |
| 13. Der Sultan (Vizekönig) in Cairo. | 34. Aethiopisches Alphabet. |
| 14. Das Schaaf mit dem Fett-schwanz. | 35. Gewinnung des Bisams. |
| 15. Tracht der Christen, Heiden, Türken und Juden. | 36. Tracht und Rüstung der Mameluken. |
| 16. Die Giraffe. | 37. Gefangenschaft des Ritters zu Gazera. |
| 17. Tracht der Mameluken. | 38. Jerusalem. Der Calvarienberg. |
| 18. Kleidung und Lebensweise der Weiber in Cairo. | 39. Hebräisches Alphabet. |
| 19. Arabisches Alphabet. | 40. Giftige Schlange. (Tirus). |
| 20. Das Kameel bei den Carawannenzügen. | 41. Armenisches Alphabet. |
| 21. Tracht und Rüstung der Araber. | 42. Tracht der Gascognier. |
| | 43. Frauenkleidung in Biscaien. |
| | 44. Todesstrafen in Spanien. |
| | 45. St. Jakob zu Compostella. |
| | 46. Trachten in der Bretagne. |
| | 47. Monte S. Michaele. |

Die Pilgerfahrt des Ritters A. von Harff.



5

10

15

uensburch, here ind vrouwe zo Heynsberch ind zo Lewenberch &c. mynen wylligen schuldigen dienst altzyt zo beuoren.

Durchluchtige hogeboeren vurste ind vurstynne lieue here ind vrouwe. As ich Arnolt van Harue ritter geboren vss vre vurstlichen gnaden landen des hertzochdoms van Guylge hab eyne loebliche pylgrymmacie vollenbraicht in dem 25 jaere do men schreyff nae Cristus geboirt dusent vierhondert xcviij des tzienden dages octobri, byn ich eirst zo vre vurstliche gnaden komen zo Heynsberch, de wylche mich eyrlich vntfangen ind willekome geheysschen hait mitschenckunge ind andere gunst mich aldae begaebet, des ich altzijt mit mijnen schuldigen wylligen dienst wil vñ vre vurstliche genaden truwelich verdienien. So doch darvnb hane ich mich weder gemoyt ind geflossen vrer beyder vurstliche gnaden zo eren ind walbeuallen dese pylgrymmaciën wye ich die vollenbraicht haue die gruntlich off zo schryuen ind 35 dae van eyn boich zo maichen, off vre vurstliche gnaden in der meynonge wurde dese pylgrymmaciën zo vollenbrennen, dat dan vre vurstliche gnaede in disem boiche mit mir zo wyllen eyn gude wegewisonge vinden moechte. Bidden dar vmb vre vurstlich gnaden dit boich in danck 40 zo nemen ind mir vertzyen, off dit boich nae mijnen kleynen

verstande nyct so ordentlich gediecht en stunde, mer sal auer den rechten ind waerachtige wegewisonge hye inne vynden, wie wail, gnedichster here, dat dae sijnt vil moyt-wylliger vnuersoichter kleffer ind eren roubber, die genitzlich 5 vermeinen dat geyn ander lant vnder der sonnen en sij dan dae sy waenafftich synt, vermeinen darvmb wat der wendeler sage ydt sij geloegen. Och dat auer got weuldt, ich myt der eyner vur vre vurstliche gnaden, it were och vur der koenynelicher maiestact hertzoch heren ritter ader 10 knechten, bescheyden mucht werden, dan ich die ind mich wael verantwerden weuldt.

Loff danck sij dem vader yn ewycheyt dem sone ind deme heyligen gheyste. zo troist ind heyll mijner selen sclicheyt hayn ich Arnolt van Harue Ritter &c. vur mich 15 genoemden eyne loebliche pylgrymmacie zo vollenbrengen as myt namen:

Item cirst van Coellen zo Rome vmb gracie zo erweruen, van vnszm geistlichen vader deme pays oirloff zo nemen vber dat mer zo trekken.

20 Item van Rome nae monte Synay dae der heyliger jonafrauwen sent Kathrijnen korper vnder restet durch die groysse stadt Alkayr da der groysse here der zoldayn hoff heldet, vmb van yeme gracie zo erweruen sicher ind velicher durch Egypten Arabyen Syrien groyss Armeynigen dat heylige lant 25 ind ander sijne lande zo trekken.

Item van monte Synay durch vil prouincien ind lantschafften nae dem koenynkrich Mackeron genant zo eynde stadt Kalamya genant, dae des heyligen apostels sent Thomas lijchaem lijcht zo suechen.

30 Item voert van der stat Kalamya zo suechen den oirspronck des flos Nyli, den man sayt hey vss dem paradijsje gelouffen kome.

Item vort van danne den Nyle aeff bys zo der groysser stat Alkayr.

35 Item van Alkayr ouer lant na der heyliger stat Jherusalem.

Item van der heyliger stat Jherusalem zo Baruthy Capidonia genant, dae der ritter sent Jocrijen den draechen oeuerwonnen hayt.

40 Item vort van Baruthy zo Anthiochya allet oeuer lant

da sent Peter der apostel den eyrsten payslichen stoill gehadt hayt.

Item van Anthyochien weder heruss oeuer lant nae sent Anthonye de Vyenna dae hee lijffafftich restet durch Constantynopolen, da der turcksche keyser gherne hoff heldet, vmb van yeme gracie ind geleyde zo erweruen, de sicherre ind de velicher durch Karmanyen Turckyen kleyn Armenyen Romanyen Grecyen Wallachyen groyss Bolgeryen vnder Bulgeryen Scherffyen Bosnaryen ind anderen vil landen zo trecken.

10 Item voert van sent Anthonyen de Vienna nac der stadt Compestella in Galycien gelegen zo deme veiren sent Jacob genant.

Item voert van Compostellen oeuer lant zo sent Mychiel in Normadyen dae he genedtlich restet.

15 Item van sent Mychiel oeuer mer durch Engelant bys in Hybernyen dae men sayt sent Pancracius (l. Patricius) vegefuyr inne sij, zo suechen.

Item van damme voert oeuer wasser nac dem heyligen bloyte.

20 Item van dem heyligen bloyde weder nac Coellen dac die drij heylige koenynck restent, danck loff yen sagende dat sij mir in mijner pylgrymmacien bystandich geweest waren.

So doch gnedige here hane ich dese tzwae leste pylgrymmacien, as dat vegefuyr ind zo dem heyligen bloyt net zo deser tzijt in eyme tzoych vollenbraicht vmb wyll etzlicher edel lude ambasiaten zo derre tzijt van vrer furstlicher gnaden in Franckrych zoe der koenynclicher werden geschickt waeren, die mich en deser reysen zo Parijs funden ind mich aldae wendich maichtien. So doch, gnd. here, byn ich noch gantz in wyllen dese tzwae pylgrymmacien in kortz zo versuechen, die wylche ich dan och vrre furstlicher gden schryftlich van steden zo steden van dorffer zo dorffer van spraichen zo spraichen hantreycken wyll hynder an dyt 35 boich laissen zo settzen.

Item dysse pylgrymmacien wie ich dey vollenbraicht hane wyl ich hie myt gotlicher hulffen nae mijnen kleynen verstande dey allhic off schrijuen van landen zo landen, van steden zo steden van dorffer zo dorffer van mylen zo mylen 40 van dagerecysen zo dagerecysen van spraichen zo spraichen

van gelouffen zo gelouffen ind wat ich gesien hayn ind mir wederfarein ist. Doch wie wael ich vil lande ind stede vmb tzoegen byn buyssen den rechten weech deser pylgrymmacien, die stede ind lantschafft ind manyeronge van dem volck zo 5 oeversyene, dat neme allet vil zo schryuen, wil dar vmb hic myt deser schryft by dem rechten wege deser pylgrymmacien bliuen vmb den wylle, off yemant des zo synne wurde, der dese pylgrymmacien volbrengen weulde, dat hee dit boich oeuerlese ind nemen zo danck dit vur eyne gude wegewijse, biddende den almachtigen got vur den dichter ind pylgerom.

Item ys it yerst zo wyssen, dat in duytsche lant sijnt mylen die vns kundich sijnt gemeynlich eyn vrc rijdens vur eyne myle. In Lumbardijen Italyen da vonff mijlie maichen 15 eyne duytze myle ind in anderen welschen landen as Saouuyen Pascaien Jaskonien Hyspanyen ind in Franckrych heyschen it lijge, die sijnt ser vnderdayn, etzliche der tzwae lijge maichen eyne myle, etzlich drij machen eyne myle, etzlich vier maichen eyne myle, as man dat vnderscheyt in 20 desen boich wael vinden sal ind in Turckijen ind heytenschafft sijnt geyne mylen dan dage reysen.

Item in dem jaere nae Christus geboirt dusent vierhondert ind xcij des seuenden dages nouembri byn ich Arnolt van Harue ritter &c. mijns alters xxv iaers, van Coelne 25 vss getzoegen, halff in eyneinc swaeren moyte vmb etzliche edell lude ind anderen wylle, die mir bij yeren eyden zu gesaicht hatten myt zo tzehn, doch valenkentich woirden. Dac bij neine eyn yecklich pylgerom war, dat hee sijner geselschaff gewyss sij. Doch so qwam ich bij tzweyn kofflude van Coellen die mir gar gude geselschaff an deden bys zoe Veneedich.

Dysse pylgrymmacie byn ich dat meysten deyl myt kouffluden getzoegen, dac it gar guet myt tzien ist; sij wyssent spraiche ind wege; sij nement geleyde vss deme eyme 35 lande in dat ander ind doynt cymc gar gude geselschaff.



5

10

15

20

25

30

35

40

Item eirst van Colne zo Bonne sijnt	iiij mijlen
Item van Bonne zo Wynteren sijnt	ij mijlen
Item van Wynteren zo Reymagen	i mijle
Item van Reymagen zo Brijsack	ii mijlen
Item van Brijsack zo Andernach	ii mijlen
Item van Andernach zo Couelens	iii milen
Item van Couelens zo Rens	ij mijlen
Item van Rens zo Pobarden	ij mijlen
Item van Pobarden zo Hirtzenawe	i mijle
Item van Hirtzenawe zo sent Gewer	i mijle
Item van sent Gewer zo Wesel	i mijle
Item van Wesel zo Bacherach	i mijle
Item van Bacherach zo Dreckshusen	i mijle
Item van Dreckshusen zo Byngen	i mijle
Item van Bynge zo Ingellhusen	ij mijlen
Item van Ingelhusen zo Meensse	ij mijlen
Item van Meensse zo Oppenheym	iji mijlen
Item van Oppenheym zo Wurms	iiij mijlen
Item van Wurms zo Spijre	iji mijlen
Item van Spijre ocuer den Rijn zo faren bys zo Broessel een stectgen Spijers	vij mijlen
Item van Bruessel, hie heeft sich Swoeben lant an, zo Breyten een stectgen palsgreeffs	ij mijlen
Item van Breyten zo Smeen	j mijle
Item van Smeen zo Feyingen Wyrtenberchs	j mijle

Item van Feyingen zo Swepteringen Wirtenbergs	ij mijlen
Item van Swepteringen zo Canstat Wirtenbergs	j mijle
5 Item van Canstat zo Esslingen eyn rijchstat lijcht off dem Necker eyn wasser	j mijle
Item van Esslingen zo Gyppyngen Wirtenbergs	iji mijlen
Item van Gyppingen zo Geyslingen Vlms	ij mijlen
Item van Geyslingen zo Vime	iji mijlen
10 Dit is eyn vrij stat lijcht off der Donauwen, och loufft eyn cleyn wasser durch die stat in die Donauwe Blauus geheysschen. in deser stat lijcht eyn schoyn doym zo vn- ser lieuer vrouwen genant. och is die stat der vier dorffs eyn rijchs.	
15 Item van Vlme zo Memmyngen eyn vrij stat lijcht off der Jilen eyn wasser	vij mijlen
off haluen wege lanxt eyn vrijheyt mit cynem berch slos Kirburch genant eyn graffschaff.	
20 Item van Memmyngen zo Kempten eyn rijchstat, lijcht off der Jiler eyn wasser	iji mijlen
Item van Kempten zo Nesselbanck eyn groyss dorff des busschoffs van Ausburch	ij mijlen
Item van Nesselbanck zo Fijls	j mijle
Item van Fijls zo Ruete eyn dorff lijcht off der Lech	
25 eyn wasser	j mijle
Item van Ruete	j mijle
an eyn cluse tusschen tzwen hogen bergen, van dem eyne berge zoe dem anderen gemuyrt eyne portze en boeuven der clusen off die rechte hant. off demie hogen berge lijcht eyn	
30 sloss Erdenberch gnt. dat hertzoch Segemont zu gehoert, dae sijner guaden landen anheuen, die yetzont der koenynk- lycher maiestaten Maximiliane zo gehoeren.	
Item van der clusen zo Lermoye eyn dorff	j mijle
Item van Lermoye bys an den Verner	j mijle
35 Item voert den hogen berch off ind aeff	j mijle
durch eyn cluse in dem grunde dae gar eyn schoen slossgen in lijcht off die lynker hant off cynem kleynen feylsse in eyne wasser hertzoch Sigemontz sloss genant, dae pleycht he sijne heymeliche wallust zo hauen.	
40 Item van der clusen zo Nazareth eyn dorff	j mijle.

In deme wege off die lyncke hant seicht man vnder
eynen santachtigen berge eynen kleynen wijer stayn vol
vysche der zo somer tzijt gantz druych wyrt dat sich die
cleyne vysch myt in deme santachtigen berge verliesen ind
5 wan it visserwartz geyt, so kumpt dat wasser weder vss
dem berge in hauende kleyn vische die nyet dar in gesatz
werden mit henden.

Item van Nazaret hie scheyden sich tzweyn wege, der
eyne geyt off die lyncke hant nae Ijsbruyck ind der ander
10 off die rechte hant nae Eyms eyn groyss dorff. ij mijlen.

Van Nazaret lanxt dit dorff louft eyn wasser de Inde
geheyschen ind kumpt heraff van sent Nyclæs berge ind
loufft offwartz aff na Ijsbruck.

Item van Eyms zo Landeck ij mijlen
15 eyn Vrijheyt myt eyme berch slos gehoert dem roemschen
Koenynk zoe, lanxt eyme hogen berchslos off die lyncke
hant Kraemborch genant koenynx.

Item van Landeck zo Bruxell eyn groyss dorff lanxt
cyn hoych berchslos heyscht Rauenstein.

20 Item van Bruxel zo Reet eyn groyss dorff j mijle.
Item van Reet zo Fons eyn dorff ij mijlen.

Item van Fons zo Noders durch eyn cluse oeuer sijnt
Nyclaus berch, dae geyt dat Eetz lant an j mijle.

Item van Noders zo Mals oeuer eyne heyde heyscht
25 die malszeder heyde ij mijlen

Mals is eyn groyss dorff mit vij kirchen dar vmb wyrt'ndt
geheysschen seuenkirchen.

Item van Mals zo Slanders ij mijlen
lanxt eyn berchslos off die lyncke hant heyscht Korenburch,
30 gehoort dem grauen van Metz zoe. Ind off die rechte hant
oeuer dat wasser lijcht eyn berchslos heyscht Lichtenstein,
edel lude. Ind off die selue hant in eyme grunde westwart
licht eyn schoyn berchslos Metz genant, dae sich der graue
van schrijfft, dae kumpt die straesse van Meylaen heruss.
35 Hie zo Slanders kumpt man vp eyn wasser heyscht die Eetz,
louft oistwartz aeff nae Trynt.

Item van Slanders zo Letz j mijle
lanxt eyn berchsloss off die lyncke hant heyscht Hennen-
burch edel lude. vp die rechte hant oeuer dat wasser eyn
40 fijn slos heyscht Medane edel lude.

Item van Letz zo Turnot lanxt eyn berchslos heyscht
Casselwege ind vp die rechte hant eyn berchsloss heyscht
Gevoel ij mijlen.

Item van Turnot zo Moran lanxt eyn berchsloss
5 ij mijlen. die rechte hant heyscht Aresburch edel lude. ij mijlen.

Moran is eyn kleyn fijn stectgen licht in cyme schoynen
dalle; daer boeuen off die lyncke hant licht eyn schoyn
berchsloss Tyroil genant eyn graeffschafft gehoert yetzon
der koenynclicher maiestaet zoe. Hie zo Moran synt gar
10 vil geboren gecken, as man myr waerlich dae saichte, dat
all die kynt dee dae in dem dall geboeren werden gemeyn-
lich all gar puyr stapel gecken sijnt, dar vmb wan die vrou-
wen geberen willen, tzeyn sij wss dem dalle. As ich dae
laich in eyns rijchen mans huyss in der herberch deme sijne
15 kynder ijdliche gecken waeren.

Item van Moran zo Eppen eyn dorff ij mijlen.
lanxt eyn berchsloss heyscht dat nuwe huyss, dae scheydent
sich tzwene wege, der eyne off die lyncke hant geyt nae
Praytz eyn stat; die ander geyt off die rechte hant nae
20 Eppe lanxt eyn hoyge berchsloss heyscht hogen Epp.

Item van Eppen zo Kalters j mijle.
Item van Kalters zo Termyn eyn dorff j mijle.
lanxt eyn hoych berchsloss off die lyncke hant, heyscht Lijchten-
berch ind off die rechte hant oeuer dat wasser die Etze
25 licht eyn gar groiss dorff, heyscht die nuwe mart.

Item van Termyn zo Lorne j mijle
Item van Lorne zo sijnt Mychiel j mijle
lanxt eyn berchsloss off die lyncke hant heyscht Koenynx-
berch edel lude ind off die rechte hant oeuer die Eitz lijgen
30 drij slosser boeuen eyn ander ind dat myddelste is in einen
fyltzen gehauwen.

Item van sijnt Mychiel zo Nevus j mijle.
ein groiss dorff. Hie heyft sich die welsche spraiche an.

Item van Nevus zo Trynt ij mijlen
35 Dit is eyn cleyne fijn stat, eyn eigen buschdom dae sijnt
Fygelus ist yer patroyn in deme doym. Der busschoff hait
eyn fijn sloss an deme eynde lijgen van der stat dae man
in kumpt. in deser stat in eyner kleyner kyrchen in der
gerkameren lijcht Symon dat kleyne kynt dat die joeden
40 al dae gemartelt hauen. ouch waert ich gefoirt van deser

kirchen eyne gasse hin in zo eynem alden huyse, dat in vurtzijden der joeden schole gewest is, dae eyne baich durch loufft dae inne sij dat kynt gemartelt hatten, ind as die moder des kyndes noch recht oeuer desem huyse wonet die 5 sich in kurtzlichen jaeren verandert hayt, dar vmb vermeynen etzlichen dat dat kynt geyn mirakel me en doe, as it der pays yetzont nyet canonysieren en wyl. ouch in deme doyme zo sijnt Fygelus off die rechte hant steyt gehauwen in eymc steyne eyn cappitaner van Venedich der off dat 10 venedichter baner treyt, daer sijnt Marx vp gehauwen steyt, der in kurtz vorleden jaeren van desen Trynttyneren myt allem sijnem volck doit is geslagen worden, dar vm dat die Fenetziener groyss kreftlich guet geuen dat der cappitaner myt yerem vnder gedruckten banner nyet dar zoe eynem 15 tzeichen der verlust were gesatzt.

Item hie zo Trynt verliesen sich die mijlen ind men heyschet sij in welschen mylie, der maichen gemeynlich vier eyn duytsche mijle.

Item hie zo Trynt scheyden sich tzweyn wege, der 20 eyne geyt hynder dem sloss den berch vss nae Venedich is vmb trynt xvij duytsche mylen ind off die rechte hant na suyden geyt der weech vss nae Rome den grunt in.

Item van Trynt zo Raueret xv mylie allet welsch.

Item van Rauert zo Burcket x mylie

25 Item van Burcket zo Verona die man in duytschen heyscht Bern, eyn groisse fijn stat xxv mylie

Hie kumpt man vss dem geberchs in dat slechte Lumbardijen.

Dese stat hait zo dem geberchs wartz tzwey fijner sloesse 30 bocuen lijen, die wylchen myt der stat hauen die Venezianer inne. Durch dese stat loufft dat wasser die Eitz dat gar vil moelen vmb drijft die holtz segen, dat gar behentlich gemaicht is ind zoe geyt. Ouch in deser stat steyt gar eyn schoyn pallays wunderlich gebouwet as dat 35 Capitolium zo Rome. man wil sagen dat her Dederich van dem Bern dat pallays gebouwet ind lange tzijt dae gewoent hait. in desem gehuyse woenet it vnden vol gemeyner deirnen.

Item van Verona zo Ostia xxx mylie.
40 Item van Ostia zo Merandela xij mylie

Item van Merandela zo sent Johans casteel xx mylie

Item van Johans casteel zo Bononia xij mylie.

Dit is gar eyn schoyn vrij stat. wie wael dat vur tzijdien der pays da eyn oeuerster herre geweest is, so hauen sij 5 doch yetzunt eynen rijchen burger zo eynen regierer ind zo eynen oeuersten, Johannes Bentiniolus genant den deser roemscher koenynck Maximilianus vmb sijner groissen gacuen ind schenckongen wyl geadelt hait ime geuende eynen adeler boeuen sijn helmtzeichen, so dat he yetzont in deser 10 stat eigen golt ind siluer muntze sleyt off hauende eynen adeler mit off gereckten floegelen. Ich waert in deser stat zo sijnen pallais ader huyse gefoert dat hee gar kostlich gebouwet hait an eyn sijde mit eyme schonen hoegen vier-eccketygen toerne dae op hee die gantze stat oeuversien maich.

15 As wir eirst vur in dit pallas quaemen off dem platz hait hee gar suuerliche strijt bussen stayn, as anderhalfhondert strijt slangen, drij groisser kuefferen slangen, vier kuefferen kurtauwen. dae bij stont eyne runde lade off tzwen stercken raderen, dar in geladen wacren vierindtzwentzich kuefferen 20 haichenbussen die man vmb moecht keren, so dat man allmail moecht drij zo samen loss schiessen. voert worden wir geleydt off eynen koestlichen soll ind etzliche kameren die allet oeuerguldet waeren, dae wir gar koestliche wonderliche dynk inne saegen. wir worden weder vur dat pallais 25 gefoert. dae stunt sijn marstal gar koestlich gebouwet, gar lanck ind schoyn, so dat man wael off cyne sijde moecht stellen twey ind seestzich peerde ind och so vil off die ander sijde. die eyne sijde saegen wir gar voll stayn. der he vierindtzwentzich hait zo sijnem sadell, dat waeren yde-

30 liche bruyne genetten mit langen swentzen as man sij by eyn anderen vinden moechte. man saichte vnss ouch dat vur waer, hee degelichs hette me dan tzweyhondert mynschen zo dyssche gayn. In deser stat Benonia steyt eyn schoyn preefger cloister, dae in der kirchen off die rechte 35 hant eyn steynen trappe off (voirt?). in eyner schoner capellen lijcht sanctus Dominicus lijbachtich boeuen dem elter in eynem koestlichen marmelen graue. ouch is in deser stat eyn koestliche hoichschole dae man vil duytzschen vss desen landen inne vyndt.

40 Item van Bononia zo Planura eyn dorff viij mylen.

Item van Planura eyn berch off zo Lugana eyn dorff viij mylie.

Item van Lugana zo Verentzuola xijij mylie, eyn cleyn stetgen ouer eynem hogen steynachtigen berch 5 lanxt eyn fijn berchsloss off die lyncke hant. dac endet sich der Bononeser heirschaft ind heyfft dae an der Florentijner lant.

Item van Verentzuola oeuer eynem hogen steynachtigen berch zo Scharparia eyn kleyn stetgen mit eyme sloss Flo- 10 rentijnen. x mylie

Item van Scharparia oeuer eynen hogen steynachtigen geberchs zo Florens. xijij mylie.

Florens ist gar eyn lustige stat ind is eyn eygen heirschaft, so dat sij vnder yen zo regieren hauen wael echtzich stede 15 ind sloesser. sij hauen ouch Pijsa vnder yerre gewalt gehadt, die yen koenynck Karll van Franckrijch in dem vurleden jaer genoemen hayt doe hee in Napis tzouch. durch dese stat louftt eyn wasser heyscht Arnus dat wylche eyne dagereyse hie vnden zo Pijsa in dat meer veldt.

20 In deser stat is eyn buschdom. der doym heyscht ad libertatem, is gar eyn schoyn kirche. der kirchtoerne steyt alleyn van der kirchen bij x schrede wijdt, dat gar eyn schoin vierecketich thorn ist mit swartzen ind wijsen marmelen steynen ganss buyssen verdeylt vss gemuyrt, als 25 sij ouch beguntten die kirche zo maichen. In deser stat is ouch eyn cloister zo vnser lieuer vrouwen boetschaff ge- nant, dae sij gar vil wonder tzeychen deyt, dat men an dem conterfeyt dat in der kirchen hengt wael syen maich. Wir geyngen van deser kirchen oeuer den mart zo eynen huyse 30 dae inne die heirschaft stedichs foyden ind off tzeyn thus- schen tzwentzich ind dryssich lewen, off dat sij eynen mocchten hauen der hondert jaer alt were, dan seulden sij yere wa- pen myt dem lewen weder hauen van dem roemschen rijk mit ander vil vrijheyden, die sij verloeren hauen in eyme 35 strijde vur der hoger Seynen. doe veyltten sij an den koenynck van Franckrijch, der gaeff yen eyne dobbel lylie in yr waepen. idt waert vns waeraftich gesaicht dat sij in kurtzen vurleden jaeren hetten eynen lewen der eechtind- nuyntich jair alt was. wir woirden ouch voert gevoirt 40 durch die stat in vil huyser, dae man die gulden stuck flau-

weil karmasyn in ander sijden stucken maicht. dae saegen wir eyn runt rat stayn dae eyn knaff mytz inne geynck ind dat vmb dreyff wael (mit) hondert spullen zo samen die alle sijde sponnen. dar zoe want dat selue rat alle 5 die gesponnen sijde aeff off eynen haspel.

Item van Florens zo sent Kassan eyne stat Floren- timer viij mylie.

Item van sent Kassan zo Posebouzt cyne stat x mylie. Item van Posebouzt zo Stacie eyn kleyn stetgen iij mylie.

10 Item van Stacie zo Senis die man zo duytsche noempt zoe der hoger Seynen ix mylie.

An der portzen dae wir in quaemen off die rechte hant steyt eyne vierecketich steynen taeffl off eyner hoger suylen dae inne gehauwen steyt, dat keyser Frederich aldae int fyenge sijne yerste huysfrauwe die vss Portegaell quam, dat geschiet is in dem jaer na Cristus geboirt dusent vierhondert vunff ind vunffzich. dese stat Senys lijcht off eyner kleyner hoichten gar mit lustlichen bungart vmbgeuen. sij sjint 15 ouch eygen heren, hauen vil stede ind sloesse vnder sich, doch sjint sij dem roemschen rijche vnderworffen. In deser stat steyt gar eyn suuerlich doym zo vnser lieuer vrouwen, der bynnen allet mit wijsen ind swartzen mar- melsteynen van vnden an lys oyven vss gedeylt up gemuyrt is ind vnden dat pavement van der kyrchen is gar koestlich 20 myt kleynen marmelsteynen durch sat van allerleye alden hystoryen zo sanien gefoight. Intgayn deser kirchen oeuer steyt gar eyn schoyn koestlich hospitaal, dar in wir woirden gevoirt van den oeuersten der stat dat wael zo beseyne. Eirst quaemen wir in eyn schoyne suuerliche capelle dae 25 inne vj elter stunden dar zoe ouch seess preister geordeneirt waeren die alle dage den krancken mysse laesen. vort quaemen wir in eynen groissen soll der zo beyden sijden myt anderhalfhondert bedden wael geordeneyert stunde myt krancken luden zo belegen, dar zo vj vrouwen ordeneirt die de bedden suuerlich ind wijs hielden. vort foirt man 30 vnss in die kuche, so haynt die krancken eyne, die gesunt arme lude eyne, die pylgrom eyne ind dan der here, der verwaerrer des huyses, der sjint vj, haynt ouch eyne myt areren dicneren. ouch haynt deser spittacl eynen eygen ar- 35 tzeter, eyn doctor van medicinen, eynen eygen appteker, 40

eynen schoemecher pelser ind Schroeder, die allet in dem huyse wonent. In deme helschet van desem huyse (l. wonent die kranken man) ind in dem anderen helschet wonent dese arme kranken vrouwen, die ouch yer regement vur sich hauen. ouch waeren in desem huyse zo deser tijt wael seuen hondert fundelynge die alle mit kost ind mit kleydungen vp getzoegen woirden, so dat vp dat hospitaell groysse kost geyt, des jaers me dan xx dusent ducaeten. Item ouch in deser stat is eyn groyss studium ader hoigheschoille, dat man heyscht domus sapientie eyn huyss der wysheit, dae ouch wonen vil duytschen vss desen landen.

Item van Senis zo Boniconuentum eyn stat der Seneser x mylie

Item van Bonoconuentum zo sijnt Clericum viij mylie.

15 Item van sijnt Clerico zo Recursus eyn dorff lanxt vil fijner berchslosser zo beyden sijden gehoeren den Seneser zu viij mylie.

Item van Recursus eynen hogen berch aeff zo Alapalia, in duytschen zo deme stro, dae lijgen drij off vier wyrtz 20 huyser v mylie.

Item van Alapalia zo Aqua pendent eyn stat des pays off eyme berge ix milie

Item van Aqua pendent zo sijnt Laurencius, eyn casteel des pays v milie

25 Item van sijnt Laurencius zo Bultena iiij milie. Dit is eyne vrijheit lijgende off eyner staender see in wylcher licht mytz eyn cleyne steynruz daer off eyn schoyn cloyster steyt, daer inne man sayt dat sijnt Maria Magdalena lijbaffich inne lijcht.

30 Item van Bultena zo Monteflescoen eyn steetgen off eyme berge vj milie.

Item van Monteflescoen zo Viterbia eyn stat oever eynem schonen driesch, dae it gar swegelaffich rouch. daer off ontzallich vil schaeff gyngen viij milie

35 Viterbia is eyn cleyn fijn stat, dae inne lijcht in eym begijnen cloister sijnt Rosa lijbaffich. da golden wir van den susteren gurdelen ind lyessent sey bestrijchen. man saichte dat die heylige jonffer an dem almoechtigen gode verdient haue, wylche swanger vrouwe desen gurdel in der 40 geburt vmb sich bunde, sij sculde van stund an des bantz

ontledicht werden. in den landen die vrouwen gar vil gelouues dae inne hauen, as idt mencher hylft.

Item van Viterbia oever eynen hogen berch lanxt eyn staende see zo Roncelyoen eyn steetgen ix milie.

5 5 Item van Roncelyoen zo Suyters eyn steetgen iij milie.

Item van Suyters zo Montaroiss ein steetgen iij milie.

Item van Montaroiss zo Rome xx milie.

Item zo Rome quam ich vmtrent die vast ind vant aldae eynen guden vrunt her Johan Payll doctor &c., der 10 mich gar eirlich ontfienck in sijne herberch ind mich selfs aldynck dae wael wijst myt hulffe etzlicher cardinaelen ind sijner frunde aldaer.

15



20

25

30

Binnen Rome sijnt seuen heufft kirchen die wyr vierader vonßnael versoichten, daer gar groyss afflays is zo verdienien.

Item die eirste is zo sijnt Johan lateraen, dat is die 35 oeverste kirche in der cristenheyt. Item dysse kyrche is eyn pallais geweest des keysers Constantin. in deser kirchen is der gulden portzen eyne, die en deyt man nyet off dan in dem gnaden rijchen jaere. dae steynt ouch drij ander portzen beneuen eyn anderen, weyss man vnder den 40 drynnen nyet wylch die rechte poertz sij, dar vmb geyt

man durch sij alle drij. wer dat deyt mit andachte ind
ruewe, dem werden vergeuen all sijne sunden. man maich
ouch vur die selen dar durch gayn sij zo erloessen.

Item nyet wijdt dae by is eyn steyn daer off sijnt Sil-
vester gestanden ist doe hee Constantino ind sijne volck
den Cristen gelouuen pretgede. in desen steyn stunt gehau-
wen die woert: Aures audiencium.

Item boeuen dem hogen elter is eyn iseren gatter dae
inne staynt die tzwey heuffder sijnt Peter en sijnt Pauwels
10 apostelen.

Item vnder dem hogen elter is dat graeff sijnt Johans
ewangelist, da er inne sich seluen laicht, doe gaeff sich eyn
lichter wolck vmb dat graeff. doe dat vergangen was vant
man hemelsch broyt lijgen in sijnre stat. vur dem seluygen
15 elter is vergeffonge aller sunden.

Item hie bij steyt eyn elter is gewijjet in sijnt Marien
Magdalenen erc. boeuen deime elter is eyn purpuren kleyt
dat Cristus an hatte do Pylatus spraich: Ecce homo, sich
mynsche, ind derseluc sleinwer den yeme sijn lieue moder
20 as hee van dem cruce quam liess yeme vmb legen. auch
eyn heemt Cristi ind die handtwedele, dae mit hee sijnen
jüngeran an deime froenen donnerstaich zo Jherusalem vp
monte Syon ere voesse an druget ind vil anders heyltoms
van sent Maria Magdalenen. dit heyltum saegen wir tzounen
25 vp den paeschtaich. in der sacrastijen is der elter dae sent
Johan hait vp mysse gedayn. off dem altaer is die archa
des alden testamentz ind boeuen der archen is die roede
Moysi die zo Jherusalem in dem tempel Salmons geweest is.
ouch is boeuen der arche eyn stukke van dem dyssche daer off
30 Cristus vnser herre off den groenen donnerstaich mit sijnen
discipulen gessen hait. Item dar nae off dem gange bij der
gulden portzen gyngen wir in eyn capelle. daer inne is
eyn elter steyn off wylchem gespeilt is woirden vmb die
cleyder ihu xpi ind man saicht auch dat vnse lieue vrouwe
35 daer off gesessen sealde hauen doe yer dat heylige lijcham
xpi van dem cruce gebraicht waert. In deser capellen sijnt
drij portzen dae durch Cristus gegangen is zo Jherusalem
nae der stat sijner martylien. wer dae durch geyt myt
andacht der hait vergeffonge aller sunden as ich uch vur
40 gescreuen hayn. Item hic bij vur der kirchen saegen wir

eynen groissen metaellen man off eynem metaellen perde
sittzen, dat zo eren gemacht is woirden eyne gebuyvre, der
vurtzijden zo Rome eyn heuffmann geweest is ind he sij
durch eyn sanges eyns kuyckuycks van yeren vianden er-
5 loyst hait die sij hertlich belaicht hatten. Item dar nae
quaemen wir in eyn capell dae inne is eyn elter steyn,
dae inne staynt vonff tzeichen van vyngeren. off den steyn
is die moder goetz in aemacht geualen doe yer verkundiget
waert dat yer kynt gefangen were, hait sij sich wyllen an

10 den steyn halden ind die lyntzeichen der hant sijnt dae inne
blyuen stayn. In der seluen capellen boeuen der dueren
steyt eyn hultzen crucifix dat wylt man sagen idt dat yerste
gemaicht sij woirden in ere ihu xpi sijner martylien. Item
bij deser capellen quaemen wir an eyne steynen marmell-

15 trappe die echt ind tzwentzich trappen hoigh ist, die ge-
standen is zo Jherusalem an Pylatus huyse, dar off Cristus
gefloit wart zoe Pylatus ind waert daer off veroirdelt. wir
cruffen dese trappe off mit vnsen knyen sprechende off yeder
trappe eyn pater noster ind off eyner trappen steyt eyn

20 cruytze is mit ijser vmbgettert. an dirre stat is xpus van
amacht off sijne kneec geualen. man saicht vnss wer die
trappe off gynge der haue van yeder trappe verdient ix
jaer aefflais ind wer sij mit den kneen off kruyft de ver-
loest eyn sele vsser dem vegefuyrc. Item nae hie bij gyn-

25 gen wir in eyn capelle heyscht sancta sanctorum. off dem
elter is eyn gemaelt beyerde vnsers heren ihu dat sijnt Lucas
geconterfeyt hayt. voert in deser capellen is vil heyltoms
ind groisse genaede. hie inne darr auch nyemans mysse
lesen dan der payss alleyn. so wer her in geyt mit an-

30 daicht ind beruewenysse sijnde sunden dem werden ver-
geuen all sijne sunden van penen ind van schult. auch
leyst man gheyne vrouwen in dese cappelle gayn off pene
des bannes. Item der aefflays der in deser yersten heuff-
kirchen is is ontzellich zo schrijven.

35 Item voert gyngen wir zo der tzweyder heufft kyrchen
zo sijnt Marijen maior in duytzschen zo vnser lieuer vrouwen
zo deme snee. In deser kirchen is all dage aefflais acht
ind veirtzich jair ind also vil karijnen ind dat drytte deyl
vergefonge aller sunden. Item in dem koir boeuen dem
40 hogen elter saicht man mir dae lege sent Mathijs apostel

lijbaftich as man dae beschreuen vyndt: Tu qui legis hic scias quia requiescit in pace Mathias. Dan dit hayn ich 5 ouch zo Padua alsus in Lombardyen an eynen graue beschreuen fonden dat sij daer waerafftich halden, sijnt Mathias apostel lijge lijbaftich in deme graue, sunder dat heufft, dat sulle sijn zo Trier in duytzche lande, as ich noch hernae schrijuen werde. dan ich laissen der paffen eirronge got scheyden. Item in dem anderen altaer zo der rechten hant lijcht sent Jheronimus der lerer, dat mir 10 ouch gesaicht waert zo Bethleem, dae er eirst begrauen waert ind waert van danne zo Constantinopell gefoirt, mer wie hee dan zo Rome komen sij, lais ich idt an die geleirden stayn. Item off der lyncker sijden des koirs altaers is vnser lieuer vrouwen beyerde dat sijnt Lucas gemaelt hait, der ich 15 ouch gar vil gesien hane. Item vp paesch daich nae myttage vmb vesper tzijt quam ich mit h. Johan Payl doctor &c. proest zo Wassenberch, in dese kirch gegangen, dae tzount man dit heyltum as hernae beschreuen stcyt: Item die wieghē dae Cristus in der joncheyt inne gelegen hait; item eyn 20 stuck van dem heyligen cruce; item eynen arm van sent Thomas des apostels den ich lijbaftich gesien hayn zo Mackeron in deme indeschianer koenynckrijch. Ouch hayn ich zo Treicht in sijnt Seruaes kirchen syen tzounen sijnt Thomas arm in der gerkameren. ich laiss idt aber got scheyden. 25 item eynen arm van sent Cosma. item dat kynne sent Zacharias. item eynen arm van sent Mathes apostel ind eynen arm van sent Lucas ewangelist ind des heuwes dae Cristus in der cribben inne gelegen hait; item eyn heempt Cristi dat hee in sijner jonckheyd gedrāgen hait ind vil ander heyltums.

30 Item voert gyngen wir zoe der drytter heufft kirchen zo deme heyligen cruytz. in deme coir altaer dae lijen die tzweyn heylige marteler sijnt Cesarius ind sent Anastacius. dae is all dage acht ind veirtzich jaer aefflays ind 35 ouch so vil karynen ind dat dritte deyl vergiffenys aller sunden. Item in deser kirchen steyt eyn cappell, heyscht Jherusalem, dae vyndt man den schatz der gnaeden. In deser cappelle en moyss geyn vrouwe in gayn, dan des tzweyden dages in deme mertz sij gewycet waert. ouch nyemantz moyss in deser cappelle mysse lesen dan der pays alleyn.

40 Item dese cappelle ist gheweest sijnt Helenen slaeffkamer.

boeuen desem elter is dit naebeschreuen heyltum: item dat scyll dae Cristus mit an dat cruce waert gebunden ee hee an dat cruce genegelet waert. item eyn stuck van dem rocke vnsers heren Jhu xpi. item eyn sleuwer van vnser lieuer vrouwen. item eyn stuck van dem swaen dae mit 5 Cristus an dem cruce gedrencket waert. item xij doerne van der kronen dae mit Cristus gekroent wart. item eyn stuck van sent Johans rock des deuffers. item esch ind bloyt van sent Laurencius. item eyn ampel vol balsems dae inme swymp dat heufft sent Vincencius. item tzweyn becher, in dem eyne is vnser lieuer vrouwen mylch, in dem anderen van Cristus bloydt. item eyn grois stuck van dem heyligen cruytz ind vil ander werdichs heyltoms. item boeven eyne sweyne voetgen in eyne loch vff der muyren lijcht van dem tytel Jhu xpi den Pylatus geschreuen hatte. hie 10 bij lijcht ouch eyn groiss stuck van dem cruytz des guden schekers, der off die rechte hant hienek. item in deser kirchen in der sacratijen is eyn stuck van dem heyligen cruytz ind eyn gantz nagel dae mit Cristus an dat cruytz waert genegelet ind vil ander werdichs heyltums.

15 Item voert gyngen wir in die veirde heufft kirche zo sijnt Laurencis ind zoe sijnt Steffen, dae lijen die beyde lijbaftich vnder dem koir altaer, dae sijnt all dage acht ind veirtzich jaer aefflays ouch so vil karenen ind dat dritte deyl vergeefionge aller sunden. Item in der kirchen lijcht 20 eyn breyt marmelsteyn hait vil locher, daer off is der roist gestanden, daer off sijnt Laurencis gebraeden ist worden. Item man saichte mir, so wer der tzweyer heyligen lijhnam mit deme steyne aldae soechte mit ruewe sijnde sunden der verdient zo yeder vacrt seuen dusent jaer aefflais ind 25 vntzelliche vill genaden. Item dit is dat heyltum in deser kirchen: Item die schaell dae mit sijnt Laurencis gedoufft hait sente Ypolitum. do hee in dem gefenckenys geyn wasser en hatte ind der engel goetz hiessche yen off die rechte hant tasten off die erde, dae vant hee eynen schonen borren, dae vss schepde hee wasser mit deser schaellen ind dousset sijnt Ypolitum. Item ouch tzont man in deser kirchen die steyne dae sijnt Steffen mit gemartelt is woirden, dae an man noch dat bloyt suyhangen ind noch vil ander werdichs heyltums.

30 Item voert geyngen wir in die vonfste heufftkirche

buysen die stat zo sijnt Sebastyaen ind sijnt Fabyaen dae
sij beyde ljbafftich lijgen in eime elter. wer sijne pylgromacie
in dese kirche geyt mit andaicht ind ruwe sijner sun-
den der verdient eechtindveirtzich dusent jaer aefflais. Item
5 in deser kirchen is die essche van den seuen sleyffern.
Item hie steyt eyne krocht vnder der erden, dar in die
cristen sijnt gev louwen geweest ind sich verburgen vur die
boesse heydensche tyranen. dae lijgent yetzunt begrauen
10 seesindveirtzich heyliger paysse ind vil heyliger merteler ind
junfrauwen. wer durch dese krocht geyt mit andaicht ind
ruwe sijner sunden der erloit eyne sele viss dem vegefuyre.
Item bij deme hynderen altaer lijcht sijnt Steffen pays, daer
oeuer geyt eyn ijseren geremptz, dae is seuendusent jair
aefflais. Item in deser capellen lijcht sancta Lucina, die sent
15 Sebastianum aldae begrauen hait ind ir pallais yetzunt diese
kirche steyt gegeuen hait zo eynre kirchen gode zo eron
ind dem heyligen sijnt Sebastiaen. Item hynder deser kir-
chen is eyn krufft heyscht catacumbe, dar inne is eyn brunne
dae inne vonden sijnt die heylige lijchenam sijnt Peters
20 ind sijnt Paulus, die da gelegen hatten nae yerrer martijlen
nae Cristus geboirt drijhondert ind nuyntzen jair, die wylche
corper dem pays Urbano gewijst worden van den seuen
sleefferen, dat sij in dem puetz legen. van stunden an do
sij idt den pays gewijst hatten veylten sij weder dar neder
25 ind woirden zo esschen die man noch huydendestaichs dae
tzount. Item in deser krufft catecumbi is so groyss aefflaes
ind genaede as in sijnt Peters kyrche. Item in deser kir-
chen zo sijnt Sebastiaen steyt eyn suyl vergettert daer an
sijnt Sebastiaen gebunden ind geschlossen is woirden. Item
30 och tzont man dit nae geschreuen heyltum in deser kirchen:
Item eynen arm van sent Cristofero. Item eynen arm van
sent Andreys apostel. Item eynen pijll dae sent Sebastiaen
mit geschlossen is woirden. Item dat heufft sijnt Lucina
junckfr. Item dat heufft sijnt Calixti ind vil ander werdichs
35 heyltoms. Item hynden bij deser kirchen is noch eyne ander
krufft, dae inne lijgen och vil heyliger merteler begrauen.
Item vur der stat ec wir in desc kirche quaemen dae steyt
eyn steyn an eyme heyligen huse, daer off is vnser here
Jhesus gestanden doe sent Peter vss der stat vloe vmb der
40 martijlen wyll, doe saich he Jhesum off dem steyne stayn

sprechende: here war geystu? Jhs antworde: ich wyl gayn
zo Rome ind wyl mich noch eyns laissen crutzen. doe sent
Peter dat erhoirt ind sich bedencken waert, keret hee weder
vmb in Rome. idt was auer sijnt Peters meynonge hee
5 veulde die martijlie geflouwen sijn.

Item voert gyngen wir westwartz buysen vmb die stat
zoe der seester heufft kirchen sent Pauwels genant. dit is
gar eyn schoyn kirche vurtzijden geweest. Item vnder dem
hogen altair lijgen sijnt Peter ind sijnt Pauwels yeclicher
10 half. dae ist all dage aefflais aicht ind veirtzich jair ind
also vil karijnen ind dat dritte deyl vergefonge aller sunden.
Item beneuen dem hogen altaer off die lynck hant steyt eyn
groiss hultzen crucifix, dat hait geret mit sent Brigida jun-
frau. Item dit nae geschreuen heyltum saegen wir ouch
15 tzoumen in deser kirchen: Item eynen arm van sijnt Annen.
Item sijnt Pauwels staff. Item die kette dae sent Pauwels
an genaengen hait gelegen. Item eynen arm van sijnt Ny-
clais. Item eyn stuck van dem heyligen cruytz. Item noch
eyn stuck van dem cruytz sijnt Andreys apostel. Item van
20 hymne gyngen wir suyden wartz zo cynam cloister sent Berntz
orden zo sijnt Anastacio genant. dae is die suyll dae man
sent Pauwels apostel vp ontheuffdiget hait. In dem cloister
is ouch dat heufft sent Anastacij. hie is all dage veirtzich
dusent jair aefflais. Item bij desem cloister gyngen wir in
25 vnser lieuer vrouwen kirche zo der hemel leider. dae inne
is dat gebeyntz sijnt Agarij ind sijnde geselschaff x dusent
ritter. in deser capellen is gar vil genaeden ind aefflais.
Item haert hie hynden lijcht eyn cleyn kirchelken heyscht
ad tres fontes zo den dryn bornen. dae waert sijnt Pau-
30 wels ontheufft. do dede dat heufft drij sprunge van der
erden ind bij eyme yeclicher sprunge vntspranck eyn borne,
bij wylchen yeclicher is all dages nuynhondert jaer aefflais
ind in dem kirehelgen hondert jair aefflais.

Item voert gyngen wir weder vmb in die stat zo der
35 seunder heufft kirchen zo sent Peters munster. in dem
wege ee wir an die stat portze quaemen stunde eyn steyn,
dar off geschreuen was, dat sent Gregorius pais, do he ge-
wijet hadde sent Peters munster, wolde hee och off den
selvigen daich sent Pauwels munster wijen. as hee off dese
40 stat quam nekede sich die sonne zo der erden, dae vyelde

hee off sijne knye ind bat got van hemelrijch vmb verlen-
gonge des dages, dat geschach. hec geynick voert ind wijct
ouch sijnt Pauwels munster. Item nyet wijt van hynnen
nae sent Pauwels wart dae steyt eyn suyll, dae haynt sich
5 sent Peter ind sent Pauwels gesegenet, doe sij beyde vss
geuoirt worden sij zo doeden. dae waert aeuer so groiss
vplouff so dat man sijnt Peter weder vmb moest in voeren
ind dae gesegende sij sich eyn ander. Item voert wan man
zoe der portzen in kumpt off die lyncke hant an der muren
10 steynt tzweyn spittzige toerne, dae inne lijgen Remus ind
Romelus begrauen die yerst Rome gebouwet hauen. Item
neder wart off der seluer hant zo der stat lijcht eyn kleyn
berchelgen, Omnis terra geheysschen, ertrijch van alle der
werlt. as do die Romer alle die werlt vnder sich hadden
15 ind eyn yeclich lant yen tzyns ind tribuyt geuen moyst,
dae sij nu goltz ind siluers genoich hatten, begerden sij van
eyner yeclicher lantschaff der gantzer werlt zo tzynse zo
brengen eynen pot voll ertrijchs van der seluer lantschafft.
dae worffen sij die potte vol erden all off eynen houff. vss
20 der mennichueldicheyt waert eyn berch geheysschen Omnis
terra.

Item voert gyngen wir nae sijnt Peters kirchen. vnder
wegen gyngen wir in sijnt Alexius cloister, dat is sijnt
Alexius vader pallais geweest. dae inne is noch die trappe
25 hee vnder gelegen hait in armoyt ind sich sijnem vader
nyet zo kennen wolde geuen. in deser kirchen is ouch dit
nae beschreuen heyltum. Item sijnt Bonefacius heufft. Item
eyn beylt van vnser lieuer vrouwen, hait groyss mirakel ge-
dayn. Item eyn stam van dem dorne dae aeff die crone
30 gemaicht is woirden die vnsem heren Jhu in sijn gebenedidis
heufft gedruckt wart.

Item voert gyngen wir oeuer die Tyber in sijnt Peters
munster, lijcht an eyne berge heyscht Vaticano. zo deser
kirchen geyt man eyn steynen trapp off secsindryssich staf-
35 felen hoich. wer die offader aeff geyt mit andaicht ind
ruwe sijnre sunden der hait so duckmael van yeder trappen
seuen jaer aefflais. Item eirst wan man off kumpt dae heyscht
ist in dem paradijse. dae is in der mytte eyn groyss knouff
van messange, der hait gestanden off der kirchen Maria
40 rotunda die wjle sij was eyn tempel der aeffgoede. do man

sij wijet zo eynre cristen kirchen hait der duuel den knouff
van der kirchen eweech gevoirt ind in die Tyber geworfen.
ind man hait yen van wonders haluen weder alher gesatz. Item
hie bij steyt eyn kleyn cappelgen hait sent Peter duck myss
5 inne gelesen, dae inne is groyss aefflais ind genade. Item
hie in desem sijnt Peters munster sijnt hondert altair ind
zo eynem yeclichen altair sijnt gegeuen aichtzien jair
aefflais ind ouch also vil karenen. Item van den hondert
altairen hait man erwelt seuen heufft altair, die hauen noch
10 vil me aefflais dan die anderen. Item der cyrste heufft
altair is gewijet in ere der heyliger drijuddicheyt. Item der
tzweyde heyscht der selen altair. man saicht mir wan eyner
off deme altair mysse lesen leyss vur eyn sele, die woert
van stont an erloist vss dem vegefuyre. Item der dritte
15 heufft altair is sent Gregorius altair des pays, dae inne bee
lijbaftich lijcht ind boeuwen desem altair is eyn tabernakel
dae off man tzoumet dat houft sijnt Andreen apostel. Item
der vierde heufft altair is vnser lieuer vrouwen elter, steyt
beneuen sijnt Peters cappel. Item der vonfste heufft altair
20 is sent Leo des pays elter, dae er lijbaftich lijcht begrauen.
Item der seeste heufft altair is sent Lucien altair. Item der
seuende heufft altair is der Veronica elter ind steyt nae bij
der duyr wan man in kumpt off die rechte hant; boeuwen
dem elter steyt eyn tabernakel daer off man tzoumt die
25 Veronica ind eyn stuick van dem speer dae mit Cristus in
sijne sijde gestechen waert, dat kurtzlich dar komen is.
hertzoe is groyss aefflais ind genaede gegeuen die komen zo
siene dat tzounen. eyme Roemer wirt gegeuen acht dusent
jair aefflais, ind die komen off dissijdt dem geberchs dar,
30 den werdent gegeuen so duckmail as sij it sient tzounen
xij dusent jair aefflais ind so vil karenen ind dat dryttedeyl
verghefoung aller sunden van penen ind van scholt. Item
hie bij deser capellen steyt die gulden poertz zu gemurt
mit eyme altair, dae syngt man off die cristmysse an dem
cristage. Item nyet wijt hie van steyt eyn altair zo sijnt
35 Symon ind Juda, dae sij beyde lijbaftich lijgen. boeuwen
desem elter in der hoichde hengt der stryck dae an sich
Judas schariot erhangen hadde. Item vnder dem hogen
elter is eyn kroufft, dae inne lijcht sent Peter ind sent
40 Pauwels yecklicher halff. dae is alldage vierdusent jair aefflais.

Item bij desem koir altair lijgen xij dusent merteler begrauen. Item in desem munster staynt xij wijsser steynen suylle, die sijnt koestlich ergrauen ind sij sijnt gestanden zo Jherusalem in dem tempel Salomonis. an der selbyger suyll
 5 eyner hait xpus an geleenet mit sijme ruck doe hee in dem tempel hait gepredicht. dese selbige suyll is mit ijser vngettert. man saicht wan cyn besessen mynsche dar inne beslossen wurde van stunt an seulde hee des boesen vyantz quijt sijn. Item beneuen dem koir altair in eyne tabernakel
 10 steyt eyn hostia des heyligen sacramentz, die sent Peter seluer ghesegenet hait. Item zoe der rechter hant geyt man in eyn cappell dae inne steyt eyn suyll dae an hait eyn crucifix gehangen, dat eyn arme vrouwe mit innicheyt
 15 kusde. dat ersach eyn rijche vrouwe die ouch in begerten was dat beylde zo kussen ind wolde dat eirst aeffwusschen dae idt die arme vrouwe gekust hadde gehadt. van stunt an verswant dat crucifix an die hoechde dae idt noch hudes-
 20 dages steyt ind wolde sich van der rijcher vrouwen nyet lassen kussen. Item beneuen dem hoigen altair is eyn elter steyn var roden mermelen. daer off hait man gedeylt sijnt Peter ind sijnt Pauwels lijchenam van danne yeder halff
 25 deyly gedragen is weder in sijnt Pauwels kirche ind die ander helfste blyff in deser kirchen. Item zoe der lyncker hant des koirs altaers is eyn cappell die is mit ijser vmb-
 30 gettert, daer inne steyt eyn stoell. daer off sijnt Peter hait in sijnre payslicher werdicheyt gesessen ind is ouch dae eyn kleyne kette, dae mit man hait sijnt Peter sijn hende gebunden in dem geuenckensse. Item wan man geyt in sijnt Andreys cappell in der mytten steyt eyn altaer daer vnden
 35 lijcht sijnt Johannes crisostimus. Item in sijnt Petronellen capell lijcht sijnt Petronella ljbafftich in eyne graue, die sent Peters dochter geweest is. ouch in deser cappellen lijcht eyn elter steyn daer off sent Peter gelegen hait sijnc sunden beweynende, doe hee Cristum verlooynt hadde, as
 40 man noch eyn renne van den traenen in deme steyne sich-
 tich ist. Item in sent Mertens capelle dae is eyn groys metaellen beylde der dae sytz off eynem sessell in sent Peters ere gemaicht ind recket sijnen rechten voyss her vur. man saicht mir, wer den voyss kusset mit andacht ind
 45 riuwe sijner sunden der verdient all dage soe vill genaeden

ind afflaais as eyner hette der deme payss selfs sijne voysse kusset. Item wan man vss sijnt Peters kirchen geyt off die lyncke hant dae steyt des pays pallays gar koestlich ind wijdt gebouwt mit schonen platzen seylen ind koestlichen
 5 kameren, mit schonen wallustigen ghertten vmb tzogen. Item off die rechte hant deser kirchen gyngen wir etzwatss vmb die kirche. daer steyt ein spittzer hoger steyn wyc eyn viereckediger keygoll sees spies hoich, steyt off vier kuefferen eppel mit behender kunst offrechtich gesatz. Ich fraeget
 10 wie ind war vmb deser steyn also dar gesatz were. ich wart bescheyden, eyn keyser van Rome was geweldich ouer die mynscheyt der gantzer werlt. als hee dan der ouerster was oever alle die mynschen in sijme leuen. wolde he ouch der ouerste sijn oever die mynschen nae sijme doide, bcvall
 15 dar vmb dat sij yeme nae sijme doide sijn corper zo esschen byrnen seulden ind doyn dan die essche in eynen kleynen sarck ind settzen den sark off die spittze des steyns, so were he ouch dan der ouerster boeuwen allen mynschen begrauen, as man dat vnden an eyne steyne gehauwen vindt
 20 myt desen nae gescreuen versen:

Cesar tantus erat quo nullus maior in vrbe
 Sed in modico nunc tam magnus clauditur antro
 Intra scriptura stat Cesaris alta columpna
 Regia structura quanta non extat in aula
 25 Si lapis est vnuus qua fuit arte leuatus
 Et si sunt plures dic vbi congeries.

Item wir soichten hymmen Rome vil ander kirchen der ich etzlich hie noemen wyl mit yeren heyltum afflaais ind genaeden, dat ich meystendeyl in taeffelen beschreuen vant
 30 dae vss ich it voert schreyff.

Item zo sent Marien transtyber in duytschen zo vnser lieuer vrouwen zo oilbronnen, as dae gespryngen sijnt zweyn bornne mit olich bij dem choir altaer dae die tzwey vergettert vynster staynt, in der tzijt ind off die naicht doe Cristus
 35 geboeren wart. Item in dem coir altaer lijgen sijnt Calixtus, sent Innocencius, sijnt Julius pays ind sijnt Quirinus busschoff. in deser kirchen is all dage tzwey hondert jaer afflaais. Item oever die Tyber zo sijnt Cecilia dae lijcht sij ljbafftich, ouch sijnt Tyburcius, sijnt Valerianus, sijnt Vrbanus, sent Luci-
 40 nus, sent Primus ind sijnt Maximianus paiss lijgen all

lijbaftich vnder dem eyne altair in der krufft. dae is all dage hondert jaer afflais ind dat drytte deyyl vergeffonge aller sunden. Item in der insell zo sent Bartholomeus dae lijcht hee lijbaftich boeuen dem hogen altair in eyne tabernakel. 5 ouch lijgent hie lijbaftich sent Paulinus, sijnt Albertus, sijnt Marcellus ind sijnt Superancius. in deser kirchen is all dage dusent jaer afflais. Item in der kirchen zo sijnt Jocrijen is dit heyltum: sijn heliges heufft, vnser lieuer vrouwen mylch, yer sleuwer, eyn stuck nan yeren kleydern ind sent Joceris 10 sper. in deser kirchen is all dage dusent jaer afflais. Item zo vnser lieuer vrouwen schola greca, da steyt eyn steyn hait Virgilius gemaicht in hauende eyn loch mit eyns lewen figuyr. wer dar in invurtzijden sijnen vynger staich ind valsich oirdel swor dem veylen die vynger aeff. der steyn 15 hayt sijne krafft verloeren van eynem valschen wijue. Item boeuen deser kirchen off dem berge zo sent Sabyna dae lijcht sij lijbaftich. ouch lijgent hie lijbaftich sijnt Thedodus, sijnt Alexander pays ind sijnt Clemencius. ouch is hic eyn groyss stuck van deme heyligen crutz. in deser kirchen 20 is all daige driij hondert jaer afflais. item in dem cloyster zo sijnt Clementz dae lijcht he lijbaftich ind sijnt Jgnacius lijcht vnder dem choir altair. hie is all dage veirtzich jaer aefflais. Item hie bij gyngen wir in eyn kleyne cappell, dae steyt eyn pays mit eyme kynde in eyme steyne gehauwen, 25 dat is pays Jutte geweest ind is aldae gestoruen.

Item voert zo der ander sijden der spiegelborch, dae steyt eyn slecht gemurys, daer off die vrouwe gestanden is die Virgilium bedroegen hatte, dar vmb he all die vuur dede lesschen die bynnen Rome waeren ind moysten weder ko- 30 men an desen steyn dae dese vrouwe off stoynt ind ontfer- gen yer vuur an deser vrouwen schemden.

Item hie neuen is gestanden die arche triumfaell des groyssen pallays. Item hie bij lijcht eyn kirche zo sent Maria noua. dae inne is van dem broyd dat oeuer bleyff do 35 vnse herre Jhesus spijsde vonffhondert mynschen mit vonff gersten broden. in deser kirchen vnder dem koir altair lij- gen lijbaftich sijnt Nemecius, sijnt Tribunus, sent Justinen vader, sijnt Simphorianus, sijnt Olymplus, synt Exemperius ind sijnt Lucilla jonfrauwe ind anders vil ontzellich heyl- 40 tums. in deser kirchen is all dage tzwey hondert jaer aefflais

ind auch also vil karenen. Item beneuen deser kirchen is eyn pallais zo broecken den der keyser Octavianus lies bouwen. he vragede die aefgoede ind de bouwelude wie lange der pallais waell stayn mochte. do sprach eyn stymme 5 van dem hemell, he seulde stayn also lange bys dat eyn maget in junferlicher reynicheyt eyn kynt geberet. doe sprach der keyser Octavianus: soe wyrt he ewich stayn, want sulch is neit moeglich. dar vmb lies er in des tempels myyre hauwen: Templum eternitatis, eyn tempel der ewycheyt. 10 doe nv Cristus vnser herre van Maria der reyner maget geboeren waert, doe veyl des tempels vil dar neder ind noch all jairs zo cristmyssen veldt eyn stuck der myuren van dem tempell.

Item voert gyngen wir hynder dat Capitolium zo sent 15 Adriain in eyn kirche, dae lijgen sijnt Marij ind sijnt Martha lijbaftich. in der myuren boeuen dem koir altair staynt die drij kynder Sydrach Mysach ind Abdeneago die in den oyuen woirden geworffen zo Babylonia yetzunt Alkair genant. item zo der lycker hant des koir altaers steyt eyn 20 altair, dae off is van vnser lieuer vrouwen mylch ind kleyderen. Item zo der rechter hant off dem elter is van sent Peters barde ind van sijnt Cecilyen cleyder. Item ouch lijgen in deser kirchen sent Anastacius ind Pascarius pays, die all dage der kirchen haynt gegeuen tzwey dusent jaer 25 afflays.

Item hie bij gyngen wir hynder dat Capitolium zo vnser lieuer vrouwen kirche de gracie. dae is eyn groys stuck van deme heyligen cruce, eyn doorn van der doernen kronen, eyn stuck van der roeden Moysen ind sus vil werdichs heyl- 30 tums. in deser kirchen is aldage tzwey hundert jaer afflays.

Item ouch hinder deseme Capitolium steyt eyn kirche ad vincula Petri zo sent Peters geveneknisse geheysschen. dae inne steyt eyn brunn dae sent Peter zo den tzijden Neronis des keysers gevangen laich. dae bekeret sent Peter 35 Processum ind Marsianum zoe dem cristen gelouuen, die tzweyn ritter die sijnt Peter verwairden in dem geveneknisse. dae er geyn wasser bij sich en hatte, da he sij myt douffen mochte, doe reyffe he got an vmb wasser. van stunt an sprach eyn engels stymme: Peter grijff neuen dich 40 an die erde. van stunt an vant sijnt Peter eynen borne

beneuen yem stayn dae myt he die tzweyn ritter ind anderen die bij yeme waeren zo samen douffde. in deser kirchen is aldage tzwey hondert jaer aefflais

Item in der kirchen zo sijnt Marx is van deme heyligen bloyd vnsers heren Jhesu, ouch van sijnem purpuren kleyde, dae inne hee verspottet waert ind bloyt van vil dusent merteler. in deser kirchen is vergefonge van allen sunden van pene ind van scholt.

Item in der kirchen zo den tzwelf apostelen dae lijgen sijnt Philips ind sijnt Jacob apostelen. ouch sijnt Nazarius sijnt Celsus sent Protho sent Jacinctus sijnt Grysant sent Darius ind sijnt Eugenius pays. Item zo der rechter hant des choirs altairs steyt eyn altair dae inne lijcht sent Eugenius ljbafftich ind off der lyncker hant in dem elter lijcht sijnt Sabina ljbafftich. in deser kirchen is aldage dusent jaer aefflais

Item voert gyngen wir zo sijnt Marcellus. dae lijcht sijnt Felicitas mit yeren seuen soenen. ouch is hie dat heufft van sijnt Foco des keysers. in deser kirchen is all 20 dage tzwney hondert jaer afflays.

Item zo sijnt Silvester is eyn cloyster dae inne is sijnt Johans heufft des douffers, ouch dat heufft sijnt Siluesters, ouch vnsier lieuer vrouwen rock. item hie lijgen ljbafftich sijnt Pauwels, sijnt Steffen, sijnt Dyonisius pays ind vil ander der heyligen lichenam. in deser kyrchen is aldage dusent jaer afflays.

Item zo sijnt Augustijn lijcht begrauen sijnt Monica, sijnt Augustijns moder ind ander vil heyltoms. dae is aldage hondert jaer aefflays.

Item voert gyngen wir zo vnsier lieuer vrouwen de populo, dit is eyn cloyster der augustijner ind haldent obseruancie. dit cloister lijcht haert bij der portzen flaminia dae man vss desen landen in kumpt. in deser kirchen is eyn beylde van vnsier lieuer vrouwen dat sijnt Lucas gemaicht hait, deyt van groyss tzeichen. Item dae dit cloyster steyt hayt vurtzijden eyn nossboum gestanden, dae off vil duuelen woenden die all die ghene lasterden, die dae off ind aeff wandelden ind nyemans en wiste wae her dat idt quemie. doe wart sijnt Pascasio deme pays in syme slayff geoffenbaert, dat he den 40 nossboym aeff seulde laissen hauwen ind off die stat eyne

kirche laissen bouwen in vnsier lieuer vrouwen ere. der pays machte cyn groysse processie mit wylchen hee gynge zo dem nussboyme ind dede den yersten haw den boum aeff zo hauwen ind voert waert hee ws geroet, dae sy vnder 5 dem boume deyff vnder der erden vonden eynen sarck, daerinne laich Nero der boese tyran der sijnt Peter ind sijnt Pauwels ind vil andre merteler liess doeden. der pays liess inne mit dem nosboyme zo esschen verbernen ind liess sij in die Tijber werffen. doe wart die kirche dar gebouwet 10 in vnsier lieuer vrouwen ere. in deser kirchen is aldage dreij dusent jaer aefflais.

Item zo sent Eusebio dat is eyn cloyster sijnt Jheronimus orden haldende obseruancie. hie inne lijgen sent Vincencius, sent Gregorius, sent Steffen priester ind sent 15 Theodorus ljbafftich. hie in deser kirchen is all dage seuenhondert jaer afflais ouch also vil karenen ind dat drytde deyff vergefonge aller sunden.

Item in sent Vijtz kirche, heyscht zo der vleyschbanck, dae is eyn vergettert steyn, daer off man hayt vil dusent 20 cristen zo stucken gehauwen. hie is all daigs seuen dusent jaer aefflays.

Item nyet verme gyngen wir in sent Praxedis kirche. dae is dat dritte deyl van der suyl dae an vnsier here gegeysselt is woirden. ouch lijgen in deser kirchen veirtzien 25 heyliger payse. in deser kirchen is all dage echtzich jaer aefflais ind dat drytte deyff vergheffonge aller sunden. Item hie bij gyngen wir in eyn kirche zo sijnt Merten, lijcht off eyme berge. dae lijcht ljbafftich sent Braxeda ind nuyn ind tzwentzich heyliger lichenam mit vil heyltums ind ge 30 naeden dar zoe gegeuen ist. dit is eyn cloister zo vnsier lieuer vrouwen broyderen.

Item zo sent Potenciana lijcht vnder sijnt Maria mayor. in deser kyrchen wijst man vns eyne banck daer off Cristus hait gesessen off den groenen donrestaich an deme auentzmail. Item hie is ouch eyn cappell dae sijnt Peter duck mysse in gelesen hait. dae is ouch eyn ander eltersteyn daer off eyn groyss mirakel geschiet is van eyme priester.

Item lijgent ouch in deser kirchen driij dusent merteler dae bij noch der putz steyt dae sij inne gemartelt sijnt woirden ind van yedern merteler hait man all daichs eyn jaer aefflais.

Item zo sijnt Laurencius is eyn vrouwen cloyster, dae hait sent Laurencius vnder der erden geuangen gesessen do he Lucillum ind Ypolitum die tzweyn ritter zoe dem cristen gelouuen bekeirde. in deser kirchen is al dage tzwey hon-
5 dert jair afflays.

Item voert gyngen wyr zo sijnt Peter ad vincula lijcht hart lie bij off cynam berge. in deser kirchen is die kette dae an sijnt Peter gefangen hait gelegen. in deser kirchen is all daiggs tzwey hondert jair aefflais.

10 Item zo vnser lieuer vrouwen ara celi. dae geyt man eyne steynen trapp off wael hordert ind ahtindachtzich stafie-
len hoych. dese kirche is geweest des keysers Octauianus pallas. dae inne hayt Sybilla die wijssagerse vnb die sonne eynen gulden kreytz syen gayn dae inne sass eyn schoyn
15 jonefrauwe gekroent myt eyner gulden kronen, hauende in yeren armen eyn schones kleynes kyndelijn. sij wijssde dat dem keyser Octauiano, wie das kleynes kindelijn weir eyn here oeuer all heren in hemel ind off erden. doe dat der keyser Octauianus gesyen hatte, van stuant an leyss he eynen
20 elter dar maichen ind offeret dem kynde myt groyses an-
bedonge ind wolde sich selfs dar na nyet me van dem gemeynen volck layssen an beden. dese elter steyt noch in deser kirchen. in deser kirchen is och dat graeff sent He-
lenen die moder des keysers Constantini. Item hie lijgen
25 och sijnt Habundus sijnt Archemius ind sijnt Habundancius lijbafftich. Item och is lie eyn beylde dat sijnt Lucas ge-
maelt hatte dat vil wonders tzeychen deyt. Item vur deme choir is eyn veirecketich steyn gemuyrt myt eynem ijseren
30 ghrecemtz vmbgemaicht. daer off hait eyn engel myrakeloys gestanden, as man noch sijne voysstrappen dae inne suyt.
In dieser kirchen is vil heyltoms genaede ind aefflays.

Item zo sijnt Angelo, die kirche lijcht in der visscheryen. dae lijcht sijnt Symphonicius mit sijner gesellschaft mit ander vil heyltoms, dar zo gegeuen is woirden groyses genade ind
35 aefflays.

Item voert so gyngen wir zo sent Maria rotunda, dat is geweest cyn tempel der aeffgoode, nv is sij gewijet in vnser lieuer vrouwen ere. dit is gar eyn schoyn ronde kirche inhauende gheyne vynster, dan oeuer mytz eyn ront loch,
40 dae der daich durch schijnet. Item in dem choir altaer

lijgent sijnt Racijs ind sijnt Anastacius lijbafftich. dae is aldage veirtzich jair aefflays ind so vil karenen. Item vur deser kirchen staynt gehauwen tzwey roder lewen die off tzwen suyllen lijgen.

5 Item zo sijnt Eustagio dae lijcht hee lijbafftich mit sijner huysfrauwen Theopista ind ouch sijn tzweyn soene Theopiste ind Agapitus, die alveir zo samen gemartelt sijnt woirden. do hait sij pays Celestinus selfs in desen eltaer gelaicht. ouch in deser sacrastijen is vil heyltoms, dar zoe aldage ge-
10 geuen sijnt woirden tzwey hondert jair aefflays.

Item zo sent Marien monte celi dae lijcht sent Nympha eyn joncfer ind sent Marcilianus eyn busschoff. hij is ouch vil heyltoms ind gnaede.

Item bij den mart den man heyscht Campefloyr lijcht
15 eyn kirche zo sent Martineel. dae is vnses heren Jhsu xpī rock den Maria yem selfs in der junchteit gemaicht hayt ind mit yeme op gewaissen is. in deser kirchen is ouch vil heyltoms groyses gnaide ind aefflais.

Item voert gyngen wir oeuer die engelbruck. off die
20 rechte hant steyt cyn kirche zo vnser lieuer vrouwen Transpodiana genant. dae staynt zwae suyle, daer an sijnt Peter ind sijnt Pauwels apostel gemartelt sijnt woirden. in deser kirchen sijnt aldaigs drijhondert jair aefflais.

Item voert gyngen wir nae sijnt Peters kirche zo sijnt
25 Jacob. dae inne is eyn elter steyn daer off vnser herre Ihesus Cristus in dem tempel zo Jherusalem gheoffert waert. in deser kirchen is aldage xv hondert jair aefflays.

Item zo sijnt Spiritus is eyn rijch hospitacl, dae inne is eyn arm van sijnt Andreen apostel. ouch is hie die roede
30 Aarons ind die taefel Moysi mit gulden boichstauen geschreuen. ich weys aber nyet off idt die selue taefel sij die hee van goede van hemelrijch off dem berge van Oreb ont-
fyng, dat lays ich got scheyden. in deser kirchen is aldage veirtzich dusend jair aefflais ind dat dryttedeyl vergefonje
35 aller sonden.

Item voert gyngen wir zo sent Peter in montorio, eyn cloyster des ordens sent Francisci, haldent obseruancie. off deser stat is gemartelt ind gecruciget woirden sijnt Peter apostel. hie is groyses genaede ind aefflais.

40 Item bynnen Rome sijnt noch vil ander kirchen myt

vil heyltoms, groiss aeftlais ind genaide, die mir hie yetzont zo lanck vallen zo schriuen ind aldynck nae dem kurtzden aeff brechen moyss, off dat der pylgrymader der lesrer gheyn verdross hie inne en haue. dar vmb wil ich och etzliche 5 werltliche saichen die bynnen Rome sijnt och hie melden.

Item Rome is gar eyn groysse wijde stadt geweest, aber yetzunt is sij me dan halff destruweit. Item man saicht mir dat Rome noch het vmbgayns drijhondert ind eyn ind sestzich thoerne ind soe wss gesatz weirtoerne ind waichuser 10 weren seessdusent ind nuyntich ind suylt rontz vmb hauen gayn tzwentzich lumbartsche mijlen.

Item Rome hait xv offen portzen ind vp dissijtz der Tyber drij portzen. Item in deser stat licht eyn gar schoyn alt pallais ad colescum geheysschen, is van en buyssen ront 15 off gemuyrt mit vil kleynen ghewulftten eyn boeuen deme anderen ind bynnen is eyn wijdt ront playtz, dae maich man an allen eynden off dit pallais gayn myt steynen trappen. man saicht vns dat vurtzijden die heren eyn boeuen deme anderen gestanden weren off den trappen, dae hetten sij zo 20 geseyn off dem playtz triumpheren strijden vechten ind wylt gedeirs sich zo samen kempfen.

Item off desem playtz in dem alden pallays saegen wir off den guden vrijdaich vnsers heren Ihu passie spelen ind dat gynck allet zo mit leuendichen luden, as dat geysselen 25 crucigen ind wye sich Judas erhangen hatte. dit waeren allit rijcher lude kinder, den it gar ordentlich ind coestlich aeff gynck.

Item off den groenen domrestaich voert mich doctor Payl etc. in sijnt Peters munster. dae saegen wir die Veronica 30 tzounen. dar nae voirt men den pays vp sijnt Peters munster vntgayn den playtz mit allen sijnen cardenaellen, dar wir och lieymlich off gevoirt woirden. dae verbeyn der pays ouerhuet alle offenbair woechener, och die weder die kirche deden, och die den heyden staylader ijser zo brechten ind 45 vil ander punten die weder den cristen gelouuen sijnt. dat duyrde wacl eyn vrelanck. doe all die punten gelesen waren verschoys he die myt kertzen ind ouerhuet sij mit klocken, vermalendide sij in den ewigen ban. doe dit allet geschiet was, gaeff der pays die benedictie in vier ort der 40 werlt. dae stundlen manich man vnden off sijnt Peters playtz

off der trappen ind alle gassen vol dat zo siene ind die benedictie zo onfangen.

Item vmb trynt xij vren in dem myttage was dit geschiet, voirt man den pays in sijn pallais in gar eynen 5 schonen koestlichen soll. dae waeren xij armer altachtiger menne nuew wjiss gekleydt myt rock ttzeppe ind kogell muttzen hoesen ind schoynen allit wijss, die sayssen in eynre rijen off eynem hoigen gestoels. dae hoeff man an zo syn-gen. in deme deden tzweyn cardinael dem pays an eyn 10 wissse albe vmb goirt mit eyner tzwelen. doe voirt den die tzweyn cardinaell den pays bys an die arme lude. an dem yersten veyl der pays vp sijn knee. dae was eyn cardinael off der lyncker hant der hatte eyn schoyn gulden becken mit wailruchende geeruyde, dar in moyste der arme man 15 sijnen rechten voys settzen. doe hayt der ander cardinael off die rechte hant eyn gulden hanvass vol wassers schud-dende off des armens mans voesse. in deme giessen woessche der pays yeme sijne voesse. hynder dem pays stant eyn busschoff, der gaeff yem eyn suuerlich reyn doich dae mit 20 hec den armen man sijne voesse druget. doe dat geschiet was schreyff der pays eyn crutz mit sijme duyme off des armens mans voesse ind kusde dat. darnae gaeff man dem pays eyn alt stuck goltz, dat wyckelde hee in dat selue doich dae mit er yeme sijne voesse gedrucket hatte ind gaeff dat 25 dem armen man. doe kusde der arme man dem pays sijne hende. doe dit allet geschiet was, hoeuen die tzweyn cardinael den pays weder off van der erden ind leyttten yen bys an den tzweyden armen man, vur deme veyl hee och neder vp sijne knee ind dede deme as deme vursten ind 30 dat herde der pays bys zoe dem lesten manne zoe, dat weirlich gar oytnoedich zo syen ist.

Item doe dit allet geschiet was voerten sij den pays weder vmb in sijnen stoil sittzen. dae wart ich mit hulffe doctor Payls ind sijner frunde hairt vur den pays gevoirt. 35 doe begerte ich van sijne hoichwerdichey dat he mir oirlöff geuen weulde ouer mer in dat heylige kant zo trecken. doe heysschen mich die cardinael neder kneen vur den pays. van stont an gaeff der pays die benedixie ouer mich lesende eyn absolucie verghiffenys aller mijner sunden van pene ind 40 van scholt. dae mit reckede der pays sijnen rechten voyss

her vur, daer off gar eyn koestlich cruce gestyckt was dat ich kussen moyst. dae mit beual der pays sijnen vmbstenden off ich dys eynen breyff begeren were off ander saichen, des seulde ich sijn geweert. soe hayt doch doctor 5 Johan Payl mir vil pryuelegien an dem pays erworen, dar vmb dat mijn alde juncker van Moirse ind der here van Croee zo dcine pays geschickt hatten, dar bij ich in die brieue gesatzt waert, dae mit ich mich zoe der tzyt lyess genoegen ind nam oirloff van dem pays.

10 Item nae mittage vmb die vesper tzyt off den groenen donnerstaich gyngen wir in des pays palais in sijne cappel, die gar suuerlich ind koestlich ist. dae says der pay's hoygh bocuen in eyne gestoels ind die cardinael all hie vnden mytz in der capellen in ordenonge, mallich nae sijnre staet, 15 dar nae vil busschoff ind allet seer ordentlich. dae sanck men die duyster mette mit des pays senger 'gar in guden discant. dae waert ich allet vur gezoegen, off dat ich alle dynck wael sege. doe die duyster mette geschiet was gyngen wir aeff in sijnt Peters munster, dae saegen wir die Veronica ind eyn stuck 20 van dem sper Jhesu tzounen. dae was gar öntzellich vil volchs diegar mit luder stemmen kreisschen: misericordia misericordia.

Item off den wijssen frijdaich vur myttage saegen wir die passie spelen in dem colesum as ich hie vur geschreuen haue ind na myttage gyngen wir weder in sijnt Peters 25 munster. doe saegen wir tzweymail die Veronica tzounen. do gyngen wir ouch in des pays pallas in sijn cappelle, dae sij duyster mette sungen in aller gestalt ind ordenonge as hie vur geschreuen steyt. doe dit geschiet was gyngen wir weder na vnser herbergen, as vnse wýrt heysche meyster 30 Andrees Barberer. vnder wegen ee wir an die Engelburch quaemen so was gar eyn groyss offlouff in der straessen tusschen den Romeren und den Hispaniolen, der wael drij dusent in der stat was die des pays parthie hielten ind deden den burgeren gar groisse smaeheydt ind oeuvverlast. 35 so vergaderden sich die Romanen gar balde off den mart Campefloir ind die Hispanioler naemen die engelburch in, so dat sij die burch zo staden naemien. doch waert it neder gelacht van groissen heren ind cardinaelen die dae tusschen reden. die Romanen hetten den pays mit bestain doit zo 40 slayn, so verlast was he zo deser szijt mit sijnen frunden

den Hispanioler, so doch, ee die Hyspanioler all zo samen komen moechten, woirden yrre etzliche zer doyt geslagen.

Item off den paischäuent gyngen wir froich in sijnt Peters munster ind woirden durch halfse off sijnt Peters 5 munster gelassen. dae sas der pays mit den cardinaelen die dae songen ind segende die paischkertzen mit andern vil waeskertzen die oeuvan van dem munster her aeff vnder dat volck geworffen woirden, dae sij sich gar sere vmb tzoegen ind sloygen, off dat mallich gerne eyn stuck van den kertzen 10 hette behalden. doe dat geschiet was gyngen wir weder aeff in sijnt Peters munster ind saegen die Veronica tzounen.

Item off den heyligen paeschdaich gyngen wir vroich in sijnt Peters munster. doe was der pays in sijnt Peters 15 capelle ind bereydet sich mysse zo doyn. doe waert ich auer mit hulffe guder frunde in die cappell gelassen ind allet vurgetzoegen off dat ich all dynck wael besuge. Item eirst deden sij den pays an mit viererleye alven die van wijsser sijden waeren, eyne kurtzer dan die ander ind off sijn houft sattzen sij yeme eynen busschoffs hoyt ind die

20 cardinael voerften yene do sittzen van dem elter wael xx schrede off eyn hoich gestoels tzien trappen hoich. Item an hoeuen die senger zo syngen dat officium. doe voirtten tzweyn cardinael ind seuen busschoff die yene zo myssen dienden den pays her aeff vur den elter, doe lass hee con-

25 fiteor. doe dat vss wass voirtten sij yen weder sittzen off sijnen stoyl. Item doe he solde syngen: Gloria in excélsis,

deden yeme die tzweyn cardinael den busschoffs hoyt aeff ind hocuen yen off, doe sanck he: Gloria in excelsis. darnaec gynck he weder sittzen. doe hyelten yeme die tzweyn

30 cardinael vur eyn boich daer vss sanck he die collecten. doe er quam an die epystel doe quaemen tzweyn busschoff

vur inne kneende, oeuer die gaeff he die benedixie, doe standen sij off ind der eyne sanck die epistel eirst in greiken, dar nae sanck der ander die seluige epistel zo latijne.

35 Item also gelijcher wijss geschach ouch mit dem ewangelio. Item dar nae sanck der pays dominus vobiscum ind hoeff an den credo alsitzende. doch naemien yem die cardinael eirst den hoyt aeff. Item dar nae voirtten sij den pays her aeff bys an den elter. dae sanck he: per omnia secula se-

40 culorum an ind voert die prefacio gantz vss bys an dat

sanctus. doe lass er stillich voert ind consacrieret dat heylige sacrament an dem elter. doe dat pater noster gesongen was, liess er dat heylige sacrament off dem elter lijgen. do voirtten yen die tzweyn cardinael weder off sijnen stoil.
 5 doe er nv sumyeren solde, doe traeden die tzweyn cardinael an den elter. der eyne nam dat heylige sacrament ind der ander den kelk ind droigen dit vur den pays. dae bleyff der pays sittzen ind braich dat heylige sacrament in drij stuck, dat eyn stuck gaeff er deme eyme cardinael off der rechter sijden vur yeme kneende ind dat ander stuck gaeff he dem anderen kardinael off die lyncke hant kneende, die yem beyde zo myssen gedient hatten, ind dat drytte deyl sumeret he selffs. dar na heylt der eyne kardinael den kelch vur den pays. dae hatte he eyn gulden pijf, die straich he
 10 in den kelch ind souch dat sacrament des bloytz durch die pijff vss dem kelch. Item doe dese mysse geschiet was doe droegen die tzweyn kardinaelle vur deme pays die ander consacreirde sacramenten. dae van bericht er cirst vss sijnen henden die kardinael, dar nae die busschoff die yeme gedient hatten zo myssen, dar nae sijnem soene der eyn hertzouch was, dar nae vil groysser heren van Rome die gar koestlich gecleydt waeren. doe waert ich ouch vur
 15 getzoegen ind eyn busscoff voirt mich vur den pays kneende. dae ontfynek ich dat heylige sacrament van sijnen henden,
 20 dar zo dat sacrament des bloytz ouch consacriert, as he idt selffs perschoinlich genutzt hayt. Item do dit allet geschiet was ind sich der pays vss gedayn hatte, droigen sij den pays off eyme stoyl sittzende, hauende op sijme heufft die paesliche kroyn, durch sijnt Peters munster bys an die Veronica. dae saich er ouch die tzounen. doe dit geschiet was
 25 droigh man yen in sijn pallais.

Item des maendaichs nae paesschen versoichten wir weder die seuen heufft kirchen ind voert reden wir zo den drijn bronnen ind versoichten vnder wegen vil kirchen er-
 30 weruende vil aefflays ind genaeden.

Item des dynstaichs nae paisschen vmbtrijnt acht vren quam der pays vss sijnem pallais gereden ind wolde zo sijnt Maria maioir. dae was idt stacie wael mit dusend perden ind muyllen gar mit eynre suuverlicher ordinancie. Item
 35 cirst quaemen sijnc artzscheirs vonff hundert wael gerust

ind gewaepent, der drij ind drij allet zo samen gyngen. Item darnae quaemen vmbtrijnt veirhondert reysige gewaepent. Item dar nae quaemen die busschoff; der was veirtzich. Item dar nae quamen xx cardinael. Item dar nae
 5 quaemen acht suuverlicher henxt die snee wijs waeren ind eyn wijsser muyll, die waeren all behangen mit roden scharlaken decken bys off die erde ind eyn yecklich henxt waert geleydt van eyme knecht in eynde rijen. Item dar nae quaem sijn son gereden gar koestlich off eynem grauwen gebarden
 10 henxt ind allit golt wat an syme lijue was. Item dar nae quam der pays gereden. Item hinder dem pays reden die heren van Rome ind andere ambasiacten mit yeren dieneren.

Item in alsulcher ordinancien zouch der pays weder in sijn pallais vmbtrijnt xj vren van sijnt Marien mayor. doe
 15 he an die engelburch quam dae waeren all die bussen off der engelburch zo gerust wael tzwey hondert die altzosamen loss geschlossen woirden ind dit deyt man dem pays zo eren wanme he oeuer die bruck rijdet ind desgelichs wanne eyn cardinael dar oeuer rijdet so schuyt man dem zo eren
 20 drij bussen loss.

Item an deser engelbrucken off disijtz der Tyber lijcht die engelburch, dat gar lustich gebouwet is van dem payse Eugenio off eyn alt gemuyrss dat die paffen gar sterk maichen. dae en wil ich hie nyet van schrijuen. sij en verstant
 25 sich der saichen nyet. jae idt is starck, want idt lijcht bynnen Rome! off deser engelburch steyt eyn gulden engel mit eyme wss geruckten swerde. Item hait ouch der pays eyn starcke muyr laissen maichen van sijnem pallais bys in dese engelburch, dar off man verdecktz maich gayn van
 30 sijme pallais bys in dese engelburch.

Item deser pays was zo deser tzijt eyn alt man van echtzich jaeren ind heysch Alexander quartus (l. VI.), was vss Hyspanien gebooren. Item hee hauzt tzweyn soene. den eynen hait he gemaicht eynen hertzouch ind hauzt yem gegolden eyn hertzochdom in Hyspanier. dar zo hait he yen gemaicht capitanius ecclesie, der vmb sijner groisser kettzerijen wylle in deser tzijt heymlich zo Rome by nacht off der strassen erstochen wart ind in eynen sack gestochen ind in die Tyber geworffen; warvmb, dat wyl ich yetzunt
 35 40 laissen faren (*ind*) vil vnredelichs dyngs dat ich zu Rome saich

dat weder den cristen gelouuen was. Item den anderen son hait he eynen cardenael gemaicht ind man saicht mir hee hette noch eynen son, den hane ich nyet gesien. Item ouch hait he eyn dochter die yetzunt zo deser tzijt sere koestlich bij yeme in sijme pallays was. sij hayt eynen man den herren van Pessere (*Pesaro*) by dem mer gelegen, aber sij was mit onliefie van yeme gescheyden; war vmb, dae van were vil zo schrijuen, dat nyet cristlich luden en seulde.

Item des aichten daichs nae paisschen tzouch ich van 10 Rome zo Venedich myt gar guder geselschaff.

Item eirst van Rome zo Rymiane eyn steetgen mit cyme sloss is des pays xx mylie.

Item van Remiane zo Terne eyn stat des pays. hie vmb lijgent vil berch sloesser xxx mylie.

15 Item van Terne zo Spolijt eyn stat hengtan eyme berge myt eyme berch sloss, des pays, eynen steynafftigen berch off xij mylic.

Item van Spolijt zo Folonio eyn stat des pays xij mylie.

Item van Folonio zu Noxeia eyn stat mit eyme sloss x mylie.

20 Item hie zo Noxeia hoirten wir sagen van vrouw Venus berch, dae sij in vnsen landen vil wonder wercken van saichten, beweechde ich mijn gesellen dar zo, dat sij mir zo lieue eyn mijle wolden trecken vss dem wege den berch zo besien. dat geschach. eirst quamen wir van Noxeia oeuer eynen berch zo eyme steetgen heyscht Ariect. dae steyt 25 eyn portz torn an deme steetgen, dae wylt man sagen, dat sent Barbara die heylige jonifrauwe in aeffwesen yers vaders drij vynsteren in namen der heyliger driuedicheyt hayt laissen bouwen, dar vmb dat der vader seer tzornich waert ind sij vloe haert hie by eynen berch vss. der vatter volgot yer nae ind vraigt eynen scheyffer, wae sijn dochter herws were. he wolde sij auer nyet melden. voert quaem der vatter an eynen anderen scheyffer, der wijsde wae sij hyn were. van stunt an woirden all sijn schaef heusprunghe. 30 der vatter vant sij do ind sleyffet sij den berch aeff bys in den grunt. dae lieff he yer aeff yer heyliges heuft, dae noch eyn capelle gebouwt steyt ind dae inne yer graeff dae sij in begrauen waert.

Item van desem steetgen Ariect tzogen wir zo eynem 40 kleynen steetgen heyscht Nörde. haert dae by lijcht vrou

Venus berch, an wylchen berch an deme cynde lijcht eyn berch sloess, daer off woent eyn casteleyn des pays, dem wir zo allen geluck in desem steetgen vonden. ich maicht balde kuntschaff mit yeme ind saicht yem in latine, wie wir 5 dae in der meynonge weren den berch vrou Venus zo besiene, as man vns in vnsen landen vil wonders dae van sechte. der casteleyn waert mich an lachen ind dedes vnss des auontz gar gude geselschaff. des morgens vro. reyt he mit vns an den berch. daer inne stund vil locher gehauwen,

10 as vnder Valekenberch ader vnder Triecht, dae man vss dat steetgen ind dat slos gebouwt hait. ich geynck mit yeme in die locher. ich koent dae anders nyet zo sien kriegen, dan etzliche locher waeren zo geuallen ind etzliche stunder noch offen. Item wir tzogen myt dem casteleyne

15 den berch vss, doe loyt hee vns zo gast off dat sloessgen, dae hee vns den myttaij gar gude tzier an dede. Item nae myttaghe reyt he mit vns oeuen off desen berch. daer off stund eyn kleyne staynde see. by deser see stunt eyn kleyn cappelgen wie eyn heyligen huyss. dae inne stunt eyn

20 kleyn altair. dae van saicht he vns, dat vurtzijden doe die kunst der nigermancien in der werlt vmb gynck, doe lieffen dese seluigen off desen altair ind beswoeren dae den boesen geyst, drijende dae yere nigremancie. Item as dat dan geschiet was hoyff sich off dat wasser des cleynen sees in 25 eynen wolcken ind quam dan weder her aeff mit eyme donresslage, verdreckende dat gantze lant dae vmbtrijnt drij off vier mylen, so dat dat jair geyn korn dae en woyss.

Item dit en wolde dat volck nyet me lijden ind claget dem castelangen dys sloss, der van stund an eyn ypgereckde 30 galge leyss sotzen tusschen dat heyligen huyssgen in die see ind dede verbieden dat niemans me off dem elter nigermancie doyn en suyldt. der aber dat dede den seuldt man an die galge hangen. Item dit vertzalt vns der casteleyn alsus ind saicht vns, dat hee van geynen anderen saichen 35 off der stat nyet me en wyst. dae mit schieden wir van im ind tzogen zo Fossata off vnsen rechten weech. dit is eyn casteel van Noxeia gelegen vj mylie.

Item van Fossata zo Schugillo cyn Casteyl ij mylie.

Item van Schugillo zo Akostaschaio eyn steetgen ij mylie.

Item van Akostaschaio (zo) Aleskiesa eyn stectgen,
gehoirt zoe dem hertzouch van Orbijn, ijij mylie.

Item van Aleskiesa zo Kantea eyn stat Orbijns v mylie.

Item van Kantea zo Kayo eyn stectgen mit cyme berch
5 sloss Orbijns v mylie.

Item van Kayo zo Laqualania eyn stat v mylie.

Item van Laqualania zo Fossabrunne eyn stat des
pays v mylie.

In desem wege tzogen wir gar durch eyn groyss ge-
19 hauwen gheberchcs. dae durch quaemen wir zo vil fijner
berchsloesser zo beyden sijden die dem hertzouch van Orbijn
zo gehoiren, der in deser tzijt gefangen was van den Oirssi-
ner. item nyet wjyt van hynne tzogen wir lanxt eynen berch,
dae vnden wir saegen eynen lustigen diergarden. dae inne
15 hayt der hertzouch van Orbijn eyn slosgen lijgen in wylchen
diergarden stunt idt vol van allerleye selssemen fruchten,
als pomerancien lymonen granateppel oliuen ind ander selsem
fruchten. dae vnden lieffcn vil selssemer dieren as bueffelen
camelen dannen hiertzen hynden wyldt pert ind ander vil
20 selssems gewyldtz. item deser diergarden mit dem sloss hayt
wael an derdehalff duytsche myle weeche vmb gayn ind
hait vmb ind vmb eyn vleyssen wasser louffen.

Item van Fossabrunne zo Aphano eyn kleyn stat des
pays lanxt vil fijner sloesser xv mylie.

25 Hie zo Aphano kumpt man eirst off dat mer.

Item van Aphano zo Pesere x mylie.

Dit is eyn fyne stat, eync portz des meers ind hait
eynen eygen heren, was zo deser tzijt noch junck ind hayt
des pays dochter Alexander sexti as ich vur geschreuen
30 haeff. deser junger herre hayt gar eyn schoyn sloss in de-
ser stat lijgen.

Item van Pesere zo Rimine lanxt dat mer xxv mylie.

Dit is eyn fijn stat, eyn portz des meers. sij hait och
ieren eygen heren der cyn fijn sloss in deser stat hayt lij-
35 gen. item och is in deser stat in dem doym eyn busschoff
den man dae seir rjich heyscht, as hee des jairs hayt vier
dusent ducaeten zc vertzeren.

Item van Rimine zo Cesinagio eyn casteyl des pays off
die lyncker hant, lanxt vil fijner slosser an dem gebeirchs
40 xx mylie.

Item van Cesinagio zo Scheruia eyn stectgen. Hie
heyft sich der Venecianer lant an. v mylie.
off die lyncker hant lanxt vil fijner sloesser an deme ge-
beichs.

5 Item van Scheruia zo Rauenna xv mylie.

Dit is gar eyn schoyn groisse stat der Venecianer eyn
halff mylie van dem meer gelegen. in deser stat is ouch
eyn eygen busschoff ind man saicht vnss dat idt die alste
stat were die in Lumbardien were. item wyr gyngen dae in
10 dat mijne bruder cloyster. dae vunden wir eynen duytschen
heren van Aiche, der vnss groisse reuerencie an dede. he
voirt vns in die sacraстie dae gar vntzellich vill heyltoms
inne was dat gantz ain tzieraet oeuer eyn audern laich, as
gemeynlich all dat heyltum in Lumbardien deyt. Wye
15 naerre Rome wye quaeder cristen; wie naerre Jherusalem
wie quaeder joede; wye naerre Meka wye quaeder heyd,
dat ich ouch in der waerheit also funden haeff. Item deser
here wijst vns sijnt Johannis heufft, sijnt Panthaleoyns heufft
ind dat heufft Jonas, der drij dage in eyme walvysch ge-
20 weest was. van desen drijn heufferen gaeff he mir drij
stucker, die ich inne saich aeffbrechen ind dae sagen wir
gar vntzellich vil heyltoms. item he voirt vns voer an die
kirch duer. dae wijst he vns eyn cappell, die sent Petronellen,
sijnt Peters doechter, slaeffkamer geweest is. item
25 an eynde van deser stat, dae man nae Venedich tzuyt,
lijcht gar ein starck sloss mit twelf starcken toernen vmb-
fangen, dat betzwynget die gantze stat, as dan die Ven-
ecianer myt behintgeyt in kregen dat sloss ind stat ind sij
vss deme sloss die stat in hoeden halden.

30 Item van Rauenna zo Joza hundert mylie.

lanxt dat meer rijdt man sij in drytten haluen dage. in
dem wege moyss man faren oeuer acht groysse rynnende
wasser, as sich dae wael die Pooc in veir deylen dae deylet.
item vp yederem wasser vint men eyn herberge in wylcher
35 ind dae in der lantschaff eyn yecklich bedde hayt tzweyn
poyll, so dat vnden ind oeuen lude moygen lijgen die eyner
dem anderen die voesse vur den mont stechen.

Item Joza is eyn kleyn fijn stectgen der Venecianer,
eyn portz des meers, sij hauen ouch eynen eygen busschoff.
40 Item van Joza zo Venedich oeuer wasser xxv mylie.

lanxt eyn kleyn frijcyt off die rechte hant, heyscht Malamocka, lijcht off eynem smalen dijche.

Item zo Venedich waert ich gefoirt van den kouffluden in dat duytsche huyss dat man heyscht in lumbartz sprai-
chen Fontigo tudisco, in Anthoni Paffendorps kamer, der yetzunt zo Coelne hynder sijnt Marijen woenaftich is, dae
mich die gesellschaff van der kameren gar eerlich ontfynck
ind mir alle fruntschaff dae bewijsden ind voirten mich an
allen eynden die stat zo besyenc.

Item eirst van desem kouffhuse zo schriuen. as ich eyn
tziij lanck dae laich so saich ich degelychs vil hantieronge
specie sijden werck ind ander kouffmenschaff packen dat
voert in alle kouffstede geschickt waert, as dan eyn yeder
kouffman sijn eygen kamer dae hait, as van Coelne Straesberg
Nuyrenburch Ausburch Lubick ind van anderen duytzschen
steden des rijchs. die koufflude saichten mir aldae dat dit
kouffhuys dede aldaighs der heirschaff van Venedich hundert
ducaten fras (freis?) geldtz, buyssen dat all kouffmanschaff
dae gegolden ind wael betzaelt wurde. Item bij desen duytzschen
huyss geyt man off die rechte hant oeuer eyn lange hultzen
bruck. dae kumpt man off eynen kleynen platz, heyscht
man dat Realt, heroff komen die koufflude all daigs vmb-
trynt ix ader x vren, dae sij yere kouffmenschaff drijuen,
dae sich mallich weyss off die vire zo fynden. item deser
platz is runt vmb bouwet wayl also wijdt als Duyren. dae
hart vmb den platz sittzen die wesseler ind die der kouff-
lude gelt vnder henden hauen, die it dar inne gelaicht
hauen, off dat man de myn darff tzellen. as eyn kouffman
dem anderen aeff hait gegolden, dat oeuerwijst eyn dem
anderen in den bencken, so dat wenich geltz dae vnder den
kouffluden ouer getzalt wyrt. Item voert sijnt off desem
Realt in langen straessen, die vnder yer gadom hauen, as
goltsmede jubilicer mit perlen ind kostlichen gesteyntz.
item eyn straisse snijder schoemecher seyler verkeuffer
lijnen doycher ind anderen die hantieren drijuen sonder
getall. item boeuen desem gadum is idt wye eyn durmter in eyme
cloyster, so dat yecklich kouffman van Venedich dae sijnc
eygen kamer hait die vol kouffmenschaff lijcht mit speccerien kost-
lichen doichen, sijden gewant ind ander dynge war, so dat man
wytsagen, dat der schatz van Venedich lie lijge off desem platz.

Item van hyn gyngen wir nae der oeuerster kirchen zo
sijnt Marx durch vil enge gassen in wylchen ijdlische app-
teker wonent ydlische buchbender ind etzliche allerley
koffmenschaff koestlich drijuende. item zo sijnt Marx is gar
eyn schoyn neder kirche oeuer mit vil runden gewuluen die
mit blije gedeckt sijnt. item dese kirche is vnden ind oeven
ind zo beyden sijden gantz mit marmolen steynen gecleydt,
dar zo oven ind zo besyden gantz oeuer gult. item as man
van dem platz in dese kirche kumpt, steyt off die lyncke
hant eyn altair vergettert weder eyme pijler, daer off steyt
eyn hultzen crucifix in wylches eyn myssmoidich speyller
gestechen hait, dat doe groyses tzeichen gedayn hayt.

Item as man voert geyt nae dem coyr off die rechte
hant in eyme ghewulffs lijcht der Venecianer schatz, dat man
zo den hoechitzijden off den hogen elter setzt, as mit namen
xij cronen ind xij pruyst ijdlich van golde perlen saffieren
pallas ind smaragden gemacht. item vj koestliche gulden
cruce mit koestlichen gesteyns. item des hertzogen hoyt van
Venedich der ontzellich hoich geschetz wirt. item noch
tzweyn groyses gulden luchteren, off den steynt x groisse
ballas. item eyn groiss lanck einhorn kostlich gevast ind
dar bij vil kostliche cleynoden dat man zo samen heyscht
der Venecianer schatz.

Item vur deser kirchen zo sijnt Marx westwartz steyt
gar eyn schoyn platz. zo desem platz zo boeuen der kirch-
dueren staynt vier ouergulden myttaellen peert. ich vraighde
eynen sentiloman, dat sijnt edellude van der stat, war vmb
dat die peert dar gesatz waren. hee vnderrychtet mich dat
die heirschaff van Venedich die pert dar hetten laissen sett-
zen zo eyne ewyger gedechtenysse. as doc man schreyff
nae Cristus geboirt dusent eyn hondert ind driij ind vonff-
tich jair, was eyn roemischer keyser vss Swaaben geboren
keyser Frederich barbarossa roytbart genant, der hatte gherne
eynen rayt funden wye hee dat heylige lant gewynnen
mochte ind daicht, hee weuldt in boeden gewijs in dat
lant trecken, die lant wayl zo besiene, vp dat hee sij de
bas gewynnen mochte. item he tzouch eirst nae Rome vmb
sijn bijget weder den pays zo doyne ind rayt van yeme zo
nemen, saicht he dit dem pays in (der) bygeden, wye he
dys wil hette. der pays dachte in sijnem sijnnen: wurde

deser keyser dat heylige lant gewinnen so nemc man nyct
 me oirloff van yeme in dat heylige lant zo trecken, man
 seculde ouch me halden van dem patriarchen zo Constanti-
 nopol dan van yeme, as der naerre bij Jherusalem sesaff-
 tich were. ouch weulde dan der keyser eyn here ouer dat
 mer sijn, so dat he dan nyet me sijn tribuyt van den kouff-
 luden ader van den lumbartschen benken krijgen moecht.
 item waert sich der pays bedencken wie he dat moecht
 wendich maichen, leys dar vmb desen keyser Frederich van
 10 stunt an aff conterfeyten myt sijnem roden barde, dat he
 van stunt an dem Zoldayn oeverschickde ind ontboedt yeme,
 wan eyn pylgrom ader boede vur in queme in suylcher
 gestalt, dat were der roemsche keyser ind were in der mey-
 nonge, dae die lant zo verspeen. dit geschach. do der key-
 15 ser oeuer quam lyes in der Zoldain van stunt an grijffen
 ind wijst innc dat conterfeyt ind spraich: syet ir valsche
 cristen, wye hayt dich dijn broder dijnes glouuen verrai-
 den! So moist der keyser jair ind daich gefangen blijven
 ind loyst sich vss vur tzweymal hundert dusent ducaeten.
 20 aber in sym affscheden leys ime der Zoldayn dat gelt halff
 weder schencken, dat he dae mit sijnen cristlichen broedcr
 strayffen seulde der yen verraeden hette. item dat geschach.
 he tzouch van stunt an vur Rome ind gewan sij. der pays
 vlo heymelich des naichtz ewech in eyns munnichs cappe zo
 25 Venedich in eyn cloyster, dae he der bruder koch waert.
 dar nae wayl oeuer eyn jair quam eyn pylgrum van Rome
 onversien zo Venedich in dit cloyster ind waert desen koch
 erkennen dat idt der pays was. van stunt an dede he dat
 den Venecianer kund dat sij den pays in yerre stat hetten
 30 ind were in dem cloyster eyn koch. van stunt an rusten
 die Venecianer eyn groisse processie zoe ind hoelden den
 pays vss dem cloyster mit groisser reuerencie. item doe der
 keyser dit vernam dat der pays zo Venedich were, schreyff
 he den Venecianen ime den pays van stunt an zo leueren,
 35 dat sij nyct doyn en wolden. doe waert der keyser tzornich
 ind waert yer vyant ind swoyr bij sijnem roden baert he
 weulde Venedich also destruweiren dat hee weulde van sijn(t)
 Marx kirchen maichen eynen pertz stall. item van stunt an
 vergaderde der keyser groyss volck ind tzouch myt sijne
 40 soene Otte vur Venedich lijen. dae leys he sijnen son

lijgen ind he tzouch weder zo ruck nae duytschen landen
 me volcks aldae zo hoelen. item dae en tusschen tzogen die
 Venecianer heymlich her vss ind sloygen dat her ind vyng
 des keysers son Otte: item doe der keyser dit vernam was
 5 he mystroschtich, moyst he eyn soyne mit inme an gayn
 wie sij wolden, waert aber die soyne gemaicht, dat he byn-
 nen Venedich komen suylde in sijnt Marx kirche kneende.
 vur den pays ind laissen den pays myt cynam voyss off
 sijnen hals treden, soe suylden sij ime sijnen son weder
 10 leueren. item dyt geschach. der pays tradt dem keyser off
 sijne scholder. doe spraich der keyser: non tibi, sed Petro,
 nyct dir dan sijnt Peter zo eren. also was dye soyne ge-
 maicht. aber vmb des groyssen swoirs wylle den he geswoe-
 ren hadde bij sijnem roden barde der nyc wendich was
 15 woorden, dat he van sijnt Marx kirche cynam pertzstall
 wuyldt maichen, dar vmb imc zo eren ind des swoirs wylle
 liessen die Veneciaener vier oeuerkulde myttaelen pert vur
 off sijnt Marx kirche settzen zo ewycher gedechtenyss deser
 geschicht, as man dat gar suuerlich gemaylt suydt stayn in
 20 deme palatz off der raytz kameren.

Item hart beneuen sijnt Marx kirch suydenwart dae
 steyt des hertzogen pallais dat gar schoin is ind all daigs
 koestlicher gebouwt wirt van desem hertzouch Augustin
 Barbarigo, as he zo deser tzijt sijn rechte pallais leys buys-
 25 sen ganss becleyden mit marmelensteynen ind dat oeuer-
 gulden. dar zo leys he eyn gantze steynen marmeltrappe
 maichen mit coestlichem werck gesneden, die zo deser tzijt
 noch neyt halff reydt en wais. dan noch hayt die helschet
 gekost x dusent ducaten. item eirst as man in dit pallais
 30 geyt staynt tzwae vierecketige marmel suylen mit bloemen
 gesneden off die lincke hant hart bij sijnt Marx kirche.
 dese tzwae suylen sijnt dar gesat dat man eyn ijser stange
 dar off legen maich des hertzogen galge genant. so off her
 oeuel dede so hengt man yen van stunden an tusschen die
 35 tzwae suylen, as mir in der waerheyt gesaicht wart, dat sij
 noch bynnen hundert jaeren eynen dar an gehangen hauen.
 item as man eirst in knipt off die rechte hant geyt man
 eyn trappe off eynen ronden soll dae man die rechten off
 besyzt. ouch off dem seluen soll hangent gar vil vntzellich
 40 der pylgroms waepen die zo Jherusalem geweest sijnt. item

van desem soll geyt man noch eyn steynen trapp vss off gar eynen groissen soll, dat der heirschaaff van Venedich raytz kamer ist, dar in zo raydt gaynt seuenhondert perschonen dat edellude sijnt senteloman genant, die ich off cynre 5 tzijt vân desem soll getzalt haue. item in deser raytzkameren steyt koestlich gemait die legende van deme keyser Frederich Barbarossa, as ich sij lie vur gescreuen hayn. auch staynt alle hertzougen die ee zo Venedich geweyst sijnt aeff conterfeyt in deser raytzkameren. item ich vraeget 10 cenen sentelomen ind lies mich beduncken dat der raytzheren gar vil weren die ich ytzunt dae van der raytzkameren getzalt hette. hee antwort ind sprach, wanne dae zo raeden were vmb lant ind vmb lude soe gyngen dae wael zo rayde seuendusent man. dan die seuenhundert die dege- 15 lichs so rayde gaynt sijnt ydeliche senteloman, dat sijnt edellude, alles schone menner koestlich lanck gekleyt vss off die voesse, die hueffder alle gar geschoren dar off eyn kleyn bonetgen ind tragen gemeynlich alle grijse berde. sij

gurden sich meyhnlich off die roeck. dar zoe sijnt die armen van der rocken vur off der hantengind hinden hengt it aeff wayl eynde elen wijdt wye eyn sack, as man die gecks rock in desen landen maicht, as die sentelomen sulche rocke dragen moissen ind gaynt in deser gestalt.

Item ouch off de-
sem vmbganck in deser pallais zo sijnt Marx platz so staynt tzwa rode marmel suyllen. dar tusschen hengt man eynen senteloman der oecul gedayn hayt.

20



25

30

Item vntgegen sijnt Marx kirche westwartz oeuer den platz steyt der klocktorn van sijnt Marx kirche der veirecketich 40 ind gar hoigh ist. dae geyt bynnen cyn trappe off bys off

dat hoichste, die eyner mit eyme perde wael off rijden maich, as mir dae vur eyne waerheyt gesaicht waert, dat keyser Frederich selicher gedechtenyss van Oysterijch in kortzen vurgangen jaeren off die hoechde dis torns gereden 5 were. item ouch off desem thoirne maich men gar wail dese stadt Venedich oeversyen. item an eynde van sijnt Marx plaitz oystwartz staynt tzwa groysse lange clommen van eynem steyne yder eyn wail tzweyn speyss hocchte ind xij voesse dyck. off dem eyne steyt sijnt Marx gehauwen 10 ind off dem andern sent Theodorus eyn heylige. item vnder deser clommen ind dae en tusschen is der vyschmart. item ouch wanne man eynen richten wyll, so setzt man eyn galge tusschen dese tzwa clommen, dae man dan all iusticie deyt.

Item Venedich is gar eyn schoyn stat mit gar vil volcks, 15 lijcht mytz in dem gesaltzen mer, sunder muyre, myt vil ebbender vleyssen vss deme mer dar durch gaende, so dat wael in yeder straisseader huyss vuer aff hynden wasser hayt louffen, dar vmb dat gar vil kleyner schyff dae moysen sijn, barcken genant, van eyne huyss, van cyner straessen, 20 van eyner kirchen zo der anderen zo varen, as man mir in der waerheyt saichte dat der barcken weren bynnen Venedich me dan vunffzich dusent

Item dese statader heirschaaff die maichen vss den seuenhondert senteloman tzwelf oeuerten heren ind vss den 25 tzwelfffen keysen sij cenen hertzouch, der hayt in dem raydt nyet me dan tzwa stymmen. he moyss ouch in deme pallais wonen ind komen nummerme vss deser statader ouch vss deser hertzouch mit der heirschaaff haynt gar vil stede lantschaaff 30 ind koenynckrijch vnder sich, as yr lant an gaynt by Meylayn ind gaynt bys zo Jaffa eyn portz des heyligen lantz, dat ich aicht meir dan vunff hundert duytsche mylen, as mit namen vil schoner stede in Lumbardyen Padua Vincens Verona Brixcia Tervicum Rauenna Meysters, mit anderen 35 vntzellich vil stede ind sloesser. item ouch hauen sij schoyn stede in Poyen in Calabrien. item vil stede in wijndeschen landen. item vil stede in Slauenmyen. item vil stede ind sloesce in Albanyen. item vil stede ind sloesce in Grecien. item gar vntzellich vil insulen ind daer off schoin stede ind 40 sloesser. item dat koenynckrijch van Candyen. item dat

koenynckrijch van Cyperen mit anderen vil anstoessenden stede des trucke (*Turken*) lant. item och vil stede ind sloesse in dem koenynckrijch van Dalmacien, die sij alle wael mit wijsheit regieren schickende all jaers eynen nuewen 5 amptman in dese stede sloesser insulen ind lantschafften vsser yeren senteloman van Venedich.

Item deser hertzouch zo deser tzijt heysch hertzouch Augustijn Barbarigo eyn alt man oeuer sijn seuentzich jair. ich saich in in sijner stayt in sijnt Marx kirche gayn in 10 deser ordenunge. item eirst drouch man vur yem acht gulden banneren, der waeren vier wijs ind vier brunnen. item dar nae quam eyn ghemeeyls dat wacrt gedragen mit eyne gulden standert. item dar nae waert gedragen eyn gulden stuell mit eyne kussen dat gemaicht was mit eyne gulden 15 stuck. item dar nae droich man sijnen hoyt, dae man eynen hertzougen mit maicht, den man aicht off die werde van honderd dusend ducaeten. item dar nae quam der hertzouch gar koestlich gekleyt. he haydt eynen langen grijsen bart

20

25

30

35



Item och geyngen hart vur ime veirtzien speyllude, as acht mit silueren basuynen dae an gulden duecher hyn- 40 gen mit sijnt Marx waepen ind sees pijffer mit trumpfen ouch mit koestlichen duccheren aeffhangen. item hynder dem hertzougen droich man ime nae eyn sweert mit eyne

gulden scheyden. item dae hynden quaemen die elft oeuersten heren mit den anderen sentelomen koestlich gekleyt, schoyn staetliche persoyen.

Item off vnsers heren vpfartz daich vijrt all jairs der 5 hertzouch vur die poertz off dat hoich mer. dae wijffft he dan eyn gulden vingerlijn in dat wylt mer zo eynem tzeychen dat he dae mit dat mer truwet zo cyne huysfrauwen, as eyn here oeuer dat gantze mer wyllen zo sijn. item dit schyff dae he off vijrt is eyn schoyn kleyn galeye gar koestlich zoe gerust. vur off desem schijff steyt eyn oeuerkulde junffter. in eyne hant hayt sij eyn bloys swert ind in der ander hant hait sij eyn gulden waege zo cynam tzeichen, as die junffter noch maicht is, also is die heirschaff noch maigt ind nye oeuerwommen. dat sweert in der rechter hant 15 beduydt dat sij justicie doyn wyllen, so gelijch as die junffter die waege in der lyncker hant hayt.

Item dese heirschaff van Venedich haynt bynnen deser stat gar eyn groiss waepen huyss, heyscht dae dat artzenail, is wael so wijt als Duren. herinne wart ich gevoirt mit 20 hulff tzweyer senteloman och mit etzlichen schenkonge. item eirst in dem inganck mit der sonnen vmb zo gayn, so gyngen wir eirst eyn trapp vp eynen groysen soll dryssich voessse breyt ind wael honderd lanck, der zo beyden sijden mit dryn rijen eyn boeuen den andern wael gheordenyert 25 hengt (idt) voll harnesch, allet besunder wat eyne man zo behoert, as by eyne bargardynen eyn sweet eyn foythe eyn speys eyn backanegell ind eyn schylt. dar zo in den ordenen van desen sallen stunden oeuer die drij ader vier dusent swerder, fuytzen och vntzellich vil der langer pijle mit 30 ander vil gereytschaff zo deni strijde ind boeuen an dem gebuegne seess rijen durch gantz banck armbursten die neuen eyn ander heyngen roerende. item man voirt vns noch eyn trapp hoyger vif eynen schoynen soll der ouch also geordenet was ind was nyet mynner dan der cyrste. item van 35 desen sallen gyngen wyr aeff ind quaemen in eyn groysse gehuysse dat hayt dryssich boegen vnder eyne daiche. eyn yecklich boege is anderhalf hundert schrede lanck ind x breydt, dae vnden sij die groysse schyff maichen ind ouch hie vntgegen lijcht also eyn gehuysse mit boegen dae sij 40 ouch schyff vinden maichen. hie tusschen loufft eyn dieff

wasser. wan die schyff reyde sijnt so rolt man sij oeuer
runde hultzer in dat wasser. item voert quaemen wir in
eyn ander gehuysse. dae vnden stunden gar schoyne bues-
sen as mit namen vonff kuefferen heufft stucker, der was eyn
5 myner voesse xxiiij lanck ind eyn yeckliche buesse hat drij
stuck dat man die eyne in dat ander schruyft. as wir in
eyne sien wolden kraiff eyn junge mit eyme moysskorff dar
vss der sich darinne verborgen hait gehadt. man saicht mir
der heufft stuck eyn hette gekost seuen dusent ducaeten
10 ind eyn yeelich stuck schuyst eynen steyn van dusent groiss-
sen punden. item hie by stunden in zwen rijen oeuer die
veirhondert kueffer halff slangen die all neue gelaeden
waeren off tzwen starken raderen. item hie by stunden
ouch noch vil kartawen slangen halff slangen kamer bues-
15 sen, die man all off den schyffen bruycht. item hie by
stunden och drij kuefferen tumeler. item idt saicht mir in
der waerheyt eyn senteloman dat sij beschreuen hetten dat
der heufft stucker were acht ind dryssich, der groisser kuef-
fer slangen weren hundert ind seestrich, der kueffer karttau-
20 wen waren vier ind veirtzich ind der halffter kueffer slangen
waren oeuer die vunffhundert, want in eyn yeckliche stat
die sij zo regieren hetten were me geschutz dan wiryetzunt
dae segen, as hee vermeint dat sij es dae zo Venedich nyet
en bedurffiden, dan alleyn off die schyff. dan ich sage dat
25 in der waerheyt dat ich des geschutz vil in den steden ge-
sien haeff, as zo Brycia, Verona, Paduwa, Tervicum,
Mcysters, Vienna, Modon, Corffon, Romenia, Candeen, Cy-
peren ind in vil anderen steden der ich etzlich eyn deyl
nyet gesien en hayne. item voert gyngen wir durch eyn
30 duer off eynen groissen platz dat doe heyscht dat nuewe
artzenael, as it in kurtzen tzijden eyn see geweest is, nu
sij it gevult hauen ind mit eynre muyren mit toernen vmb-
tzoegen. off desem platz versoichten sij die groisse buessen
schiessende weder eyn groisse muyr die sij all jair dar vmb
35 dar doynt maichen. item voert gyngen wir allit mit der
sonnen vmb durch vil werck stede ind quaemen an eyn
gehuysse dae man puluer inne maicht. hie inne stunden
tzwelft kruytmoele die pert vmb dreuen. item hynder desem
gehuysse stoynt eyn schoyn bungart mit steynen langen
40 stoellen dae man kruyt off druget in dem somer. aber in

demic huyses dae inne steyt eyne groisse stove dae inne sij
zo wynter tztijt dat puluer inne druygen. item voert quaem-
men wir an eyn ander gehuysse dae inne idt voll salpeters
laich, as mir eyn sentelomen saicht in der waerheyt dat der
5 salpeter geschetz were vp echtzig dusent ducaeten. dar zoe
saicht he dat die heirschaft bynnen Venedich in deme dryt-
ten vrleden jaere, doe sij die stat Verrare belegen hatte,
doe suylden sij verschlossen hauen vur vierindzwentzich dus-
sent ducaetten salpeters. item voert gyngen wir in eyn an-
10 der gehuysse dae degelichs hundert vrouwen inne arbeiden,
as hechelen spynnen seyll dreen ind ander all arbeit die
tzoed den seylen gehoert die man zoe den schyffen gebruycjt.
item voert gyngen wir in eyn ander groiss gehuysse dae
inne yt voll riemen laich dae man off den schyffen myt
15 rueret. der laegen zo deser tztijt me dan c dusent aldae,
der eyn yeder hait gekost eynen haluen ducaeten. item voert
gyngen wir ind quaemen in eyn groiss gehuysse, dae inne
stunden xij smydden, eyn yeeklich mit eyme meyster drij
knechte ind all smyt getzuyge dae zoe, die all degelijc
20 smeydden buessen ind all ander ley getzuych, die zo den
schyffen gehoeren. item hart by desem gehuysse gyngen wir
in eyn ander huyss dae inne idt vol meler woende die
buessen schylde ind ander getzuych zoe den schyffen degelijc
maelden. item vort in deme vmbgangen quaemen wyr
25 an der heirschaft wijn kelre, dae sij vnss gar guden wijn
zo dryncken gaeuen. in deme begegende vns tzweyn groisse
starcke man die off yeren helssen an eynen boume in eyne
groisser drage tzijnen wijn vss deme keller drocgen. ich
dede vraegen waer sij mit dem wijne hyene weulden. sij
30 spraichen, deser knecht sijnt x die nyet anders doynt dan
sij den arbeitz luden all vren zo drincken dragen, as sij
all jairs vur tzijen dusent ducaeten wijn in dem huyses ha-
ven moisten, wie waell der wijn dae wal veyll were, ouch
sij dae van geyne tzijse danen aeff durfftgen geuen. item
35 voert gyngen wir lanxt vyl allerleye ambochtz lude ind
quaemen in eyn gar schoyn groiss gehuysse dat vnden voll
gar schouer groisser schyff seyll laich. voert woirden wir
gefloit off dat selue gehuysse. eirst quaemen wir in eynen
sall daer it ouch laich voll schyff seyl. durch desen soll
40 gyngen wyr in eynen anderen, dae saessen wacl vonfitzich

frauen die segelen an die schyff maichdent, der dae laegen gemacht oeuer die x dusent. voert gynge wir get hoycher off drij gar groysse sallen die waeren gewaepenet ind gheordenet mit harneschs ind getzuych wye ich vur in 5 deme anbegynne dis huyses geschreuen hane, dan in der warheit gar vill koestlicher, as idt ouen an deme gebunne ijdtlyche stelen boegen waeren. auch stoint off desem salle des hertzougen stuelle ind die gulden junffer die vur off sijme schyff pliet zo stayn, dae van ich auch hie vur ge- 10 schreuen haue. Item ich dede vraegen off deser rust kameren, off man wael vp desen vunff saellen x dusent man zo mucht rusten. dae er halffer sijnen spot mit hatte ind spraich: dis en is nyet me dan man degelichs hie off den schyffen bruychget, dan die heirschaaff hauen is me in allen 15 irren steden dan ir is yetzunt hie syet. ain so wil ich uch yetzunt voeren in mijn huyss. dae hain ich noch vur hundert man harneschs ind gewer, besser dan ir idt hie syet. as dat auch geschach. dar bij vermayat he dat gheyn burger van senteloman were, sij en hettens seessmaell mee in 20 yeren huysseren. item van desem huyses gyngewyr lanxt eyne gar dubbel lanck gehuyses, dae man allet schyff vnder maichel, mit eynem durch louffende wasser, as ich hie vur an den begynne dis huyss geschreuen haue. item voert gyngewyr weder an die poertz dae wir in komen waeren, 25 dae sij vnss weder den wijn boeden, des wir inne mallich nae sijnre staet schynckonge deden. vnder deser portzen *forke* oecuerlaichten wir, dat wir veir geslagener vren in desem huyses vmb gegangen waeren ind nyestyle gestanden. auch woirden wir hie vnderricht van dem ouersten regierer des 30 huyss dat degelichs in desem huyses arbeyden hundert man ind anderhalff hundert vrouwen, die zo allen acht dagen wael bezaelt woirden, soe dat sich dat all acht dage wael off dusent ducaeten belouffen sulde. in desen worden naemen wir oirloff van deme ouersten, danck ime sagende ind gyn- 35 gen weder zo vnser herbergen.

Item des donrestaichs vur groiss vastaeuent so hayt der hertzouch ind die heirschaaff gar groisse vreude off sent Marx platz. nae mytage braichten sij den hertzouch vur off den vmbganck sijns pallais, dae it gar koestlich zoe ge- 40 rust was mit koestlichen duecheren, dae vnden sas er die

feestzo syen. eirst braicht man vur inne oessen ind tzwelfvetter swijn. den oessen hieff man staende sijn heufft aeff, dar nae die xij swijn, der yecklich eyn gebunden hynck mit den voessen in eyne stangen, die tzweyn man 5 off yeren helssen hatten ind dit gericht deden die oeuersten van den gaffelen ind wer dat beste riecht den naemen die vmbstender ind hoeuen imme van der erden off dragende inne also van dem mart. item do dit geschiet was voirtten sij den hertzouch in eynen groissen soll. dae gaeff man deme 10 hertzouch eyn cyll in sijn hant ind den anderen xj oeuersten heren auch mallich eyn. dar woirden gestalt tzweyn die hatten eyn bret mit eyne loch in yeren henden; dar schouss der hertzouch eirst mit der eyllen durch, dar nae eyn yecklich herre myt sijnre eyllen. item ich vraechte 15 eynen senteloman war vmb dat sij alle jaers dese feest driuende waren mit dem oesse, mit den xij swijnen ind mit der ellen. hec antwert mir, hie bij Venedich lijcht eyn lant, dat heyscht dat Frijoill, die hauen eynen patriarchen zo eynem oeuersten heren gehadt, der vill stede ind sloesse 20 vnder sich hait, so dat hee zo velde wael vunftzich dusent man brengen moecht. he was seer swyndt ind waert der Venecianer vyant schickende den veytzbrieff mit eynem gebuuren ind verboynt deme, he sijnen hoyt nyet vur der heirschaaff van Venedich aeff doyn en seulde. als dat also ge- 25 schach. balde mirckden die Venecianer die swyndicheyt des gebuurs vraegende in, wat boesen deyrs ime off sijnem hoydt krouffe. der gebuyr dat beseyn wolde, dede sijnen hoydt aeff. spracchen die Venecianer: ee du hast dijenen hoydt vur vns aeff doyn moissen. sij behielten desen gebuyr bij 30 inne in heymlicher behoht. dae entusschen rusten sij zo velde wael seesstzich dusent man dae mit sij nae deme lande Frijoil tzogen ind schickden do den gebuyr vur zo sijnem heren ime zo verkundigen wie sij yetzunt in der gestalt quemen sijn lijff landt ind lude zo nemen, dar zoe ime sijn 35 heufft aeff doyn slayn. is geschach. sij voltzoegen. sij gewonnen Frijoil mit gewalt stede lant ind sloesse ind vingen den patriarche eyn here des lantz den sij gevencklichen mit in zo Venedich in voirtten in meynonge yem sijn iusticie zo doyn as sij geswoerchen hatten. dar vur baedden 40 vull vursten ind vnser geystlicher vader der payss, as er

eyn geystlich man was. doch so vil streich dat oirdel, man suylde vmb der geloeffnyss wyll zo den ewijgen dagen bynnen Venedich off die tzijt eyne oessen dat heufft aeff slayn ind tzwelf swijnen zo eynem tzeichen dat dat deme patri-
5 archen ind tzwelf sijnen oeuersten reden geschiet seulde sijn geweest. also moyss noch dat lant allair den oessen ind tzwelf swijne zo Venedich brengen den die iusticie gedayn wirt. item dair nae waeren etzliche stede ind sloesser die sich nyet off geuen woulden. zoegen die Venecianer
10 van stunt an mit gar groissen volck ind schossem die zo aller genaeden. deme zo eynem tzeichen so schiessen sij dar nae mit der eellen durch eyn loch eyns breetz. alsus hauen die Venecianer dat lant noch yn ind halden den patriarchen mit koestlicher tzierayt off yere kost bynnen
15 Venedich Acastello geheyschen, der yr gedrungen pays dae moyss sijn, as sij nyet vil van dem pays zo Rome en halden.

Item bynnen Venedich sjint tzwey ind seuentzich moder kirchen ayn cloester ind ander cappellen der ich etzliche hie mit namen noemen werde. item die priester werckliche
20 ind geystliche doynt hie auch in gantz Ytalien gar mit luyder stymmen mysse. auch communicieren ind mysse halden sij mit gar eyner breyder ostijen. Item nyet wijdt van sent Marx playtz dat wasser off die lyncke hant aeff zo gayn dae hauen die Greicken yere eygen kirche dae inne sij yere
25 sacraficie doynt, dae van ich hernae wayll schriuen werde. item van deser kirchen geyt man voert off die lyncke hant zo eyner schoener kirchen Acastello geheyschen, dae deser patriarche wonet. dae is all sondaichs in der vasten roem-
scher aefflays van penen ind van scholt.

30 Item nyet wijdt van deser kirchen in dem weder kerch lijcht eyn schoyn junfferen cloyster ad Mariam castitatis geheisschen. her in quaemen alle die vrouwen off den eirsten sondaich in der vasten die dat jair gehijlicht sjint zo eynem tzeichen dat sij dae yere jufferschafft vnser lieuer vrouwen
35 leuerden. off die tzijt saich ich dae gar schoyne junge getzerde vrouwen mit koestlichen kleydern ind kleynoden. ich waert in der waerheit van eynem kouffman vnderricht, der mir off die tzijt eyn gar schoyne junge rijche burgersse wijsse getzieret an yeren halsse ind henden mit vntzelliche
40 gar koestliche schoene kleynoden, dat er vermeint sij in

der waerheit besser waren dan seessmayl hundert dusent duaceten, des ich ouch van anderen vil vnderricht wart, wie wael ich is ouch doe nyet geleuenen en wolde. item dese vrouwen haynt sich allit mit varwen vnder deme antlitz
5 oeuerstrichen, dar vmb sjnt sij des naichtz hesslich wan dar vp ghelycempt wyrt. die jonckfrawen gheynt bedeckt mit eynem swartzen klaeren durchseichtigen doich ouer dat angesicht. ouch gaynt dese vrouwen off gar hoygen groissen soullen die mit doich oeuerzoegen sjnt wayl drijer mijner
10 fuyst hoich, dae mit sij nyet wacl gayn moigen, so dat man sij leyden moyss ind gaynt vrouwen ind junckfrawen oeuer die straesse in deser gestalt.



Item van desem cloister stuyden wartz vmb lijcht eyn
30 schoyn preetgor cloyster. dae inne lijgent gar vil hertzouch van Venedich begrauen gar koestlich hoich weder die wende mit marmelsteynen oeuergulden graueren gesatz, der eyn gekost hayt tzyen tzwelf dusent duaceten. item vur deser kirchen zo sent Jacob hant die heirschafft gar koestlich laissen settzen
35 off eyne hoige viceeketyge marmelen suyll koestlich gehauwen, dar off eyn oeuergulden metaillen peert mit eynem geharneschden man, zo cyme gedechtenyss gemaicht eyns heufft mans Bartholomeo Chopung geheysschen, der in kortzen vurgangen jaeren sich ritterlich bewijst hayt in der
40 heirschafft strijden intgayn den Turcken, dat gekost hait

tzyen dusent duacaeten.

Item voert vmb lijcht eyn cloyster, heyscht zo sent Barbara, dae sij lijbafftich lijcht off die lyncke hant in cynre cappellen. aber ich meyne nyet dat it sent Barbara is des 5 koenyncks dochter der yer oer heufft selfs aeff sloiche vmb der drij vynster wyl die sij in eynen thorn hatte laissen maichen in ere der heyliger drijueldicheit. item in desem cloyster sijnt munchen die ijdtlich blae gekleyt sijnt ind wan sij vyss dem cloister gaynt dragen sij eyn kueffern cruytz 10 in yeren henden. item by desem cloyster vijert man in eynem kanayl ader reuijer hart buyssen die stadt zo eynem kleynen steetgen Murayn genant, lijcht ouch mytz in deme mer. item in desem steetgen wonen ijdtliche gelaismecher die vss geschmoltzer esschen eyn gelass blaessen as romer 15 ind andere gar koestliche oeuerkulde geleyser, so dat (man) eyns mans kraem aldae wail geschetz wijrt off tzyen dusent duacaeten.

Item van desem steetgen voyren wyr suydartz vmb die stadt Venedich zo eynem cloister sent Lucya genant, 20 dae sij lijbafftich lijcht by deme inganck off die rechte hant in eyme koergen, die man alle sondaige tzounet nae den nucwen lichteren. item hie by nae den duytschen huyses lijcht eyn kirche zo sent Mango genant, der dae lijbafftich lijcht. item hie by lijcht eyn munch cloister ad Maria de 25 seruo genant. dae inne deyt man off paisch auont mysse an deme acuent, so dat der priester dat heylige sacrament nauwe myt dage off heyfft, dat mich gar selsen ducht sijn. item voert suyden wartz lijcht eyn mynre brueder cloister, gar eyne schoyn groisse kirche. in deme choir lijen 30 auch zweyn hertzouch gar koestlich hoych in der muyen in marmel steynen grauern, der ouch eyn wayl tzijen dusent duacaeten gekost hayt. item in desem cloister steyt eyn gerkamer, dae inne gar koestlich holtzwerck gesneden steyt, as man mit ougen sijen maich. item hynder desem cloister lijcht 35 eyn kirche zo sent Rochus genant, dae er lijbafftich lijcht off die lyncke hant in eyme choirgen boeuven dem elter in eyme marmel steynen graue. item hynder dem duytschen huyses steyt gar eyne schoyne kleyne kirche ad Maria de miraculo genant. in deser tzijt waert sij nuewe gebouwet 40 bynnen ind buyssen gekleyt mit marmelen steynen. dae

was all auent groyss geleuff vmb der genaeden ind aefflays wyll. item bij der greecscher kirchen lijcht eyn kirche zo sijnt Johan ad bragelum genant, dae lijcht in eyme choirgen sijnt Johan clemosenar busschoff lijbafftich boeuven dem 5 elter. item hie bij zo sijnte Zacharijas lijcht hie lijbafftich der sijnt Johannyss vader geweest is. bij ime lijen noch twyhe heylige lijenam.

Item suyden wartz intgayn sijnt Marx kirche oeuer lijcht eyn schoyn cloyster in deme wasser zo sijnt Jorigen 10 genant, dae vns gar vill heyltums getzoent waert, item as mit namen sijnt Joerys heufft ind sijn lyncke arm mit der houyt, item sijnt Cosmas ind sijnt Damyanus heuffder in eynen gulden kopp beslossen, item der lyncke arm sijnt Lucijen juncferen. item dat heufft des kleynen sijnt Jacobs, 15 dat ich ouch hernemaels zo Compostellen in Galucijen gesien hane. die irronge der paffen layss ich got scheyden. item ouch sus anders vil wijrdichs heyltoms.

Item voert voiren wir in deme mer tgegen dat casteyl zo eynen cloyster heyscht zo sijnt Helenen. in deme inganck off die rechte hant in eyner cappellen in deme altair lijcht sijnt Helena lijbafftich, item bij ir tzwey crucer, in deme eynen is eyn stuck van dem heyligen cruytz. item in dem anderen is eyn duyme van sent Constantino irem soene ind eyn groiss beyn van der borst van sent Marien 25 Magdalenen. item vur deser cappellen steyt eyn heuffman van Venedich in eynen steyn gehauwen, der dese jonffraue myt groysser lyst hayt braicht van Constantinell oeuer wasser bys off dese stat; dae sij nyet voirder en woulde, hait he ir dese cappelle zo eren laissen bouwen.

Item hynder desem cloyster lijcht eyn ander gar schoyn cartuser cloyster ouch in deme mer, zo sent Andree de Leye genant. dit cloyster bouweden tzweyn burger zo deser tzijt gar koestlich mit ijdelichen marmelen steynen. item aber besser hyn vss in dat mer lijcht eyn cloyster zo sijnt 35 Nyclais die cylleo genant. dae inne is eyn kroich in deme vns herre Jhesus vss wasser wijn verwandelde ind ander vil wijrdichs heyltoms.

Item off den druyttzien auent an der nacht waeren alle die marinarij ader schyfflude in sent Marx kirche die 40 dat jair oeuer mer faren wolden ind wir ander pylgerym

die in wyllen waeren mit yen zo faren. item dae hoeff man an zo syngen vrouwen loff mit anderen vil antiffen ind psalmen, auch mit segende ind dueffende eyn hultzen cruce, as man deyt der oester kertzen off den paesch auent. 5 dae mit namen alle wyr die senonge van deme paffen vns gebenediden oeuer mer zo trecken. also schieden wir den auent mallich zo sijner herbergen. item nae desem dage as sij dat cruytz gesien hauen so bereydt sich eyn yeder schyffman off dat mer zo faren. item dan alwege off die 10 tzijt schycken die heirschaaff van Venedich all jaer veyrzien galeyen in allen landen kouffmenschaff zo voiren ind wder vmb koeffmenschaff zo brengen. item as mit namen tzwae nae Alexandrijen, item tzwae nae Baruthij, item tzwae na Trijpolis, item tzwae nae Barbarijen, item tzwae na Constantinopell, item tzwae na Jaffe, dae inne gemeynlich die pylgerym all jaire zo Jherusalem faren, item tzwae nae Engelant, item tzwae nae Flanderen.

Item doe ich dit erhoirte dat tzwey schyff solden gayn nae Alexandrijen, dat myn rechte weech was nae monte Synay, balde rust ich mich mit hulff der duytzscher koufflude nae noturft mit nae Alexandrijen zo faren. Item van stunt an hulffen sij mir an eynen trutzelman, dat is eyn geleytzman kunnende vil spraichen, her hiesch myschier Vyncent eyn hyspaneoler, he was eyn verlueckener kryst, 25 des wanst ich auer nyet. hec kunt gar vyllerleye spraiche, as latijn lumbartz hyspanioils wyndichs greeks turcks ind guet arabs. des was ich seir vro. ich moest ime geuen des maentz vier ducaeten, dar zoe essen ind dryncken ind hundert ducaeten zo eyner schenckonge, des suyldt he mich 30 vooren van Venedich bys zo Alkayr, voert zo sijnt Katrijnen ind durch alle heydensche landen bys zo Jherusalem. item doe ich dit verdynkenesse mit ime gemaicht hatte gynck hee ind kuefft mir alles wes wir noitturfflich in dem schyff waeren, as mit namen item eirst eyn staetlich kouffmans 35 kleyt lanck bys off die voyssen; item eyn heydensch kleyt, dar zoe eynen blaewen sleuwer vmb off dat heufft zo wynden, as die cristen in heydenschaff gaynt. item eynen gaban dat is eyn wijs rock van eynen dicken fijltz gemaicht vmb dae mit in den schyffen zo lijgen vur kelde wynt ind regen. 40 item tzwey par lijnen hoessen die man ouen mit eyme snoir

vmb dat lijff zoe tzuycht, die an zo doyn want dae groyses hytze is in den schyffen ind off dem lande. item aicht hemden ind ij tzwelen dae man dat angesicht ind hende an druyget, der man gar noitdurfflich is off den schyffen. item 5 auch kuefft hee mir eyn stromatze dat is eyn bedgen mit bauwollen gesticket in deme schyff dae off zo slaeffen; dar zoe eyn oirkussen ind tzwey par slaefflaken. item eyn dennen kyst dar man dit vurss allet inne sliessen moichte, as die schyff knecht gar sere off den schyffen steelen. item auch 10 kuefft hee mir tzwae breyllen mit ijtaelschen wijne dat sijnt kleyn fassar van dryssich aff veirtzich quarten, as die wijne gar stark sijnt die man tusschen wegen drynckt. item auch tzwae lediger breyllen vmb in allen portzen frijsch wasser zo nemen, des man gantz van noiden ist off den schyffen. 15 item eyn hant kuue dar in eyner spijen ader seychen maich, aff eyner swaich vff dem wasser wurde, auch aff eyner sijne voesse daer inne wesschen weulde. item keufft hee mir auch tzwey pont wass lichtz dar zoe eyn fuyrgetzuych. item keufft hee mir auch vur eynen ducaeten gesaltzen hammen. 20 item vur eynen haluen ducaeten gesaltzen tzungen. item vur eynen haluen ducaeten salssesony. item vur eynen ducaeten goyt weys bijscot, dat is broyt tzweir gebacken, dat weert wael vff den schyffen. item keufft hee auch vur vns eynen hoyner korff, soe as wir in die hauen qwaem 25 men ind hoener dae golden, die dar in zo settzen. item keufft hee mir auch etzliche pestilencial pyllen ind ander conseckt, dat gar nutz off den schyffen ist, as eyner gemeynlich off dem mere bestopt wyrt, auch wael off etzlichen cinden zo sere zo stoyl geyt, dat mir gar ducke geschiet ist 30 in allen nuewen landen ind nuewen loichten. dar vmb moiss eyn yecklich pylgerym des euen war nemen ind rayt dar intgegen doyn, off hee verkurtzet sijn leuen.

Item wie wael der patroyn des schyffs cym waell zo essen ind zo dryncken geyft off den schyffen, des maentz 35 vur vier ducaeten, nochtant galt mir mijn truttzelman dese vurss spijse ind dranck vmb wylle nae den maeltzijden vnse lijff dae mit zo stercken, as duckmael wael geueldt, dat der patroyn nyet natuyrlichen nae vnser wyse gekoccht en hayt.

40 Item auch moyst ich hie zo Venedich all mijn gelt

verwesselen vur nieuwe venecianer duacaeten, die heyschen
de zeca as die gelden in Grecia Turckijen ind in heyten-
schaft, anders geyne cristen munze me die in desen landen
geslagen wyrt. item so as ich dan in meynongen was dese vern
5 ongeleuffliche lande zo trecken besorgede ich mijn gelt seulde
mir gestoelien aff genoemen werden, as mir dat duckmael
begegenet. quam dar vmb mit hulff der duytzscher kouff-
lude bij eynen sentinelman van Venedich, der in allen steden
oeuer meer kouffmenschaff dreyff, der mir in die seluyge
10 stede Alexandrijen, Damyaten, Damasco, Baruthi, Anthyochien,
Constantinopell ind in ander stede wessel brieue gaeff, mijne
noitturft aldae zo ontfangen. dar vur woirden die ander
koufflude viss Anthonic Paffendorpps kamer van Coelne mijn
burge, wat ich in den lande neme seulden sij vur mich
15 vissrichten. item so in wat heydenscher stat ich dese tzedel
braichte zo deme ghenen dar der tzedel an spraiche, ich kont
nyct myt yeme reden, ich neyghde mijn heuft intgayn yeme
ind kuyst mijnen vynger, dat is yeme ere geboeden, dae
mit gaeff ich yeme den tzedell, he saich mich ernstlich an
20 ind trat zo ruck hynden in sijn huyss, hee quam balde ind
tzalt mir mijn gelt ind wijst mich mit fynger ich yeme
schrijuen seulde wie vill ich van yeme ontfangen hette, as
ich ouch lie zo Venedich van dem sentinelman vnderricht
waert. dae inne moiss waerafftich geleeft werden wie waell
25 sij heyden sijnt.

Item as wir nu hoirten dat die schyff von lande gayn
wolden, quaemien wir mit hulffen der koufflude vur den
hertzoch van Venedich, der vns eynen beucylstz· brief gaeff
an den patroyn des groyses schyffs van armaten der die
30 ander schyff geleyden souldt, daer inne hee yeme beuall
vns gude geselschaff an zo doyn. item van stont an foyren
wir in eyner barcken an dat groyses schyff ind gacuen dem
patroyn desen breyff der vns eirlich ontfynck ind gaeff vns
35 eyne eygen kamer in ind aessen an sijnem dyssche mit den
anderen kouffluden, dar zoe cirlich ind wael gehalden, des
maynt vur vier duacaeten.

Item vff sijnt Agathen daich vroich hatten wir guden
wynt, lijes der patroyn eicht ancker in wynden dar an dat
schyff gehefft was ind tzogen die siegel off dae mit foiren
40 wir in godes namen nae Parens. item van Venedich zo

Parens hondert mylic. Item Parens is een kleyn steetgen
der Venecianer, een gude portz des mers dae alle schyff
an lenden moissen ee sij dorren zo Venedich faren off een
groisse pene, as idt gar soerchlich dae en tusschen faren
5 ist. item dit steetgen lijcht in Istrijen ind man spricht all
dae wyndichsader slaueneyssche spraiche. item een eygen
buschdom. allhie in deme doeme ligen tzweyn heylige cor-
per, sent Maurus ind sent Leuterius.

Item zo wyssen dat ich all parijckel ind fortunen die
10 wir daich ind naicht by tzijden off dem mer gehadt haynt
nyet all her schrijuen wil, vmb aff een ander den weech
oeuer mer voeyre der off die tzijt ind off den platz besser
ader boeser weder hauen moecht dan ich gehadt hette. wy
dar vmb hie kortzlich schrijuen die stede ind etzliche portzen
15 des meers die off der lyncker hant an dem lande lijgen.

Item van Parens zo Rubina een steetgen der Venecianer
een gude portz des mers.

Item van Rubina zo sijnt Andreen ij mijlie.
dit is een kleyn insull. dar off dem berge lijcht een mynre-
20 broeder cloister, daer inne lijcht ljbafftich een heylige jon-
fer sijnt Fomya.

Item van sent Andreen zo Bronia xij mylic.
dit is een kleyn insell der Venecianer. hie laegen wir acht
dage ind wairden ander kouffschyff. in der tzijt voerde der
25 patroyn vil hausteyne in dat schyff, dae sij vnden dat schyff
mit pallasten, dae sij ouch degelichs bussen klottzer van
hieuwen. item die Veneciaener hoellen all yer bouwe ind
hausteyne in deser insell. ich halde it wael dar vur dat
dese insell nyet haue vmb gayns anderhalft duytzche myle,
30 nochtant deyt sij der heirschaff van Venedich all jairs xij
dusent duacaeten.

Item as wir alsus lange in deser portzen stille laegen,
wasser ind steyne zo nemen ind goytz wyndtz wardende,
durch gynck ich in der tzijt dit schyff gar duck mit syen,
35 tzellen ind messen, wye wijt wie groyss ind wat ich dae
inne saich wyl ich dich hie vnderrichten. Item in den eirsten
was dese bartze hundert vier ind seuentzich foesse lanck
ind seessinddryssich foesse breyt. item der patroyn was
eyn sentinelman van Venedich monscheir Andrea Laurendano
40 geheysschen. hee hadde een schoyn kamer in desem schyff

myt eyne bedde zoe gerust as in eyns fursten hoeue, oeuen oeuerguldet. item deser patroyn liesse sich essen ind dryncken vur dragen in oeuerdeckten sylueren ind gulden schotelen ind drynckfasseren. item he hayt eecht trumper, der
 5 tzweyn waeren duytschen, die yeme wan er essen sulde ind wanne hee gessen hatte blaessen moesten. ouch des morgens wann der daich off gynck ind des acuentz wan hee vnden gynck. ouch wanne dat man dat groysse siegell off dede ind as man by eyne stat quam moisten sij alle
 10 trumpten. item hait der patroyn seestrich bussenmeyster ind tzymmerlude smede ind allerleye hantwerckslude, soe dat hee hadde vonffhundert man in dem schyff die hee ver-
 tzulde. /item dit schyff hayt bynnen drij heufft massboome,
 dar zo tzweyn vur viss ind noch eynen boeuen in der
 15 merstzen. item der myddelste ind der groesste konten vier man nyet vmbgryffen. hee was neit aber eyn houltz, dan mit vil stucker gelympt gepecht ind mit seyen zo samen gebunden. der seluge mastboym was hoygh van dem vndersten bys oeuen an die merssche tzwey hundert vier ind
 20 tzwentzich voesse hoych. daer off stunt die merssche daer inne wael tzwelf man zo wer moechten gayn. item der mersse hayt sijnen mastboym ind sijnen eygen siegell, myt deme waeren seess siegel in deme schyff, wan dat schyff vur windtz gynck ind guden wint hatte.

25 Item off deme groyssen siegell stoynt koestlich gemaelt sent Cristofferus ind vnder sijnen voessen mit groyssen litteren geschreuen: Jhesus autem transiens per medium illorum ibat, sic ego autem transibo per medium illorum ibo. /deser siegel was hondert ind tzwentzich voesse lanck ind hondert ind veirtzien voesse breyt. item dit schyff geynck vier ind dryssich voesse vnder deme wasser. item idt hayt hynden vonff ghebuyne boeuen eyn ander, een den boeddem. eyn yecklich was mijner voesse tzwelff hoich ind dat aller vnderste bys off den boedem was aichtzijen voesse deyff. item dat
 30 geschutz dat in ordenunge was gelaicht zo scheyssen: eirst acht ijser kortauwen; item tzwaef kufferen kortauwen waeren gestuynt weder den groissen mastboym. deser was eyne wijt mijne beyde fuyst mit offgerekten duymen. jecklich eyne schoys eynen steyn van anderhalff hondert punden.
 35 item eyne ijseren serpentijn laich hynden off dem royder ge-
 40

stuynt, hadde nuyntzeyn voesse louffs, die seluige hatte kameren. item sees ijseren slangen ind tzeyn kufferen slangen eyne yeckliche achtzeyn voesse louffs ind schoussen tzwey ind veirtzich punt sweir. dese schous man alle in ijseren
 5 vorcken, dat mich gar wonder gaeff. item vier ind eecht-
 zich halff ijseren slangen acht ader muyn voesse louffs. dese schouysst men alle in ijseren vorcken. item tzwey ind nuyntzich steyn bussen vunff ader seess voesse louffs, die man ouch in vorcken schuyst. item tzwentzich kufferen haiche
 10 bussen die man oeuen in der mersschen bruycht. item dese bussen haynt alle gar kameren, an die korttauwen ind kufferen slangen. item der oenerste bussenmeyster war eyn duytzcher van sijnt Truyden geboeren, saichte mir sij hetten in deme schyff so ijser ind steynbuss krottzer oeuer die
 15 seessdusent, dar zoe waeren noch vier steynmetzer die dege-
 lijchs in deme schyff me krottzer maichden. item ouch hetten sij in dem schyff by die vonftzich tonnen puluers. item oeuen off dem sallie dac der patroyn pliet zo essen dae was idt oeuen ind besijden allet voll gewers wael ge-
 20 ordenet, hantbussen spyess fuytschen helbarden banckar-
 merster steyllen boegen, dar zoe moyst eyn yecklich man in dem schyff hauen sijn harnysch myt cyme gewer. item in desem schyff was eyn backoeuen eyne kormoelen ind eyn smytte. der patroyn saicht mir he moyst alle dage hauen
 25 zoe deme schyff tzweyhundert ducaeten zo tzerongen ind tzoldgelde.

item van Bronia voiren wir zo Pola v mijlie
 myt boesen wynde. dit is gar eyn alte stat, eyn portze des mers, gehoert der heirschaff van Venedich zoc. da
 30 suyt man gar vil aldes gemuyrss. item off die rechte hant buyssen der stat steyt eyn alt koestlich pallays mit gar groissen steynen off gemuyrt. dryssich man seulden nyet moigen eynen steyn van stat brengen. wie is idt dan moegelich dat die groysse steyne in die loycht komen sijnt?
 35 ich waert is doch vnderricht dat idt die reesen vurtzijden gebouwt hauen, as man dat noch aldae in den coroniken beschreuen vyndt, dat her Dederich van den Bermne lange tzijt aldae gefangen hait gelegen. ouch in der seluiger tzijt dar nae hauen die Ungeren alle lant gewonnen Albanyen,
 40 Hystrijen ind alle wyndessche lande bys an dese stat Pola,

dat is in greickscher spraichen gesaicht: hoyr off. also behielten die resen dese stat. item no laissen die Venecianer dat pallais eynlentzelen aeff brechen ind bouwen yr pallays zo Venedich dae mit, as man saicht dat des her-
5 tzogen pallays van Venedich sij gantz van desem pallas gebouwet. item off die lyncke hant an deser stat steyt noch cyn hoyger pallas dat gantz rount ist ind hayt so vil vynsteren als dage in eyme jair sijnt, die vier ind tzwentzich voesse hoygh waeren ind is gebouwet wie dat Coloseum zo
10 Rome. idt is oeuen vill wijder. men saicht dat vurtzijden die resen ind die wylde deir in desem pallais zo samen gestreden ind gefecht hauen mit allerleye triumphherunge. doe hauen die heren in der hoechden gelegen ind hauen
15 deme speyell zo gescyn. item runt vmb die stat steyt gar vil alder koestliche steynen grauer, seess voesse boeuen der erden mit eynem steynen deckel zoe gemaicht. der stonden dae hondert in cyner rijen, dae vunffzich, dae drijsich, allet in rijen, so dat mir gesaicht wart dat der greuer stuenden vmb die stat me dan drij dusent.

20 Item van Pola zo Sara xv. mijlie.
in desem wege saegen wir off die rechte hant eyn groysse stat vnder eyme gebercls Anckona genant. item Sara is eyn kleyne starcke stat, dae inne is eyn ertzbuschdom. item in deme doym lijcht sent Symeon der gerechte. ouch in
25 deme hogen elter lijcht lijbafftich der profeet Johell.

Item van Sara voeren wir zo Lesyna hundert mylie, gar mit groysser fortuynen, so dat wir vns alle verloeren gaeven, as vns in der mitter nacht van deme donner der mastboym ouen in der merssen an gynck, dae van wael
30 vill were zo schrijuen. item dese stat Lesyna is der heirschaff van Venedich vnderworffen ind sij lijcht in dem koeninkrijch van Dalmaciën.

Item van Lesyna zo Kurtzula I mijlie, mit boesem wyndt. dese stat is ouch der heirschaff van
35 Venedich vnderworffen ind lijcht in Slauenijen.

Item van Kurtzula zo Regusa lxx. mijlie. dit is gar eyne schone starcke stat. item idt is eyn eygen heirschaff vur sich nyemantz vnderworffen, dan sij deme koenynck van Ungeren trijbuyt geuen moyssen. ouch moy-
40 ssen sij nu deme Turcken trijbuyt geuen off dat sij mit

yeme freden moygen hauen. item dese stat lijcht in dem koenynckrijch van Croatijen ind men spricht alhie slauenesk spraiche die gar wijdt geyt, as gantze wyndesche lande, durch Slavenijen durch dat koenynckrijch van Poellant durch
5 die koeninckrijch Dalmaciën ind Croacijen, der spraiche ich etzliche woerde behalden haine as sij hie vnden geschreuen staynt.

Item slauenyske spraiche.

Item crochga	broyt	traba	stroec
10 vyno	wijn	benese	gelt
voda	wasser	eslade	eyn gulden
messo	vleysch	operate	wesschen
zere	kese	kosola	eyn hempt
guska	eyn ganss	spate	slaeffen
15 rijba	eyn vysch	schepate	frauweren
kokoss	eyn henne	senapotzgospate	frauwe sal ichbij
scho	sals		uch slaeffen.
bytte	drincken	mosse spate odij	moygen wir hie
iehe	essen		slaeffen
20 iachge	eyn ey	dobro jutro	guden morgen
ia	ich	dobro wetzgijr	guden naicht
potzgo	wyllen	koliko vo	wat gylt dat
gotzo	ja	ja potzko kopita	ich wyl it gelden
netzgo	neyn	kaka tesimi	wie heyscht dit
25 dobro	goyt	Tzellen.	
eslac	boese	jeden	eyn
chackauwe	waerafftich	duwa	tzwey
bonegist	geloegen	trij	drij
dreuo	eyn schyff	tzettvr	vier
30 schoffieck	eyn man	pete	vunff
gotzpoga	eyn edelman	seest	scses
gena	eyn wijff	sedam	seuen
gostpotymb	vns here got	oescham	acht
wratze	der duuel	debet	ix
35 swyckga	eyn kertz	deschet	x
konege	eyn peert	staect	hundert
besenitza	hauer	gleden	dusent
cerrest	heuwe		

Item van Regusa zo Dulcina hondert mijlie.
40 dit is gar eyn schoyn kleyne stat vnderworffen den Vene-

cianeren, licht in Albanyen cyn lautschafft.

Item van Dulcina zo Duratzo lxx mijlie,
voeren wir gar mit boesen wyndt. dit is eyn groysse ver-
stoerde stat van deme Turcken, yetzont vnderworffen den
5 Venecianern. item dese stat licht in Albanijen dae sij ouch
eyn eygen spraiche haynt, der man nyet wael geschrijuen en
kan, as sij geyn eygen litter in deme lande en hauen.
item van deser albanyescher spraechen hayn ich etzliche
woert behalden, as mit namen sij hie vnden geschreuen
10 staynt nae vnsz litteren zo schrijuen.

Item albanische spraiche.

Item boicke broyt	fijet	slaeffen
vene	wijn	mirenestrasse
oie	wasser	myreprama
15 mische	fleysch	meretzewen
jat	kese	ake ja kasse zet ve wat haistu
foeijs	eyer	dat mir beuelt
oitter	essich	kess felgen gyo kaffs wat gylt dat
poylle	eyn henne	do dapple ich wyl it gelden
20 pyske	vyssche	laff ic kammijss wessche mir
krup	sals	mijn hempt
myr	goyt	ne kaffs, wie heyscht dat
kyckge	buesse	Tzellen.
megarune	essen	nea
25 pijne	drincken	dua
tauerne	eyn wirthuys	trij
geneyre	eyn man	quater:
growa	eyn frauwe	pessa
denarye	wijsgeit	jast
30 sto	ja	statte
jae	neyn	tette
riste	got	nante
dreck	der duuel	dieta
kijrij	eyn kertz	nijtgint
35 kale	cyn pert	nemijgo
elbe	hauer	dusent

Item van Duratzo zo Saseno lxx mijlie
voeren wir in vunff vren. dit is gar eyne gude portz des
mers. item dyt Saseno is gar eyn kleyn insell des Tur-
40 cken. item hie off lijgen gar kleyne tzwaegreec capellen,

die cyne zo vnser lieuer frauwen, die ander zo sijnt Nyclais genant. in deser tijt hait der groisse here van Turckijen gar vill suuerlicher henxt weyden gayn off deser insulen. item off die lyncke hant van deser portzen an deme lande
5 licht gar eyn schoin groyss dorff, hait wael tzwey dusent fuyrstede, Velona geheysschen. dyt dorff vermaich deme turckschen keyser zo dem kreych brengen seuen hundert peert, ain die zo voysse. item boeuwen deser dorff licht eyn schoin berchsloss, Kano geheysschen, dar off hait der
10 turcksche keyser eynen amptman sittzen. item hie zo Velona kompt eyn groyss suess fleyssende wasser Buyona geheysschen viss der Turckijen gelouffen van norden wartz hie in dat mer ind kumpt her aff louffen van Sckuteryn geheysschen eyn groisse vaste stat, die der turcksche keyser
15 in kurtzen vurgangen jaeren der heirschaff van Venedich aeff gewonnen hait. item hie zo Saseno is gar eyn groisse portz des mers, dae inne der Turek stedichs gar vil schijff hait stayn, as hie in veirtzien jaren vurleden vss deser portzen geseyldt is ouer den golff in seess vren vmbtrynt
20 vunfzich lumbartsche mijlie in Poellen ind Kalabrijen, die dem koenynck van Napels zo gehoeren, dae inne he gewan eyn schone groisse stadt Idrontum geheysschen mit andern vil steden, die he jair ind daich in behield. item vnb dese beginyng is gar eyn groyss hoich geberchs.

25 Item van Saseno zo Corfoin hundert mijlie, voeren wir mit guden wynde. dyt is eyn insell den Venecianeren vnderworffen ind is wijdt bij hundert ind achtzich welsche mijlie. item off deser insulen licht eyn stat Corfoin geheysschen, eyn guyt portz des mers dar wir in voeren.
30 boeuwen deser stat lijgen tzwey berch slosser die wylche die stat beschirmen. item in deser stat spricht men grece spraiche.

Item van Corfoin zo Modon ccc mijlie voeren wir lanxt cyne insell Schaffonijen geheysschen, dar off der turcksche keyser gar eyn starck sloss hait lijgen.
35 dese insell is by seuentzich mijlie van Corfoin ind van deser insell vmbtrynt dryssich mijlie voeren wir lanxt eyn ander insell Sante genant, daer off licht eyn kleyn steetgen der heirschaff van Veneditch vnderworffen. item voert hait man van Sante bys zo Modon tzwey hundert mijlic. item dese 40 stat Modon is gar stark, vnderworffen der Venecianer ind

dat lentgen dar zo gehoerende heyscht Morea ind stoyst hart an die Turkije. item hie spricht man grece spraiche ind halden sijnt Pauwels gelouuen, doch hauen die heirschaff van Venedich ouch eyn roemsch buschdom dar doin bouwen 5 ind styfften, dae inne man deyt goetz dienst nae vnser wijse. item also hauen sij ouch aldae eyn moder kirche gebouwet zo sent Leo, dae hee lijbaftich lijcht ind dat heufft sent Anastasij. item ich vant eynen duytzschen bussenmeyster Peter Bombadere genant, de mir gar gute geselschaff ind frunt-10 schaff bewijst. hee voert mich die sterckde der stat ind yr bussen zo beseyne. soe is idt in der waerheyt gar eyn kleyne stercke stat. as sij hait zo dem lande drij vurstede mit dryn muren ind dryn grauen vss edelichen fijlzen gehauwen, dar zoe sij noch degelijchs daer an bouweden. item he 15 voirt mich vmb die bynnerste muyre die gar dick was mit groeuen steynen off gemuyrt, dar zoe mit eyne walle weder die muyre gedragen, daer off stunden vil schoener bussen groysser kurtauwen ind slangen. item voert gyngen wir huyssen die portz an die eirste vurstat, dae inne steyt eyn lange strasse, dae ijdeliche joeden in wonen dae yer vrouwen gar koestlich werck van sijden maichen, as gurdelen huuen sleuwer ind faciolen, der ich etzliche van inne keuffte. item voert gyngen wir vur die vurstat, dae wonen vil armer swartzer hackedicher lude in kleynen huser mit rijet gedeckt, 25 wael vmb trynt hundert huyssgesyns, Suyginer genant, die wir hie noemen heyden vss Egipten, die in desen landen vmb tzeint. dit volck drijft dae allerleye ambocht as schoemaichen schoelappen ind ouch smeden, dat gar selsen was zo seyne, as sijn anveltz off der erden stundt, dae by 30 he sass as eyn snijder in desen landen. / dae bij sass sijn huysfrauwe ouch off der erden ind span. so laich tusschen yen beyden dat fuyr. dae bij waren gemaicht tzweyn kleyn lederen secke wie an eyner sackpijffen, die halff in der erden bij dem fuyre gemaicht waeren, soe as dan die vrouwe 35 sas ind span, so hoeft sij bij wijlen eynen sack van der erden off ind steys yen dan weder neder. dat gaeff durch die erde dem fuyre wynt, dae bij he smeden moechte. item dit volck sijnt visser eyne lande Gyppe genant, dat vmbtrynt veirtzich mijlie van der stat Modon lijcht, wylehe 40 lantschafft der turcksche keyser in seesztich jaeren gewonnen

hait, soe dat sich etzliche heren ind grauen vnder den turckschen keyser neyt geuen en wolden ind sijnt geflouwen in vnse lant zo Rome nae vnsem geystlichen vader dem payse, troyst ind bijstant van yeme begerende, durch dat 5 he inne forderynghs brieue gaeff an den roemischen keyser ind an alle fursten des rijchs, dat sij yen geleyde ind bijstendich weulden sijn, wie sij vmb des cristen gelouues wyllyn verdreuen weren, hant sij die brieue allen fursten getzount, nyemantz in bijgestanden ist. sij sijnt in der elleynde ge-10 storuen, die brieue yeren dieneren ind kynderen voert oecuer gelaissen, die noch huden disdaiches in desen landen vmb tzeint ind noemen sich van kleynem Egypten, dat geloegeen ist, want yere alderen vss der lantschaff Gyppe geboeren waeren, Sugimien genant, dat nyct off haluem wege van 15 hynne zo Colne in Egypten en lijcht. dar vmb sijnt dese vmb tzeynre bouua ind verspeyr der lande. item hayt deser bussemeyster gar eynen schonen kleynen vnbgemuyrdens bungart, dae inne gar selsums oefftz inne woyses, dae inne he vnss groisse ere bewijst mit aller leye freuden volbrengan. 20 item in deser lantschaff weyst geyn ander wijn dan Romennije die gar stark ind guet is.

Item van Modon zo Candija drijhundert mijlie. as wir dae vss der portzen voeren lijcht eyn kleyn insull off die rechte hant Sapiencia genant. item vmbtrynt veirtzich mijlie voeren wir lanxt eyn kleyn insull seer fruchtber Citryll genant, hait drij kleynre stectger offlijgen, vnderworsten der heirschaff van Venedig. item dese insull is vurtzijden eyn koenynkrijch geweest ind is die insull dae man die hystorie van leyst wie Parijs tzouch van Troija off dese insull ind 30 he erhoeldc da des konyneks Menelay wijff, heysch die schone Helena ind voirt sij zo schijff nae Troija dae vss die Greecken tzoygen nae der mechtiger stat Troija ind verstoerden sij, as dat die hystorie van Troija eygentlich vsserwijst.

Item as wir lanxt dese insull hyn voiren hoeft sich off 35 cyn groiss wynt ind fortuyne, soe dat wir weder zo rucke moisten, mit groysser goetz genaeden moee ind arbeyt quaemen onuerseynlich an die Turkije an eyn kleyn poertzigen tusschen tzwen fyltzen, dae vnse anckere mit goetz hulff hijelten. in deme saegen wir wijdt in das mer eyn ander 40 schijff vnss nekende. wir wosten nyct off idt vyant weren

off nyet, dan sij gesonden och vnse portzen, deme weder zo ontfleyn. item as sij an die portze quaemen ir ancker vssgeworffsen sij hielten nyet, so dat yer schijff dreyff weder die fylszen, soe dat idt verdarff. dae saich man groyssen 5 noyt ind jaemer. doch vnse schijff knecht quaemen den luden zo troist ind hulffen in vss. aber alle dat guet verdarff ind versanck dat man saichte idt besser were dan tzweymayl hundert dusent ducaeten. also moisten wir vunff dage in deser portzen styllyggen wardende guetz wyntz ind 10 den seesten daich voeren wir zo Candea.

Item Candea is eyn schone sterke stat, licht off eyner groisser insull seuenhundert mijlie wijdt. daer off ligtent vill stede ind sloesser vnderworffen der heirschaff van Venedich, dar sij eyn latijns buschdom gebouwet ind gestijfft 15 hauen. och ligen in der vurstat vil latijnsche cloester aber alsus wonen Greeken in deser insull die yer kirchen nae sijnt Pauwels gelouuen gebruychen. item dese insull is vurtziden eyn koenynckrijch geweest ind in deser insull weyst geyn ander wijn, dan die rechte malmeseer dae der gar 20 sterck ind guet ist. item och vynt men in deser insulen wassen vyll busch van ijdelichen cypressen holtz, soe dat dae allerleye ghebuwes stoeyll benck dysch doeren dae van gebouwet werden. item man saicht och dat in deser insulen eirst erfunden sij woorden allerleye zeyttenspyll, smeden schyffgetzynch ind aller 25 eirsten die boichstauen, och gebruychunge des geschutz boegen bussen ind ander waepen. item hauen die heirschaff van Venedich gar eyn schoin geschutz in deser stat, dat mich och wijs eyn duytzsche bussenmeyster meyster Peter van Vlm geboeren.

Item van Candija zo Alexandrija vunffhundert mijlie, voeren wir in rechter meynongen. aber as wir wael hundert mijlie in dem mer waeren qwam vns intgegen eyn groyssen fortuyn ind storm wynt ind der warff vns norden wartz wael drijhundert mijlie in der naicht. dae hatten wir 35 gar groyss perijkell ind sorge vur die scharpe fylszen der gar vil in dem mer steyt tusschen Candea ind Rodijs. item so as it daich waert bekanten sich die schijfflude ind saichten wie sij die insull van Rodijs segen. dae gaeff mallich rayt dat wir die portz van Rodijs begrijffen weulden, vmb 40 deme weder zo intfleyn. ich hoerte die mere gar gerne, off

dat ich die stat bescyn moechte.

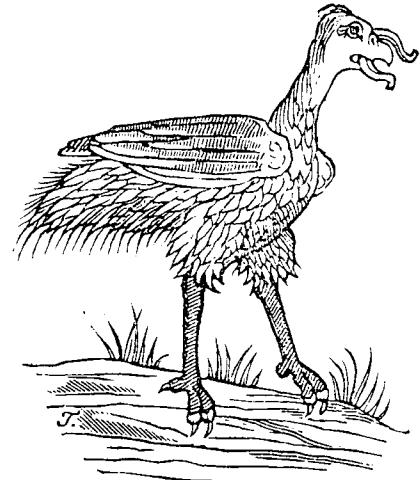
Item van Candea zo Rodijs iij hundert mijlie. Rodijs is eyn gar kleyne sterke stat mit vesten dycker, tuyren ind thoernen vnbvangen. item dese stat ind insull 5 hant die Johanijter ind yer oenerster heyscht der groissmeyster, der zo deser tzijt eyn alt mengen was vss dem koenynckrijch Auernijen geboeren Petrus de Buscho Cardinalus geheysschen. item deser homeyster hait dese stat mit tuyren thoernen bulwercken ind grauen gar onsege- 10 lich seer gebessert, seder dat der turcksche keyser vur im gelegen hatte in dem seestzeinden jaer vorleden, doe hec sij belegert beschossen ind genoediget hait. doch mit hulff des allmechtigen goetz behelyt der groyssmeyster ind die ritter brueder mit worftiger hant dese stat. item so hait deser 15 groyssmeyster seder die tuyren off bouwen lassen mit harden groissen hausteynen vierindveirtzich voesse dyck aenboegen. item vur die tuyre eynen swengel in deme grauen halff gevult mit sijner strychwer wael veirtzich voesse dick. item dar nae eynen grauen vssz eynem fijlssen gehauwen. item 20 dar nae eynen wal zo beyden sijlen off gemuyrt, der is oenen wael echtzich voesse breyt in hauende sterke bolwerck vur den thoernen ind portzen ind men bouwede zo deser tzijt gar eyn sterck bolwerck an den wal vur die auarnijen portz, dat ich waerachtich masse, was wal vierhondert 25 voesse wijdt ind vunffzich breyt ind hatte drij gewulft boeuen eyn anderen allet in deme grauen. item buyssen dem walle was noch eyn deyffer graue vss eynem fylssen gehuwen der zo beyden sijden och off gemuyrt was. item dese stat hait nordwartz zoe dem mer ligen gar eyn stercke 30 portz die mit tzwen steyne floegelen geslossen ist. item off dem eyme floegell ader dijch off die rechte hant staynt xij rondt steynen thoerne off hauende wynt moellen. die wylehe vurtziden die Genuweser hauen moissen bouwen zo eynem gedechtenys dat sij in vurgangen jaeren dese stat mit ver- 35 rederije in wolden nemen, des man aber waert gewar ind vynghe der Genuweser etzliche die dese thoirne moesten bouwen zo eyner schettzonge ind ewiger gedechtenyss. item vmb der boyssheyd wyl moyss nummer geyn Genuweser in desen ordenen kommen. item an eynde van desem dijch licht 40 gar eyn schoin thorn mit starcken bolwercken, den hait lais-

sen bouwen koenynck Loedwich van Franckrijch. item off
deme dijch off die lyncke hant lijgen eirst drij thoerne mit
wynt moellen, dar nae ein kleyn cappelgen hait deser groyss-
meister in ere sijnt Nyclaes laissen bouwen. dar nae an
5 cynde desem dijch lijcht gar cyn schoiner groisser thoern
wael vier ind tzwentzich voesse dyck, den hat der Turck in
sijme belege gar aeffgeschossen. item dar nae hait yen der
groissmeyster wedervmb starcker laissen bouwen, dar vmb
laissen legen eyne rynckmuyre is wael yunfztich yoesse dick.
10 item deser thoern heyscht toerre sancte Nicolai, den eirst
hait laissen bouwen hertzoch Phijlyps van Hoichburgondijen.
item intgayn desem thoerne buyssen die stat oeuer eynen
kleynen golff des mers lijcht eyn kleyn cappel, is dat be-
grijffenyss der pylgrym die off dem wege zo Jherusalem
15 steruen, as dae laich begraven hertzog Cristoffel van Beijeren,
der in kurtzen vurleden jaeren dar begrauen is woirden
mit anderen vil ritteren broeder. item dae dit kirchelgen
steyt hait in dem belege des turcken keysers eyn her gele-
gen die van hymmen oeuer den golff den thorn geschossen
20 hatten. dar zoe hatten sij eyn brucke oeuer den golff des
mers bestayn zo maichen, die yen ontzwey geschossen waert,
soe dat die Turcken gar groissen schaden ledien. item van
deser cappellen buyssen der stat nae dem pallais zoe hait
der groissmeyster lijgen gar eynen schoynen gemuyrten bun-
25 gart dae inne wir gar selsum deir saegen, as eynen alden
struys mit tzwen jungen. item dit sijnt gar wunderliche
foegell. sij sijnt wael so hoich as esell ind hauen gar wun-
derliche feederen. och hauen sij tzwelyn groisse vloegel,
der sij neyt off geheuen en konnen zo fliegen. och hauen
30 sij lange beyn mit einem ghespalden voisie wie ein hyrtz.
item sij legen och gar groisse eyer die so dick sijnt as
junge kyntz houfider. wan dese vogel die eyer gelaicht hait
in den heyssen sandt alleyn mit sijnen scharpen gesicht bruet
hee die jungen her vss. och waert mir gesaicht sij ver-
35 deuweden stayll ind ijser, des ich aber neit gesiene en hain
ind sijnt gestalt in deser formen.

5

10

15



Item voert suden wartz vmb die stat staynt drij ronde
thoerne mit wyntmoellen. item as men dan weder wmb in die
stat geyt durch die auernijen portz dae lijgen ouch vier
20 thoerne myt wyntmoellen off der hoichten van der stat.
item van deser hoichden gyngen wir aeff nae sent Johans
kirche. daer neuen hait der groissmeyster sijn pallais
stayn. item eirst as man in geyt so hait he zo beyden
sijden gar schone bussen lijgen, as off die lyncke hant
25 laich eyn schoyn houftstück, dat was mijner voesse eyn
ind dryssich lanck und ich satz mijn knee dar off mijn
fuyst vur in die busse. item voert gyngen wir in sijnt
Johans kirche, dae tzount man vnss dijt nae beschreuen
heyltum. item eyn metaellen cruytz, dat gemaicht is woir-
30 den van dem becken dae Cristus sijnen jungeren off den
groenen donnerstaich yer voesse vss woessche. item tzwelyn
langer doerne van der kronen vnss heren Jhesu xpi.
item eynen pennynck van den dryssigen dae mit Cristus
verkoufft is woirden. hait der groissmeyster den pennynck
35 aeff laissen conterfeyten ind leyst deme zo gelijchenyss
vil der pennynck maichen, der he vnss mallich dryssich
schinckden. item dat houfft der heyliger jonffrauen Fy-
lomene. item eyn groyss stuck van dem heyligen cruce.
item eynen arm van sijnt Blaseo. item eynen arm
40 sijnt Steffens des eirsten mertelers. item eynen arm sijnt

Johannis des douffers. item eynen arm des ritters sijnt Joerys. item eynen arm van sijnt Thomas apostel, der ich vil gesien hain. die irronge der geystlicheyt laiss ich got scheyden. item cyne[n] arm sijnt Lodegarij. item dat heufft 5 sijnt Eufemye jonckfren. item dat heufft Policarpi. item eyn hant van sijnt Clare jonckfren. item eyn hant van sijnt Anne der moder der jonffrauen Marye. item man tzeunet ouch in deser kirchen off sijnt Kathrijnen daich yeren lyncken arm mit der hant, des hain ich aber nyet gesien. 10 item voert gyngen wir aeff nae deme mart in eyn kirche zo vnser lieuer vrouwen, eyn buschdom nae der roemscher ordenunge. der busschoff daer van hait des jairs wael tzwey hondert ducaeten zo vertzeren. item bynnen Rodijs waeren zo deser tzijt bij vonfhundert ritter brueder des ordens sijnt 15 Johans, die van seuen nacionen der latijnscher spraechen geboeren edellude waeren, as vss duytschen landen, van Franckrijch, van dem koenynckrich Auernijen, van Prouancien, van Hyspanien, van Portegaell ind van Engelant, der yecklich eyn van deser nacionen yer eygen portzen ind thoerne 20 bynnen Rodijs inne hauen, die sij verwaren moyssen. item dese insull Rodijs is gar fruchtbar lustlich ind berchafftich mit rijcheyt der dellen. item sij licht hart norden wartz an der Turkijen oeuer eynen kleynen golff eyn mijle breyt. Item dese insull hait in kurtzen vurgangen jaeren groyssen scha- 25 den geleden der ertbeuongh haluen, as huser kirchen ind ander gemuyrs zo ryssen ind neder geuallen sijnt, as ouch zo deser tzijt in dem koenynckrijch van Cyperen geschiet was. item die inwoner deser insull sijnt Greken, buyssen die ritter brueder ind yer diener. item eynen Greken ind 30 eynen Turcken kent man an den berdden, as der Turck scheirt vnden off dem kynne den bart gantz aeff ind behelt dat haer boeuen deme monde lanck wassende, dat dreyt he wie tzweyn beren tzeynde ind der Greecke kurtzt den vndersten bart bij nae off eyn vyngerbreyt ind leyst dat hair 35 boeuen deme monde in des Turcken gestalt wassen. dar zo gaynt sij in deser gestalt gekleydt.

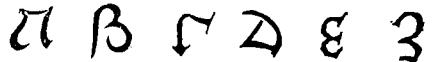


Item dese Greken hauen vurtzijden eyn eygen keyserdom zo Constantinopell gehadt. dar zoe hauen sij drie eirwerdigen cristen kirchen besessen, as zo Anthiochya Alexanderia ind zo Constantinopell, wie wael sij ijetzunt neit der roemscher kirchen durch yere hoeffaert vnderworffen wyllen sijnt Pauwels der apostel gegeuen hait, doe hee zo in spraich behaldt dit gesetz dat ich uch gegeuen hane bys ich weder 20 zo uch kome, dae mit sij sich verantworden intgegen die latijnsche cristen. item sij hauen in eren sekten dat yer paffen moigen wijffer nemen ind die seluigen tzeint berde ain scheeren, dae an man sij kennet, in der gestalt as hie vur gemaelt steyt. item den saeterdaich halden sij gar in 25 groissen eren ind essen all saeterdaichs vleisch, ain den paischauont, den sij vastent ind geynen mee. item ouch laissen sij yer kynder fyrmen hart nae der douffen van eynem slechten priester. item ouch bruychen yer priester stucker broytz zo yeren sacramenten die sij all acht dage 30 35 den alden ind jungen kinderen geuen in meynonge dae mit aeff zo wesschen die erfsunde. item yer pastoere mengen ouch geyn wasser vnder den wijn in yeren sacramenten, dan sij wermen den wijn zo eynem tzeichen des warmen bloytz Jhesu. item sij gebruychen yerre epistolen ind ewangelijen in yerre spraichen as wir zo desen landen.

item dese Greken staynt all offrechtdich ind hoeren mysse mit groisser andaicht ind roeffende zo gode. item ouch wylten sij dat der heylige geyst vntsprynge vss deme vader ind nyet vss deme soene. item in yeren goetlichen ampten 5 bruychen sij grece spraeche, die mallich wael versteyt ind dyt is der Greken alphabeyt, dae sij mit schrijuen ind lesen.

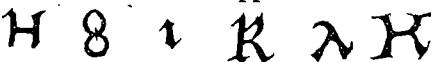
alpha	bita	gama	delta	e	zita
-------	------	------	-------	---	------

10

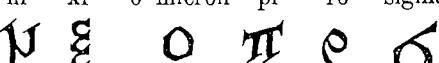


ita chita iota cappa landa mi

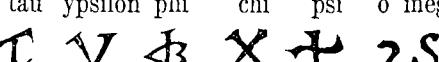
15



ni xi o micron pi 'ro sigma



tau ypsilon phi chi psi o mega



Item as ich durch Grecien tzouch behielt ich etzliche
20 namen van irre spraichen die men degelichs bruycht as
mit namen

Item ipschomij broyt	kyra	eyn frauwe
kressij wijn	kory	eyn maicht
nero wasser	more	eyn junge
25 kreyas vleysch	kala	goyt
alas saltz	kaka	(eyn) busse
orneytea eyn henne	deu	got
tyri kese	dyabulo	duuel
kyri eyn kertz	karthey	wijsgelt
30 lady oelich	kartzaffe	eyn ducaet
pyssary visch	joie	dryncken
kyside essich	faye	essen
afoga eyer	napte	dryncikt
gyna eyn gaass	alogo	eyn pert
35 ego ich	agyro	stroet
ne jae	krethary	hauer
oischi neyn	gymathy	slaeffen
karafia cyn schyff	gamyssso	frouwelen
andra eyn man	kyratza	eyn schoynfrau
40 kyratza gamyssso sena ego		vrouwelijc
		sal ich dich
		frauweren

po ne gymaty ego wae sal ich slaeffen
kyrasche nazis gymati meto goede frauwe laist mich bij uch
sena
ponce tauerna wae is die herberge.
5 kyrasche ego me panda dy- frauwe alwege byn ich in vrem
cosso gebede.
posse soldija wie vil gylt dit gelt.
posse acktzeso tuto wat gylt dat.
ego thelo nagorcischo ich wyl idt gelden.
10 ena bokams namo plynis wescht mir dit hempt.

Tzellen.

ena	eyn	pendy	vunff	enije	nuyn
duwa	tzwey	etzi	sees	decka	tzeyn
trija	drij	effta	seuen	katho	hundert
15 tessera	vier	ochto	eecht	gyla	dusent

Item as wir nu acht dage allhie zo Rodijs stylle gelegen
hattent wardende guetz weders dae tusschen wir all dynck
wael besien hatten, rusten wir vnss mit allen noitturftigen
saichen in dem schyff zo gebryuchten oeuer dat wylde mer
20 zo Alexandrijen zo varen, sjint vonfhondert mijlie, dae tus-
schen men geyne insullen en vyndt. item eirst voeren wir
vss der portzen zo Rodijs vonff mijlie an die seluige insull
holtz ind frysich wasser zo nemen in eyn gar gute portz
des mers thusschen tzwen hoigen starcken berchsloess ge-
25 hoeren den Rodijsser heren zu. dat eyne heyscht Ferreclais,
dat ander Lijndauwe. der turcksche keyser hait ir nye kun-
nen gewynnen.

Item vss deser portzen voiren wir mit guden wynde
in seyss dagen nae Alexandrijen. item as wir nu der stat
30 Alexandrijen nekende waeren off dryssich welsche mijlie na,
soe schickde nae vnss der oeuerste reygerer van Alexandrijen
der armereyo genant, der alwege van dem zoldayn des jairs
van Alkayr geschickt wirt zo Alexandrijen die stat zo re-
gieren vss den oeuersten mammelocken, dat sjint verlone-
35 ckende cristen. item he liess besien ind dede vraegen wer
wir weren ind wat wir weulden. wir gaeuen antwort, wir
sjint Venecianer ind brengen komenscaff van stunt an
schreuen die heyden des armaryo diener dat off eyn breyf-
gen ind bundent getzemden duuen vnder yer floegel, die sij
40 in korffen mit braicht hatten ind liessen sij dan fliegen. die

waeren gar balde in die stat in des armarigo pallais gefloegen brengende yem die tzijdonge wer wir waren ind wat guetz wir geladen hetten. dat moecht hee van stund an den tzoldayn laissen wyssen. as man mir saicht dat geschege ouch durch die duuen in deser maissen van Alexandrijen zo Alkayr, dae der tzoldayn hoeff heldt, des ich aber nyet gesien en hane.

Item as wir nv in die poertz van Alexandrijen quaemen die is gar vast, voeren wir lanxt gar eyn starck sloss, laich 10 in deme mer, hait eyn tzweyachtige muyre, van dem sloss bys off dat lant gayn, wayl mit sestzien starcken thoernen gevestiget, is in kurtzen tzijden gebuwet woirden van des jungen tzoldayns vatter Katubee genant. soe moisten wir in deme vurfaren deme sloss vnsse groisse segell halff neder 15 laissen vallen, as deme sloss ere geboeden. doe schossen sij menchen schoss vss denne sloss den Venecianern zo eren. des gelijchen dede men ouch in vnsen schyffen. item as wir nv vns in die poertz zo Alexandrijen geankert hatten, moyst nyemantz vss dem schyff gayn dan der patroyn ind 20 mijn truttelman, der eyn mameleick ind van yeren zortten was. die gyngen in die stat bij den armarigo weruende vnsse frij strack geleyde, as vur koufflude van Venedich. dae van moiste eyn yecklich geuen tzwaet ducaeten, as die koufflude gemeynlich in den heydenschen steden betzalen 25 van denne geleyde. aber van yecklicher kouffmenschaff die sij brengen off ewech foeren moissen sij van hondert ducaeten tzeyn geuen dem tzoldayn. dan hetten sij gewist dat ich eyn pylgerym geweest were, het ich moissen geuen vunff ducaeten, dar zo in des heren gnaede geuallen, dat ich 30 mijne verlouchent hette. item also quaemen wir in die stat in der Venecianer fontigo zo lijen, dat is eyn kouffhuyss, der hauen die Venecianer tzwey in bynnen deser stat, dae inne sij yere leger knecht hauen lijghen, die vnsse gar groisse ere bewijsten geuende vnsse essen ind dryncken, 35 der wechen vur eynen ducaeten. item dese fontigoader kouffhuser werdent all auentz van den heyden buyssen beslossen ind des morgens vroech weder vmb off gedayn.

Item as ich nv tzweyn dage in desem fontigo stytte gelegen hatte mich restende, gynck ich vur eynen kouffman 40 mit den anderen durch die stat all dynck wael zo besiene,

so myrckt ich ind meyne, dat Alexandrija neit vil mynre sijn en sal dan Coelne. idt is aber gar eyn verdesterweirde stat van bynnen, mit alden verfallen gebuwes, aber sij hait noch gute muren thoerne ind grauen off vnse wijse gebouwet, 5 as in den tzijden gebouwet is woirden doe sij cristen was.

Item in deser stat lijen tzweyn hoygh gedraghen berge, eynen vmbtrijnt mydtz in der stat, der ander is hoiger liggende an eyme orde van der stat, off wylchem steyt eyn vierecketich thoern daer off degelychs eyn kuyrwechter is, 10 der die zoe koemstige schijff verkundigt, die der stat genekent. soe mennich as hee suyt komen also mennich feengen sticht he oeuen vss deme thoerne. van stund an schykt der armarigo lude mit bartschen mit den getzemden duuen, as ich geschreuen hane, zo beseyne wat schyff der 15 stat nekende sijnt.

Item vur deser stat sijnt vil lustlicher schoner bungarden myt lustlichen somerhuyser dar in gebouwet, dae inne vil selsems oefftz wassent, as pomierancien lymonen dattelen kanaftceel zetronyi vijgen musi ind ander selscm fruchten, 20 die allet gar suess sijnt. item idt wassent in den seluigen landen vmb der groisser hytzden wylle geyne eppel beren pruymen noch keirsen, want die kalt van naturen sijnt.

Item dit sijnt die heylige stede die man mich wijst in deser stat. man voert mich in eyn kleyn gewuluelijn halff 25 vnder der erden, dae inne sent Katherina tzwelff dage ain lijfliche spijse gefangen gelegen hatte. dar in zo gayn moiss man eynen madyn geuen, der doint seesindtzwentzich eynen scheraff, dat is eyn heydensch gulden so vil as eyn ducaet, die der soldayn muntzen leyst. item neist hic bij staynt tzwae 30 hoge rode marmelsteyne suylle, tzwelff schrede eyne van den anderen, daer off stont dat rat myt den snijdenden scharnettzeren, dae mit sent Kathrina gemartelt solde sijn woirden. item vur der stat staynt ouch tzwac rode marmelsteynen suylle, der was eyn zo deser tzijt neder geuallen. 35 off der stat hait men sent Kathrijnen yer heyligs heufft aeff geslagen ind die engell hauen dat lijcham mit den heufft van dannen gefoirt vunfftzien dage reysen oeuer die woestenije van Arabien suyden wartz off eynen hogen berch den wir noemen monte Synay, dae van ich noch hernae schrijf- 40 uen werde. item in der stat lijcht eyn kirche zo sent Saba.

dae selfs hait sent Kathrina yer woningh gehat. dae is ouch eyn byelde van vnser lieuer vrouwen, dat sent Lucas nae yer gheconterfeyt hadde. dese kirche hauen in die Greken. item ouch in deser stat steyt eyn kirche zo sent 5 Marx, dac inne hee lange tzijt gewoent hait, gemartelt ind begrauen is woirden. hie inne wonent cristen, Jacobitanij genant. item noch eyn kirche sent Mychiel genant, die hauen ouch inne die Jacobitanij. hie begreeft man die cristen koufflude ader pylgrym vss desen landen.

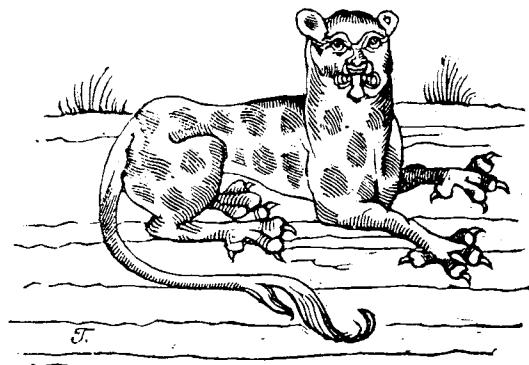
10 Item bynnen Alexandrijen sijnt vil schoner meskijten, dat sijnt heydensche kirchen, dae inne sij yere sacraficyen doynt gode van hemelrijch ind deme Machamet eren propheten.

Item in deser stat sijnt seess fontijgo dat sijnt kouff-
15 huyser, as der die Veneciaener, die Genuweser, Katalonger, Turken, Moren ind die Tartharen mallich eyn inne hayt, dae inne sij groisse koeffmenschaff drijuen mit gilden ind weder verkouffen. item ouch werdent verkuefft cristen man
20 ind vrouwen, knauen ind junghe meechede degelijchs die man in der cristenheyt gefangen hayt, vur eyn kleyn gelt, vonftzien, tzwentzich, dryssich ducaeten, dar nae dat sij
geraidt sijnt, as man sij eirst an allen geledern versoecht,
aff sij gesunt, starck, kranck, lam ader swaich sijnt, dar
nae gelden sij. item ouch saich ich gar vil wijsser droisselen
25 veijll, der it gar vill in den gertten mit garnen gefangen
wijrt.

Item ouch saich ich gar vil groysser struyssen veyl,
dar zoe vill leoparden, dae ich der jungen eynen saich gel-
den vur eynen ducaeten. item eyn leopard is gar eyn greys-
30 lich deyr an zo siene. he hait eyn heufft ind hals wye
eyn lewe ind hait roitachtige hayr mit swartzen flecken
ouer all sijn lijff in deser gestalt.

5

10



Item dese stat van Alexandrijen lijcht in Zurijen an-
stoysende dat lant van Egypten ind hait eirst begont zo
15 bouwen der groisse koenynck Alexander dae van sij den
name behalden hait. item idt regent gar seldent vmb dese
stat, dan in der tzijt wan der Nijlly oeuer loufft so bedeckt
he dat gantse lant dae van die fruchte moygen wassen.
alsus hauen sij geyn suess wasser in der stat, dan zoe der
20 tzijt wan idt regent ind sij dat in den sijssternen behalden
moygen.

Item as wir nu all dynck wael beseyn hatten verdyng-
den wir vnss an eynen mokari, sijnt esell verhurer, dat sij
vnss voeren suylden van Alexandrijen zo Roscheto xl mijlie,
25 lanxt dat mer. hie zo Roscheto kumpt der flos Nijlus durch
Egipten lant in dat mer louffen ind is wael hie so breyt
as der Rijn by Coelne, dar zoe loufft he so strenge in dat
mer dat he vunftzich welsche mijlie wijdt in dem mer wael
zo erkennen is an der droefficheyt ind an der suessicheyt.
30 soe as (wir) in der waerheydt dae wir nae Alexandrijen voiren
ind wael vunftzich welsche mijlie van Roscheto waeren, er-
kanten wir den flos Nijli an der droefficheyt, as he alwege
droeff ist ind dat mer groein. ouch schepten wir doe des
wassers mit emmern in dat schyff, dat suess wasser was as
35 der flos Nijli inne hait, dat nich gar selsum docht sijn, dat
der flos die suessicheit ind droeuicheyt so wijt in dem
mer behalden moecht.

Item allhie zo Roscheto verdyngden wir vnss an eynen
heydenschen schyffman der vnss den Nijl off voeren solde.
40 bys zo Alkayr, vert man gemeynlich in vunff dagen. daer

van moiste yem eyn yeder geuen eynen ducaten, as vmb-
trynt drij hundert mijlie.

Item dese schyff dae mit wir den Nijl off voeren sijnt
kleyn ind hauent vur eynen langen krummen snael off gayn
5 ind heysschen sij in morysche dat is heydensche spraiche
schokarnia. item hie zo Roscheto heyfft an Egypten lant.

Item van Roscheto zo Foya vunftzich mijlie voeren
wir den Nijll off. dae tusschen saegen wir gar fruchtbar lande
zo beyden sijden gar mit selsem oefftz ind fruchten die alle
10 jair tzwey maill in deme jair wassen ind dan noch selden
dae regent. dat kumpt also bij: der Nijlus heyfft an zo
wassen all jairs in dem anbegynne augstmaent alle dage
eyn fuyst hoich ind weest tzweyn maent bys an anbegyn
octobry ind wirt soe groyss dat he oeuer alle die boert geyt
15 ind bedeckt dat gantze lant van Egypten, dae mit he wessert
boume benden ind acker. dan in dem october begynt he
alle dage eyn fuyst hoich zo vallen tzweyn maent lanck, so
dat he in deme december gar kleyn is, dat mich seer be-
fremt, want dan alle wasser lie zo lande groiss sijnt ind in
20 dem august dat aller kleynste. die vnderrichtonge wye dat
zoe kumpt wyl ich noch hernae settzen, as ich kome an
den vssprunk des Nijli.

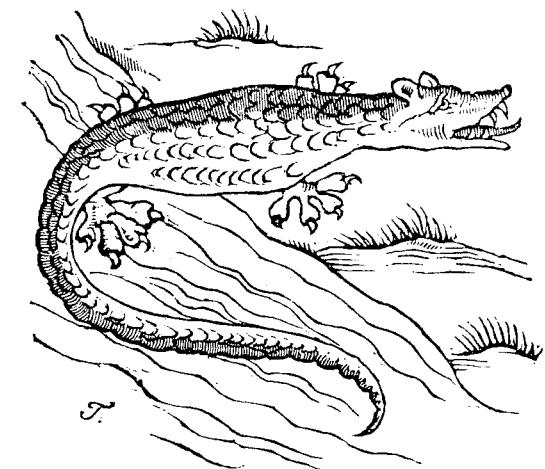
Item as nu dat wasser in dem nouember aeff gelouffen
ist so seden sij in die mode korn weys hauer ind ander
25 frucht. die is dan bynnen dem maent rijff affgesneden gedresschen myt gar kortzen stroe drij spannen lanck. item
dar nae vmbtrynt den aprijll hauen sij off dem Nijll gar vil
wasser moellen stayn die oessen vmb drijuen ind dat wasser
vss deme Nijll off dat lant werffen, dae mit sij wesen ind
30 acker wesseren ind doynt yem als vurgescreuen. also weyst
die frucht all jairs dac tzwey mayll sunder regen. item suyt
man och desen Nijl off lanxt die bort off dem heyssen
sande lijgen gar groisse wasser slangen, lie vmb der groysser
hytzden wyll vsser dem wasser gekroffen sijnt, vunftzien
35 ader seestzien voesse lanck mynre ader meirre ind heysschen
kalkatricie ader kocodrullen. sij hauen gestelenyss nae eyne
re edissen ader lyntworme mit vier kortzen voessen, eynen
gar groissen munt mit eyme gar greislichen gesichte. yer
huyt is yen gar hart ind oeuerdeckt mit groeven dicke
40 scoepen, so dat men yeme mit eynem armburst neyt geletzen

en maich. och sijnt sij oeuen off dem rucken van der groiss-
den wal drij spannen breyt mit eynem gar groeven langen
swantz in deser gestalt.

5

10

15



20 Item in deme swans hait he gar groisse crafte, so dat
he esell mule cameil ader buffelen die in den Nijll wyllen
dryncken vnder dem wasser vmb die beyn veldt ind
sleyt so stercklich mit dem swans zo ruck weder das deyr,
dat he idt zo valle brenget in dat wasser, dae he idt dan
25 vertzert, dat ich geseyn hane an eynem groyssen buffel den
wir saegen in dat wasser neder slayn, den wir dar nae
kocnyet me zo seyn konten krijgen. item as nu deser koco-
drull dat deyr vertzert ind verdeuwet hayt, so hait he geyn
hynderst ind moyss dat vertzerde guyt weder zo deme munde
30 vss werffen. item dese deyr wonent och nyrgens dan in
deme Nijll, want idt gar eyn gesunt ind suess wasser is,
as man in der rontheyt der werlt fynden maich. item dese
schyflude vangen irrer gar vill off dem lande die sich ver-
strichen hauen vss dem rechten stroume, wanne der Nijll
35 in sijme wassen ist. die huyde laissen die koufflude dan
durren ind brengen sij in dese lande zo verkouffen ind sa-
gen, idt sij eyn huyt van eyne lyntworme, dat geloegen is,
as mich zo Rome gewijst wart in der kirchen ad Mariam
de portecu cyne groisse huyt eynes kokodrulli in ijseren
40 ketten hangen ind saichten mir, idt were eyn huyt van eyne

lyntworme, des ich doe geloecht, bys dat ich it geloegen vant.

Item van Rosscheto zo Foya xl mijlie,
voeren wir den Nijll off wan wir guden wynt hatten. auer
wan wir contraryen wynt hatten, so tzogen vnss die perde
5 lanxt dat boert off. item in desem wege laigen acht gar
lustige stede vmbtrynt eyne halue duytsche myle eyne van
dez anderre zo beyden sijden des flos Nijli. idt sijnt aber
neyt stede vmb muylt as in desen landen, dan drij ader
vier dusent fuyrsteide bij eyn andern voll volcks ind die
10 huyser mit erden off gesatzt, as idt selden dae regent. item
in desen steden wassen gar vill reytz ader rorys dae man
tzucker van maicht. so hauen sij in yecklicher stat eyn groyss
huysse dae sij den tzucker inne bereyden, as in deser wijse.
sij snijden den royr vnden an der erden aeff, der gar suesse
15 ist ind snijden yn zo kleynen stucken eyns fyngers lanck
ader mynner. dat werffen sij dan in groyss breyde steynen
serck, dae inne zo mytzen gemaicht is eyn breyt moellen
steyn, den oessen off der schijuen vmb drijuen, so dat der
steyn die stukker gar kleyn malt. vort nemen sij dan dat
20 gemalen royr ind schudden idt in groysse lange kessell hal-
dende nuyn ader tzeyn aemen dar vnder eyn fuyr lijcht,
so dat sij idt seyden wie men salpeter in desen landen suy-
det ind schuymen alwege dat oeuerste aeff dat sij in tonnen
ader fasser geyssen, dat heyscht dan tzucker honich dae
25 mit sij in den landen allerleye spijse kochen, as sij dae
geyne botter en hauen, die dae versmeltzt vmb der groysser
hytzen wylle. dat nu dat vnderste in dem kessel blijft,
schudden sij in spytzachtige duppen, dae inpe laissen sij
idt kalt werden. dat berynnet ind werdent die tzucker hoede,
30 die men in dese lande veyll brengt.

Item die erste stat dae wir an quaemen heyscht Beryn-
wall. dae vnden louft eyn kleyn stranck vss dem Nijl off
die lyncke hant acff na Brulis eyn gode portz des mers.
item die t'zweyde stat heyscht Menya. item die drytte heyscht
35 Motobijs. item die veirde Deyp. item die vunffte heyscht
Defena. item die seeste heyscht Deruty. item recht dar
oeuer lijcht die seuende stat, heysch Schandion. item dan
kumpt man zoe dor echter stat heyscht Maschera, dae maicht
man gar vill tzuckers. dit sijnt die eecht stede die gar
40 fruchtber ind lustlich lijgent lanxt den Nijll bij ein ander

tuschen Roscheto bys zo Foya.

Item Foya is gar eyn schoyn groisse lustliche stat
lijgende off der lyncker hant des Nijls in hauende gar vill
schoner heydenscher kirchen meskjiten geheysschen. in deser
5 stat maicht men gar vil tzuckers. item vnder deser stat
off die rechte hant hauen sij cynam grauen gemaicht vss
dem Nijle wael vunftzich mijlie lanck bys an die stat Ale-
xandria, soe as der Nijll groyss wirt leuft eyn groiss stranck
durch den grauen wesserende die gantze prouincie van Ale-
10 xandrijen.

Item intgayn Foya oeuer lijcht eyn kleyn insull in deme Nijll
hauende eyn duytsche mijll vmb sich geheysschen Getzera
de Heppe, dat is gesaicht in heydenscher spraiche eyn insull
des goltz, want sij jerlichs dem soldayn deyt drissich dusent
15 ducaeten lossledich, want off deser insulen wcest gar vill
des rorys dae van man den tzucker maicht ind ander vill
selsemere fruchten.

Item van Foya zo Alkayr iij hundert mijlie,
voeren wir den Nijll off bys off halff wech quaemen wir an
20 eyn groyss dorff lijgende off die rechte hant Terrana genant.
dae laegen wir tzweyn daghe still, so dat vnser vunff an
dat lant gyngen mit mijinem trutzelmann ind gyngen voert
oeuer lant suyden wartz tzwaе kleyne duytsche mylen an
cyn groyss gewyltenyss, dae inne stunden gar vill kleynre
25 croftten vnder erden wye capelgen, dae inne vurtziden sijnt
Anthonius sijnt Pauwelinus sijnt Macharius ind vill ander
heremyten gelegen hauen penitencie gedayn, dae wir noch
innen etzlichen croftten greken cysedel ader heremyten
vonden wonen, koluri geheysschen, mit graewen langen kley-
30 deren swartze cappen gekleit ind mit langen grijzen berdden
in deser gestalt.

5

10

15

Item wir gyngen weder zo vnsem schyff ind voeren den Nijll off bys zo Alkayr. vnder deser stat tzeyn welssche mijlie loufft eyn groyss stranck vss deme Nijll off die lyncke hant aeff na Damiaten, eyn groisse heydensche stat, eyn 20 gude portz des mers.

Item as wir nu zo Alkayr an dat lant quaemen moesten wir vmb geleyde schicken an den groyssen trutzelman ee wir vss gyngen. dat geleyde wir gar balde kregen vmb mijns trutzelmans wylle der dae kundich was. item as wir 25 nv vss dem schyff off dat lant traeden stunt off dem warfie eyn tzolhuys, dae moisten wir all vnse secke laissen seyn. die kouffmenschaff daer inne hatten moisten van hundert den tzynden geuen. dar zoe moist yecklicher eyner vur geleytz gelt geuen tzweyn ducaeten, aber eyn pylgrym moist 30 geuen vunff ducaeten. ich gynck mit durch vur eynen kouffman, dan hetten sij idt gewist, ich het lijff ind guet verloeren.

Item man voert vnss voert in dié stat in des groissen trutzelmans huyss zo herberch, dae inne man vnss wijst tzweyn ind tzweyn in eyn kamer. dat waeren locher wie 35 suw stell, dae inne man neyt en vant dan blosse erde, daer off moechten wir slaeffen ind gayn voert off die straesse ind gelden wat vnss noitdorftich was zo essen ind golden wasser vss dem Nijll zo dryncken. item deser trutzelman was eyn mameloick, dat is eyn verleuchner crist van Genua 40 geboren. hee hadde vier eliger vrouwen in sijme huyses.



Item Alkayr is gar cyn groysse stat voll volcks, neyt vmb tuyrt. sij lijcht off die lyncke hant lanxt den Nijll. item dese stat hayt drij namen, die cyne heyscht Babylonie, die ander Thayr, die is vurtzijden vmb tuyrt geweest asmen 5 noch an etzlichen cynden dat alte gemuyrs suyt. die drytte heyscht Maschera.

Item ich vant in deser stat tzweyn duytsche mameloicken, der eyne was burdich van Basell ind heysch mit sijnem cristen namen Coenrat van Basell, der ander was 10 van Danske geboeren. dese tzweyn bewijsten mir gar groysse fruntschaff. sij voerten mich in yere huysser dar wyr heymelich wijn in droncken, och bij wijlen in der juden huysser ind cristen Suriani aldae genant, dae wir och heymelich in den huysseren wijn droncken, as die heyden geyuen wijn 15 en dryncken dan wasser. aber etzlichen die rjch sijnt ind die groysse heren die dryncken wasser dat durch tzucker ind ander koestliche speytzerye gelouffen is. item voerten mich och dese tzweyn duytsche mameloicken durch die stat al dynck wael zo beseyn. yerst woruen sij mir van 20 yrem heren dem zoldayn vrij strack geleyde dat he mir gaeff schrijftlich durch alle sijn lant Zuryen Egypten Arabyen dat heylige lant dat koenynckrijch van Halep ind groiss Armenijen durch zo tzeyn mit andern sijnen landen dar oeuer he zo gebieden hait. item as der zoldayn dit 25 erhoirte wie ich vss freemden landen were, leyss er mich vur sich komen ind dede mich fraegen oeuermytz dese tzweyn duytsche mameloicken, off der here vyss Franckelande myn here were, och off hee starck were myt volck ind myt gescuttze ind off hee vill lantz dit jaer gewonnen hette ind 30 war hee foilder weulde. ich balde die reede vernam, wat ich wael hatte hoiren sagen, wie alle lant vp geyntzijde des mers in sorgen weren, wye koenynck Karll van Frankrijch dat neyste vurleden jaere Naplis Poeyn ind Kalabrijen gewonnen hette, dat hee dit jair voert tzeyen wulde in die 35 heydenschaff ind gewynnen dat heylige lant, dat ich in der warheit in der heydenschaff ind der Turckijen ersaich dat sij in groysser vproeren sich dar vur fruchtende. ich antworden in halff myt loegen reden ind nae yeren wall beuallen, want ich doch eygentlich des koenyncks van Franck- 40 rijch geschefften nyet en wyste. also scheyde ich van deme

zoldayn ind gaff mir gelcyde durch alle sijn landt, dat mir
 doch gar oebell gehalden wart, want deser zoldayn was noch
 cyn junge van seestzien jaeren ind was des alden zoldains
 Katubee son, der in tzwen vurleden jaeren gestoruen was,
 5 so dat groyss kreych vmb sijnen wylle in den landen vmb-
 gynck, dat sij neit vill off den jungen en aichten. want idt
 was nyc me gefreyscht woirden van Joseph tzijden her, der
 verkoufft waert van sijnen bruedern in Egypten, dat cyn
 zoldain een geboeren heyden seulde sijn, dan alwege eyn ge-
 10 koeren verleuckener criste, wye wael der alte zoldain Ka-
 tubeey in guder ord(en)unge sijn leuenlanck wael regijert
 hatte, dae bij yen alle sijne heren ind vndersaissen lieff
 hatten, badt hee sij in sijner lester sterfflicher noyt dat sij
 sijnen son nae sijme doide zoldain maichen wulden. dat
 15 geschach. der son behelyt dat sloss bynnen Alkayr in nae
 sijme doide, as der alwege eyn zoldain ist der dat sloss
 bynnen Alkayr in hayt. item aber nv was noch eyn groysser
 here van den mameleicken, Kamsauwe Hasmansmea geheys-
 schen, der warff sich off vur eynen zoldain, as he vermeynt
 20 dat geyn geboren heyde zoldain sulde sijn. soe hadde he
 zo sijne parthijen wael drij dusent mameleicken, dae myt
 he tzouch vur dat sloss drij dage lijgen, den jungen zo ver-
 drijuen, as wer oeuerhant beheldt der blijfft zoldain. des
 kreychs vnderwyndt sich die lantschaff neyt, noch sij myt
 25 der lantschaff, dan die mameleicken vnder sich ind wer
 parthije mit yen heldt. item as deser nv drij dage vur
 deme sloss gelegen hadde myt cleynem geschutz, as sij mit
 allem gheyn geschutz in den landen en hauen, so kreych
 der junge zoldain in der drijter naicht durch sijns vaders
 30 nae gelaisseen schatz heymlich vill volcks in dat sloss, dae
 mit sij traeden her vss des morgens fro ind sloegen deme
 Kamsauwe Hasmansmea gar vil volcks zer doyt, soe dat hee
 ewech vloe nae eyne stat Gasera genant. item as he nv
 in sijnem fleyn was, sloych he alle die ghene zo dode in
 35 der stat die des jungen zoldains parthijen waren ind zouch
 die eirste naicht vur Alkayr lijgen in eyn dorff Materya
 genant, dae der balsum pleycht zo wassen, in eynen schoe-
 nen lustigen garden, der deme jungen zoldain zoe gehoerte.
 sij tzoegen vss die studelijn dae der balsum an weisse, sij
 40 braechen die wasser rader dae men den garten myt pliecht

zo wesseren ind naemen die oessen die dc wasser rader
 plegen vmb zo drijuen, soe dat mir dae gesaicht waert ind
 ich myt ougen saich dat an den neisten tzeyn jaeren geyn
 balsum me dae en weyst. also tzouch der Kamsauwe Has-
 5 mansmea des anderen daichs nae Gazera. item in desem
 wege durch dat gewyltenyssse Alhyset begegent yeme eyn
 groisser here van den mameleicken der Thodar geheyschen
 myt groissen volck, der in wyllen was zo Alkayr zo tzeyn
 sich laissen zoldain zo maichen ind he vernam dat deser
 10 Kamsauw Hasmansmea och gherne zoldain geweest were
 ind dat yeme neyt geluckt en was. van stunt an maichden
 sij eynen strijd in deme gewyltenyss, so dat der Thodar
 sloich den Kamsauw Hasmansmea zo doide myt vunftzich
 groisser heren ind vill ander sijner diener. item in deme
 15 so tzouch der Thodar vort zo Alkayr ind legerde sich vur
 dat sloss des jungen zoldayns in meynonge dat he zoldain
 wuldt sijn. as he nu drij dage dac vur gelegen hadde kreich
 der junge zoldain des naichtz heymlich vil volcks in dat
 sloss, die des morgens froich vss traetten mit wenich volcks
 20 ind groissem geschreij ind sloigen dem Thodar vil volcks
 aeff, soc dat hee och weder zo ruck fleyn moyst na Ga-
 zera. item dar nae oeuer eynen maent vergaderde der Tho-
 dar me dan tzwentzich dusent man ind tzouch weder na
 Alkayr vur dat slos drij wechen lanck lijgen, so dat sij
 25 sich all dage sloygen sturmiden ind streden, doch behield
 der junge zoldain oeuerhant, soc dat der Thodar fleyn moyst.
 dan hette der Thodar tzwaet kortauwen ader slangen gehat
 myt gereytschaff as in desen landen, hee hette dat sloss in
 tzweyn dagen oeuer houff geschossen. item as nu der Tho-
 30 dar vlo lieffen des jungen zoldayns mameleicken her aeff
 ind sloegen alle die zo doide die des Thodar parthije ge-
 halden hatten ind plunderden all yere huysser, so dat der
 groisse trutzelman, ich by laich, och des Thodars parthije
 gehalden hatten, sloigen sij ime sijn huyss off nemende yem
 35 sijn gereyt guet, dar zoe slogen sij och mijne kamer off
 daer inne ich verburgen laich, mich vyngen mit vil stuessen
 ind slegen ind naemen mir alles gereyden ich bij mir hatte.
 doch in dem drytten dage liessen sij mich weder gayn, as
 sij waell wosten dat mir der junge zoldayn geleydt gegeuen
 40 hadde. aber wat sij mir in den drijn dagen deden ind vur-

laichten neme yetzunt vil zo schrijuen ind neyt cristlich luden
en sulde, dar vmb ich vnder wege laysse. item alsus behielte
der junge zoldain Kathubec son in desem jacre oeuerhant,
aber wie idt yem dar nae gegangen sij is mir vnkundich.
5 Item dese tzweyn duytsche mameloicken voirtten mich
in dat sloss des zoldains, mich dat wael laissen besien. so
halde ich it wael dar vur, dat dit sloss wijder is dan Duyren
ind lijcht off eyнем kleynen steynachtigen berge. man
moyst durch tzwelf portzen ingayn, ee man an dat rechte
10 pallas kumpt. item as man zo der eirster portzen in kumpt
soe steyt off die rechte hant gar eyn groyss gehuyss, dae
inne staynt vil groisser seele, dae inne die junghe mameloicken
hauen tzwey ind dryssich meyster, die sij leren
schrijuen lesen vechten mit der gelancien dar zoe sich be-
15 schirmen mit dem bueckeler, schiessen mit dem hantboegen
zo deme zeyll ind allerley geraetheyt zo drijuen. ich hayn
gescyn der jungen mameloicken vunffhundert in deme ge-
huysse die alle stunktten weder eyner want vpgerreckten ar-
men aff wulden sij die muyr mit henden ind voessen vp
20 geklommen hauen. ich dede vraegen war vmb sij sich so
gar gecklich an stelten. ich wart vnderricht, off dat sij
in yeren armen ind ander geleider gebouch wurden. item
voert gynck man durch seyss portzen daer tusschen wonen
allerley hantwercks lude ind och die den Zoldain degelichs
25 verwarten. item voert gyngen wir durch die seuende portz,
dae saegen wir off die lyncke hant gar eyne schone mes-
kyta dat is eyn heydensche kirche koestlich getzicret, dac
inne der zoldain mit sijnen groissen heren degelichs yer ge-
bet gode van hemelrich ind Machemet yerem profeten offe-
30 rende sijnt. item voert gyngen wir durch die aichte portz
ind quaemen off eynen gar groissen vierecketigen platz, dar
off alle die mameloicken des zoldains diener vmb trynt sees-
tzien dusent zo deser tzijt drij dage in der wechen vroch
mit der sonnen off ganck kommen moissen. dae syzt der
35 zoldain mans hoechden vnder eynen getzelt gar off eyner
koestlichen tapeten, dat sijnt koestliche duecher ind hait
sijn voesse vnder sich geslagen as die snijder in desen landen
off yerre arbeytz taeffelen sitzen. item stunden neffen yeme
sijne tzweyn oeuerste heufftlude, off der rechter hant der
40 armerigo ind off der lyncker hant der Thodar ind voert ander

sijne rede, dat gar staetlich alte grijsce menne waeren vss
den mameloicken. in deser wijse syzt der Zoldain alle wechen
drij mayll vur sijnen mameloicken ind hoirt audiencie, dat
is dat he malich recht wylt gedayn hauen ind nyemantz on-
5 recht in deser gestalt



Item voert gyngen wir durch die nuynde poertz, dae
25 stonden des zoldains marstell dae inne he gar suuerliche
henxt hait stayn. item voert gyngen wir durch drij portzen
die man gar wayl verwart ind quaenien dae in sijn recht
gemach dat gar koestlich getzeirt was. item as wir dit
pallais wael besien hatten gyngen wir weder aeffwartz nae
der stat. dae begegende vnss hart vur deme pallais me
30 dan dusent junger swartz moren die alle den mameloicken
zo gehoirtten. ich vraegede dese tzweyn duytsche
mammeloicken war vmb dat all die knauen zo deme pallas
gyngen mit den secken ind koerffen. sij antworden mir
ind spraichen: vnser here der zoldain hait zo deser tzijt
35 vunffzeyn dusent mammeloicken, dat sijnt verluckende cri-
sten, der dan noch dat jair dusent erslagen waeren. desen
mammeloicken gheue he all maect seess scheraphin, dat
sijnt seess ducaeten. dar zo leuerde he all dage eyme yeck-
lichen mammeloicken in deme pallais eyn gebunt roeys fleysch,
40 tzweyn wecken pletz ind eyn veirdel gersten vur sijn pert.

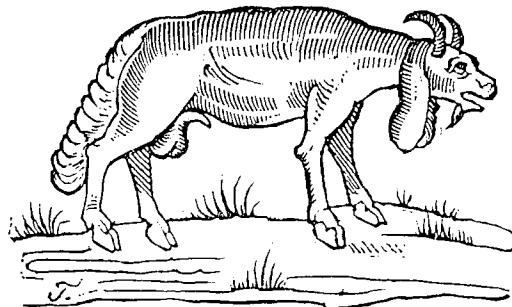
dar zo woirden sij all maenet wayll betzaelt, so weren dit der mammeloicken knauen die it hoolden. item wir saegen vnder dem sloss ader pallas suyden wartz gar vyl steinen boegen van dem Nijll zo dem sloss gayn. des waert ich 5 vnderricht dat dae off legen blijken kallen dar durch wasser vss dem Nijll mit meysterschafft den berch off in dat pallas geleyt were. item sij voerten mich nae suydt oist off cynen berch daer off man gar eygentlich in dat pallais ind oeuer die gantze stat seyn maich, so dat man dae gar cynen 10 groissen boeddem van eyner stat suydt, as sij mir saichten dat dese stat hette runt vmb gayn seess ind drissich welsche mijlie. item ouch suydt man off desem berge suydden wartz den balssems garden, ouch den vloss des Nijls ind suydt west siecht man gar vil hoeger toerne, der drij heysschen 15 cassa Faraonis van wylchen ich noch hernae schrijuen werde. ouch ouersuyt man hie by nae dat gantze lant van Egypten. item man saicht dat deser berch ind sloss des zoldains lijgent in Arabyen, so nae stoest dat lant van Arabyen an dese stat die dae lijcht in Egypten lant.

20 Item hernac will ich schrijuen etzliche wunderliche geschefften van deser groisser stat Alkayr, die in desen landen gar ongeleufflich sijnt zo hoeren, as mich dese tzweyn duytzsche mammeloicken voirten van orde zo orde in deser stat.

Item bynnen Alkayr sijnt veirindtzwentzich dusent gassen 25 ader straessen. dae vnden sijnt veirindtzwentzich heufft straessen. der is eyne tzwaee groisse duytzsche mylen lanck, die van Materya kumpt, dae der balssem weest, ind geyst durch die stadt an cynde van Babylonien. item dan sijnt die ander straessen mynre, van anderhalff duytzsche mylen, van 30 eyner duytzscher mylen, van eyner haluer duytzscher mylen. ouch sijnt vil straessen vnder den vierindtzwentzich dusent die gar kleyn sijnt. item eyn yeckliche straesse sluyst man des naichtz hynden ind vur zoe mit hogen dueren vmb vploufts wyll der mameloicken. nv tzelle, aff Alkayr neyt 35 en haue eecht ind veirtzich dusent portzen. item ouch so haint all gassen all naichtz eynen wechter in vmb fuyrss ind vploufts wyl. nv tzell aber, off bynnen deser stat neyt en waechen vier ind tzwentzich dusent man. item ouch is eyner yecklicher gassen zo betermpt eyn koch ind tzweyn 40 broytbecker, so sijnt in deser stat veirindtzwentzich dusent

koeche ind aichtindveirtzich dusent broitbecker. wie wael dat dae sijnt vil straessen die geynen koech noch broitbecker en hauen, so sijnt doch dar intgayn vntzellich vil gassen die hundert, anderhalff hundert koeche inne hauen. 5 ja deser koeche moissen also vill sijn, want die heyden in yeren huyssern selden koechent. jae ouch moissen dae vil broitbecker sijn, want dat broyt moiss heyss vss dem oyuen gessen werden vmb der groisser hytzden wyll van der sonnen, die idt bynnen drijn vren steyn hart maicht, so dat mens 10 dan nyet wael essen en maich. item dese koeche kochen alle off der straessen. etzliche dragent fuyr mit gesoeden hoenre ertze ind ander koecherije off yeren heuffdern durch die stat veylle. item dese koeche koechen alle mit cameils myst, want gar wenich holtz in den landen weyst, as man 15 dat holtz vss andern landen brengt, vss Kandijen ind Cyperen, dat man dan dae mit dem punde verkeuft. item man vynt geyn ander holtz in Egypten ader Arabijen dan dattelen holtz dat is gar fuyll holtz mit zo bouwen. item bij desen koechen vint man gar vill gesoeden ind gebraeden 20 hoenre veyll. dat kumpt also zoe. man spricht in cynre burdiger reden, idt sy eyn hane bynnen Alkayr, der haue vnder yeme veirindtzwentzich hennen ind eyn yeckliche hennic bruedes jacrs tzwelf maill ind zo ycdern maill drij ader vier dusent kuychen zo samen, dar vmb moissen wael dae 25 vil hoener gessen werden. jae idt is wair. der hane dat is der zoldain, der hait vnder yem veir ind tzwentzich hennen, dat sijnt backocuen inhauende gar vil loecher ingesatzt mit ronden kaechelen, dar in sij dan die eyer legen. dar nae stuppen sij den oyuen rontz vmb ind vmb mit myst zo ind 30 stoechen gar eyn lac fuyr dar vnden, soe dan dat fuyr, der heysse myst ind die heysse loecht van den landen die zo samen bynnen drijn wechen vss den eyern kuychen maichen. der oeuen ich ouch vil in desen landen as in Hispanyen Garnaten ind in Barbarijen geseyn hane. item as dan dese 35 hoenre vssgebruert sijnt, drijft man sij zo samen in eyn kleyn gewulff, dae man sij inne vojt ind voert verkuefft, as ich dae geseyn hane dat der kouffman die hoener verkoufft in eynen sester ind schept sij dar in mit beyden henden als suyldt he weyss messen. so stunt dem eyme dat 40 heufft in der loicht, dem ander eyn beyn, dem ander tzwey

beyn, dem ander cyn floegel in der loicht, so dat eyner kreych xx vur sijue maisse, der ander veirindtzwentzich vur sijn maisse. item dese koeche kochen och gemeynlich kameyts fleysch, dat gar suess is zo essen ind och vil schaef 5 fleysch mit langen breyden swentzen ind hauen gar lange oren in deser gestalt.



10

15

Item die ghemeyn straessen bynnen deser stat Alkayr moiss man all daighs drij mayl mit wasser begeyssen vmb der groisser hytzden ind stoffs wyll, as die gassen vnder neyt gesteinwecht en sjint, anders moysten die lude in dem stoeue versticken. item dit wasser ind alle dat wasser dat sj in yeren huyseren bruychen mit wesschen ind drynken moyss man all wss dem Nijll dragen ind off kamelen voeren. soc waert myr waerafftich gesaicht dat weren me dan tzwentzich dusent kameyll, die neyt anders alle dage en doynt, dan zo beyden sjiden in grossen geyssen huyden wasser vss dem Nijll in die stat dragen. dar zoe sjint noch wael tzeyn dusent man die des daighs all vren off yeren rucken in geyssen huyden wasser vss dem Nijll brengent 25 in die straessen veyll ind geuent eyn kleyn poetgen voll vmb eynen kufferen pennynck, op dat sich dat volck lauen maich van der groisser hytzden. item noch dar zo hauen die rijclic heyden almoessen gemaicht, vmb goetz wyl vp vil order der gassen. dae stunden groisse kroechge die sj vol wassers hielten. dae moechten cristen juden ind heyden vmb goetz wyl dryncken. anders mociste vill volcks van 30 deme stoeue ind van der groisser hytzden versticken.

Item off den gemeynen ordenen van den gassen steyt it voll esellen pert camelen ind muyler vmb zo verhuyren, 40 man ind frauwen van eyme huyss ind van eynre straessen

zo der anderen zo rijden vmb der groisser hytzden wylle. aber cristen noch juden moyssen in deser stat neyt rijden, wye waell ich duck mit desen tzwen duytzchen mamme loicken durch die stat reyt. dat was der oirsachen, ich 5 was gekleydt in der gestalt wie sj rijden.

Item die huysser bynnen deser stat Alkayr sjint gemeynlich van enbuyssen seer hesslich ind boese gebuwes, aber bynnen den huyseren sjint sj gar schone ind koestlich init golde allet oeuerstrichen. och sjint sj vnden gepaeujt 10 mit koestlichen kleynen marmelen steynen van allerley farwen in eyn andern mit koestlichen historijen ind bloemen gewyrckt, dat man sich in dem pauament wael spiegelen maicht. dar zoe legen sj noch dar off koestliche tapeten, dat sjint koestliche sjiden gestickde duecher. dar vnb as 15 man in der huyser eyn kumpt, soe moyss man vmb der koestlicheyt wyl des pauementz schoyn trippen ader pantuyffelen vss doyn. so gaynt sj dan off die tapeten sittzen as die snijder in desen landen doynt, essen ind dryncken speyllen ader redene mit eyn andern ind dat allet sunder 20 groyss geschreibij. item och slaeffen sj off geynen bedden, dan off desen tapeten. wie he rijcher is wie he mc vnder sich leecht. aber dat gemeyne volck sleyfft oeuen off den decheren off cynde natten ader vur sjime luse off der laden. och frauwen ind man slaeffen also bij eyn andern ind 25 doynt sich nummer vss dan wan sj wissse hemder aen doynt.

Item yere seckt heldt dat sj moigen nemen zo der ee seess x. ader tzwentzich wijuer, so vill as eyn yeder voi den maich, as dat gesetz heldt dat eyn yecklicher eyner huysfrauwen all daighs geuen moyss drij madijn, der doynt 30 secsindtzwentzich eynen duaceten, vur bade gelt ind yer auentz essen. des morgens moissen sj an sjinem disch essen, dar zoe moiss he yer halden eynen swartzen verkeufften jungen der off sj warden moiss. item is ijt dan saiche dat der man eyner sjiner huysfrauwen neyt fleyt ader gheeft 35 as vursz ind wylt mee wijffer nemen dan hce gefoyden kan, wylt sj dan so treet sj vur den richter ind beklaicht yen mit der waerheydt, so wirt he van stunt an gegeysselt, dar zoe maich sj sich van yem scheyden ind nemen mit ir ir mit gebraicht goyt. item also hauen die frauwen in heyden 40 schaff me vrijheydt, dan manne koe esel pert allerleye ge-

diers, dar zoe all kouffimenschaff an allen steden dorffer ind oder zoll ind tribjuyt geuen moyssen, sunder alleyn die frauwen. item so hait doch der gemeyn man nyet dan eyn frauwe ind eyn man der tzeynader tzwelff wijffer hait dae moiss 5 vnder yen geyn kijff sijn dat man selden vernympyt, dat mich gar seer befreempt.

Item vntzellich vil volcks woent in deser stat in eyme huysse, tzeyn tzwelff parthijen. ouch sijnt in deser stat woenafftich drissich dusent getzalter cristen van allerleye 10 sectten ayn latynschen. dar zoe wonent in deser stat getzalter juden tzeyn dusent, want eyn yeder heufft moiss deme zoldain geuen des jaers drij duacaeten. item dese cristen sijnt Greken, Jacobitainen surijanen die hauen in deser stat eynen patriarchen deme sij gehoirmsam sijnt nae der geystlicheyt, 15 as wir dem pays zo Rome sijnt. so haynt och eyn eycklich secte van den cristen ind van den juden yere eygen straessen in deser stat die sij des naichtz nae sich zoe sliessen. item man vyndt och gar rijche cristen ind juden in deser stat dryssich ader veirtzich dusent duacaeten hauende. item man 20 kendt die cristen, heyden, turcken ind juden an deser gestalt, as hie vnden geconterfeyt steyt, so dat der crist drayt vmb sijn heufft eynen langen blauwen sleuwer gewonden ind der heyde drayt eynen langen wijssen sleuwer vmb sijn heufft gewonden, dar vnden he hayt off deme heufft stayn cyn 25 plat stijff ghepapt hoytgen. so hayt der turck off sijnen heufft eyn lanck spitzafftich hoytgen dar vmb he gewonden drayt eynen langen wijssen sleuwer ind so dragen die juden eynen langen geyllen sleuwer vmb yere heuffler gewonden. also kent man dese veir nacionen in deser stat by deser 30 conterfeyt



Item it waert mir gesaicht vur cyne gantze waerheydt, dat der gemeyn kouffman der in deser stat Alkayr seyssachtich were gemeynlich hetten dryssich veirtzich dusent 20 duacaeten. aber vil van den rijchsten die me hetten dan tzweymael hundert dusent duacaeten, dat gar loegelich luydt, wie wael dat it waerafftich is, want alle dat syluer gelt, geslagen ind ongeslagen dat man in desen landen vynt ind sleyt dat voert man all jaers vss desen landen mit drymacl 25 hundert dusent duacaeten in heydenschaff. aber sij schicken vnss geyn gelt weder her oeuer, dan get essenspijse ind sijden gewant. darzo hauen sij och siluer ind goltz in yeren landen genoich dat sij in deme sande vynden, dae van ich noch hernae schrijuen werde. ouch were ich selffs muntlich 30 bij dir, lesor, ich wulde dir dis puntz besser vnderrichten.

Item in deser stat Alkayr sijnt gar vil koestlicher ind lustlicher baetstoeuen, die manne bysonder ind die vrouwen bysonder. dese stouen haynt drij ader veir kleyner vurstouen cir man in die rechte kumpt ind ee cyne warmer 35 dan die ander. dese stouen sijnt all vnden ind besijden mit marmelsteynen gekleyt. ouch werden dese stouen alle mit heyssen wasser ghewermpyt, dat gewermpyt wijrt mit cameyls myst vur den baetstouen in groyssen kessellen. dan wyrt it geleyt durch pijffen in die stouen ind veldt in 40 schoyn marmell setcke, der vll in den stouen staynt. dar

in eyner maich gayn sittzen hauende eyn wasser bat nae
sijne kuer. soe maicht der rouch des warmen wassers die
stouen warm. sij hauen dae inne gar gute bedder knecht,
die eynen neder legen kerent ind wenden mit allen treckonge
5 der geleder off eyner angewassen sij off neyt, dar vmb sijnt
dae gerader lude ind gebueger dan hie zo lande. ouch sijnt
dese stouen oeuen ouerwulft mit yetlichen ronden gelaseren,
so dat men so klair dar in geyt baden, en ghynick eyner
off der straessen.

10 Item is regenz gar selden in deser stat off hie vmb
trynt in Egypten ader Arabien. sij wyssen neyt zo sagen
van regen donner hagell ader blyxem, dar zoe suyt man
selden in der loyght wolcken drijuen, dan alwege groysse
hytzde.

15 Item dese heyden wylle hie neyt geleuffen dat eyn
mynsche besessen maich werden mit deme duuell, as it nye
dae gefreyscht is woirden, dan sij werdent wall raesen durch
mystroyst. ouch wylle sij neyt geleuffen dat eyn sele nae
20 dem doyde off erden gayn moige, dan sij geleuffen, wylch
mynsche wayll deyt der suylle hernamails guden loyn int-
fangen, aber der oyuell deyt sal yeme sijn loyn dar nae
werden ind dat allet snellich nae dem doide, dar vmb ge-
leuffen sij neyt an dat fegefuyr.

Item van yerre kranckheit wyll ich uch vnderrichten.
25 sij hauen gemeynlich all die vallende suychte. etzlichen
als ich geseyn hane in yeren gebede sij neder viellen ind
waeren besuycht. da spraichen die vmbstender: sich der
man is versuyckt woirden in sijme geyste in Machemetz
henden. as he dan weder zo sich seluen kumpt, so fraegen
30 die vmbstender, waer he geweest sij ind wat he geseyn
haue. so sijnt etzliche dae vnder qwaede schelck ind sagen,
sij sijnt zeder zo Meka bij Machemet yerm propheten ge-
weest mit yeme gesprochen, dat yen is verboeden nae zo
sagen. den halden sij dan vur eynen heyligen man.

35 Item der die krenckten der vallender suycht helffen
moecht der erwurue wayl crefftich guet in desen lauden.
ich waert gebeden in mijne herbergen tzwen heyden zo
helffen. got gaeff mir geluck dat sij gesunt woirden mit
reyngen van claeen der ellentter dier ind mit benonyen wor-
40 tzelen des ich steetz bij mich droighe, dar durch sij mir

groisse fruntschaff ind cere bewijsten. dit qwam vur den
zoldain der mich liess bidden die kunst zo leren aff dae
blijuen zo wonen, sulde mir geltz ind guetz genoich geuen.
ich antwort as eyn kouffmans knecht, daer ich mich vur
5 vss gegeuen hatte, wanne ich zo Damasco gheweest were
bij mynem heren eyn kouffman van Venedich ind hette yem
rechenschaff gedayn, weulde ich weder komen. sij laichten
mir gar vil strycke vur mit gelde ind mit schoynen vrou-
wen, die degelichs bij mich qwaemen. die hetten mich
10 gherne derbij gebraicht. dat was mir aber allet vur weder-
raiden gheweest. hette ich mit yerre eynich zo schicken
gehadt, hedde ich mijn geleyde gebrochen ind dar durch
ich dan angegriffen were woirden ind mich dan eynen
mameloicken gemaicht, as ich noch naemais wael innen
15 wart.

Item ich hayn ouch an yen gesiene vil melaetsche
lude, dar zoe dese nieuwe krenckde die man noemt sijnt
Jobs suychte. item dar zo kumpt ouch oeuer viij af ix
jaeren die pestilencie in dat lant, bysonder gar hart in deser
20 stat Alkayr, want it gar vntzellich vil volcks bij eyn andern
wonen ind nyemans dae den andern schuwet in sulchen
krenckden, as mir in der waerheit gesaicht wart, dat in den
vunfsten jaere vorleden eyn sterfste were geweest van der
pestilencien bynnen Alkayr durende drij maent lanck, so
25 dat in den yersten maent storuen alle daghe x xij dusent
man. dat was yen kleyn, dat schreyff men nyet off. den
anderen maent storuen alle daichs xx xxijj dusent man.
doe moest men alle morgen dat dem zoldain beschreuen
brengen ind in den drytten maent storuen all dage xxx
30 ader xl dusent man, dat der zoldain weynet ind besorghde
dat die stat suylde vss gestoruen sijn. sijne diener spraichen:
herre truyret neyt. it sijnt noch tzwae lange straissen die
lengde van vunff lumibertsche mijlen, dae inne noch geyn
man gestoruen is ader ouch daer inne en starff. dan man
35 saicht mir waeraftich, dat in den drijn maenden me dan
tzwentzich mayl hundert dusent mynschen doc in Alkayr
gestoruen weren.

Item die nachten werden nummermeir kortzer dan
ix. vren. dar vmb sijnt die dage sijnt Johans myssen kortzer
40 dan hie zo lande. war vmb, dat lays ich yetzunt vnder

wegen, as it dem gemeynen maime onuerstentlich is. so hatte ich altzijt cyn astrolabium bij mir, die hoechte der sonnen des maenen des gesterns ind der hemelscher ayxt alle wege in eyne yecklichen lande zo erkennen.

5. Item in der langer straessen bynnen Alkayr als man nae dem pallais gayn wylt, soe steyt mytz in der straessen, dat men aicht vmbtrynt mytz in der stat, eyne schoene hoege poertz mit tzwen hoyghen thoernen koestlichen off gemuyrt, daer men vnder heyn wandelen moys. as eyn 10 here ader eyn mammelock mysdeyt, so henckt man yen tuschen dese tzweyn thoerne off, dat yen mallich wael beseyn maich.

Item etzwas van yeren gelouuen aff van yeren secten zo schrijuen. dese moeren die men hie heyscht heyden 15 ader zarresenen fruchten got gar sere, want sij all dage jonck ind alt vunffmael off die erde vallent tgeen oist ind kussent gar innentlich die erde ind werffen dan erde ouer sich ind roeffen: ollachrim, dat is gesprochen: got ontberme dich mijnre. aber sij sagen dar bij: olla alie sydine Ma- 20 chemet, dae inne mich dunkt dat sij gantz yrrent, want dat is gesprochen: here got ganck ind gruesse vnsen profeten Machemet. item des frijdaichs halten sij yeren son- daich. soe geyt mallich in yere meskijte, dat sjint kirchen, yer gebet zo doyn. as sij in die kirche komen hauen sij 25 gemeynlich fonteynen daer inne stayn. dar off gaynt sij yerst syttzen ind wesschen dat lyt dae mit sij den daich ader naicht gesundicht hauen, want sij vermeynen sij sulden ye neyt wurdich sijn got an zo bidden. as dat geschiet is gaent sij vp koestliche natten ind tapeten sittzen mit den 30 voessen vnder sich gheslagen, wie die snijder in desen lan- den sittzen ind bedent sich seer innentlich mit vil kussende der erde. soe syttzen yer paffen oistwart boeuen an och in der gestalt ind syngen yer getzijde in moriske, dat is in 35 heyderse spraiche gar selsem ludende ind yer paffen sjint gar selsen angedayn mit wijssen gekleyt mit langen ind hogen spittzen vp dem houffde. an dem lesten tzounen sij eynen breyff, deme doynt sij an groysse ere boegende sich zoe der erden. as mir gesaicht waert so stontte daer inne 40 geschreuen die tzeyn gebot die Moyses off dem berge Oreb ontfangen hait. item in desen meskyten ader kirchen staynt

gar gheyne ydolatria ader hultzer aeffgoederijen noch mit steynen noch mit gemeyls. dan idt hangen gar vil bernende lampen gode zo eren buyssen ind bynnen yeren mes- kijten. item man saicht mir in der waerheydt, der ich auch

5 meyste dey়l wael getzalt hane, dat in deser stat Alkajr waren getzalter meskijten dat sjint heydensche kirchen sees ind dryssich dusent. der sjint gar vil koestlicher groisser kyrchen mit eyne koyr ind mit eyne ader tzwen groissen ho- gen koestlichen gehauwen thoernen, boeuen in der hoechden 10 mit dryn ader veir vngenge, dar off yer paffen alledaighs vonffmaell gaynt her aeff schrijende zo eyne tzeichen die tztijt des daighs ind yeren kirchgauck zo verkundigen as sij gheyne klocken en hauen. auch doynt dese priester alle dage in yerre kirchen vonffmael yere getzijde. item dese

15 yere priester hauen gheyne eygen rent, dan wat men yen vmb goetz wyl geyft, syngende lanxt die straessen. dese priester haldent auch yere scholen, dae sij die kynder inne leren morisken lesen ind schrijuen. item bocuen off yer kirchhoerne staynt gemeynlich in der hoechde cyn half

20 maent van blech ader ijser gemaicht. item die kirchoff staynt allet van der kirchen buyssen der stat, neyt vmb- muyaert. so wan eyn man styrft so doynt yen die frunde weder an sijn beste kleyder settzende yn off eynen stoell dar nae gemaicht. dan kumpt der neyste maigh ind kleest

25 yem eynen pennynck off sijn backen. dar nae doynt idt also alle sijne neiste frunde alsyngende. dan nemen yen die paffen ind legen yen off eyne hoige bayre ind nemen dat gelt weder van den backen ind dragen yen also in sijnen besten kleydern ind bloys angesichtz oeuer die straesse

30 off yeren kirchoff. soe geyt die vrouwe ind die neiste frunde nae der baeren schrijende mit luytter stymmen krijschende, yr hayr vss ruffende, dreck ind mull van der straessen oeuer sich werffende bys off yeren kirchoff ind aldae nemen die paffen den lijcham allsyngende ind legen yen vnder die

35 erde. dan hauen sij gar koestlichen rouch zu gereyt, dat steken sij an off dem graue ind laissen dat bernen. dan nemen sich die paffen ind die neiste mayge mit henden ind dantzen vnb dat graeff ind singen gar mit luytter stymmen in yerre spraichen, dat also vil beduydet, dat sij die sele 40 mit deme koestlichen geroich yeren profete Machemet leueren

yen biddende dat hee sij gode van heimelijch voert will offeren. item dan so blyfft sijn huysfrauwe off dem graue lijgen schrijende roeffende bys off den drytten daich. so komen dan die neiste maige ind hoclent sij van dannen. die ha-
5 uen alle sne wijsse reuwe kleyder an.

Item die soldayn hauen gar suuerliche koestliche mes-
kijten buyssen dese stat gebuwet, dae inne sij begrauen lyggen,
dar in sij groysse tzieraet ind guet gegeuen hauen. as in
eyner yecklichen meskijten stedes bernen me dan hundert
10 lampen.

Item dese machemeten en dryncken geynen wijn, dat
yen yere profeet Machemet verboeden hait, wie wael dat er
vil sijnt die heymlich mit den mammeloicken ind juden
wijn dryncken. as men dae offenbaire gheynen wijn veyll
15 hauen moyss, off peen des doytz dat gebot zo halden, so
wirt doch waell heymlich durch die mammeloicken wijn vss
Candyen in kleynen tonnen mit lijnen doechen oeuertzogen
in dese stat braicht, des cyne aem moyss gelden xiiij du-
caeten. item helt ouch yer gebot dat sij geyn swijnen vleysch
20 moissen essen. item ouch helt yer gesetz wan eyn man
stijrfft sijn wijff maich des mans broeder nemen. ouch so
aff eyns mans wijff stijrfft so maich der man nemen sijns
wijffs suster.

Item sij laissen sich ouch besnijden gelijch den juden.
25 dat doynt all machemeten. dar zoe besnijden sij ouch dat
vrauen geslecht. dat doynt die juden nyet. item sij haynt
in yerer seckten gheynen heyligen daich, dan den frijdaich
vijren sij vur yeren sondaich ind allwege essen sij vleysch
ind in dem october vasten sij van eynem nuwen licht yn
30 dat ander, so dat sij die dage noch essen noch dryncken
off pene des steruens. auer so balde die sonne vnder is
ind die sternen schijnen, so settzen sij sich neder ind essen
ind dryncken vleysch ind wat sij hauen bys sich die sternen
verliesen.

35 Item mir wart gesaicht ind ich ouch offenbeirlich saich,
dat dese machemeten neyt gherne cynre kattzen buesheyd
doynt ader laissen geschyen in ere yers profeten Machemetz.
als der sulde eynmael gesessen hauen, so hayt sich cync
katz off sijnen rock zo slaeffen gelaicht. he wolde die katz
40 neyt wecken ader stoeyren ind sneyt dar vmb eynen ghede-

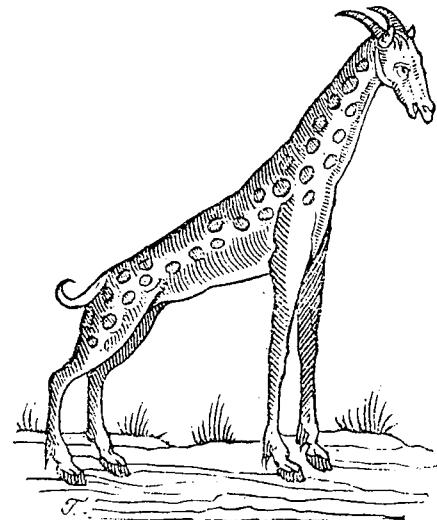
vss sijnen rock ind liess die katze slaeffen lijgen. der fan-
tasijen halten sij gar vil in yeren seckten nae yeren pro-
feten Machemet. as ich ouch eyns maels eyn katz sich
saich legen off eyns mammeloicken rock dae he sas, ich
5 daicht wye he myt der kattzen leuen wulde. ich wardet
bys er off stunde. doe leyss he den rock vss deme hals
vallen off dat he die katz neyt en stueret.

Item ich saich in deser stat vil elephanten ind vil
junger lewen verkouffen, merkattzen ind seekattzen vmb
10 eyn kleyn gelt. ouch saich ich daer tzwey gar selsem deyr
geraffen genant, den sijnt yer vurste beyn mit den boyghen
wael tzeyn voesse hoech ind die hynderste neyt me dan
vunff ind hait eynen gar langen smalen hals tzeyn voesse
lanck mit eynem gar kleynen heufft off hauende tzewyn
15 hoerner ind hait eynen gespalden voyss ind eynen kortzen
swantz als eyn camey় ind is nae deser fijguyr gestalt.

20

25

30



Item so as Joseph verkoufft was van sijnen bruederen
ind qwam in Egypten zo Alkayr bij den koenynck Pharo
35 als die bybell dat kleirlich wss wijst in den xxxvij capittel
genes, so was deser Joseph eyn vernunftich man, dat sij
yen nae doyt konyncks Pharo zo eynen koenynck ader zol-
dayn koeren ind he die lant mit groysser wijsheyt also fre-
delich regierde, doe sattzen sij in zo eyme ewychlichen
40 gedechtenyss, sij en wulden gheynen zoldayn hauen he en

were yerst verkoufft woirden, as sij dat noch bys her gehal-
den hauen, dat sij cynen zoldayn maichen vss den verkoufft
ten cristen mammeloicken genant, die yerst jonck vss Slav-
enyen Grecyen Albanijen Schyrkassen Vngerijen ind ijtael-
sche landen ind selden duytschen gefangen werden ind voeren
sij zo Alkaijir ind verkouffen sij daer als koe ind peert.
ist dan saiche dat sij sich wacl regieren in wijsheyt strijden
ind vechten, so werden sij dan des zoldayns diener ind
kommen all daighs zo groysem gehoeir.

10 Item ich hoert in der waerheyt sagen, dat der alte
zoldayn Cathubie der in tzwen vurleden jaeren gestoruen
was vss Schyrkassen lant geboeren, bij sijnen vader sijns
alters vunfftzien jaer eyn schaefferde was ind laich off eynt
tijt bij sijnen schaeffen mit eyme andern jongen sij zo hue-
15 den ind waert inslaeffen. doe er ontwaecht spraich hee zo
sijnem geselle: hoer wat mich gedroempt hait, dat ich were
eyn groyss here ind all die werlt were mir vnderdayn ind
du weres mijn oeuerste dyener, mit anderen vil fantasijen.
sij sus by eyn andern saissen ind hatten dese reden zo sa-
20 men, qwaemen veir mammeloicken gereden ind vyngens sij
beyde ind voerten sij zo Alkaijir daer sij beyde verkoufft
voirten vur tzen ducaeten. deser eyn Kathubie tyert sich
so wal myt strijden vechten schirmen ind sich oeyuende in
der wijsheyt, so dat he alldaighs zo hoger stayt quam ind
25 zo deme lesten zo eynem zoldayn gekoeren waert. doe
bewijst he sijnem mythroeder gar groisse fruntschaff ind
maichget yen eynen armarigo in Alexandria. ind dis zoldayns
Cathubie broeder was eyn tzyminerman, den hee bij sich
leys hoelen ind maichget yn zo eynem groyssen heren, as
30 ich yen gesien hane bij dem jongen zoldayn dat gantze lant
zo regieren.

Item gheyn geboeren heyde in des zoldayns lant moyss
regement hauen, dan alleyn dey gefangen verluckende cri-
sten, die man daer heyscht mammeloicken regierende des
35 zoldays lant. die mammeloicken kent man an deser gestalt:
he hait an eyn wijss gelickt lijnen kleyt lanck bys off sijn
voesse. he geyt barbeynich off tzwen hogen trippen, vmb
des heyssen sandtz wyll ind hait off sijne hoeffde eynen
langen roden hoyt ayn vpslaich wael drij spannen hoich mit
40 langer wollen wael eyner spannen lanck aeff hangende. doch so



5

10

15

rueret, den slayn sij zo der erden, so dat mallich yen
off der straessen platz moyss geuen. ich hayn gesyn dat
20 eyn mammeloick off der straessen me dan hundert heyden
verjoege. sij en doersten sich nyet weren. man suyt ouch
gheynen heyden metz aff gewer off der straessen dragen.
dar vmb vynt mau selden dat eyn mynsche daer doyt ges-
25 slagien wyrt, dan in kreysch leuffen. item dese mammeloicken
gaynt ouch wael offenbair by eyns heydens wijff, he
en dar nyet wael dar intgagn sagen. ind dese mammeloicken
hauen ouch gar suuerliche henghest ader peert, die stedichs
in den heyssen sande lijen moissen sunder stroe ader heu.

Item wan eyner van den mammeloicken stijrfit so
30 nymph der zoldayn all sijn guet ind allet wat he hynder
sich leyst ind hette he tzien kynder, die en eruen nyet,
want sij sijnt geboeren heyden. doch yen der zoldayn durch
gunst etzwat geuen wuldt, dat moechten sij hauen. die
selue kynder moigen nummer zo regement komen. item
35 man sayt in desen lande, wan eyn cristen verleunt der eyn
mammeloick wyrt, so moyss he vnsen heren Jhesum ver-
luckende mit sijner moder ind dar zoe off dat cruytz spijen
ind laissen sich eyn cruytz vnder die voesse snijden durch
smaeheydt dar off zo treden. ich sage dir, neyn dat en is
40 nyet waer. dese mammeloicken, as sij yerst gefangen wer-

hauen die groisse heren
van den mammeloicken
koestliche wijse lange
sloeyer vmb yer heuff-
der gewonden as in de-
ser gestalt.

Item dese mamme-
loicken wan sij off der
staessen gayn ader rij-
dent hauen sij allwege
eynen groyssen stock in
yerre hant ind eynen
tzelbel off der sijden.
wac eyn heyde, crist
ader jude yen etzwat
off der straessen zo
nae treyt aff yen an

dent vss cristen landen, so werdent sij verkoufft den heyden.
 dan werden sij dar zoe gedrongen dat sij dese woert sprechen
 moissen: holla hylla lalla Mahemmet reschur holla; dat is
 zo duytschen gesprochen: got is got, soll ewych blijuen,
 5 Machemet is der gewaer boede gesant van goede. dan
 besnijden sij yen ind geuen yem eynen heydenschen namen,
 as vnser drij in dem ghefencknyss nyet me vurgelaycht ader
 gedayn waert, as ich noch hernae schrijffen werde. dan
 ich sayn dir in der waerheyt, dat die heyden nyet van vn-
 10 sem heren Jhesu ind van vnser lieuer vrouwen wyssen zo
 sagen, as men in deme lande nyet predicken en moyss.
 as ich idt in der waerheyt wael dar vur halde; dat men in
 deme lande predicken mocchte sij weren balde zo bekeren,
 as sij gar lichtlich geleueuen. want in kurtzen vurgangen
 15 jaeren was in deser lantschafft off eynem dorffe bij Belbeis
 eyn stat in Egypten eyn quait verlouffen jude, der sich an
 naem, he were van dem almechtigen goede gesant zoe dem
 volck yen zo leren, dat sij halden seulden die bueche Moysy,
 dat sij an yeme geleueuen sulten bewijst he yen durch sijne
 20 groyses boeuerye vil mirakel. as he sijn sympel naeber zo
 gaste loydt, sloich he eyn ey in eyn panne ind saicht zo
 sijnen naebern: ir frunde ir moyst och lijden, ich en han
 nyet me, dan got sal idt besseren. dan hatte he eynen
 hultzen leffel der durch boert was. daer hatte he veir ader
 25 vunff eyer in geslagen ind mit waess zu gekleefft. as hee
 dat vmb solde rueren in der pannen waert dat waess weych
 ind so veylten die eyer in die panne. he sprach: syet ir
 goetz frunde, dat och got durch mich nyet layssen en wyll.
 och hatte he dan eyn getzemde duue dar zo getzempt,
 30 wanne he ass dat sij yem off sijne scholder vlouch ind yem
 vsser sijnen oren ays. ass dat bij desen guden frunden
 geschach, sprach he: syet dat is goetz geyst der mir alle
 dynck sayt wie ich mich regieren soll. deser boeuerijen
 dreyff he gar vil eyn halff jaer lanck, so dat gar vil volcks
 35 an yen geloufft ind sij van yeren profete Machemet vielten.
 sij wolden yem vil geldes schencken ind geuen. des wolde
 he allet neyt nemen, dar durch hee geloecht waert ind nye-
 mantz vur yen vntslouss, off eyn tzijt bys er tzien dusent
 ducaeten hynder eyme rijchen kouffman wyst daer he stedich
 40 plaich zo gayn. die nam he ind tzouch eweqh dat nye-

mantz en woste waer he bleyff. do schaemde sich dat volck
 gar seer dat sij so lichtlich van yeren gelouuen gevallen
 waeren ind funden den durch geboerten leffel ind die ge-
 tzaemde duue in sijne huysse dae mit he die groisse boe-
 5 uerije gedayn hatte. da bij is zo myrcken dat dat volck
 lichtlichen geleufft ind gerynge zo bekeren were.

Item die vrouwen in deser stat ind lantschafft werdent
 gar nau gehoyt van yeren mannen. wan sij off die straessc
 gayn ader rijden so hauen sij alle swartze netz vur yeren
 10 angesicht dat man sij neyt erkennen en maich. sij erkennen
 anders mallich ind sijnt alle gelijch mit eyme wijssen kleyde
 vmbhangen ind dat netz vur yeren angesicht is swartz. so
 sij dan ducke dey man wijss maichen ind heyschen oirloff
 in die baedt stoue zo gayn, vinden sij off allen orderen der
 15 gassen muyle aff eselen stayn dar off sittzen sij ind rijdent
 lanxt yeren man so bestupt, so dat yer eygen man sij neyt
 en kendt ind rijdent bij eyme mammeloicken drij ader vier
 vren spelen. also doynt die vrouwen gar groisse boeuerije
 wie nauwe sij van den mannen gehoet werden, as ich dat
 20 duck mayll mit mijnen ougen gesien han.

Item as mich dunckt so is it gantz contrarie mit yeren
 wesen ind den vnsen. as die vrouwen dragen leder hoesen
 mit bruechen an ind die man gaect alle barbeynich. och
 as die man dragen die sloeyer vmb dat heufft gewonden
 25 ind die vrouwen nyet. want die vrouwen dragen eyn hoych
 dynck off yeren heufft in aller gesteltnysse wie eyn kelick,
 dat gar mit koestlichen duechen ind tzieraeten vmb wonden
 is, gaynt ind rijden in deser gestalt, as off dese ander sijde
 conterfeyt steyt.

5

10

15

20

25

30



Item die dieffe die in deser stat Alkajr stelen en henght man gheynen, dan men smedet sij mit ijseren ketten 35 drij ader vier zo samen ind geyft den ceynen heyden zu der sij huedet. den moyss (yen) eyn yecklich all dage gheuen tzweyn madijn ind eyn yecklich all dage dem zoldayn drij madijn, off sij werden des auentz van yeren huederen all hart geslagen. nu vmb dat sij dat gelt all auontz hauen 40 moissen, louffen sij des daighs durch die stat in den ketten



mit arbeyden, mit bidden vmb goetz wylle, mit dieffrijen, wie mallich dat sijn zo wege maich brengen, off dat sij des auentz nyet geslagen werdent. as mir daer aeff gesaicht wart, dat in deser stat Alkajr gyngen also gesmedet in 5 den ketten me dan tzien dusent dieff.

Item no tzelle ind besich off it nyet vil volcks sijn en moyss. jae ich haldent vrij dar vur dat me volcks in deser stat is, dan in den tzwen styfften Coelne ind Tryere. ich hain dir etzlicher tzalberaichtige lude hie beuoir genoempt, 10 as mit namen xxijjm^m koeche, xlviijm^m broytbecker ind xxxm^m die wasser degelichs vss dem Nijll voeyren dem volck zo dryncken. nv rechen, wat moyss dan dae volcks sijn die dat essen ind dryncken. ind noch sjnt dae getzalter lude xvjm^m mammeloicken ind eyner mammeloick hait zome 15 mynstens ceynen knecht. dan it gar vil vnder den mammeloicken sjnt, die hauent xxx ader xl knecht ind vil van den oeuersten heren die haynt tzwey ader drij hundert knecht.

Item noch sjnt getzalter huyssgeseyns in deser stat 20 xxxm^m cristen ind me dan xm^m huyssgesynt van juden ayn wijffer knecht ader kynt. ouch sjnt in deser stat xxxym^m meskijten ader kirchen, der eyne yeder in hayt eyne helff deme anderen iij paffen nae yerre seckten, maicht dit zo samen ayn der mammeloicken knecht ader yere wyffer on-25 gefeirlich oeuerslagen drij mael hundert dusent man. wae sjnt dan der wijffer, kynder, knecht ind meechede, dar zoe der gemeyn burger, kouffinan ind ambochtz man, yer wijffer kynder knecht ind meechede?

Item dese tzweyn mammeloicken vocirten mich oeuer 30 den Nijll zo den drijn kassa Pharaonis, wacl vonff duytzscher mylen van deser stat Alkajr. men moyss wijt vmb tzien vmb der krumden wyl des flos Nijli. eirst tzogen wir van vnser herbergen den Nijll off durch die stat Babylon. dae quaemen wir yerst an die kirche zo sjnt Georgien genant, wylche die kirsten Georgianen yn hauen. item 35 waert mir aldae gesaicht, dat were dat huyss geweest, dae inne vnsse lieue vrouwe seuen jaer mit vnserem heren Jhesu ind Joseph gewoent hetten, doe sij wss dem geloeffsten lande in Egypten geflouwen waeren. item voert gyngen wir nyet 40 wijt in vier ander kirsten kirchen, daer inne man vns gar

vil heyltoms wijst nae yeren seckten.

Item voert gyngen wyr oeuer den Nijll zoe desen drijen kassa Pharaonis. as wir nv an dese drij toerne quaemen saygen wir gar selsen ghemechs. wir maissen den meisten 5 toern vnden off der erden, der vier eckettich was, van eyne eck zo deme andern hundert roeden wijt ind dat vier mayll ront vmb. deser toern is gar mit groyssen swaeren steynen off gemuyrt, sees, seuen voesse lanck ind verluste sich in die hoechde allet eynen steyn. wie eyne trappe. soe gyngen 10 wir van buyssen off wael drij geslagen vren bys off dat hoechste, dat was wael tzwae royden breyt ind wijt. dae saegen wir gar wijt oeuer gantz Egypten lant ind oeuer dat lant van Alexandrijen in dat westen mer. men maich 15 och den thorn hundert lumbartsche mylen off dyssijdt Alexandrijen in dem mer wael erkennen. dat is zo samen me dan hundert duytzsche mylen. as wir vns nv resten off dese me toerne ind hatten ghetzert die kost die wir mit off gedragen hatten, stegen wir weder heraeff. in deine schlossen mir die mammelocken zo eren mallich wael xx pijle heraeff van deme torne vss yeren stercken hoernen hant boegen ader armbursten, soe dat sij nyet off dieerde schiessen moechten, dan wir die pijle wael off der helschet van deme toerne weder vonden. man wylt sagen koenynck Pharaao hait sij laissen buwen in den duyren jaeren ind hait 25 sij vol korns gehat. dar vmb so heyscht man sy kassa Pharaonis. aber ich en hayn gheynen inganck moigen vynden. etzlige wyllen sagen it sijnt begryffens geweest der alder koenynck van Egypten.

Item des andern daighs voirten sij mich oistwart buyssen 30 dese stat Alkaijr vonff lumbartsche mylen zo eynem kleynen doerffken Materya genant, den baltzems garten zo besiene. doe was he zo deser tzijt gantz destrueirt, as ich vur schreuen hayne. dan wir saegen gar vill struchelin so lanck as eyn arm wye junge byrcken die vss getzoegen waeren ind laegen off der erden, der ich mit mir vil her vss braicht hayn. nu sij wijsten mich wie der balsem daer 35 an weest. man snijdet die spittzen aeff in denmeye ind man kroemet dat loetgen off die erde in eynen pot ader gelas. dan druyft balsem dar yn. drijmail doynt sij deme also. dat yerst en is neyt so guet als dat zweyde, dat

tweyde nyet so guet als dat dritte, dat drytte is der alre best. des moyss der zoldayn den vier groyssen heren van der werlt all jairs zo eyner presencie schicken, as dem groyssen turckschen keyser, dem groissen Cayn van Cathay, 5 dem groissen Vsay kassan heren van Tartarijen ind dem groissen heren Loblin, heren in Yndyen, den wir nenne priester Johan.

Deser gart was nu in deser tzijt gantz destrueirt soe dat man dae vermeint in den yersten tzien jaeren dae geyn 10 balsem wassen en suldt. dese balsem en weest och off geynen eynden off ertrijch me dan off deser stat, dat ich ye vernomen hane.

Item dit dorff Matherya lijcht nyet off dem vloss Nijli. dan wanne der Nijll groyss wirt soe geyt wael eyn strandek 15 daer lanxt. anders fluyst der Nijll wael anderhalff duytzsche myle van hyn.

Item ich vraichde dese zweynduytsche mammeloicken, war vmb dat sich yer here der zoldayn schreue eyn here oeuer alle die werlt, als men dat spriche in vnsen lande. 20 sij antworden ind spraechen, yer here der schreue sich eyn here van offganck der sonnen bys zo nederganck der sonnen, als eyn here der gantzer werlt. auer mich dat doeht gar spotlich sijn. as ich zoe yen sprach, dat wir latijnsche cristen ind die cristen in Yndyen, der groysse turcksche 25 keyser, noch Barbarijen en werken yeren heren deme zoldayn nyet vnderworffen. Conrat van Basell eyn mammelock antwort mir: ich byn bij die seestrich jaer alt ind byn seuenmaill verkoufft woirden vss eynem lande in dat ander, soe dat ich eyn gantz deyld der werlt durch tzoegen byn, dac 30 inne ich nyet me dan drij principael ghelouuen funden hane, als cristen, machameten ind juden. soe sijnt die cristen van tzienderley seckten, der eyn nyet geleufft as der ander, als die latijnsche, grecijen, yndianen, jacobitanen, nestorianen, moramitamen, armenianen, georgianen, surianen ind masorabitien. dese cristen geleueuen all in Cristum der gemarckt gestoruen ind an eynen galgen des heyligen cruytz zo Jherusalem gehangen is woirden. nochtant sij in anderen punten seer vngelych geleueuen. soe suechen die tzien nationen van den cristen Jhesum yeren heylmecher zo Jherusalem die wylche stat yer here der zoldayn in hait, dar

wir komien moisten ind vallen yeren heren zo vocesse geuende groisse trijbuyt vmb geleyde zo erweruen die heylige stede Jhesu Cristi zo suechen. dar vmb moisten wir cristen yen vur eynen heren kennen ind trijbuyt geuen. voert weren 5 der machemeten drijerleye off erden, auch der eyner nyet recht geleufft as der ander. dat sijnt turcken soldaenschen ind barbaretszen, die alle geleuuuen an den Machemet. so moissen dese machemeten vss allen landen komen, off yere knee vallen geuende groisse trijbuyt yeren heren deme zol-
 10 dayn, sullen sij yeren Machemet den sij vermeynen ind halden vur yeren heylmecher suechen (yen) in eynre stat heyscht Meka, die wylche stat och vnser here der zoldayn vnder sich hayt ind regiert. voert so sijnt der juden drijerleye, der auch der eyne nyet gelijch geleufft as der ander.
 15 die eyne halten alleyn die vonff buecher Moysi. die heyschen saducey. die anderen haldent wat in Moyses mit anderen profeten Abraham, Ysaac ind Jacob inde ander geboeden hauen. die heysschen genegystey. die drytten setzen noch alle sabeth eyn kalf off yeren elter ind beden dat an
 20 in ere der dat geschaffen hayt. die heysshent pharisey. deser drijerleye nationen van den juden wonent in deser stat Alkajir, eyn yegelich vur sich in langen straessen, die sich vnder eyn ander seer haessen. soe nv dese juden alle an den Moyses geleuuuen ind meyneu dat geleuffde lant
 25 weder zo krijgen, dat is Jherusalem, dat auch vnser here der zoldayn in hayt, dar zoe den berch Moysi, daer off yeme die x gebot van gode gegeuen sijnt woirden ind dese juden den berch ind Jherusalem suechen, dan moyssen sij vnsen heren deme zoldayn zo voissemallen myt groyssen tribjuyten.
 30 so dan nv dese drij principale gelouuen van rontheyt der werlt komen moyssen ind suechen yeren heylmecher vnder vnsem heren dem zoldayn, vallende yem zo voesse, geuende groysse trijbuyt, dar vmb schrijfft sich vnse here der zoldayn: here oeuer die gantze werlt, van der sonnen offganck
 35 bys zo der sonnen nederganck.

Item dese heyden die man dae heyscht zarasceny bruychen arabescherader morisker tzongen, die gantz in dem halse ludet ind gesprochen wyrt, der ich etzliche woert behalden hane, as hernae beschreuen.

Item	kolps	broyt	tzagittan	der duuel
moya	wasser	getzera	eyn insell	
inhibit	wijn	beyt	cyn huyss	
alleham	vleysch	schamma	cyn kertz	
5 syet	oelich	sabin	cyn frunt	
mele	saltz	rasel	cyn man	
sammack	vysch	mele	cyn vrouwe	
schall	essich	acktzello	wesschen	
bayet	eyer	ede	dit	
10 aesch	eyn gauss	camijs	eyn hempt	
gayr	guet	sckyne	dryneck	
oisch	buess	kal o	essen	
farras	eyn peert	schou	wenich	
gammer	eyn esell	maytix	neyn	
15 schymel	eyn cameyl	jaatila	ja	
medina	eyn stat	ena	ich	
bledine	eyn dorff	acha	cyn meyster	
Elkotz	Jherusalem	tyeff	starck	
merkep	eyn schyff	tale	kum her	
20 meleck	eyn koenynck	thayer	eyn vogel	
arap	eyn here	addes	linsen	
rabbo	eyn lantzfrauwe	hellie	ertzen	
villach	eyn ackerman	thyne	vygen	
ganeme	eyn schaeff	enep	eyn drune	
25 dyck	eyn haen	duaet	eyn ducaet	
tefese	eyn henn	fluys	gelt	
kelp	eyn hont	helm	suess	
gehen	kranc	mor	bytter	
caper	eyn graff	ckayesch	schoyn	
30 meskita	eyn kyrch	vd	holtz	
tzenma	paradijs	nem	slaeffen	
olla	got	nyco	frauwieren	
marrat	nyco	frauwe sal ich by dir slaeffen.		
marca	beba	sijt vns gode wylkome		
35 saba	olchayr	guden morgen		
missa	olchayr	guden auent		
kater	ollacharack	got dancke dir		
albahar	mele	dat gesaltzen mer		
ena	kilemtu	ich hayn it yem gesaicht.		
40 mantzeman		in der tzijt.		

este te lopente	wat woultu
ena ystere	ich wil dat gelden
bequem	wat gylt dat
manserym	woultu essen
5 inte roch nem	ich wil gayn slaeffen
sta foir olla	got sij is gedanck
olla krym	got ontberme dich mijnre
elham durylle	gebenedijt sij got in ewicheyt
hebat olla	got gheue vns guden wynt
10 olla salenneck	got gruetz dich
a tzismo ede	wie heyscht dat

Tzellen.

hohayet	eyn	woheytasch	elff
hatini	tzwey	tementasch	tzwelff
15 telette	drij	telatasch	druttzien
harba	vier	arbatasch	veirtzien
kamptze	vunff	camptasch	vunftzien
tzette	sees	settetasch	seestzien
saba	seuen	sabatasch	seuentzien
20 themini	acht	temantasch	echtzien
teschera	nuyn	tystasch	nuyntzien
aschera	tzien	acharin	tzwentzich
	woheyt tassarim	eyn ind tzwentzich	
	atnentascerim	tzwey ind tzwentzich	
25	tela tetascerim	drij ind tzwentzich	
	harba tascerim	vier ind tzwentzich	
	camptascerim	vunff ind tzwentzich	
	settascerim	seess ind tzwentzich	
	sabatascerim	seuen ind tzwentzich	
30	tementascerim	echt ind tzwentzich	
	tesschatascerim	nuyn ind tzwentzich	
	talatin	dryssich	
	ine hundert	elfft dusent	

Item dese sarrazencen sprechen arabsche spraiche ind bruy-
 chen ouch arabsche litteren in yeren schryfftten, wylch alphabeet
 recht correckt hernac off die ander sijdt geschreuen steyt.

dal dal rech heych

> > 'Z Z

gtzym	tech	te	be
Z	ت	ظ	ڦ
5 aleph	ayn	dach	ta
J	ج	ڦ	ڻ
10 cdachua	sad	schin	schzm
گ	ڳ	ڻ	ڻ
15 zayn	re	hehe	nun
ڙ	ڙ	ڙ	ڙ
mym	lam	layn	caph
20 kabh	ffea	saym	wolstu
ڦ	ڦ	ڦ	ڦ
			lam pax
25	ڙ	ڙ	ڙ
ye	lamaseph	dean	glnh
30	ڦ	ڦ	ڦ

Item als ich nv eyne tzijt lanck zo Alkaijr gelegen
 hadt quam eyn mechlich here van Jherusalem, eyn amba-
 siyat des groissen heren van Yndijen alher zo Alkaijr wael
 mit hundert personen sijne pylgrymmacien aldae vollenbraicht
 hait. dese junge zoldayn Kathubee son hatte yen gar koest-
 lich doyn geleyden ind yen ouch nu gar eirlichen ontfangen.
 ich saich yen ouch in deme pallais bij dem zoldayn, so dat
 deser ambasiaet oben deme zoldayn stunt. nv deser here
 40 rust sich weder heym zo tzien ind eirst dat corper sijnt

Katherijnen an monte Synay suechen woldt. ich dat erhoirt besprach ich mich balde mit myme trutzelman, der mir doch kuntschaff an deme heren maichen wuld. dat geschach. der here liesse mich vur sich kommen, mich fraegen deet, 5 aff ich cyn crist were. ich dudet jae. hee liesse mir sagen, ich suldt eyn cruytz maichen vnde dat kussen. idt geschach. doe liess he mir sagen, er wilde mir off dem wege all fruntschafft bewijsen ind wuld mich bij sijnen heren fueren, der mich eirlich ontfangen ind groyss guet geuen sulde. he 10 liesse mich voert fraegen wie vern ich tzien weulde. ich liesse yem antworden, zo monte Synay ind kunt ich foirden komen, wuld ich gern sent Thomas des apostels corpus suechen. he liesse mir antworden, dat mucht ich wael in eynem haluen jaer volbrengen, dat ich mit yem tzoeghe, er 15 were off tzien dagereyse zo heyme in deme koenynckrijch Mackeron, dae sent Thomas lijbafstich lege, dae wilde he mir geleytz brieue durch alle sijns heren lant erweruen ind doyn geuen, als id geschach. doe nam ich oirloff van desen heren ind gynck van stunt an mit myme truttzelmann: drij 20 pylgrym ind tzweyn koufflude van Genua ind soichten cameels drijuer; die man dae heyscht mokarij, der kregen wir mallich eynen. dae verdinckten ich mich ind eyn yeder an eynem mokarij, dat he mich fueren suldt off eynen cameell bys an dat cloester monte Synay. des maichten wir 25 schryfftlichen eyn verdynckenys oeuermytz tzweyn heydensche scheffen in yerre spraichen, der alsus luydet in duytzscher spraichen:

Ich N. mokarij sal desen N. frenck — so heysschen sj vnss vss desen landen — voeyren van hyn Alkaijr in 30 dat cloester vnder monte Synay liggende off eyme guden cameel dar he off sittzen sal an eyner sijden in eyner hultzen kysten oeuerzoegen mit cynam dicken fyltz ind off die ander sijde sal ich yem sijne perfande fueren ind des cameels dier sijn voyder. ouch sal ich yem myt voeyren tzwaen 35 vdre, dat sijnt geyssen huyde vol wassers vur yen mich ind dat cameel. dar zoe wyl ich yem vp ind aeff van dem cameel wael helffen ind wyl daich ind naicht by yem blijuen ind sijnre wael war nemen. ind des sal deser N. frenck mir geuen tzweyn seraphin, dat sijnt tzweyn duacaeten, ey- 40 nen zo Alkarri ind den anderen wan wir kommen in dat klooster

vnder monte Synay. Desen brieff gaeuen sij mir zo getzuge dat deme also geschien suldt. aber wer yen nyet heymliche schenckonge, dat heyscht kortesije in yerre spraiche, off dem wege en gheyfft ind sijner perfanden yen mit deylt, 5 der moyss vil smacheyt ind armoytz van yen lijden. aber der nyet an en suyt tzienader tzwelff duacaeten ind gheyfft die vss vur kortesije, dem staynt sij gar trulichen bij, as mir duckmaell vnder wegen geschach. want gar ducke die wilde Araben vns in der woestenijen an ranten gar mit ey- 10 nem groyses geschrey als weulten sij vns gar zo doyt geslagen hauen, begerende van vnss kortesije, dat is tribuyt ader schenckonge, dae inne mijn mokarij gar getruwelich mir bij stunt mich zo verantworden mit slayn ind kijuen, want er selbs eyn wyldt Araben was.

15 Item alsus nae deseme brieff stalt ich mich nae aller noitdurstt durch die woestenije zo tzien ind galt mir eyn hultzen kyst, oeuerdekt mit groeuem vyltz vur die groysse hytze van der sonnen vmb tzweyn duacaeten, ouch vur eynen duacaeten wijss byskot, dat is tzweir gebacken broyt, dar zoe 20 vur eynen haluen duacaeten wijssen kese der vss Candien dar gebracht wyrt. ouch eyn sumberen meels, runde pletz in dem sande zo backen vnde eyn geyssen huydt, daer inne wasser zo voeyren, die ich galt vmb eynen haluen duacaeten.

Item in deser gestalt als hie vnden gemaelt steyt sas 25 ich in eyner kysten off eyner sijden van dem cameel ind off der ander sijden des cameels hynck vmb des gewyctz wyll die geyssen huyt voll wassers, weyssen meel byskot ind ander peruande mijner ind des cameels. der cameel is van alsulcher natuyr, dat er neder veldt off sijn knee ind senckt 30 sich voert bys off den buych ind leyst sich laden. as idt geladen is steyt it hoeschlichen off mit den vorsten beynen ind dan mit den hyndersten ind geyt voert sijnre straessen nyet louffende noch drauende, dan mit eyme slechten langen gange, soe wijt as eyn man seer gayn maich. as idt dan 35 kumpt off die stat dae idt blijuen sal, so schreyen idt die heyden an, so veldt idt off sijn knee ind voert off sijnen buych ind leyst sich ontladen ind so blijft er dan sittzen sich roeden ind resten (roende ind restende?) ind sich nyet leecht off die sijde. dar zoe as idt duck kumpt, dat man 40 wassers gebrech hait in der woestenijen van Arabijen so

geyt dit deyr vonff sees dage lanck ayn dryncken ind behylft sich all daighs mit eyner hant foll zyzanyen wan is noyt ist.

5



10 Item van Alkaijr tzogen wir vss des eirsten daighs des
nuewen lichtz julij mit eyner groisser carduanen, dat is eyne
geselschaff van drij ader vier hundert mynschen, die zo sa-
men all maect tzeyst, wan eyn nuewe licht is, off dat rode
mer zo eynem steetgen heyscht Thor, drijtbehaff dagereyss
15 van sent Katrijnen ind hoclen aldaer die spetzeryc, die vss
kleynen Jndyen kumpt, Abasynien genant, voeren sij off
den camelen bys zo Alkaijr durch die woesteny van Ara-
byen. hie mit tzouch der groisse ambasyait des groissen
heren van Jndyen, so dat wir wael vonff hundert starck
20 waeren ind tzogen den cyrsten daich in dat gewyltenys van
Arabijen nae suyd oist oeuer eyn slechte santachtige art
heyscht Koass, dac noch louff noch grass en weest, ouch
geyn wasser en vonden. dae sloigen wir vnss die naicht
in deme sande neder ind leefsten des seluen wir bij vns
25 hadden. Item des anderen daichs tzwae vren vur deme
daige tzogen wir ouch oeuer eyn santachtige art, Maffra
genant. in deme weghe qwaemen wael sees hundert Araben
an vns die vnss spolieren wolden. dat sijnt rouch swartz
30 achtige durr lude. sij hauen gheyn huysser, dan pauwe-
40 lunen, dae mit sij stedich durch die woesteny tzeyst, mit

cameeldieren esel schaeff geyssen wijff ind kynt ind hauen
gar schone kleyne peert, wie wael sij degelichs in deme
heyssen sande lijgen moissen ind sittzen bloisser beyne ind
5 vocsse in den stycroppen ind hauen in yerre hant eyn
schauelijn dat is eyn holl lanck roeyr inhauende vur eyn
lanck spytz ijser ind rijden in deser gestalt.

10

15

20



Item dyt is allet woesteny van Alkaijr zo dem cloister
25 sijnt Katherijnen, dae inne ghein mynsche mach woenen
vmb der groisser hitzden wylle van der sonnen, dair ynne
wir fonden noch dorff noch stat, weder huyss noch hoff,
weder acker noch garde, weder boum noch grass sunder
alleyne eyn onfruchtbar santachtich eertrich, verbrant van
30 der groisser hitzden der sonnen, vil doerre berge ind dele
inhauende, die ouch greysslichen an zo sien waeren. item
wir saighen duck durch dese woesteny eynen groissen rouch
vff gain, den wir meynten er queme van dem fuyre, aber
as wir dair bij neckende waeren, so saegen wir dat idt was
35 eyne erheuenghe des kleynen lichten sandes van dem wynde
hyn ind her drijvende van deme cynen eynde zo deme an-
deren, dair in kortzen tzijden groisse berghe van werdent,
as wae huyde eyn offen weech is, wyrt morgen aldair eyn
groiss berch durch den wynt der den lichten sant vff eynen
40 houft drijft.

Item des drytten daichs tzogen wir voert durch die woestenye, bys an den mitdaich quaemen wir an dat rode mer zoe eynem verfallen huyse. dair bij stondt eyn putz, der was aber yet gesaltzen. dair namen wir vnss vdrc ader 5 geyssen huyde weder vmb vol wassers ind tzoigen den auent noch in eyne steinachtige art Hanadam genant, dae bleuen wir die naicht in dem sande lijgen. hie hatten wir vnss biskot, tzweir gebacken broyt, all vff gessen, so as idt vns die wilde Araben aff baeden, staelen ind geuen moisten. so 10 hatten wir bij vnss groisse schottelen, dair ynne deden wir meil in goissen vsser den stynckenden geissen huyden wasser in dat meil. so schllogen wir dat zo samen mit den henden ind maichtien pletz dair van. dan worffen wir sij vff cameils myst, den wir druich geraift hatten ind angestochen 15 in die essche ind heyssen sandt, so dat idt balde gaer wart. dat was vnss essen ind boess stynckende wasser vss den geissen huyden, dat was vnss dranck.

Item den vierden den vonftten ind den seessden daich tzoegen wir allet dorh gar eyn steynachtige woestenye lanx 20 dat rode mer vff die lyncke hant ind quaemen des aeuentz zo lijgen in eynen grunt dair sich tzwae straissen schieden, eyne vff die rechte hant ind die ander vff die lyncke hant, nae dem cloister sijnt Katherijnen. in desen drijn daegen storuen gar vil heyden, wilde Araben ind cameel dorh ver- 25 stickonge der groisser hitzde. as leyder mir storuen ouch aff tzweyn broeder van groisser hitzden ind gebrech wassers haluen, die wir halff lebendich in dem sande moisten laissen lijgen, dat gantz erbermlych an zo sien was. want die karduana, dat is vergaderongh van mencherleye seckten des 30 volcks die zo samen trecken, die kiesen eynen zo yerrem oeuersten ind heufftman yeme zo volgen. der weis alle naichtz sijnt leger in deime gewiltenyss zo vynden, off das er vur den dritten, vierten ader vunftten daich wasser krij- 35 gen moige. as eyner dan kranck wirt ind van aemaicht nyet me getzien maich ind lieuer sterben wulde, den moyss man alleyn laissen lijgen ind tzien voert sijne straess vmb des wassers wylle, dat dan eynen daich vertzoegen wurde, moesten sij alle sterben mit den camelen durch broch des wassers. as dat eyn karduaene het hundert mynschen der stur- 40 ue nuyn ind nuyntzich, der eyne moeste allet voert tzeyn sij-

daichreyse zo halden vmb des wassers wylle, anders moist er ouch sterben. item funden wir ouch degelichs vil doider mynschen ind cameel offenbaer in dem sande lijgen die ver- 5 stickt sijnt woirden durch die groisse hitzde der sonnen, waeraftich me dan vunftzich mynschen ind wael seesshundert cameel die noch gantz dae lagen dat gar erschrecklich an zo sien was, as der eyner sijn nase mont ader ougen van den wylden vogelen ind gedeeyrs verloeren hat, der ander eyn beyn, der ander eynen arm ader gantz veritzert waeren. 10 as dan vnse wylde Araben die van wijt eirst eresaegen, lieffen sij zo wedde, wer den eirst eresauchen moechte aff er gelt bij yeme het, yen kieren ind wendende her ind dar ind laissen yn dan lijgen sunder bermhertzicheyt yen zo begrauen.

Item den seuenden daich vroech schieden wir vns van 15 den ghenen die zo Thor off deime roden mer specie wolten hoellen ind wir tzogen off die lyncke hant eynen santachtingen grunt ind legerden vns des naichtz in eynen grunt Enaspe genant ind leepten dae allet as ich vur geschreuen hane. item durch dese woestenye geyt gheyn gebaent weech, 20 as der mit lichtem sande des wyndtz haluen zoe geweet wyrt, so dat sij tzyent nae der lant art ind hauen etzliche tzichen durch gestoruen camcels beyn, die off groysse houffe gedragen werdent, die gar wijs sijnt, dar durch man sij gar wijt suyt. dar zo des naichtz tzyent sij nae eynem gar 25 lichten sternen, der alwege off geyt tzwae vren vur dem dage tusschen oist ind suyden. item in desen wege funden vnse Araben lanxt die berge etzwas in der erden groysse saltz krottzer lijgen, die sy vss groeffen ind gar guet sals was mit zo kochen ind was in der gestalt wie geluytert 30 salpeter aeder saltz armoniack.

Item den achten daich tzogen wir durch vil steynachtige berge ind legerden vns des auentz in eynen grunt Mackera genant.

Item den nuynden daich tzogen wir vber eyn steyn- 35 achtige buysse gebirchs in eynen grunt, dae legerden wir vns des naichtz vnder eynen gar hogen berch.

Item den tzyend daich tzogen wir den berch off gar mit groisser moe. as vns die cameel vmb der stickelaichter hoechde neyt off dragen moechten, so moesten wir off gayn. 40 doe wir oyuen off die hoechde des berchs quaemen saegen

wir sent Kathrijnen cloyster vur vns in eyme dale lijen,
des wir alle got loepten ind qwaemen vmttrynt nuyn vren
vur myldaich in dat cloister.

Item alsus hatten wir desen weech van Alkajr zo sent
5 Kathrijnen cloyster vollenbraicht in tzeyndehalff daichreyse,
durch ijttiche woestenyen van Arabyen, dae inne wir gantz
nyet erfonden noch louff noch grass noch all dat gheent
nyet, dat got ee geschaften hat, dan sant ind hemel. auch
10 funden wir in deseme wege veirmael wasser. deser weech
sal sijn vmttrynt seuentzich duytzsche mijlen.

Item as wir nv an dit cloister sent Kathrijnen qwaem-
men ontfyngeng vns die broeder gar waell ind waren gar
vroe dat sij noch eyns cristen vss desen landen sien moechten,
as sij saichten in tzeyn vurgangen jaeren were geyn cristen
15 pylgrym van den latijnschen aldae geweest. item dit cloi-
ster lijcht off eynem hogen gebijrcs, nochtant in eynem
enghen dale tusschen gar groissen hogen fylsen vmb sich.
as wan eyner in dem cloister steyt ind opwartz suyt, er
vermeynt dey berche daer vmttrynt sultent in dat cloister
20 vallen. dit is gar eyn kleyn starcke cloyster mit eyner
vierecketiger hoger tuyren mit thoernen vmtzoegen vmb
der wilder Araben wylle, die yen degelichs gar groysse
oeuerlast bewijsen, dar vmb sij ouch gheyne groysse portzen
25 an deme cloister en hauen, dan drij kleyne neder enghe
durchen mit ijser platen oeuerzogen eyn vur deme ander
so dat man dar durch kruyffen moyss.

Item in desem cloister sijnt monchen vss Grecien ind
heyschen coleuri ind sijnt gekleyt mit eynem langen grae-
wen rock ind eyn swartz ghestrickt schabeleur dar vuer
30 ind sijnt van der regell sancti Basilij. sij leben gar arm-
lich, as it daer ijttiche woestenyen is. as alle dat broyt dat
sij essen moysse yen van Alkajr dar off kamelen gefoirt
werden, mit rijs ind eertzen dae van sij geinoess maichen.
dat is yer essen, ind dryncken wasser dar zoc. auch hauen
35 sij vur yerein cloester in eyme garten etzlich suess oefftz, der
moigen sij genyessen zo erer tzijt. auch essen ind leuen
sij van deme manna, dat is hemelsch daues, der veldt all
jaers in deme augusto ind septembri her aeff mit eynem
dauwe in dit hoich gebijrcs vmttrynt sees mijlen weechs
40 van desem cloister wijt ind nyrgens anders off ertrijche,

dat ich vernoemen hane. soe leuft dan der daw die vylsen
aeff ind druyft off eynen houff ind wirt in der gestalt as
nuwe gebuwt waess, dat gar suess zo essen is ind smyltzt
cyme wie tzucker in dem munde. auch essen dese mon-
5 chen nummer vleysch ind hauen eyn gotfoertich armes
leben, as sij gheyn staende renthe en haben, dan wat yen
van den cristen greken ind centuriani vmb goetz wylle ge-
geuen wirt. so plach der alte koenynck Loedwich van
10 Frankrijch yen all jairs zo schicken tzwey dusent duac-
ten, des yen koenynck Karll vur inheldt. dar vmb was
deser broeder zo deser tzijt nyet me dan aicht, der in koenynck
Loetwichs tzyden wael tzwey hundert was. dese
broeder hauen all lange berde ind gaent in der gestalt: (*Von
späterer Hand:* vur gemaelet steyt van den grekschen mon-
15 chen. Warscheinl. oben S. 85.)



Item in desem cloister steyt gar eyn schone kirche, oe-
uen gantz mit blye gedeckt ind man geyt tzwelf trappen off
35 bys in die kirche. sij is vnden mit kleynen kostlichen
marmelsteynen zo samen gefuecht mit alden hystoryen ge-
pafayt. in deser kirchen hangen vntzellich vil bernender
lampen mit ijdlischen boym oelich. auch staynt in deser
kirchen tzwelf steynen pijler off yetlicher sijden sees, dae
40 inne gar vil heyltoms beslossen ist van vil heyligen mertcler

der namen mit vil gemaelten taeffelen dar an hangen, die namen vns nyet kundich sjint, soe dat dese broeder alle maentz eynen deser pijler erent vmb des heyltoms wyllen ind dat eyn jaer lanck nae den tzwelff pijler ind tzwelff 5 maenet. item sij hauen yere elter nae vnser gestalt ind der hoigh elter is gewijet in ere Constantini des keyssers ind sent Helene sijnre moder ind off die rechte hant dis hogen altaers vnder eyme boegen mans hoechte van der erden steyt eyn kleyn marmelsteynen serckelgen drijer spannen ind drijer zo wers oeuer vinger lanck ind anderhalf spanne breyt ind mit deme deckel der is mit byltwerck gesneden, dae mit is der sarck bij tzwaen spannen hoich. in desem sarck lijcht oeuen an dat wurdich heufft der jonffer sent Kathrijnen ind etzlich gebeyntz yers heyligen corps 10 bij eyn ander gelaicht, dat vns der oeuerste gardiaen mit groisser processien sijner broder vpsloys ind liesse idt vns kussen ind vnse kleynoder dar an bestrijchen. dar zoe gaeff er vns van der boymwollen die bij deme heyligen gebeyntz gelegen hatte, die vsser maißen waell rouch. bij desem 15 sarck is volkommen aeblais, vergeffonge aller sunden van pene ind van schoult. item voert geyt man off die rechte hant des sarcks in eyn capelle die gewijet is in ere sent Johans des douffers. dae inne is vil heyltoms van veirtzich heyliger broederen. hie inne is aeblais seuen jair ind seuen 20 karenen. item voert vss deser cappellen geyt man off die lyncke hant in eyn ander cappell hynder deme hoigen altair, die heyscht cappell sent Marije de rubro. her in geyt man bloys heufftz ind barfoessich, as dae ytzont der elter steyn lijcht, is gestanden der bernende ind vnuerstoorte busch, 25 dae vss got mit Moyses gesprochen hait ind geheysschen syne scauwe aeff zo tzeyne. dae is vollkommener aeblaes van penen ind van scholt. item voert zo der lyncker hant geyt man vsser deser capellen in eyne ander capelle, die ghewijet is in ere sent Jacobs apostels des mynres. dac is 30 aeblays seuen jacr ind seuen karenen. item voert steyt eyn cappel off die lyncke hant sent Antipiti. dae is aeblaes seuen jair ind seuen karenen. item haert hie bij steyt eyn cappel in ere sant Herine eyner jonffren, dac is och seuen jair aeblais ind och so vil karenen. item off die rechte 35 hant steyt eyn cappel in ere sent Marine jonffren, dac is 40

ablais seuen jair ind och so vil karenen. item dae bij is eyn capell zo sent Saluatoir, dae is och aeblais seuen jaer ind so vil karenen. item hie bij steyt eyn cappel in ere vnser lieuer vrouwen, is aeblais seuen jaer ind so vil karenen. 5 Item in desem cloyster steyt och eyn myskea dat is eyn heydensche kirche, dae imme sich vnderwijlen die heyden komen beden, die daer yere pylgrymmacie geloefft hauen nae yerre wijse die heylige stede haluen zo suechen, as Moyses dae vil wunder wercken gedreuen hat. 10 Item in desem cloyster hynder dem hogen altaer steyt gar eyn lustich born, dae bij Moyses duckmael sijne schaef gehoyt ind geweydet hat ind doe vil selsemer boym dar vmb gesatzt ind gepoest, der noch eyner aldae steyt van selsemer fruchten. item buyssen deme cloyster as man vss- 15 geyt off die rechte hant aeff nae der sijden norden wartz steyt eyn born, dae bij die juden eyn kalff off gericht hatten dat an bedende ind dar vmb dantzten ind vergaessen Moyses gebot. as nv Moyses weder van deme berge Oreb heraeff qwaem ind dit ersaich, waert er grymmich seer tzornich, 20 sloich die taeffel der tzeyn geboeder weder eynen fyltzen dat sij zo braechen. der fyltze steyt noch hart bij desem borne. item nyet wijt van hynnen hauen die munchen gar eynen lustigen garten lijgen mit villerley seltzams oefftz in hauende. hie inne steyt eyn stil staende borne den Moyses 25 verfloicht hat, as wer daer vss druncke der seulde sterben vñ der aeffgoederijen wylle. item nyet wijt van desem cloyster steyt der broeder kirchoff. soc as sij in deme cloyster beschreuen hauen lijgen yrer broeder van anfange yers ordens oeuer die nuyn dusent aldae begrauen. 30 Item as wir dit allet wael besien hatten drij daghe lanck, soe woldent wir och versuechen dat graeff der heyliger jonffer sent Kathrijnen off monte Synay ind Moyses bergh, den man nent mons Oreb. naemen wir mit vns tzweyn broeder ind perfande vur tzweyn daghe, die vns alle stede eygentlich wijstent. item eirst eynen bussen schoss wijt van deme cloyster stegen wir den bergh van Oreb off styckelachtig mit steynen gelaicht als trappen vmtrent tzwelff hundert staffelen hoich. dae fonden wir vnder eynen fyltzen eynen wallustigen born, Moyses borne genant. dae erscheyn 35 40 got Moyses in cynem dunckel rouch hocrende groyss geschall

ind donner. item voert stegen wir also aichtzeyn hundert gelaichter stickelachtiche trappen off. dae fonden wir off die lyncke hant eyn kleyn cappelgen zo vnser lieuer vrouwen. dae was sij vurtzijden den munchen van deme cloyster begegent doe sij vss dem cloyster floen vmb der boeser fenijnder dieren, die mennichfeldich dae inne waeren, ind ynss lieue vrouwe yer gedanck ind gebrech wyste, sprach sij zo den broederen: stiget weder aeff zo vremc cloyster, gheyn fenijnde deir sal uch me schaden. also liessen sij 10 dat cappelgen dar bouwen in ere vnser lieuer frauwen. item vorder stegen wir also eyne steynachtige gelaichte trapp off, drijhundert staffelen hoich durch eyne gehauwen portz tuschen tzwen fyltzen bys off eyne kleyne gelijche plaetz. dae fonden wir ouch eyne gehauwen duer ee wir off den platz 15 qwaemen. item deser platz sal wael halden hundert morgen lijgende tusschen hogen bergen. off desem platz lijcht cyn schone kleyne kirche zo sent Helias genant. dese kirche hat gar eynen kleynen neder inganck. off die lynck hant as man in kumpt, neffen dem hogen altaer der gewijet is 20 in ere sent Helyseus profete, steyt eyn cappell in ere sent Marine gewijet. dae is aeblaes seuen jair ind seuen karenen. ind off der rechter hant steyt eyn cappell in ere sent Helyas profeten. hynder dem elter steyt eyn loch in eyne fyltzen, dair in man kruyffien moyss. dae inne hait sent 25 Helyas mennich jaer gelegen sijne penitencie gedaen. dae is ouch aeblaes seuen jaer ind seuen karenen. item hynder desem loch oyfswartz buyssen der kirchen steyt eyn breyder hoyger fyltz, daer off is stedichs eyn rauue gesessen, der durch goetz verhenckenys sente Helyas spijse zoe braicht 30 hayt.

Item dese kirch steyt an dem voiss des rechten berchs van Oreb, den tzogen wir off gar mit groissen steynachtigen fyltzen, die etzliche gelaicht waren zo trappen wael bij tzwey dusent staffelen hoich bys off den berch van Oreb, soe dat 35 (man) van dem cloyster sent Katrijnen ich achten die hoechde bys off den berch van Oreb off seuen dusent staffelen hoich, eyn staffel aicht ich off eynen voyss. item deser berch Orebader Moyses berch genant is oeuen gar enge. daer off steyt eyn kleyn schoyn kirchelgen zo sent Saluatoir 40 genant mit ijser dueren gemaicht vmb der wilder Araben

wil. in dese kirche gyngen wir barfoessich ind bloyss houfftz bys an den hogen elter. dar vmb stunten tzwae kortze sulen. dat is die stat, dae Moyses van deme almechtigen gode die tzeyn gebot intfangen hat. off der stat 5 is volkommen aeblaes van pene ind van scholt. item buyssen deser kirchen, dae wir eirst off geklommen waeren, is die kirche off eynen fyltzen gebuwet. suydenwartz in dem fyltz steyt eyn loch wie eyns mynschen figure. dar in is Moyses mit deme flyen gefallen, doe er goetz angesicht nyet beschauen mocht, des er duckmael begheert hat. item suydwest van deser kirchen vunfitzeyn schrede steyt eyn kleyn meskea gebuwet, dat is cyn heydensche kirche, dar komen ouch degelichs in heyden ind saracenen yere pylgrymmacie zo vollen foiren Moyses zo eren, den sij halten 10 in yeren gelouuen gar vur eynen groyssen profeten. ind vnder deser meskea steyt eyn holl in der fyltzen, in wylcher Moyses gelegen hait xl dage vastende, off dat er wurdich wurde die tzeyn geboede aldae van deme almechtigen gode zo intfangen. item van deser meskea suydwest eynen steynworff weechs steyt eyn cisternen, Moyses borne genant, in haldende gar guet kuell wasser, dar off wir gyngen sittzen vns roewende ind aessen des seluigen wir dae hatten. item off desem berge Oreb suyt man suydenwartz den berch Synay vur yem lijgen. nyet me dan eyn gront scheydt dese 15 tzweyn berge, dan der berch van Synay is wael dusent staffelen hoger dan deser berch Oreb.

Item van desem berge Oreb stegen wir west wartz gar soerlich ind qwaemen in tzwen stunden bij eyn zo broechen cloister lijgende vnden an dem berge zo den veirtzich merteler genant, dae wir die naicht verbleuen. hie bij hauen die broeder van sent Kathrijnen cloyster gar cynen schonen lustigen garten cyner welscher mijlen lanck, tuschen den bergen sich off streckende ind nyet breyt, dae inne wassent gar vil winreuen olyuen mandelen pomerancien fygen ind 20 vil ander seltzamer fruchten. desen garten die heyden den broederen gar duck verdestruwieren. desen garten moyss men degelichs wesseren vss cisternen ader bornen die mit langen kallen zo eyme yecklichen boyme geleydt werdent, as idt gar selden in den landen regent. item an eynde dis 25 garten steyt eyn kleyn cappelgen vnder eynem fyltzen dae

inne sent Onofrius lange tzijt penitencie gedaen hat.

Item den anderen daich tzogen wir van desem cloyter den berch van Synay off suydenwartz, der gar hoich ist. wir gyngen vunff geslagen vren ee wir off dat hoechste van 5 desem bergh qwaemen. tusschen wegen vonden wir gar tzweyn schone borne dae mit wir vns laefften. ind as wir bij nae off dusent staffelen bij dat hoechste qwaemen funden wir gheyne staffelen me, dan wir vns gar sorchlich van eyнем vyltzen zoe dem anderen mit henden off tzeyn moisten. 10 item as wir off desen berch qwaemen funden wir kirch noch huyss, dan eyne figure eyns graeffs in eyne vyltzen dar in die heylige engel dat corper sent Kathrijnen van Alexandrijen dar gefoert hatten ind dae bleyff lijgen in der engelscher hoyden ind bewaronge wael drij hundert jaer bys zoc 15 der tzijt dat eyne heyligen abt in desem cloister hie vnden lijgende in syme slaeff gheoffenbaert waert, dat er off den berch Synay gaen sulde, dae suldt er vynden eyner heyliger jonffer corper sent Kathrijne genant, dat sulde er mit yeme in sijn cloester nemen ind legen sij eirwerdich in eyne ander 20 graeff, as dat geschach. off deser stat is volkomender aeblaes van penen ind van scholt. item deser berch Synay is gar hoech. man suyt ouer alle berge daer vmtrent vonff sees daichreysen wijt. man suyt aber eyn hoich gruyslich gebirchs suyden wartz ind dat rode mer dat eyne duncket 25 dat it nyet me dan drij mylen van dan en lege, dan it is me dan drithalff daichreyse. ouch suyt man off desem berch Sur ind Helim, dae Moyses lange tzijt mit den kindern van Jisrahel gelegen hat drij daichreyss van her. ouch suyt man eyn kleyn steetgen Thor genant, lijgende off dem roden 30 mer, dae alle specien vss Jndyen an lenden.

Item wir tzogen weder van desem bergh Synay nae dem cloyster sent Kathrijnen aeff stijgende in tzwen stunden ind qwaemen in eynen dall Tholas geheysschen. in deme wege saegen wir eynen fyltzen, dar an Moyses mit eyner 35 roede tzwelff slege gedaen hat, daer vss tzwelff schone borne ersprongen den kynder van Jisrahel zo noitdorfft, as sij lange tzijt ober yen gemurmereirt hatten wassers haluen. aber zo deser tzijt saegen wir gheyn wasser daer vss fleyssen, dan it hatte eyn gestelenyss as vurtzijden wasser daer vss geflossen 40 were.

Item in desem dale Tholas qwaemen wir an eyn zo broechen cloyster sent Johannes climati genant. dae inne steyt eyn groysse kroft in eyne fyltzen, dae vurtzijden heylige broeder inne gelegen hauen penitencie gedaen.

5 Item voert gyngen wir zo eynem anderen verstoerden cloyster zo sent Cosme ind Damian genant, licht mytzen in desem dale Tholas. dae bij steyt eyn schoyn gart, daer ouch vil seltzemer fruchten inne waessent. an eynde van desem garten is die stat dae sich die erde off dede ind. 10 verslanck Datan ind Abiron, doe sij dat gebot goetz zo brochen hatten, as die bybell dat kleirlichen vsswijst in deme boich vagedaber ader numeri in deme seestziende capittel.

Item voert tzogen wir lanxt eyn kleyne hoichte van 15 erden off eyn ander geworffen. dae vnden lijgen vil der kynder van Jisrahel begrauen, die Moyses doyt leyss slayn vmb dat sij goetz gebot gebrochen hatten.

Item voert tzogen wir weder in dat cloyster sent Kathrijnen tgaen den auent ind waeren cyne naicht ind tzweyn 20 daghe vss geweest, dae wir vns die naicht resteden. des morgens vroe tzounite vns der gardyaen mit groysser processien ind innycheyt sijner broeder noch eyns sent Kathrijnen gebeyns.

Item doe verdynckten wir vns weder zo anderen mo- 25 karij, dat sijnt cameel ader eselen drijuer, vns zo voeyren van deme cloyster sent Kathrijnen bys zo Thor off dat rojt mer, dae van ey yecklich moist geuen cynamon ducaeten ind perfande ind anderen noitdurftigen saichen golden wir weder die broeder dis cloysters.

30 Item alsus naemen wir oirloff van dem gardyaen yeme seer danckende ind tzogen van desem cloyster in dritten halffenn daigh bys zo Thor durch ijtlische woesteny, dae wir noch mynisch noch vee en saegen, dar zoc durch so groysse steynachtige gebirch mit fyltzen ind roetzen stackelafftich 35 ind hoich sunder erde, as ich ye in myne tzoge gefunden haue. der glijchen ouch waeren die fyltzen van mencherley verwen, geel royt swartz ind anders, drij royden breyt van ouen an bys vnden vss gestrijfft. item wir funden in desem gebirchs vnder wijlen gar schone lustige borne, die nyet 40 ee wasser geuen dan mit deme nuewen lycchten.

Item ober den drittenhaluen daich qwaemen wir zo Thor. dae hatten wir eynen beueels breyff van dem gardyaen des cloisters sent Kathrijnen an sijner broeder tzweyn, dae sij eyn eygen schoyn huyss lijgen hauen, die vns gar 5 eirlich ontfingen ind vroelich waeren, dat sij latijnsche cristen sien moechten.

Item Thor is eyn kleyn stectgen sunder muyr lijgende off deme roden mer, dae alle schyff vss Yndien mit den specerijen tzandele holtz ind gesteyns an lenden moissen.

10 dan wirt it voert vp camecl durch dat ghewyltenys van Arabyen in die heydenschafft gefoirt. dit stectgen hat anders geyn rijchdom in yem selfs, as it gar unfruchtbar lant al vm ind vm is. dan alle dat meel ind perfande moiss van Alkaijr aicht daichreyss durch die woesteny dar gefoirt werden.

15 item sijnt ouch die huyser bynnen Thor allet mit erden off gesatzt in (l. ind) dat holtz dae man mit bauwet is groyss roir, weest lanxt dat mer, groisser langer ind dicker dan cynich ellerholtz wassen maich. item in desem stectgen wonent wael vonftzich huyssgesynde van den cristen Suriani

20 genant, die rijch vil erfs ind guetz hauen ind driuen yere sacracie all dage in desem huyses. wir laegen bij den tzwen broederen van sent Kathrijnen cloyster die vns ouch gar gute geselscuff an daeden. item dese Suriani noemen sich van eyner mechtiger destruweirdar stat Sur genant.

25 dit volck woent in vil heydensche steden vnder dem trijbuyt des zoldayns. it is gar geyn volck zo deme kreych, as sij noch boege mettzer noch swerder gebruychen, dan sij sijnt gar zo yeren swaerer arbeyt des bouwes der erden ind koemenschafft zo drijuen ghenéycht. item dese Suriani hant 30 all blauwe sloeyer vmb yer houffder ghewonden ind gaynt in deser gestalt.



5

10

15 Item yere huysfrauwen verwaren ind insliessen sij gar mit groissem flijs, as sij en laissen weder wijff noch dochter off die straesse gaen anders dan vnhangen ind bestopt mit eynem wijssen kleyde ind yer angesicht bedeckt mit eyne swartzen durchsichtigen netz ind die verwarrunge haldent 20 sij also nauwe ind strenge dat der dochter man sij neit ee sien en moiss dan nae der eirsten naicht as sij by eyn ander geslacffen hauen. item van desen Surianen sijnt ouch zo Jherusalem bynnen Cristus tempel, ouch hauen sij inne 25 eyn kirch bynnen Jherusalem dae sent Johannes ewangelisten moder gewoent hatte. item dese Suriani bruychen in yeren wereltlichen hendel ind geschefften sarracenze ader moriske spraich, mer in gotlichen ampteren bruychen sij kal-descher tzungen wylcher alphabeet her nae recht correckt betzeychent steyt.

30 heth zoy waff he dolach

 aleph hee zenitat

35 nun nym lameth kaph joth

 nun nym lameth kaph joth

 aleph hee zenitat

thech vi o i e a thaf syn

res koph zsade ffe

5

Item vss desem steetgen Thor gyngen wir mit etzlichen
deser Surianen cristen die vns foirten norden wartz ey
10 duytzsche mijle vber eyn slecht deyff santachich felt zo eynem
gar schonen destruweirten cloyster zo sent Johan genant.
hie heefft sich an der dall van Helim. item dit cloister is
gar mit starcken gebauwe an gehauen, as hogen muyren
ind acht schoner starcker thurne dar in, die noch gantz
15 sijnt. dan bynnen hauen it die wylde Araben gantz destru-
weirt. bynnen desem cloyster hauen die cristen Suriani
van Thor yere begryffenys. item bij desem cloister steyt
in dem sande gar eyn schoyn putz, dae van degelichs die
van Thor yer drynckwasser vff cameelen eselen ind muler
20 hoellen moyssen.

Item van desem cloyster gyngen wir suyden wartz nae
dem roden mer. vff eyn halff duytzsche mijle qwaemen
wir in eynen kleynen grunt lanxt eynen berch. off die
rechte hant saegen wir gar tzwelf schoner lustiger borne
25 vss dem berghe spryngen in eyner rijen eyne van deme
anderen vonff roeden lanck. die Suriani saichten vns, doe
Moyses die kinder van Jisrahell durch die woestenije van
Arabyen voirte, doe qwaemen sij durch den dal van Helim
ind legerden sich off dese platz. soe was zo deser tzijt dae
30 geyn wasser. van stunt an dede er mit gotlicher krafft
dese tzwelf borne vss der erden spryngen, vff dat sij ind
yere fee zo dryncken hetten. hie laegen sij lange tzijt, so
dat Moyses bij dese tzwelf borne poesste tzwey ind seuentzich
35 dattelen boyme allet zo eyner geystlicher beduyttenyss,
die tzwelf borne ind tzwey ind seuentzich dattelen boyme,
as die bybel dat kleirlichen vss wijst. as nu Moyses hie
erhoirt wie koenynck Pharao vss Egypten yeme nae tzouch
yen zo verfolgen, van stunden an braich hee off mit den
kynderen van Jisrahel ind vermaledijde dese tzwelf borne
40 dat sij neyt guet zo dryncken en waeren, vp dat koenynck

Pharao ind zijn volck dat gude drynek wasser nyet fynden
sulde. also en sijnt dese tzwelf bornen noch huyden dis
daichs nyet guet zo dryncken, dan die Araben ind cristen
aldae gaent nv sich in desen borne baden vur alle suychten
5 des ljbies. item bij desen bornen staynt yetzunt wael tzwey
dusent dattelen boyme, die den Araben, den cristen surianen
bynnyen Thor ind dem cloyster sent Kathrijnen zoe gehoeren,
mallich mit sijnen eygenen schonen garten vmb tuyrt, die
dese tzwelf bornen mit kallen dar in geleyt alle wesseran.

10 Item Moyses floe vur den koenynck Pharao van deser
stat nae dem roden mer eyn halff duytzsche mile. den
weech gyngen wyr och bys an dat mer. daer stunt eyn
heck ader struych daer vss Moyses die roye gebrochen
hat dae mit er in dat mer sloych ind sich dat mer off dede,
15 dat er mit den kyndern van Jisrahel druychs foyss dar
durch gynge, deme koenynck Pharao och so nae volgen
welde ind dat mer sich doe zo samen deet, dat er mit alle
sijnen volck daeinne verdranck. item van hynne saegen
wir ouer dat rode mer tzwae insell lijgen mit hogen ge-
byrchs, die eyne heyscht Elkoysen ind die ander Suys, off
wylchen Moyses was zo gegangen durch dat royt mer, doe
er vur koenynck Pharao mit den Jisraheliten floe. soe waer
mir aber hic ghesaicht wie Moyses nyet gantz mit den
Jisraheliten durch dat royt mer wandelde, dan vnytrynt hal-
25 uen weech. doe hee ersaich wie koenynck Pharao mit alle
sijme volck erdranck, keyrt er weder den weech den hee
kommen was. dat sal man waerachtich also vynden. item
dat rode mer is vmb dese begegenunge wael vunff duytzs-
che mijlen breyt. hic naemen wir van den royden dae
30 vss Moyses den stecken gebrochen hat, dae mit er dat royt
mer verdeylt ind gyngen weder lanxt dat royt mer eyn
halff duytzsche mijle bys zo Thor. vnder wegen funden
wir lanxt dat mer lijgen vil seltzamer gesteyntz, wijss ind
royt korall, och blae geel roit swartz ind villerley farwen
35 van steynen ind van moschelen. item dit royde mer en is
neyt royt, dan it is as ander gesaltzen mer geschaeftt ind
is eyn arm ader stranck van dem groissen westen ader in-
dyaaenschen mer. / dan man heyscht it dat royt mer vmb
etzlicher platzen will, dae man den roden koral ind robijn
40 fyndt. dae is der sant och royt mit dem gebirchs ind

ertrijch daer vmb lijgende, soe dat man van veruntz durch den wederschijn an etzlichen platzen des meers vermeynt it sij royt van farwen, des aber neyt en is. / ouch wart mir dae van den cristen Surianen gesaicht, dat it genoempt 5 van yen wurde dat rode mer, dat geschech vmb der groysser bloytsturtzongen wylle, as koenynek Pharaao mit sijme volck daer inne verstort het.

Item alhie zo Thor vant ich tzweyn genueser koufflude, die wyll hatten in Yndien zo faren zo eyner kouffstat Ma-10 degascar genant, yere koemenschaff aldae zo vollenbrengen, die schyff wardende waeren die vss Jndyen mit der speccerien qwemen, as dan mit den zo faren. so want alle jaers tzwey mael in den mertz ind september alhie zo Thor schiff vss Jndyen komen mit specerijen so were dan waell mit 15 in Jndyen zo faren, aber die tzijt wart mir lanck zo erbeyden, wolde ich dar vmb by deme ambasiaeten vss Yndien verbliuen, der mijnen tzoch waell halff vber lant tzien wolde. doe dit die tzweyn koufflude erhoirten, ich des verwegens were, den groissen swaeren wech vber lant mit dem heren 20 zo trecken, dedent sij sich im mijne gesellschaft ind tzogen also zo samen in goetz gewalt.

Item wir stalten vns weder` durch die swaere woestenije mit cameelsdieren, perfanden ind mit anderen noit-durftigen saichen zo trecken, as vur geschreuen steyt.

Item van Thor tzogen wir vss wael seesshundert starck, cristen juden ind vil heyden, die yere gebet tzogen zo la Mecka yeren propheten Machemet zo suechen, durch ijtliche woestenije lanxt dat royt mer oistwartz zo eynem steetgen Negra genant ijj daichreysem, lijcht vnder eynen groyssen 25 gebiirchs deme zoldayn vnderworffen.

Item van Negra zo Scara ijj daichreysem, cyn steetgen, durch ijtlich berchachtich woestenije, is ouch dem zoldayn vnderworffen. wir hatten in deseem weghe tusschen vns ind dat royt mer gar eyn vntzellich groiss 35 hoich ghebirchs lijgen.

Item van Schara zo la Mecka ijj daichreysem, durch ijtlich woestenije. in dese stat moiss gheyn crist ader jude wandelen. as die heyden vermeynen, wir sijnt hunde ind sijnt nyet wirdich in die heylige stat zo gyn. soe 40 moisten wir cristen ind juden bliuen lijgen off eynem berge

eyn halff duytsche mijle van deser stat, dae wir wael in die stat seyn moechten. doch hat ich cynen trotzemann der eyn mannelick, verlouckent cristen, was, der mich den auent heymlich in die stat nam ind was in aller gestalt 5 nae yeme gekleyt. so is dit gar eyn lustige stat mit schoonen bungarten ind oefftz, seltzem fruchten dar in, vngueun. lanxt dese stat loufft eyn schoyn groiss reuyer suydenwartz nae dem roden mer. in deser stat steyt eyn gar schoner tempel in yerre spraichen meskita geheysschen, koestlich 10 schoin wijt ind hoich vpgebouwt, as vff erden lijgen maich, dar in wir ind alle die heyden barfoessich bloessheufftz gingen mit groisser ynnicheyt schrijende krijschende roeffende barnhertzlich sich haldende nae yeren gelouuen, bys oistwartz nae deser kirchen, dae stunt eyn schoyn swartz mar-15 melsteynen graeff boeuen der erden mit dem deckel vunff voesse hoich veir breyt ind tzien lanck, dae inne yer profet Machemet sulde lijgen. da deden sij gar groysse offerhande. ich hald idt wael dar vur, dat vmb dit graff ind in deser kirchen hangen ouer die tzwey dusent lampen die 20 boymolich bernent yeren profeten Machimet zo eren. anders saich ich gheyn gemeyls aff affgoederije in deser kirchen ind etzliche van den heyden wullen nyet hauen, dat hee noch in deme graeff lijghe, dan got haue yen mit lijf ind sele in den hemel getzuckt. also schieden wir weder van 25 danne ind gyngen zo vnser geselschaff.

Item van desen berge tzoigen wir zo Trippa x daichreysem oyuer eyn wasser dat durch Mecka loufft. dit is gar eyn schone stat, loufft eyn groiss wasser lanxt heyscht Becius suydenwartz nae dem roden mer. dese stat lijcht gar in 30 cyme fruchtbar art. alhie zo Trippa heyft an dat lant Arabia felix.

Item van Trippa zo Albachna viij daichreyss durch vil dorffer ind kleyne steetgen. dese stat lijcht in Arabia felix ind sijnt cristen Abasiniani genant.

Item van Albachna zo Mogida v daichreyss, tzogen wir durch vil stede ind dorffer. dit is gar eyn schone stat in Arabia felix ind sijnt ouch cristen Abasiniani, die wylche gelouuen as die Suriani dae van ich hic vur geschreuen haue. durch dese stat loufft eyn groyss wasser 40 suyden wartz nae dem groissen mer. in deser stat spricht

man kaldeesche spraiche ind hie endet sich Arabia felix
ind off geyn sijt dem reuyer heyft an dat koenynckrijch
van Saba.

Item van Mogida zo Schameach x daichreyss
5 cyn stat, tzogen wir oeuver gar hoich gebirchs Elmax genant.

Item van Schameach zo Sabel ij daichreyss
ein stat.

Item van Sabel zo Saba j daichreyss
eyn schone groisse lustige stat, loufft eyn groiss reuyer
10 durch, Babel genant. in deser stat helt der koenynck van
desen lande hoff, Thodar genant, der vnderworffen ist deme
groyssen heren vss Jndyen, as er yeme tribuyt moiss ge-
uen. oeuver dese stat ind lantschafft was die waersegersse
15 Saba eyn koenynckgynne nae anbegyn der werlt 4165. die
tzouch zo Jherusalem zo dem koenynck Salomon, sijne
wijsheyt zo verhoeren ind waert geheysschen Sybilla, as
durch yere wijsheyt ind erkentenyss der zo koemstegen dyngen
woult sij neyt oeuver dat holtz gayn, dae an vnsz here Cri-
stus dat mynschliche geslecht erloessen solde.

20 Item van Saba zo Madach x daichreyss,
tzogen wir mit des koenynx geleyde durch vil steetgen ind
dorffer. dit is gar eyn schone rijche stat, lijcht off deme
weste indyaensche mer. alhie geyt eyn stranck van deme
25 groissen yndiaenschen mer nae west, den man heyscht dat
royt mer, dae van ich vur geschreuen hane. ouch is hee
gar eyn gute portz des mers, dae alle koemenschafft zo
wasser an lendet ind lanxt dese stat loufft eyn groiss wasser
van norden in dat groisse mer.

Item alhie zo Madach verdynckten wir vns off eyn
30 schyff zo foeren bys zo Kangara, eyn kouffstat in deme
koenynckrijch van Moabar gelegen, dae van yeme cyn yeck-
lich moist geuen x ducaeten ind wir moisten vns selffs ver-
koestigen, dat wir hie zo Madach golden ind mit vns in
dat schyff naemen.

35 Item van Madach zo eyner insel Schoyra in iijj dagen
voiren wir mit gudem wynde. vnss schyff hat mit allen
geyn ijser in, vmb der magneten berche wyll, der wir gar
40 in deme mer saegen lijgen, die dey schyff zoe yen tzyent
ind verderuent, die ijser an hauent. in deser insel Schoyra
wonent gar vil guder cristen Thomyten. sij hauen ceynen

eygen busschoff ader patriarchen, den sjij vur yeren oeuer-
sten haltent. dan er moiss deme groissen heren van Jn-
dyen tribuyt geuen. item dese insel hat vñ sich ne dan
5 hundert duytsche mijlen. item bij deser insel Schoyra wart
vns gewijst eyn kleyn insel oistwartz lijgende eyn halff
daichreyss van hyn, dae inne wonent ijdeliche man sunder
frauwen ind off ghensijdt der insel die wir saegen solde
noch eyn ander kleyn insel lijgen eyn halff daichreyss foirdre
nae suydoist, dae inne ijdelich vrouwen wonent sunder man,
10 die des jaers cyns zo samen qwemen, tzeyn dage lanck
kynder zo maichen ind so wanne die frauwen knauen ge-
beren schickent sij van stunt an dem vader heym. as he
is dan nyet hauen wylt so sloegen sij it van stunt an zo
doit. dan is it eyn meetgen so behalden sij it in der insel
15 ind snijdent yeme die brost aeff, off dat yeme die brost
nyet an deme strijden ind vechten hynderen en mochte
ind de bass eynen schylt dar off zo hangen ind sich mit
deme buckeler zo weren, as sij alle gemeynlichen hoerne
hantboegen bruychen. soe vermeynen sij as eyn frauwe
20 ader junffrauwe mit den brosten getzoegen werde off daer
in gewont, so sulde sij yere krafft verloeren hauen. wylcher
frauwen tzwae ich geseyn hane in deser insel ind stat Schoyra
die gheschickt waeren van yeren koenynck bij desen buscoff
van Schoyra as sij ouch cristen sijnt, yeme des jaers tribuyt
25 geuende ind gyngen off der straessen in deser gestalt.

30

35

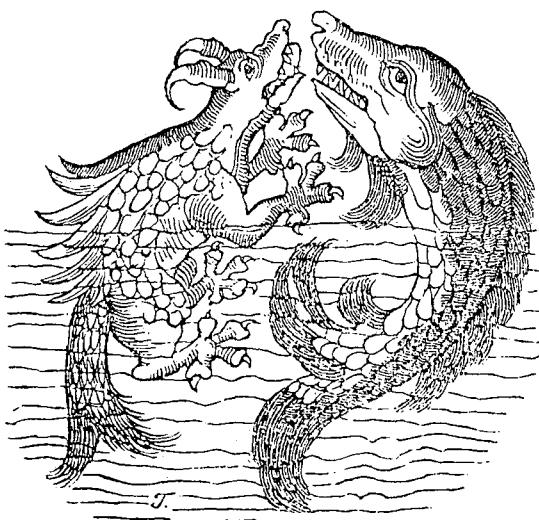
40



Item mijne gesellschafft ind ich weren gantz in dese
insel gefaren die zo besiene, dan it vns wederaiden waert
ind och wolde der patroyn vns schijffs vnser nyet wartten,
dan sijnen tzoch ind koemenschafft zo vollen foeyren.

5 Item in desem weghe tusschen Madach ind Schoyra
saegen wir drij maele an deme auenstunt tzwey mechtige
dier sich in deme mer hertlichen zo samen strijden. so
waert vns gesaicht, dat eyn were eyn draiche des mers
Leuiacon genant ind dat ander were eyn walvisch. soe
10 hat der Leuiacon vier vocesse mit klauwen wie eyn grijff,
ouch groisse breyde flymmen wie floegel dae mit er wacl
eynen wijden sprunck buyssen deme wasser deyt. ouch
hat er eynen dicken langen swantz dae mit er gar heirlich
sleyt ind eynen groissen mont mit eyme groissen gebyss,
15 so dat er mit den langen klauwen, mit dem scharffen
gebyss, mit dem swantz ind durch die sprunge der floegelen
gar drecklich ind groisse noit dem walvisch vurlaicht. so
ersaegen wir dan weder van deme groissen eyslichen wal
visch dat er in sich vergadert ader getzoegen hat me dan
20 drij tonnen wassers, die he zo samen vss bleyss nae dem
merdraiche dae mit er yen verblendet, soe dat wir sij dan
lange tzijt verloeren hatten. so hane ich auch der mer
draichen tzweyn off dem lande geseyn strijden in deser
gestalt.

25



30

35

40

Item hie zo Schoyra sijnt gude cristen van sent Thomas
gelouuen. sij sijnt ghemeynlichen rych; nochtant hauen
sij armoit leyff. sij bedent sich gar innentlich ind lauge
in yeren kirchen, dae inne eyner gar wunderliche gestel
5 tenysse ersuyt ind neit nae vnser wijse. sij dragen alle
lijnen ind gesefside lange kleyder ind vmbinden yere houffde
frauwe ind man mit blaewen sleuweren ind gaynt alle bar
foessich. sij consacrieren mit brode as die Greken ind
gheuen dat junek ind alden alle sondaichs nae der missen.
10 sij laissent sich och besnijden, vmb dat Cristus sich hait
laissen besnijden ind vur die douffe bernen sij den jungen
kindern mit eyme heyssen ijser eyn cruytz vur die steirne,
off dat kin ader off eyn scholderblat ind vermeynen, dae
mit sullen sij der erffsunde ontlediget sijn, as Cristus ge
15 sprochen haue: he sal uch deuffen in deine heyligen geyst
ind deme fuyre. item alle sondaichs komen sij gar gemeyn
lich mit groisser innicheit zo kirchen ind vangen an gemeyn
lich mit huyter stymmen zo roiffen, syngen, spryngen, mit
den voessen klapperen ind mit den henden, dae mit sij
20 maichen gar eyn groyss gerucht, dae seuen, dae acht, dae
atzeyn zo samen ind doynt dat mit groisser arbeyt ind an
dechtlich, dat sij bywylen dae van in aemacht vallen. item
yere priester hauen wijfier ind kinder ind hauen gheyne
eygen rente, dan wat men yen vmb goetz willen mit deylt
25 ind gaynt in deser gestalt gekleyt.

30

35

40



Item dese Thomiten hauen cyn eygen spraiche in deser insel, wylcher alphabeet nae rechter form hie vnden an getzeichnet steyt.

a le phu beth theth ga me

5

lie dah le zchu he vnn vouf

10

za in he thu the thu jo

15

du ka phu la me'

20

du do nun sach mun the thu

25

me mun e phe zah de co

30

ffu ke du dah nun tha vwo

Item van Schoyra zo Nubarta ix daichreyss
foyren wir suyden wartz lanxt vil kleyner insel ind schoien
in deme mer lijgende. dit is gar eyn schone stat ind lijcht
vff eyner insel Tabroban geheysschen, die gar vil stede ind
dorffer off lijgende hat ind is eyne van den meisten inselen
die man vnden maich, want sij sulde ruym vm sich hauen
tzweyhundert duytsche mijlen. dese insel hait och gar
grosse gebirchs inne lijen wijt hoich ind breyt, dae man
inne vindt elephanten lewen draichen ind ander selsam ge-
40 deirs. dese insel hait yeren eygen koenynck der cristen is

van sent Thomas gelouuen, mer er is deme groissen heren
van Jndyen vnderworffen yeme tribuyt geuen moiss ind
helt stedichs hoeff hic zo Nubarta, dae inne he gar cyn
schoyn lustich pallas hat lijen. ouch so leufft cyn schoyn
5 groiss rijueir durch dese stat in dat mer Aldemaure genant,
dat zo etzlichen tzijden gesaltzen ist wie dat mer. dat
kumpt van der oeverswentliche groisse hyttzen der sonnen
die vur mitdaich aldae ist.

Item van Nubarta zo Argomento xijj daichreyss,
10 foeren wir suyden wartz lanxt vil inselen ind schoien van
magneten bergen, dar vur wir vns gar neu moisten hoeden,
wie wael vnse schijff geyn ijser an en hatte. dit is gar
eyn schone kouffstat lijgende off eyner groisser insel Ybadium
geheysschen, wilche ouch vnderworffen is dem groissen heren
15 van Jndyen ind sijnt gute cristen Thomiten genant. in
deser insel wird gar vil goltz funden.

Item van Argomento zo Kangera , ij daichreyss
foiren wir mit guden wynde. dit is gar eyn schone kouff-
stat ind lijcht off deme onbeweechlichen lande as dat wir
20 wal van hin dar gayn moechten sunder dat mer zo faren. zo
deser stat Kangera anlenden alle kouff schyff die in den
landen zo doyn hauen ind lijcht in eyner provincie Moabar
genant, wylche prouincie eynen eygen koenynck hat deme
noch vier grosse konynckrijch in der provincien vnderworffen
25 sijnt. nochant moiss er deme groissen heren van Yndyen
tribuyt ~~beuen~~ ind yeme vnderworffen sijnt der Loblin genant.
dit is die meiste prouincie ind rijchste die er in sijner ge-
walt hat, as specerijen perlen ind koestlichen gesteyns dae
funden werden. item dese inwoner sijnt gar swartz vnge-
30 stalt ind sullen cristen Thomiten sijn, dan nae yeren gelouuen
dunckt, mich dat sij me dan heyden sijnt, as sij sagen
ind wyllen dat got sij eyn mynsche ind doe oich mynschen
werck, want er haue dat heuft in dem hemel ind die voesse
off der erden, ind leuen as mich dunckt mit gar vil punten
35 beestlich. sij sijnt ouch gemeynlich gar gute astronimi ind
gaynt alle mit der swartzer kunst vmb.

Item mir waert gesaicht yer koenynck het vunff elige
wijffer nae sijnen vunff koenynckrijch.

Item ich en hane in desem koenynckrijch ader prouin-
40 cien gheyn schaeff gesien. item dese prouincie ind lant-

schaften lijgen an eynde der werlt suydenwartz, so dat ich dae desen polum articum off den norde stern verloeren hat ind saich dae den polum antarticum seesindzwentzich graede hoich, dat is der suyden stern, den wir hie zo lande 5 neyt sien moigen vmb dey runtheyt des wassers ind der erden.

Item van Kangera zo Kalamie x daichreyss
 tzogen wir westwartz lanxt dat mer off gehuyrden mulen ind
 esell durch vil stede ind dorffer ind groisse woestenijen.
 10 dese stat Calamie lijcht bij deme mer ind dem koenynck-
 rijch Mackeron geheysschen, dat ouch vnderworffen is dem
 konynck van Moabar.



15
 20
 25
 steyt gar eyn suuerlich koestlich graff mit edelen ghesteyns
 30 ind perlen ghetzieret, dae sent Thomas corper inne restet.
 die cristen, aldae Thomiten genant, haldent dese cappelle
 gar in groisser hoyde ind eirwerdichey. daer bernen dege-
 lichs in der cappellen me dan hundert lampen. item vff
 35 dem hoigen altaer tzoont man sent Thomas apostel rechter
 arm mit der hant die ontzellich koestlich ghetzieret is, die
 degelichs groisse mirakel dede, as man vnss saichte. dan
 dat sij selffs die lude communicieren sulde is neyt waer.

Item suydenwartz hart bij deser kirchen steyt eyn alt
 kleyne kirchelgen vnder eynem gewulft, dae inne sent Thomas
 40 gesencklich gelegen hat ind yen aldae in eynen heyssen

Item in deser
 stat Calamie
 steyt gar eyn
 schone kirch
 koestlich ind
 hoich vn(vp)gebouwet. bynnen
 is sij gantz oe-
 uerguldet ge-
 weest ind vnden
 mit koestlichen
 steynen gepa-
 ueyt. vff die
 rechte hant des
 hoigen altaers
 in eyme choire

steyt gar eyn suuerlich koestlich graff mit edelen ghesteyns
 ind perlen ghetzieret, dae sent Thomas corper inne restet.
 die cristen, aldae Thomiten genant, haldent dese cappelle
 gar in groisser hoyde ind eirwerdichey. daer bernen dege-
 lichs in der cappellen me dan hundert lampen. item vff
 35 dem hoigen altaer tzoont man sent Thomas apostel rechter
 arm mit der hant die ontzellich koestlich ghetzieret is, die
 degelichs groisse mirakel dede, as man vnss saichte. dan
 dat sij selffs die lude communicieren sulde is neyt waer.

Item suydenwartz hart bij deser kirchen steyt eyn alt
 kleyne kirchelgen vnder eynem gewulft, dae inne sent Thomas
 40 gesencklich gelegen hat ind yen aldae in eynen heyssen

oeuen gestechen mit villerley pijnen yeme allet durch goetz
 verhenckenys nyet geschaet hait, foerten sij yen vff dese
 stat dae yetzunt dese kirche steyt, daer sij yeren aeffgot
 vff eyner sulen hatten stayn, den sij wolden hauen er an-
 5 beden sulde, vielt er vff sijne knee in sijn hijlichs gebet.
 van stunt an spranck der aeffgot zo dusent stucker. so
 dat der koenynck cyn tyrann ersaich wie sijn aeffgot ver-
 deliget were, liess er van stunt an vff der seluiger stat sent
 Thomas den heyligen apostel mit swerderen zo doit stochen.

10 also naemen sijne heymliche frunde dat heylige corper ind
 begroeffent it vff dese seluige stat. ind seder hauen sij yen
 koestlich erhauen mit deme graue dae er ijbafftich lijcht,
 sunder der rechter arm, der in deser kirchen vff deme hoigen
 altaer getzount wirt ind ain dat heufft. as mir aldae
 15 van den cristen gesaicht waert, soe wie vur vierhundert
 jair der groisse here van Yndijen, genant der Loblin, nae
 vnssem geheysch priester Johan, were gefiant mit desem
 koeninck van Moabar der eyn here ocuer kleyn Yndyen is
 vnngehoirsamheit wylle, as er yeme tribuyt geuen moyss,
 20 ind yen mit gewalt oeuertzouch, veilt der koenynck van
 Moabar zo gnaeden. doe heysch yeme der groisse here
 van Yndyen sent Thomas des apostels heufft, van stunt an
 zo leueren. -dat moisten sij doyn ind sij braichtent van
 stunt an dat wurdich heufft deme heren in sijn getzelt mit
 25 groisser processyen ind eirwerdichey. also tzouch der here
 van Yndyen weder heym mit groisser processyen ind eirwer-
 dichey ind braichte dat wurdich heufft sent Thomas apostel
 in sijne heufft stat Edissa genant, dae it noch huyde dis
 daighs mit groisser eirwerdichey gehalden maich werden. aber
 30 aldae byn ich neyt gheweest, dan ich van desen cristen zo
 Calamie also vnderricht waert.

Item dit is gar eyn schoyn groisse kyrche bynnen Calamie, dae inne staent weder die sulen gesatzt gar groisse
 bylder manss hoechte aff meirrer. der eyner ouen oist-
 35 wartz an sas off eynem stoell gar koestlich getzouret hauende
 in sijner rechter hant eynen haluen maent. ich fraichde
 aff sij dey anbeden. sij saichten: jae. der ouen an seesse
 dat were der almoechtich got ind die anderen weren die seuen
 planeten die sij ind die gantze werlt regieren. dar
 40 vmb eirden sij alle dage eynen nae den seuen dagen in

der wechen ind hauen sus gar vil stucker in yeren gelouuen, dat mich doicht, sij boesser geleufften dan die heyden. aber sij vrochten got ind eren sijnt Thomas gar me dan got.

Item vur deser kirchen westwartz steyt gar eyn schone offgemuyrt wijer tzeyn screde lanck ind wijt, dar inne die inwoner ind anderen die dar komen sent Thomas ind den groissen got mit seuen planeten zo suechen werffen sij van innicheyt gar vil goltz ind koestlichs gesteyns in desen wijer, daer vss sij dan dryncken vermeynende dat jair yen 10 geyn qwaet geschijnen sulle. vns waert gesicht, dat yere priester dat golt ind gesteyns weder vssnemen dae van sij leuen ind die kirche bouwen.

Item dit volck in desem koenynckrijch Makeron is gantz swartz, hauen neyt vil an ind sijnt seir vnkuyisch. 15 in deser prouincie saich ich gar vil selsamer dieren, as wijsse elephanten wijsse lewen wijsse markattzen ind vil anderen selsamer gediers mit wylder gestalt, der namen ich allet nyet behalden moechte.

Item van Calamia zo Lack vj daichreyss
20 tzogen wir oeuer lant lanxt dat mer suydenwartz. in deser wege funden wir gar vil huyser van slecken huyser gemaicht, der tzwey zo samen gesatzt waeren in deser gestalt.

25

30

35



Item Lack is gar eyn schone groisse stat, licht in cyme koenynckrijch ouch Lack geheysschen ind is deme koenynck van Moabar vnderworffen. in desem koenynckrijch kunten wir vur myttaich nyet gewandelen, dan nae 5 mittaich bys halff naicht, vmb der groisser hyttzen wyll die in den landen is. as die lude gar swartz sijnt ind gaynt gemeynlichen alle gar necketich wijff ind man, sunder eyns deyrs huit vmb yere scheemde geslagen. as sij vnser gar 10 were spotten dat wir gekleydt waeren ind vermeinten wir waren van eyner anderen werlt ind neyt van dem geslecht Adams, as got Adam ind Eua necketich geschaffen het. dan ich haldet wal dar vur, weren sij des wynters in desen landen sij sulden Adam ind Eua nyet nae volgen. Item dit volck in deser prouincien is gar rechtferdich, as sij vmb 15 groiss guet nyet cyn loigen sagen wulden. sij sijnt neyt seer vnkuyisch an vil stucken dae an ich it gemirckt haue, die mir neyt her zo schrijuen staynt, wie wale sij geyne eygen huysfrauwen en hauen, dan in dat gemeyne. also haldent sij it ouch mit deme ertschen gude gemeyn, dar 20 vmb sijnt sij gelijche rijch ind arm aldae.

Item dit volck in dem koenynckrijch Lack anbeeden oessen, aber in ere der it geschaffen hait, as sij meynen man moege geyn slechter onnoeseler deyr fynden dan eynen oessen gode zo gelijchen. ouch synt man vil perlen ind 25 koestlichs gesteyns lanxt dat mer ind in den reuyren die durch dese prouincie louffen; so dat die kynder off der straessen dae mit spelten.

Item van Lack zo Besoch vij daichreyss,
tzogen wir, dae funden wir weder dat weste ader indyaensche mer. in deser stat verdynckten wir vns zo voeren oeuer mer in eyn stat Madagascar genant, dae van eyn yecklich moist geuen vier ducaeten ind sich selffs persanden. dese stat gehoert noch zo deme konynekrijch Lack.

Item van Besoch zo Kamerat vij daichreyss
35 foyren wir mit gudem wynde. dit is gar eyn schone stat lijgende off eyner insel ouch also genant. item die mynshcen junck ind alt sijnt alle gantz swartz ind yere heuffder hauen gesteltenyss nae cynam hunde ind heysschen cenafalles. sij sijnt van guder kallonge ind guden versten- 40 tenyss. sij anbeden eynen oessen in ere goetz der it geschaffen

hat. dar vmb drait junck ind alt eyn tzeichen van eynen oessen vur in der stirnen dar in gebrant, der ander gulden, der ander syluer vmb yers gotz willen den sij eren durch den oessen. sij gaent alle nacketich, ayn dat sij mit eynen 5 ruewen felle yere scheemden bedecken. ouch sijnt it groisse starke kuene wal vechtende lude ind dragen groisse lang-echtige spittzige schylde, dae mit sij in deme kreych yer gantze lijcham bedecken. dit volck hait yeren eygen koenynck in deser insel deme sij groisse ere ind staet ind 10 rijchdom bewisen.

Item vnse koufflude in vnsem schijff dreuen gar vil koemenschaff zo samen buytende ind die luyde van deser insel gyngen in deser gestalt

15



20

25

30

Item van Kamerat zo Madagascar ix daichreyss foiren wir mit gar guden winde lanxt vil roetzen ind insel in deme mer ligende. dit is gar eyn vntzellich groisse kouffstat, liicht off eyner groisser insel die dusent duytzsche mijlen vm sich hait gayn. dar vmb wirt sij vur die meiste 35 insell off erde boedem gerechent. item hie is gar eyn gute portz des mers, as alle koufflude van der werlt hie an lenden yere koemenschafft zo drijuen. man vyndt selden kouffschyff die forder hen in tzyent. item dese insel hat geynen koenynck, dan sij alle van deser mechtiger stat reygert 40 werden ind sijnt van Machemetz gelouuen. ouch essen sij

gemeynlich cameels fleysch, der gar vil in deser inselen ist.

Item in deser inselen Madagascar waessent allerley speccerijen as gengefer peffer ind ander gewurtz. der gengefer is eyn wurtzel eyns wal smaichende gecrutz dat sij 5 da essen vur zelaet ind den peffer hane ich dae syen wassen mit welden vier vonff mijlen lanck, van vijgen boymen van olijuen boymen ind van anderen boymen. soe is lanxt eyn yecklich boym eyn peffer reue gesatzt der lanxt den boym off gewassen ist ind spreyt sich krump mit neesten durch 10 die ander neeste her vnb, wie eyn wijn reue in Lumbar-dijen lanxt eynen olijuen boym off geproftt is, der wijn ind olijuen zo samen dreecht. in der gesteltenijs wiest ouch der peffer reue all jairs drijmael off desen boymen in rechter gestalt zo samen wie eyn wijn drusse, soe dat die boyme 15 dae mit yers selfs frucht beladen werden, dat men vermeint sij sullen dar neder vallen. so vnytrynt den mertz vis-spryngen die blyomen van den peffer reuen, dae mit inspryngen ind wassen bynnen tzwen maenden der lange peffer der zo samen henget wie lange wijn druuen. as der ny 20 tzijdich is soe is he gantz groyn gestalt. dan snijdt man yen aeff as die wijn reuen ind spreyt yn wijt oeuer duecher in die sonne dae van er dan druge graew ind bescrumpen wirt. dat is dan der lange peffer. item as deys lange peffer aff gelesen is, so intsprynckt dan vñ den trynt hal-25 uen mey vss der peffer reuen blader ind der runde peffer, der ouch zo samen henkt, wie kleyn wijnndruuen. as der ouch rijff is, soe is hee groyen van farwen, soe snijdt man yen aeff ind spreyt die druuen in die heysse sonne, dae van er drugh, swartz ind ghekrunpen wirt. dat sijnt dan 30 die peffer korner ader runt peffer. voert vnytrynt sijnt Remeyssmaent intspryngen dan vss den peffer reuen sonder blyomen ind blader ander kleyne druuen, dat is der wijsse peffer. den snijdt men ouch aeff ind druyght in in der sonnen. der blijfft wijs ind beschrumpen. den behaldent 35 sij in deme lande zo yerer spijsen ind dranck, as der neyt van heysser natuyren ist, as die ander tzwae, wylcher tzweyer sij in deme heyssen lande nyet bruychen moigen. item man sait in vnsen landen dat man fuyr vnder die peffer boyme stoecht, vmb der wylder slangen wyll, dae van sij den peffer 40 also beschrumpen. ouch sait man dat deys peffer gelaicht

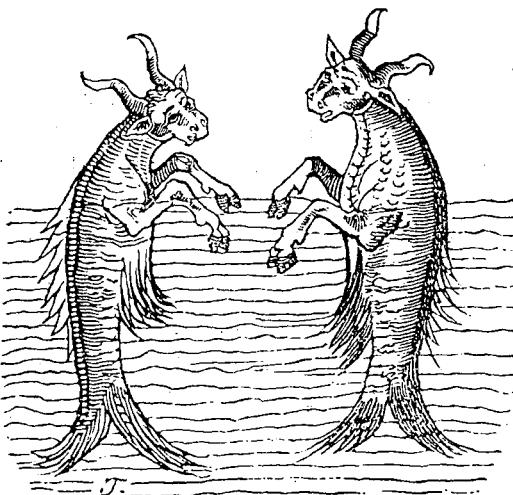
wirt in cynen heyssen oyuen vmb de will, dat wir yen nyet
nae plantzen en durfftēn. ich saich dir (beheltenyss deme
onversoichten kleffer sijn ere,) dat sij gheyn fuyr vnder die
peffer boyme en maichen, dat is wael zo mircken. asdan
5 verbreanten sij die schalen ind rinden van den peffer reuen,
dat sij dan verdurren moesten, wie wale dat it waer ist
dat vil slangen ind boese fenijnder dieren in deser insel
sijnt, dar vur sij wael fuyr maichen mit gecrudyde, dae van
die fenijnde diere vss den huysseren fleyn moissen. dan
10 ich hain wijt ind ver vnder dese boyme gegangen (ind) ge-
slaeffen, ich nye boese dier gesien en hane.

Item tusschen Kamerath ind Madagascar saegen wir
tzwey mael an der auentstunt tzwey deir sich zo samen
fechten in deme mer. ich wart vnderricht dat it were eyn
15 mer oesse ind eyn mer kouwe, falchges geheysschen, as al-
wege der man strijdet mit dem wijfje bys zoe der doyt,
dan kuyst der oess eyn ander gegade. dieser deyr han ich
ouch eyn leuendich off deme lande geseyn. dit deyr wijrfit
sijne jungen off dat lant ind verhelt sij tzwelff daghe aldae.
20 dar nae voert er sij in dat mer. och hait dit deir gar
eyn ruw dick fel mit wijssen ind swartzen flecken gemenget
ind is eyn gar tzornich ind gruyslich dier an zo seyn, as
in deser gestalt conterfeyt steyt.

25

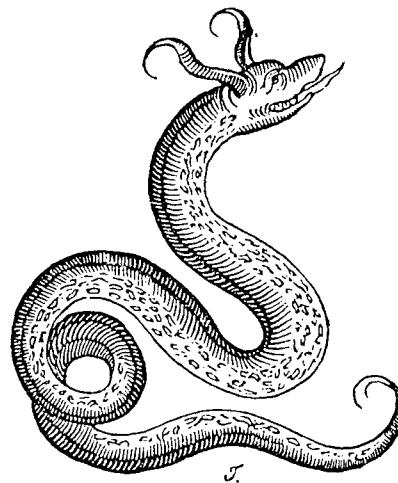
30

35



Item dese insel Madagascar licht recht vnder dem
suyden. men kan wael gefaren in tzwentzich dagen van
dem koenynckrijch Moabar dae inne sent Thomas apostel
licht bys in dese insell Madagascar. man en maich aber
5 neit wael faren in drijn maenden van Madagascar zo dem
koenynckrijch Moabar, vmb des groissen wederfloss willen
des mers van suyden wartz loiffende. aber dat mer geit
seir strenge van suyden nae norden. item vmb dese insel
Madagascar vindt man in dem mer gar vil groisse slecken
10 hamip genant zo latijne murex, vss wylchen slecken ind
huysser sij intfangen gar schone roide farwe, dae mit man
die purper doicher ferwet, der gar vil dae gemaicht werdent.

Item van deser insel Madagascar wolden wir wael in
tzwentzich dagen zo Thor gefaren hauen, lijdende off deme
15 roiden mer drittēhalf daichreyss van sent Kathrijnen kloy-
ster. doch so wolden wir suechen ind erfaren, wae der
Nijlus sijnen oirspronck hette, as man dan in vnsen landen
sait, wie der Nijlus kome vss deme paradijsce gelouffen mit
dryn anderen wasseren Tijgris Eufrates ind Effraim. soe
20 wir dan wael wisten, dat wir dese drij wasser off die rechte
hant in deme wedertzeyn hatten laissen lijgen off ghensijdt
dis groissen westen mers nae groiss Jndyen wartz ind dat
wir den floss Nijli off die lyncke hant hatten laissen lijgen,
dar vmb foiren wir off die lyncke hant van Magagascar zo
25 eyner kouffstat Phasar vj daichreyss
nae suydtwest. dit is gar eyn schone stat ind licht off
terra firma ind die luyde sijnt och gar swartz in deser
prouincie ind wyllent och cristen sijn, as sij geleuuen dat
Cristus eyn mynsche sij woirden ind noch ist, want er myn-
30 sche werck an drijft mit vnkieren dat firmament, so haue
er dat heufft in deme hemel ind die fuesse in der erden.
och hauen sij gar vil simulachren in yeren kirchen. item
in deser lantschafft sijt gar vil vergiftige slangen, soe dick
as eyn arm ind vonff ader sees fuesse lanck mit villerley
35 ferwen, hauende off sijme heuffde, tzwey hoerner, in derer
spraakchen Rinatas genant, in deser gestalt.



5

10

15

Item van Phasagar zo Gamma iij daichreyss
 tzogen wir oeber lant suyt west mit gehuyrden tuylen.
 dit is auch gar eyn schoyn groisse stat ind sjint swartze
 20 luyde hie vmytrynt ind sjint deme koenynck van Phasagar
 vnderworffen ind sjint eyns gelouuen. in deser stat saich
 ich zweyn wissse elephanten ind wissse lewen in des konynx
 hoeue ind vil ander selsam gedeirs, die conterfeyt man mir
 nyet geleueuen sulde, ich vnder wegen laisse.

25 Item van Gamma zo Kobalhar iiij daichreyss
 tzoigen wir sude west durch ijdligh gewyltenyss. dese Ko-
 balhar sjint gar groisse hoige berghe, stigende in die wol-
 cken ind heyschent nae vnser spraich die berge des maens.

Item dese berge stegen wir off iij dage lanck ind wie
 30 wir hoiger off qwaemen wie it allet kalder waert, soe dat
 doe wir oyuen off dat gebirchs qwaemen funden wir vil
 snees daer off lijgen. dar zoe regenet gar seer die wijle
 wir off dem gebirchs waeren ind dit was in deme anbegynne
 des maentz junij. / dae an is zo vermircken, wan it dae
 35 wynter is soe is it hie somer ind hie wynter is it dae so-
 mer, as du it hie by wacl mircken maichs, dat wan it in
 desen bergen snijet regent ind fruyset sunder vphoeren in
 deme junio ind dat zo samen dey berge her aeff felt ind
 loufft zo samen in den Nijl, dae van der Nijl dan all jairs
 40 seer groyss wijrt ind as er dan her aeff in dat platte Egypten

lant kumpt, as alwege in dem august, soe bedeckt hee dat
 gantze lant van Egypten. dan zo derer tijt sjint die wasser
 in desen landen gemeynlich alle kleyn ind in deme wynter
 sjint alle wasser hie groiss, soe is der Nijl so kleyn dat
 5 men wael der durch gayn sulde. dar vmb moiss it dan in
 desem gebirchs Kobalhar somer sijn ind neyt regenen noch
 snijen dar in.

Item in dem aefftrecken van desen bergen sude west
 funden wir etzliche lustige borne vss den hoigen bergen
 10 springen, dat die rechte oirsprunge van deme Nijl waeren,
 komende sude west her aeff, deme wir allet nae volchten
 bys zo Alkayrader in dat groisse mer, mare mediterraneum
 genant. so vngyngen wir dese borne gar mit groissem
 flijss, off dat wir nae moechten sagen, wer it saiche, dat
 15 der Nijl sprunge in dem paradijse, dat wir dae inne ghe-
 weest waren. mir is aber wael cyn rede van geleiden dar
 vff gesaicht: jae it were wal moegelich dat der Nijl vnder
 der erden vss deme paradijs leyff durch vil landen bys in
 desen berch, dae er cirst eynen oirsprunck neme. ich ant-
 20 wort dar vff ind neyt weder ich geseyn hane, dat dit ge-
 birchs Kobalhar gar hoich is ind so wir van suden dar off
 tzogen ronnen vns gar vil reuijer vnder ougen die suyden
 wartz lieffen. nv as wir oyuen oeuer tzogen funden wir
 dese borne spryngen die west wartz aeff lieffen geheysschen
 25 der Nijl. nv mirckt, dese berche lijgen van hyn zo reche-
 nen off die rechte hant des indyaenscheader weste mer,
 Maure geheysschen, dat recht vnder suyden licht. ind die
 ander drij wasser, as Tygris Effraim ind Eufrates, lijgen van hin
 off die lyncke hant vnder oist off geyn sjijt desen westen
 30 mer, soe dat dit mer den Nijl scheydet van den anderen,
 dat me dan veirtzich daichreyss is. / were ich foirder bij
 dir, ich woulde dich is bas vnderrichtien, as ich dar nae
 groisse versuechonge, fraegunge ind erfaringe an allerley
 nacionen van cristen der landen flijslig an gelaicht haue,
 35 wae dat paradijs zo finden were. sjij deden mir allet nae
 eyner meynonge antworden, des names paradijs weren sjij
 nae yrre spraichen neyt kundich. doe leyss ich sjij fraegen,
 wac Adam ind Eua geschaffen waren. sjij spraichen, wac
 anders, dan off der heyliger lustiger profincie Jherusalem
 40 genant, as dat mytz off ertrijch were, dae hette got den

eirsten mynschen wyllen schaffen, den zo allen sijden voert
zo plantzen. ouch hette got dat lant vsserkoren ind ge-
maicht dat lant van geloefften vur alle anderen landen.
ouch het got sijnen son Jhesum Cristum her aeff gesant ind
5 is in deser prouincie geboeren, an eyn galgo des cruces ge-
hangen as midtz off ertrijch die runtheyt der werlt zo er-
loessen. dar vmb were Jherusalem die heylchste ind wal-
lustichste prouincie die off ertrijch were. as mir ouch van
cristen, surianen ind juden bij Jherusalem eyn berch gewijst
10 ind dar off gefoirt wart, dae off Adam ind Eua dat gebot
goetz gebrochen hetten, dae van ich noch her naemails
schrijuen werde.]

Item van desen berge Kobalhar ij daichreyss
tzogen wir dese berge aeff zo eyner groisser stat Leuma
15 geheisschen. dit sjint rechte swartze moren ind willent
ouch cristen sijn.

Item van Leuma zo Hiere ij daichreyss,
eyn schone stat. die inwoner sijnt ouch swartze moren.

Item van Hiere zo Gargijsa ij daichreyss,
20 eyn stat lijcht off dem Nijl.

Item van Gargijsa zo Poro ij daichreyss,
is eyn schone stat liggende off eyner see vier mijlen lanck
ind tzwaet breyt, tusschen gar hoigen gebyrchens, durch wylche
see der floss Nijlus strencklich durch loyft, as man yem
25 an allen eynden wael erkennen maich, as der Nijl alwege
droeffaichtich schijnet ind dat seewasser is groeyn.

Item van Poro zo Aschnachua j daichreyss,
tzogen wir lanxt dese sec. dit is eyn schone stat liggende
off der seluiger see. hie saesssen wir in eyn floitschijff ind
30 voiren den Nijl aeff.

Item van Aschnachua zo Zabarach ij daichreyss,
foeren wir den Nijl aeff. dit is gar eyn schone stat in
Ethyopien, sij sijnt cristen Abasiniani ader Jacobini genant,
as sij sich alle in der juncheyt laissen besnijden as die ma-
35 chameten, vmb vnseren heren Jhesu wille, der sich ouch
in der juncheyt hat laissen besnijden: dar zo laissen sij sich
mit eyme heyssen ijser eyn cruytz vur die styrne barnen,
vur vnse deufflenyss ind vermeynen, dae mit sullen sij der
erff sunden intlediget sijn, as nac den worden die sent Jo-
40 han baptist van vnserem heren Jhesu gesprochen hat: er

wirt vch deuffen in deme heyligen geyst ind in dem fuyrc
ouch doynt sij yere bijget nyet deme mynschen, dan gode
van hemelrijch ind dat heymelich in alsulcher wijse: sij
legen wyrouch ind ander gude roich off heysse koellen ind
5 sprechen dae mit yere bijget tgegen got ind vermeynen mit
deme roich sulden die sunden off stijgen zo gode van hemel-
rijch ind dae mit erkant ind vergheuen sijn. ouch geleueuen
ind sagen sij, dat neit me dan eyne natuyr in Cristo ge-
weest sij, als ouch nyet me dan eyn persoen, in wyllen
10 dat vnss lieue frauwe sij Cristus moder gewesen aber neyt
goedes. ouch wan sij sich segenen mit deme heyligen cruytz,
dar zoe bruychen sij neit me dan eynen vinger van der
hant, vmb der cyner natuyr wyllen, die sij sagen ind wyllen
in Cristo geweest sij. ouch consecerieren sij dat heylige
15 sacrament in broyt as dey Greken, dat sij degelichs aldae
alden ind jungen geuen, die noch dey brost der moder
suygen.

Item dese Ethiopes abasiniani aeder Jacobini genant
hauen yeren eygen koenynck Thodar genant, deme vil koe-
20 nynckrijch, schone stede ind lantschafft vnderworffen sijnt,
ind helt stedich hoff in deser stat Nubia. dese Ethyopes
hauen eygn spraiche, dae van yere alphabeet hie vnden
geschrcuen steyt.

alpha weda gama delda e zso syeta

ΣΒΣΔΕΕΩ

heda theda joda kaba laude men nyn

HG 8 X 1988V

axi off by ku syma thaff he

ଶୋଭପାତ୍ର

ffy chy ebsi o schey vey

କବିତା

hachi hori gensa syma dy

፲፭፻፭

Item van Zabara zo Pascar j daichreyss
eyn stat, foiren wir westwartz den Nijl aeff.

Item van Pascar zo Jherua iiiij daichreyss
eyn stat, foiren wir ouch allet westwartz aeff. dese stat
5 is ouch dem Thodar van Nubia vnderworffen.

Item van Jherua zo Bara. iiiij daichreyss,
lijcht allet off dem floss Nijli ind sjint cristen.

Item van Bara zo Cabae eyn stat iiiij daichreyss.

Item van Cabae zo Sosa iiiij daichreyss,
10 eyn stat off dem Nijl. aber dese stede sjint neyt vnfestigheit
mit muren grauen ind tuernen as hie zo lande, dan groisse
wijde pletz vil volcks in hauende.

Item van Sosa zo Zaragua iiiij daichreyss.
dit is gar eyn schone mechtige stat cristen ind dem groi-
15 ssen Thodar van Nubyen vnder worffen, der bij wylen ouch
hoff heldet aldae. in desem wege doe wir den Nijl aeff
foiren saegen wir off die rechter hant eynen floss her aeff
louffen in desen floss Nijli.

Item van Zarachua zo Cattadubba eyn stat j duytsche
20 mijle tzogen wir oeuer lant, as man neyt foirder dae aeff
farein maich vmb des groissen hoigen gebirchs wylle dae
der floss Nijli dar durch oyuen her aeff vallen moiss durch
enge fyltzen mit so groissen geschalle ind gestumicheyt, dat
die lude daer vmb wonende me dan halff doeff sjint. ouch
25 vermaich der seluige koenynck den floss Nijli aldae be-
stoppen, dat er off die lyncke hant aeff louffen moiss ind
neyt durch Egypten lant lanxt Alkaijir. off das dat neit
en geschege, moiss der zoldaen desem Thodar aeder koe-
nyck van Ethyopien all jairs groissen tribuyt geuen. ind
30 forder as dese cristen Abasiniani ader Jacobini genant vss
deser prouincie zo Jherusalem aeder in des zoldayns lant
kommen, betzalen sij geyne tribuyt ind gaent offgereckte baner
zo Jherusalem in den tempel Cristi sunder tribuyt zo geuen.
ind man moiss yen geyn leyt doyn ind dat allet vmb deser
35 onthaldonge wylle des floss Nijli.

Item alhie oeuer den Nyl suyd west wartz heyfft sich
eyne ander prouincie ind eyn eygen spraiche an, Ethyopia
sub Egypto genant, dae inne vil machameten wonen ind
hauen ouch eynen eygen koenynck, der vnder worffen is
40 dem heeren van Thonis vss barbarijen ind off dissijt dem

Nijl dae wir aeff foiren sjint it noch cristen bys zo Anti-
uore eyn stat.

Item van Cattadubba zo Beziasa eyn stat ij daichreyss,
tzogen wir oyuer lant. hie saessen wir weder in eyn kleyn
5 schyffgen ind foiren den Nijl aeff.

Item van Beziasa zo Dara ij daichreyss.
dese stat lijcht off eyner groisser insel mytz in deme Nijl
vmflossen Meroe geheyschen. in desem wege saegen wir
10 oistwartz off die rechte hant her aeff louffen eyn fliessende
wasser in desen floss Nijli.

Item van Dara zo Esser ij daichreyss.
dit is eyn schone stat lijgende off dem Nijl ind sjint allet
cristen Abasiniani genant.

Item van Esser zo Schatolea ij daichreyss.
15 eyn stat lijcht ouch off deser insel Meroe geheysschen. item
off deser insel Meroe saegen wir in den steden vil deyre
gazselle aeder nae der spraichen mismir genant, der wir
ouch off der insel Madagascar geseyn hatten. dit sjint
deyr van gesteltenyss ind groyssheyt wie eyn geysse, aber
20 graewe roytachtige hayr ind hait tzweyn tzende vur in deme
munde, die etzwatz langer sjint dan die ander ind essen
stedichs aldae gude gekruyde spyca nardi, reubarbarum
ind dat gekruydtz van den gengeber woertzelen, dae van
25 sij krijgen gar wale rigende gebloede, so dat sij zo etz-
sij kriegen gar wale rigende gebloede, so dat sij zo etz-
lichen tziiden nae der oeuvvloedicheyt des bloytz an den
sijden etzliche buylen off faren, die yen gar seer juecket,
so dat sij weder eynen steyn aeder holtz die buyle off wry-
uen, dat yen gar sanft deyt. daer vss loufft dan die oeuer-
floediche materie wie eytter geschaeft. dat druget gar
30 balde van der groisser hitzde der sonnen. dat schauen sij
dan aeff ind dat is dan der waerachtich walryuchende besum.
ouch sijnt etzliche die deser gazelle gar eygentlich war wyssen
zo nemen. wanen dese buylen volbloydich ind sich wrijuen
35 vmsnijden sij die blaesger ader buylen subtijlich van den
velle, dat idt deme deyr nyet en schadet ind laissen it dan
also bestopt in der sonnen drugen. dat is der beste besum,
des ich etzliche blaessgen mit myr heruss braicht hat ind
mijnnen guden frunden mit gedeylt. ind sjint dese deyr in
40 deser gestalt.

Item van Schatolea
zo Fiene eyn stat ij
daichreyss. in desem
wege qwaen eyn louf-
5 fende reuijer van der
lyncker hant fleyssen
in desen floss Nijli.

Item van Fiene zo
Dia ijj daichreyss voi-
10 ren wir mit guden wyn-
de den Nijle allet west-
wartz aeff. dit is eyn
schoyn stat lijgende
off der rechter hant
15 des Nijls.

Item van Dya zo
Cenobastia

dit is eyn schone groisse stat off die rechte hant des Nijls,
lijgende vnden weder eyme gar hoigen gebirchs.

20 Item van Cenobastia zo Passulus eyn stat ij daichreyss.
Item van Passulus zo Anthinore ij daichreyss,

cyn schone stat. hie wonen ijliche machameten deme zoldayn vnderworffen. in deser art vint man die papageyen
der ich gar vil in dem aeff faren lanxt den Nijl saich
25 fliegen.

Item van Anthinore zo Alkaijr v daichreyss,
dae der zoldayn hoeff heldet, lijgende in Egypten as ich
vur geschreuen hane.

Item as wir nv zo Alkaijr qwaemen was der groisse
30 Thodar, der sich zoldayn wolde maichen vss Egypten ge-
flowuen bys zo Damasco ind hat die prouincie in genoemen.
so ruste deser junge zoldaen Kathubee son vier dusent ma-
meloicken zoe, die zo Damasco tzeyn solden den Thodar
zo verjagen. as wir dit erhoirten sij den weech tzeyn wol-
35 den durch die swaere woestenije Alhijset genant nae Da-
masco, dat vnser rechte weech was nac Jherusalem, ver-
dyngten wir vns balde zo den mokarij, dat sijnt voerer der
esell ind kamelen, die vns van Alkaijr foeren solden bys
zo Jherusalem, Alkotz dae genant. des moyste yeme eyn
40 eicklich geuen vj ducaeten ind maichden des eyn aeffschrijft



ij. daichreyss.

oeuermytz den groissen trutzelman ind tzweyn heydensche scheffen. also stalten wir uns mit perfanden ind alle noitdurftige saichen mit desen mammeloocken durch die wostenije van Alhijset zo tzeyn.

5 Item van Alkaijr zo lande bys zo Jherusalem is vmitrynt
tzwelft daichreyss, as hernae beschreuen.

Item des tzweyden daichs nouembri anno nuyn (l. acht)
ind nuintich tgegen den auont tzoigen wir van Alkaijr mit
den vier dusent mammeloocken. dar zoe hat sich noch
10 vergadert eyn gafferaader karduana, dat is eyne gesellschafft
van kouffluden ind anderen die sich alle maentz
vergaderen durch dat gewyltenys van Alhijset zo tzeyne
vmb der wylder araben wyll, die eynen degelichs spolijeren.

in deser karduana waeren cristen turcken heyden juden
15 tartarisken ind anderen nacionen zo perde kamelen esell
kamelcheyren (theyren?) ind zo voisue oeuer die drij dusent
mynschen, soe dat vnser zo samen waert oeber die seuen
dusent ind tzoigen bijs zo Alkangi ijj duytzsche mijlen van
Alkaijr lanxt Matheria eyn dorff dae der balsem inne weest.

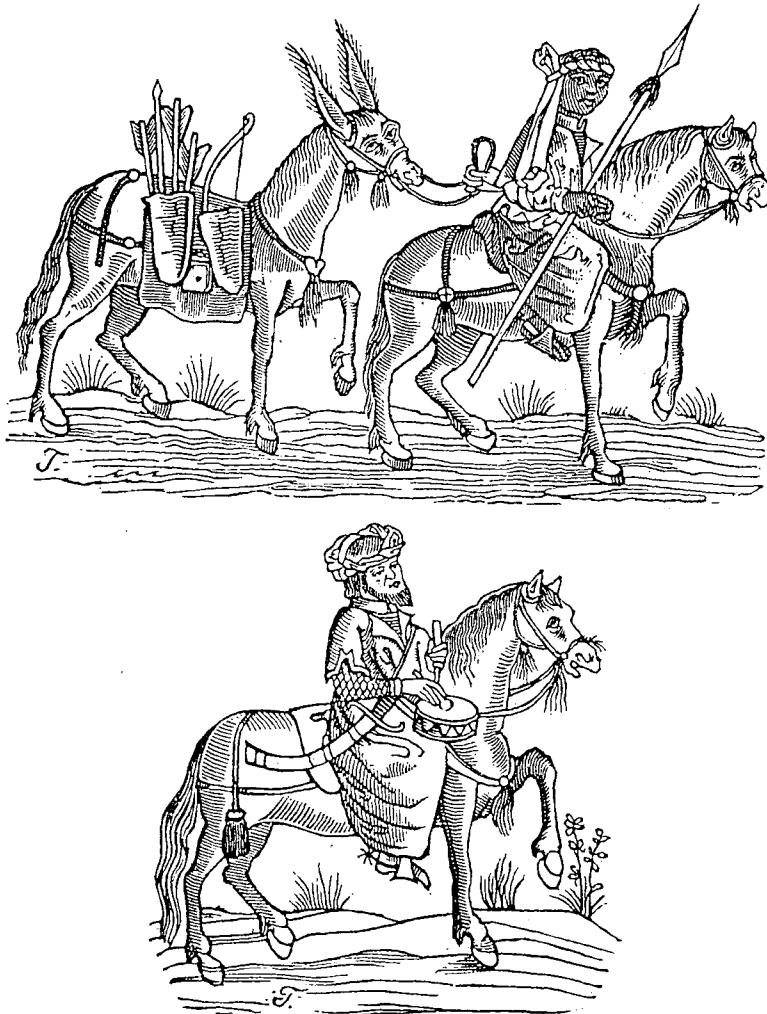
20 Alkayngi is eyn fijne stat, mer dese stede en sijnt neyt
vmmuyrt, dan vil huyser ind volcks bij eyn ander. item
deser duytzsche mammeloocke Conrat gelicysschen van Basel
geboeren, der myn trutzelman geweest was, tzoich mit
desen mammeloocken vur eynen tzuldener, bij deme ich ste-

25 dichs verbleyff bis in eyn stat Gazera genant, der mich alle
gestalt ind gelegenheit vnderrichtet, wie dat deser tzuldener
ader mammeloocken eyn yeder het kregen ander halff hun-
dert ceraphin, dat sijnt ducaeten, zo rustgelde ind dar zoe
eyme yecklichen des maentz tzwelft ceraphen ind dat allet

30 wael betzaelt. des moyss eyn yecklich mammeloock hauen
drij perde, off deme eyme er selfs syzt, vff deme anderen
eyn kleyn swartz junge, der vnder sich hait lijgen eyn kleyn
getzeltgen, meeple ind ander noitdurftige perfande, ind dat
dritte pert geyt ledich, dat foeirt deser junge in der hant,

35 aff dat eyn pert muede wurde dat hee sich dan ersetzen
moechte. dar zoe moiss er mit yem vocren tzweyn hant-
boegen mit kocher ind pijlen, eynen tzebel, eynen speyss
ind eyn ijser kolff, dat yem der junge hylfft foiren. ouch
saichten sij mir wanne eyn here sij zo velde schickde, moist
40 er yen so vil geuen ind wan er eirst gekoren wirt moiss

er eyme yecklichen mammeloicken geuen hundert ducaetten
ind dat so duckwerff as eyne neue here gekoeren wurdt.
ind rijlen in deser gestalt.



35 Item van Alkangi zo Belbees eyn stat j daichreyss.
Item van Balbees zo Salheyo eyn stat ij daichreyss.
In der haluer daichreyss tzogen wir in die woestenij
Alhyset genant, die durende is seess daichreyss bys zo Ga-
zera dae gar diefachtich ind kleyn dunne sant is, soe dat
40 er mit kleynen wynde haestlich beweecht wyrt off eyn ander

louffende zo groissen bergen ind des anderen daichs maich
it sich vallen dat der berch (mit) eynen anderen wynt eyn
ader tzwae duytsche mijlen van der stat kumpt zo lijgen.

Item funden wir in deser woestenij van allen daich-
5 reyssen zo der anderen eyn woest gebuvt huyss ind daer
bij eynen putz, der etzliche verfallen waeren, die eyn zol-
dayn dar hat laissen bouwen vff dat man wasser off allen
daichreysseninden moecht. [soe was dit wasser vss den
puttzen gar seer versaltzen, dat mich wunder nam, as it
10 vern van deme gesaltzen mer was. ich waert vnderricht,
dat it gar selden in den landen regent, aber zo seltzam
maele dan dat seluige regenwasser mit der brennender
sonnen in den heyssen sant vielt, soe maichde die groisse
15 hytzde van der sonnen dat wasser zo saltz, as zo winter-
tijdt die groisse kaltheyt maicht vss wasser ijss. dar vñ
were dat wasser gesaltzen, as wir dat des naichtz bij den
sternen gelucht gar eygentlich in deme sande saegen wie golt
gelyntzeren.] dat was regen wasser van der groisser hijtzde
20 der sonnen zo sammen geijsselt, as wir ouch tusschen Al-
kaijre ind sijnt Kathrijnen kloyster gar duck in deme ge-
wyltenyss funden groisse stukker lanxt die berge lijgen
spannen lanck ind breyt, dat gar guet saltz was mit zo
koechen.

Item in deseme gewyltenyss wac wir vns neder sloigen
25 funden wir in deme sande louffen groisse luyse wie hontz
tzechen die eynen gar hart byssen, as mir it duck geschach,
dat mir buylen off lieffen wie groisse nusse. van stund an
sineret ich sij mit oliuen eppelen safit, dan vergynck it vns
balde, die wir dar vmb mit vns genoemden hatten. ` ind
30 wac wir vns des naichtz neder sloigen hatten die heren
yere geselct in deme sande vffgeslagen ind dar vur rich-
teden sij vff eynen standert wie cyn cruytz dat voll ijlich
bernende lampen hinck, vmb de will off yemant sich ver-
speede off moide worden were der sij des naichtz weder
35 fynden moechte.

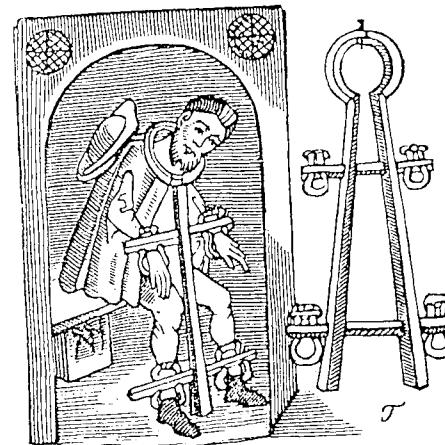
Item as wir eirst in dit gewyltenyss tzoigen deylten
wir vns in vonff deyll. dye mainmeloicken in vier deyll,
der eyn houff vur tzouch eyn halue daichreyss ind eyn houff
hynden ind tzweyn zo besijden ind allet cyn halue daich-
40 reyss van den anderen ind dae tusschen tzoigen wir kouff-

lude ind anderen, die in der gaffera ader karduana waeren vmb des groissen volcks wille, dat man alle naichtz neyt wassers genoich het funden.

Item van Salheyo zo Kathia ijj daichreyss
5 tzoigen wir durch dese deyffe santachtige woestenije. dit
is eyn groyss dorff liggende in der woestenijen die de wylde
Araben inne hauen ind erneren sich durch etzliche bussch
van dattelen, der gar vil in den heyssen santaichtigen grunde
waissen mit busschen anhauende veirtzich vonftzig morgen,
10 dar vnder dey wylde Araben wonent weder dey boyme in
kleynen hutgen wye wylt fee.

Item van Kathia zo Gazera iiij daichreyss
tzoigen wir durch dese woestenije, dae inne wir loiff grass
noch mijnsch woenaftich en funden. dan wir gar vil sae-
15. gen der wylder hecken daer off der boym wollen mit grois-
sen hoeffen hynge, dae van sich dey wylde Araben emeren,
dat aeff plucken mit groissen locken, dar bynnen eyn gar-
hart dynck gewickelt is wie cyn verstoruen worm, den sij
gar mit groissen moide ind arbey vss zo krijgen hauen
20 ind beryden sij dan voert ind verkouffen sij dan mit grois-
sen hoeffen in dese lande, dat eirst an lendet zo Venedich.

Item bij Gazera qwaemen wir vss der woestenijen bij
eyn tzolhuys, dae wir alle tribuyt moisten geuen ind daer
heyft dan an dat geloefste lant. alhic schieden die main-
25 meloicken mit yerem her off die lyncke hant aeff nae Da-
masco, dat vns gar eyn ongeluck was, want so balde wir
zo Gazera qwaemen liess vns dae der armareyo, dat is der
oeuerster van der stat, eyn mammeloick, grijffen, gefenck-
lich settzen in eyn ijser mit halss henden ind voessen drij-
30 wechen lanck sunder yff sliessen in deser gestalt.



15 Item wie nv die oirsache was, dat wir dar in qwaemen
ind wat wir dar vmb lijden moisten ind zo etzlichen saichen
gedrungen woirden ind wie vns got vss halff, was gar eyn
wunderlich geschicht ind etzliche punten nyet cristlich luy-
den seulden, mir zo wijt vallen zo schrijuen, dar vmb ich
20 sij vnder wegen laisse. dan also vil wyl ich wael eyne
yecklichen pylgrymader kouffman raiden der die heyden-
schaft wandelen wulde, das er durch rayt cristen juden
aeder heyden gheynen tzoll vñ entzey, as man an allen
steden ind dorffer kortesije dat is tzoll geuen moyss. ouch
25 dat er sich hoede vur bekoeronge heydenscher wijfser. ouch
hoede er sich vur juden die daer woenaftich sijnt ind vnse
sprache wael kunnen, die weirlichen vns bedriegen ver-
raeden ind vmbrenggen.

raeden ind vmbrengen.
Item as vns nv got vss geholfen hat, tzogen wir van
30 Gazera zo Ebron ij daichreyss.
die eirste daichreyss durch gar schone schlechte fruchtbl
lendtz, lanxt vil dorffer ind den anderen daich durch kleyn
fruchtbl steynnachtich geberchs.

fruchtbar steynachtich geberchs.
Item Ebron lijcht weder eyme berge, eyn stat sunder
35 myuren. hie wonen vil guder cristen van den Surianen,
die yere eygen kirche aldae hauen. och steyt in deser
stat eyn schone meskijt aeder heydensche kirche, dar in ich
intgайн den auont gefoirt waert. dae inne saegen wir vn-
tzellich vil lampen bernen ind gyngen vnden in eyn kruyft
40 och vol lampen hangende, dae inne alle die altveders

Abraham Ysaac Jacob ind anderen lijgen begrauen in kostlichen sarcken.

Item men voirt vns vnder Ebron suyden wartz in eynen kleynen dall. dae stund eyn holl in eyme steynachtigen berge, dar in wir gyngen. dae hatte Adam eirstwerffs gewoent mit Eua, doe sij vss deme paradijse verstoissen waeren. hart hie bij in deme grunde laich eyn roitachtich acker, dae van got Adam geschaffen sulde hauen.

Item van Ebron zo Bethleem vij welsche mijlen, tzoigen 10 wir durch eynen boesen steynachtigen weech, in wylchem wege wir saegen off die rechte hant eyn schoyn gemuyerde kall lanxt eynen berch gayn van Ebron nac Jherusalem, dyc vurtzijden dey koenynge van Jherusalem hauen laissen bouwen vmb suess wasser zo Jherusalem zo hauen, des dae 15 nyet en is. item zo Bethleem tzogen wir in dat cloyster zo herberch bij tzweyn latijnsche obseruanten dey dar van Jherusalem geschickt werden, dat cloistér vff zo halden.

Item des morgens gyngen dey tzweyn brueder mit vns in der processien alle heylige stede zo wijsen.

Item dat eirste gyngen wir vss dem cruytzganick in dey kirche. henneuen dem hoigen elter vff zoe' der rechter hant dae steyt eyn altaer, dat is der altaer daer vff vnser here Cristus Jhesus besneden is woirden. an deme eynde is aeblaes vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item voert vff die lyncke hant des choirs steyt eyn altair, 25 dar vff die drij heylige koenynck sich bereyden, deme jungen geboeren kyndelijn Jhesu Crist offerhande zo doyne. dae is ablaes seuen jaer ind seuen karenen. item nyet wijt van deseme altair off die lyncke hant bij vier schreden geyt 30 man eyne steynen trapp elf staeffelen hoich aeff vnder dem choir altaer. da steyt gar eyn schoyn kleyn cappel mit ijdlischen marmelsteynen vnden ind oeuen bekleyt gar koestlich. boeven dem hoigen elter deser cappellen weder deme gewulffe steyt eyn gulden sterne. dae is die stat, 35 dae vnss lieue frauwe Jhesum Crist zo der werlt braicht hat ind is aldae vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item vff die rechte hant dis altairs bij vier schrede wijt dae steyt eyn altair vnder eyme vssgchauwen fyltz. aldae hauen die drij heylige koenynck deme jungen 40 geboeren kyndelijn gheoffert ind vur deme seluigen altaer

is auch der fyltz vssgchauwen ind yetzunt mit schonen wijssen marmelsteynen bekleyt. dat is die krijbbe geweest des esels ind des oessen, dar in Cristus gewonden in duecheren gelicht is woirden. an deser stat is vergebunghe aller sunden van peen ind van scholt. item an eynde deser cappellen westwartz steyt eyn runt loch, wylt man sagen dar in sij der stern geschlossen, doe er dey drij heylige koenynck vff dese stat geleyt hat.

Item voert geyt man vss deser cappellen west wartz 10 in eyn groift, dae inne lijgen vil der vnschuldige kyndelijn, dey Herodes doeden leyss. hie is ablais seuen jaer ind seuen karenen. item vss deme cruytzganick geyt man in eyn groift aichtzein trappen aeff, dae steyt eyn cappelle sent Jheronimus cappelle genant, dae steyt eyn erhauen 15 graeff, dae inne sent Jheronimus lange tzijt nac sijnem doide gerest hat. auch hat sent Jheronimus in deser cappellen dey bijbel transtuliert van der hebrescher spraichen in die greeksce tzonge ind van der greekscher spraichen zo latijne. in deser cappellen is seuen jaer ablais ind so 20 vil karenen.

Item dit cloyster is gar schoyn ind oeuerswentlich koestlich gebauwet geweest, as men in der krystenheit finnen moicht. dan die heyden haben sij nv gantz destruweirt. daer staynt noch tzwelff suyllen in deser kirchen 25 dey ijdlich marmelsteynen sijnt, dar zoc vnden ind oeuen allt mit marmelsteynen vmsatz gebauwet is geweest.

Item tusschen desem cloyster ind deme steeftgen lijcht campus floridus.

Item van Bethleem tzoigen wir oistwartz dey heylige stede zo versuechen. hart hinden desem cloyster steyt eyne groift, dae inne sich vnss lieue frauwe mit Cristo yerem soene verborgen hat doe Herodes die onschuldige kynder alle leysse zo doide slayn. in deser groift vindt man wijsse erde, wie ongelosschen kalck. wylche swanger frauwe, die 35 der geboirt nyet intlediget moecht werden, neme van deser erden eynen leffel voll mit wijne ader wasser gereuen ind dat ingenoemen, van stund an seulde sij geberen. auch wylche frauwen in der geboirt yer milch verseygen were, dey seulde des ouch also in nemen, van stund an seulde yer 40 die milch weder komen. deser erden hoellen auch heyden-

sche ind jutsche frauwen, die groiss daer inne gelouen hauen.

Item voert aeff stijgende desen berch oistwartz steyt gar eyn alt zbrochen strung van eyner kirchen. dae is 5 dey stat, dae Maria die moeder goedes vmb Herodes wille mit Jhesu Crist vss deme geloeftten lande fleyn wolde in Egypten lant ind sij des weechs neit en wist, begegenet yer eyn engel vff deser stat, der sij den rechten weech nae Egypten wijste, den wir van Alkaijr heruss sijnt getzoigen 10 durch dat gewyltenys van Alhyset.

Item voert aeff stegen wir eyn welsche mijle, funden wir noch eyne zbrochen kyrche, zo sent Nyclaus genant. dae inne staent noch die grauer sent Pauli ind sent Eu- 15 stachij clusener. daer is ablaes seuen jair ind seuen ka- renen. item hart hie bij licht eyn kleyn bergelgen, dae Dauid den groissen Golyam mit der slenger erdoyt.

Item nyet wijt vff dey sijde steyt auch eyn alt zo- brochen kirchelgen zo vnser lieuer frauwen genant, dae is die stat dae der engell den heirten verkundiget die geboirt 20 xpi. dae is ablaes seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir in eyn alt gehuyss, dat is ge- weest dat huyss sent Zacharias, dae inne vnse lieue frauwe sent Elijsabeth groist ind auch aldae gesegent hat doe sij in Egypten vloe, doe sij spraich: magnificat anima mea 25 dominum. hie is ablaes seuen jair ind seuen karenen. auch leyss sent Zacharias in deseeme huyss vur sich brengen eyn schrijfttaeffel dar in er schreyff, dat sijn son seulde geheys- schen werden Johannes ind maichde in desem huyss den psalme: benedictus dominus deus Jisrahell.

30 Item voert gyngen wir nyet wijt off eyn kleyn bergel- gen daer vff eyn kleyn zo brochen cappelgen stunt, dae is sent Johan geboren ind is ablaes aldae van peen ind van scholt.

Item voert qwaemen wir an eyn alt gehuyss dac Sy- 35 meon der alte gewoent hat, der Jhesum Crist in dem tempel zo Bethleem off sijne armen intfynck doe hee dar gheoffert waert. dae is ablays seuen jair ind seuen karenen.

Item voert tzogen wir nae Jherusalem ind qwaemen in eyn kloyster zo dem heyligen cruytz genant. dae inne 40 sijnt yetzont greeksche munchen Coleuri genant. hynden

dis cloysters altair is ghestanden eyn stock, daer vff ge- waessen is dat holtz daer an vnss here Jhesus Cristus sijnen doyt geleden hat.

Item van desem cloyster tzoigen wir weder nae Beth- 5 leem vnse gereyde zo hoellen.

Item van Bethleem zo Jherusalem j duytzsche mijle, oystwartz ouer eyn groisse hoichde. eirst qwaemen wir an eyn schone vffgemuyrt graeff mit tabernakel gemaicht liggende vff die lyncke hant, dae Rachael des patriarchs Jacobs wijff 10 licht begrauen, dae er och vurtzijden sijne wonyng mit yer gehat hayt, daer die heyden groisse pylgrymmacie ind offerhande geuen ind vff dat graeff hait der patriarch Jacob tzwelf tabernakel laissen maichen zo eynem tzeichen der tzwelf geslechter der kinder van Jjsrahell.

15 Item neyt wijt qwaemen wir an eynen acker liggende off die lyncke hant, dae funden wir ontzellich vil stein lijgen geschafft wie zyzania ader driecketich ertze. mir waert gesaicht, dat die woyssent aldae miraculose. as in Cristus tijden seulde er van Jherusalem zo Bethleem gegangen 20 sijn ind haeff eynen ackerman gefraicht, der vff desem acker gynck zysanien seen, wat er dae sedet. der ackerman Cristum neit erkant ind spotlich antwort gaeff, er se- det steyn. van stunt an woirdent ijtliche steyne ind noch huyden dis daichs wylt der acker nyet anders dragen dan 25 steyn.

Item voert tzoigen wir wael vntrynt halffen weech tusschen Jherusalem ind Bethleem, dae stunt vff die lyncke hant eyn alt gemuyrss. dae nam der engel Abakuc mit syme hayr ind voert yen zo Babilonye, dat yetzunt Alkaijr 30 heysschet, in die lewen kule dae Danyel der prophete inne gefangen sass. dae is ablaes seuen jair ind seuen karenen.

Item neyt wijt van hennu vff die rechte hant dae steyt eyn kyrche daer der prophet Helyas geboeren is. dae is ablays seuen jaer ind seuen karenen.

35 Item voert qwaemen wir bij Jherusalem vff eyn vierdel mijlen, dae stant an deme wege vier cisternen. dae is die stat, dae der sterne den drijn heyligen konyngen weder erscheyn, den sij mit deme intzoch zo Jherusalem verloeren hatten. dae is ablays seuen jair ind seuen karenen.

40 Item voert eyn halff mijle bys zo Jherusalem tzoigen wir

bij dey obseruanten vff monte Syon zo herberch, dae sjij
gar cyn schoin cloister hauen lijgen, die vns eirlich ind
wael ontfyngen ind vnss bij der portzen vff die lyncke hant
eyn eygen kamer in gacuen, vnss vff eyn bedt laichten,
wall essen ind guden wijn vnss zo drincken boyden, des
wir in anderhalf jair nyc gesien en hatten. dan vnse slee-
ffonge was geweest der heyses sandt vnder deme blauwen
hemel, gebacken pletzgen in deme heyssen sande vnse essen
ind stynckende wasser vss den geyssen huyden vnse dranck
geweest was. item in desem cloistergen vant ich eynen
duytzchen obseruanten van sent Truyden geboernn, der
degelichs mit mir gynck dey héylige stede zo versuechen
ind dey mich kleirlichen leyss vff schrijuen.

Item er bestalt eerst an deme armareyo, dat is der
oeuerster regerer der stat van Jherusalem ind is eyn mam-
meloick eyn verleuchende crist van deme zoldayn dar ge-
schickt, eyn vrij strack geleyde vur mich zo hauen, in den
tempel Cristi zo gayn vff alle pletz bynnen ind buyssen der
stat wael zo beseyn ind versuechen nae alle mijme wyllen so
duck as mir dat van' noiden were, vur tzien ducaeten.

Item eirst versoichtten wir die heylige stede in deme
cloister monte Syon ind gyngen eyn kleyne stege vff in
yere cappell zo deme hoigen altair. dae is die stat dae
vnser here Jhesus mit sijnen jungeren vff den gronen don-
restaich dat auentzmaell as. dae is ablais vergebunge aller
sunden van peenen ind van scholt. item zo der rechter
sijden dis hoigen altairs steyt eyn altair. dat is die stat
dae vnser here Jhesus sijnen jungeren nae dem auentzmaele
yere voesse woessche. dae is ablais seuen jair ind seuen
karenen. item voert gyngen wir buyssen dese cappell vff
die rechte hant zo eyner cappellen, die yetzunt vermuurt
is, as die heyden nyet wyllen hauen dat wir cristen vff
dese cappell gayn sulden, vmb dat Dauid, Salmon ind ander
koenyngens van Jherusalem daer vnden begrauen lijgen. dan
wir saegen durch eyn finster vff dese cappel. dat is die
stat daer got vnser here nae dem vfferstentenyss sijner lie-
uer moder ind den jungeren erscheyn in eyme brynnende
fuyre. dae is vergebunge van peen ind van scholt. item
voert gyngen wir eyn kleyn trapp abwartz zo eyner kleyner
cappellen, dae is die stat, dae Jhesus Cristus nae sijme

vff erstentenyss sijnen jungeren erscheyn mit beslossen duc-
ren. och staich dae sjint Thomas sijne finger in die ge-
benedide sijde vnsers heren Jhesu, doe er nyet geleuuen
wolde ind dar durch geleuuen wart. hie is ablais seuen
jair ind seuen karenen.

Item des auentz zo vier vren waert vns kunt gedayn,
wie men vns den tempel Cristi vff sliessen weulde. soe
gyngen wyr ijlene van monte Syon deme cloister westwart
nae dem tempel Cristi. vnder wegen versoichtten wir noch
die heylige stede.

Item eirst as wir vss desem cloister gyngen vff die
rechte hant steyt vnder dem cloister eyn cleyne heydensche
meskyta aeder kirche, dae inne Dauid, Salomon ind anderen
konynck van Jherusalem begrauen lijgen, dar in geyn crist
gayn moiss, dan ich mit hulff mijns truttelmans eyns mam-
meloicken dar in gefoirt wart. so dat it hoige koestliche
erhaben grauer sjnt, dey degelichs mit groisse gelucht
ind koestlichen gheroich gehalden werden.

Item neyt wijt van deser meskjita is die stat dae der
eirster merteler sent Steffayn zoe deme tzweydenmail be-
grauen wart.

Item hart hie bij hait gestanden eyn somerhuys, dae dat
paeschlamp van den jungeren Cristi gebraeden waert. dae
wart oich dat wasser gewermpt, dae mit vnser here Cristus
sijnen jungeren die voesse mit woesche.

Item hart hie bij is och die stat dae Dauid lange
tzijt penitencie gedayn hat, vmb dat er den ritter Vrijam
vss geheysch in eynen strijt sant, dae er bestalt das er doit
geslagen wurde, vff das er mit sijner huyssfrauen in on-
kuyscheit moecht leuen, an wilchen eynde he durch die
groisse penitencie die seuen psalmen gemaicht hat. dae is
ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item nyet wijt gyngen wir dae funden wir tzweyn steyne.
off deme eyme hat Cristus vnser here duckmail gestanden
ind sijnen jungeren geprediget ind vff deme anderen steyne
hat die werde moder goetz gesessen die hemelsche woert
zo hoeren.

Item voert gyngen wir nyet wijt suyden wartz. dae
hat vurtzijden eyn cappell gestanden die de heyden ver-
stoertz hauen. dae licht noch eyn stuck van eyme eltersteyne,

daer vff sijnt Johan ewangelist der moder goetz ducke myss
gelesen hat nae der vff erstentenyss Cristi.

Item hart hie bij hat eyn kirch gestanden dat yetzunt
mit vff ghesatzten steynen eyn cappelgen gelaicht is. dae
5 hait vurtziden eyn huyss gestanden, dae inne die moder
goetz druytzein jair gewoent hat nae deme vff erstentenyss
vnsers heren Jhesu. in deme huyss is sij och van ertrich
gescheyden. dae is ablais vergebunghe aller sunden van
pene ind van scholt.

10 Item hart hie bij is eyn roder steyn getzeichnet, dae
is die stat, dae sijnt Mathias zo eynen apostel gekoeren
wart.

Item voert gyngen wir suydwest zo Cayphas huyss,
dat die armeniger cristen zo eyme schonen cloisternen ge-
15 maicht hauen, so sent Saluatoir genant. in desem huyss
(wart) Cristus vnser here hertlich geslagen ind laich eyne
naicht dae inne gefangen in eynen kerker, dat is eyn loch,
steyt hinder deme hoigen altaer, die wijle dey juden zo
raydt gyngen. vff dem hoigen altaer lijcht eyn groyss swaer
20 dicker elter steyn. dat is der steyn dae mit dat graeff
Cristi gestopt was.

Item buyssen deseme kloesternen vff die lyncke hant
in dem hoeue dae steyt eyn boym mit steynen vmlaicht.
dae is die stat, dae die juden eyn fuyr gemaich hatten sich
25 zo erwermen, dae bij sijnt Peter och stunt ind drijmael
Cristus verleuchetenet.

Item as men vsse desem huyss Cayphe geyt vff die
rechte hant an deme ecke dae steyt eyn steyn, vff wylcher
stat die moder gotz gestanden is ind hait sent Peter vss
30 deme huyss sien gayn, soe bitterlichen seer schrijende, soc
dat er sij neit an sien moecht. och is die moder goetz
die gantze naicht staende aldae bleuen schrijen in der mey-
nonge dat sij gerne gewist het wie it yeren lieuen kynde
gegangen were, bys des morgens dat sij yen vss deseme
35 huyss saich voeren gebunden gefangen ind jemerlich mys-
handelt. doe volget sij nae bys zo deme huysse Pylati.

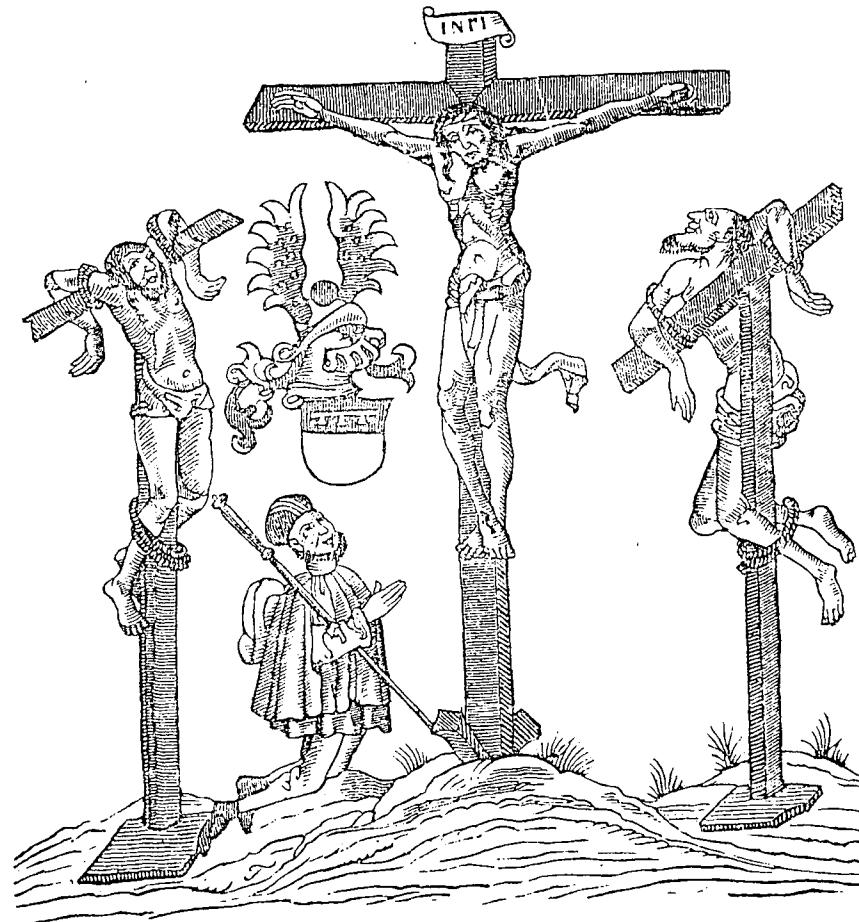
Item voert gyngen wir in eyn kirche zo den engelen
genant, dat is Annas des busschoffs huyss geweest, hauen
och inne die cristen armeniger. her in wart got eirst-
40 werff zo Annas gefoirt, dae man yen an sijne gebenedide

backen sloich mit villerley smaeheyte.

Item voert qwaemen wir an die stat dae sent Peter
nae der dritter verluchunge vss Cayphas huyss ijlet in eyn
holl dae inne er gar bitterlichen weynet.

5 Item voert qwaemen wir an deine rechten inganck der
stat Jherusalem. dae is eyn stat, dae die juden vnser
lieuer frauwen doot lijchenam nemen wolden den tzwelf
apostelen, dey sij in den dal van Josaphat dragen wolden
zo begrauen.

10 Item voert gyngen wir an den tempel vnsers heren
Jhesu. dae saessen vier van den oeuersten der stat die
vns die duer des tempels vff sloyssen ind as wir ingegangen
waeren van stunt an sij in zoe sloessen.



Item deser tempel Cristi is runt vff gebout ind is bynnen wijt tusschen den pijler zo wers oeuer drij ind seuentzich voisse ind der aeffganck van den suylen bys an die myyre dae dat aeffganck vff lenet is tzein voisse wijt.

5 Item wir gyngen eirst in cyn cappell zo vnser lieuer frauwen genant. dae inne wonen tzweyn obseruantz broeder die van monte Syon dar in geschickt werden ind moissen degelichs daer inne beslossen bliuen, soe dat man yen alle daighs van monte Syon zo essen ind dryncken brengt, dat
10 yen durch eyn loch der dueren in gestechen wurd.

Item in deser cappellen zo vnser lieuer frauwen dae der hoige elter steyt, is die stat, dae Jhesus Cristus syner werder moder eirstmaell erscheyn nae syme vff erstentenyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item vff die
15 rechte hant dis elters in vnser lieuer frauwen koir is eyn vergettēt fynster. dae inne steyt eyn stuck van der suyle dae an Cristus vnser here gegeysselt is woirden. dey suyl is eyn spanne ind drijer zo wers finger dick ind is hoich bij die veirdehalff spanne. an deseme eynde is ablaes ver-
20 geeffonge aller sunden van peen ind van scholt. item zoe der lyncker hant des hoigen elters steyt eyn altair, dae is die stat, daer dat heylige cruytz lange tzijt gestanden is, nae der tzijt doe it die heylige junffrau sijnte Helena fun-
den hat, ind noch boeuen deme altair in eyner finster is
25 eyn stuck van deme heyligen cruytz. dae is ablais seuen jair ind vij karenen. item in deme mitte van deser cap-
pellen dae is eyn wijs marmelsteynen cirkel vnden vff der erden. dat is die stat dae sent Helena dey drij cruytz ver-
soicht doe sij zo samen funden waeren ind sij neyt en wyst,
30 wylch vnsers heren Jhesu cruytz were, dan durch versue-
chonge eyner doider frauwen, die vff de drij cruytz glaicht waert, aber doe sij vff vnsers heren Jhesu cruytz gelaicht waert, van stunt an wart sij van deme doide erweckt. vff
deser stat is ablais seuen jair ind seuen karenen.

35 Item voert gyngen wir vss deser cappellen mit der processien dey heylige stede zo versuechen mallich in sijner hant hauende eyn brennende kertz. hart vur deser cappellen bij vier schreden staent vff der erden zweyn runde cirkel van wijssen marmelsteynen in eyn gesatzt vunff screde van
40 eyn ander. der eyn cyrckel is die stat daer vff vnser here

Jhesus nae syme vff eerstenenis sijnt Marien Magdalenen in gestalt eyns gardeners, doe stunt Maria Magdalena vff deme anderen circkel daer sij neit naerre bij yeme en moist kommen. hie is ablais seuen jair ind seuen karenen.

5 Item voert gyngen wir vmb ind qwaemēn an eyn kleyn cappelgen in eynen fyltzen gehauwen. dae inne steyt eyn altair. dat is die stat, dae vnser here Jhesus die wyle gefangen gelegen hat, dae tusschen sij yeme dat cruytz zo
10 gericht hatten. an desem eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert qwaemen wir in eyn kleyn cappelgen vff die lyncke hant. an dem altair is die stat, dae die juden vmb den rocke vns heren spijlden. dae is ablais seuen
15 jair ind seuen karenen.

Item voert qwaemen wir vff die lyncke hant an eyn duyr. dae gyngen wir aeffwartz eyn steynen trapp, drissich trappen hoich in eyn cappel zo sent Helenen genant. an deme cynde dae der elter steyt hat sent Helena yer gebet
20 degelichs gesprochen. bij deme schlügen altair vff die rechte hant steyt eyn fynster. dae inne hat sijnt Helena gelegen zo gesien den greueren die dat heylige cruytz soichten ind aldae gefunden waert. in deser cappelle is ablais seuen jair ind seuen karenen.

25 Item voert stegen wir elff steynen trappen aeff in eyn kleyn groift in eynen fyltzen gehauwen. dae inne vff die rechte hant steyt eyn loch in der fyltzen tzwey ind tzwenzich voesse lanck. dae inne wart dat heylige cruytz, der tzweyer scheker cruytzer, dat sper, die negel ind die doerten knone funden, nae Cristus geboirt drijhundert ind seuen
30 jair. hie is vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir weder dese tzwae steynen trap-
pen vff ind qwaemen vff die lyncke hant an eyn cappel.
vnder dem altair steyt eyn runde rode marmelsteynen soile,
35 vff wylcher Jhesus vnser here in Pylatus huyss gesessen
hat ind daer vff verspottet, in sijn gebenedide angesicht gespouwen ind eyn doernen crone in sijn heyliges heufft gedrucket. in der capellen is ablais seuen jair ind seuen karenen.

40 Item van danne gyngen wir vffwartz aichtzeyn trappen

hoich vff den berch Caluarie, dat eyn schone oeuwerwulfide cappel is, dae inne stedichs bernen elff lampen. vurhefft oistwartz steyt dat loch in eynen fyltzen gehauwen, dar in dat heylige cruytz mit vnserem heren Jhesu geschencket waert,
5 wylch loch drij spannen deyff is ind eyner spannen breyt, dat oyuen mit blech besatzt is vm den wylle, dat nyemantz dae van aeffbrechen off mit sich nemen moecht.

Item seuen spannen wijt vff die lyncke hant van deme loch steyt eyn groiss rytz in der fyltzen van oyuen an bys
10 vnden vff die erde aichtzeyn voisse hoich. der geschach zo der tzijt, doe Cristus vnser here an dem heyligen cruce verschiede.

Item neit wijt van desem rytz aeffwartz vff die lyncke hant steyt eyn altair daer die latijnschen mysse vff lesen.
15 dae is die stat, dae vnse lieue frauwe, sijnt Johan, sijnt Maria Magdalena mit sampt anderen heyligen jonffrauwen gestanden hauen doe Cristus vnser here den bitteren doit leyt.

Item van desem loch dae inne dat cruytz gestanden
20 hat norden wartz vmtrent vonff voisse wijt steyt eyn kleyn ront pijler tzweyer voisse hoich. dat is die stat, dae des guden schekers crutz gestanden hat, ind suydenwartz seuen voesse van deme loch steyt eyn ander kleyn ront pijler tzweyer voisse hoich. dae hat des boesen schekers cruytz
25 gestanden. dae bij is wael zo mircken, ind as it mir ouch dae gewijst waert, as dan vnser here Jhesus mit syme angesicht an dem galgen des heyligen cruytzes nae westwartz gehangen hat ind sijne armen vss gestreckt, den rechten nae norden ind den lyncken nae suyden, soe vermaich der
30 kleyn platz neit van den dryn locher der drijer cruytzer dat die scheker ouch mit yeren angesichten nae westen gehangen hauen. dan vnsers heren cruytz is vil hoiger ge- weest, dan der tzweyer scheker cruytz. soe hauen die tzweyn scheker zo wers vnder Cristus vnsers heren armen gehangen,
35 soe dat sij beyde ycre angesicht zo Cristo gekeirt hauen, der vff der rechter hant sijn angesicht nae suyden ind der vff der lyncker hant sijn angesicht nae norden, as it hie vur aeff contrafeyt is.

Item van desem loch dae dat heylige cruytz inne ge-
40 standen hat bys an dat heylige graeff sal sijn vmtrent seuen

hundert voisse.

Item deser berch Caluarie is van der erden hoich aichtzeyn voisse ind is gar enge dae boeuen ind stickelhaftich. da bij is it wael zo mircken, dat nyemans zo perde dar vff 5 hat moigen halden.

Item vnder deser berch Caluarie dae men die stege weder hin aeff geyt zo der lyncker hant, dae steyt cyn cappel zo vnser lieuer frauwen ind sijnt Johan genant an der stat Golgata. in deser cappellen suyt man den rytz
10 der oeuen van deme berge Caluarie aeff geyt bys vff die erde. in der begegenheit des rytz hauen sij eerst funden Adams des eirsten mynschen doiden heufft. dese cappelle hauen in die cristen georiani. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

15 Item voert gyngen wir nae der duyren dae wir in komen waeren. vff tzeyn schrede bij der dueren dae is die stat betezeichnet vff der erden mit cyme wijssen marmelsteyne in swartzen steynen lijsten geuasset, daer die moeder goetz trurich gesessen hat mit deme lijchanam vnsers 20 heren Jhesu as man yen van deme cruytze genoemen hat ind zo deme grane dragen wolde. an desem cynde is vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir in eynen schonen runden koir, dae inne mitz dat heylige graeff steyt, dat acht schoen 25 lanck is ind acht schoen breyt ind runtz vmb vsswendich mit marmelsteynen vmsatzt is ind boeuen dem graeffe steyt eyn ruut schoyn tabernakel ind voert recht vff boeuen deme heyligen graue is dat gewulftz van der kirchen mit eyme runden loch offen gemaicht, soe dat dat heylige graeff recht 30 onbedeckt vnder deme hemel steyt. dat heylige graeff is eyn fyltz, wie wael sij dat yetzunt mit marmelsteynen vmb satzt hauen, vff dat man neit dae van stelen en moechte. item as man eerst in dat heylige graeff gayn wylt, soe kumpt man vur in eyn gar kleyn cappelgen, dat aber in dese 35 aicht schoen lanck ind breyt neit beslossen en is. dae inne steyt eyn steyn van deme heyligen graue eynen schreit, daer vff der engel gestanden is nae dem vff erstantens, doe die drij Marije vff den paesch daich qwaemen Jhesum Crist zo suechen, dae der engel sprach: wen suecht ir? er 40 is vff gestanden ind is neit hij. er wirt uch vurgayn in

Galyleen. item in desem kleynen cappelgen vur dem heyligen graue brennen stedichs vier lampen. voert kruyft man durch eyn neder enge durchgen in eyn ander kleyn cappelgen. dae steyt dat heylige graeff vff die rechte hant 5 an des cappelgens muyren van graewen marmelsteynen vmsatzt, drij spannen hoich van demē pauament ind aicht schoen lanck. dat is auch die lengde dis cappelgens. dit cappelgen is auch vñ ind vmb beslossen, dat geyn lijcht dar in en schijnt, dan stedichs daer inne boeuen deme heyligen graue hangen nuyn ampelen mit boym oelich bernende.

In deser cappellen hoirt ich myss lesen vff deme heyligen graue ind nae der myssen leyss ich mich mit goede berichten. dar nae was dae eyn alt ritter broeder, her Hans van Pruysen genant, der die pylgrum die des begerende 15 sijnt zo ritter sleyt, der vff die tzijt by yem hat eyn guldēn swert ind tzweyn gulden spoeren, mich fraegende, off ich ritter werden wolde. ich antwort, jae. hee fraeget, off ich ritter genoiss ind eelich van vader ind moder were, des ich hoeffde also. hee heyss mir eynen voiss vur ind 20 den andren nae vff dat heylige graeff settzen. dae speyn er mir beyde spoeren vmb. dar nae guyrt er mir dat sweert vff mijne lyncke sijdt ind spraich: tzuych vss dat sweert ind sitz vff dijn knee vur das heylige graeff,nym dan dat sweert in die lyncke hant ind lege tzweyn finger vss der 25 rechter hant dar vff ind sprich mir nae: As ich eelich ritter man eynen wijden vernen weech gewandelt, groiss druck lijden ind ongemaich geleden hane vmb ere ind dat heylige lant Jherusalem zo suechen ind nv die stede der martyren vnsers heren Jhesu Crist ind dat heylige graeff funden het, 30 mijne sunden zo besseren ind eyn rechtferdich leuen an mich nemen wil, begeren dar vmb alhie goetz ritter zo werden ind geloeue dat bij mijner truwen ind eren die weduwen weysen kirchen kluysen ind arm lude zo beschirmen, auch nyemantz noch vmb guet noch vmb gelt 35 noch fruntschafft noch maichschafft vnrecht helffen zo recht maichen ind ich mich halden sal, as eymc eirbaren ritter zoe getzempt, as mir got helff ind dat heylige graeff. doc ich dit gedayn ind nae gesprochen hat, nam hee mir dat sweert vsser mijner hant ind sloich mich dae mit vff mijnen 40 ruck sprechende: stant vff ritter in ere des heyligen graeffs ind

des ritters sijnt Joerijen ere. soe moiss got van hemelrich genen, dat ich ritter ind ander mijne mit gesellen die ritter sijnt aeder geslagen werdent den eyt nyet brechen en moissen. Amen.

5 Item also schieden wir van deme heyligen graue ind gyngen in den rechlen choir des tempels. dae steyt eyn runder steyn en wenich boeuen der erden erhauen inhauende eyn loch eyner spannen wijt. daer sait man dat it mitz in der werlt sijn seulde, as got dat selfs gesprochen 10 haue.

Item in desem tempel suyden wartz lijcht begrauen koenynck Waldan ind hertzoch Goertfrijde van Polioin, auch koenynck Melchisedech mit vier andern koenyncken, die dat heylige lant lange tzijt in gehat hauen bij acht ind dryssich 15 jaere ind nuyntzeyn dage nae eynandern ind is weder verloeren woirden bij deme koenynck Gwydo genant.

Item desen tempel Cristi hat eirst laissen bouwen sent Helena die heylige junffrauwe ind sijnt in deseme tempel seuen nacionen der cristen.

20 Item eirst latijnsche dat sijnt yetzunt die obseruanten.

Item die obseruanten hauen inne dat heylige graeff, as nyemantz vff deme heyligen graue dar mysse lesen buyssen erloeffnis der obseruanten ind halden stedichs drij brynnende ampelen boeuen deme heyligen graue. auch hauen sij in desem tempel in vnser lieuer vrouwen cappell, dae inne sij auch stedichs brinnende halden drij lampen ind hynder deser cappellen hauen die tzweyn broeder yere wonynge, dae sij essen dryncken ind slaeffen. auch hauen sij eynen elter vff deme berge Caluarie ind haldent stedichs drij ampel brennende vur dem loch dae dat heylige cruytz inne gestanden hat. auch hauen sij eynen altaer ind dar uff stedichs eyne brynnende lamp in sijnt Helenen cappel, dae dat heylige cruytz funden wart. auch hauen sij stedichs eyn bernende lampe hangen boeuen der stat dae dat eirwerdich doit lijchenam vnsers heren Jhesu der werder moder vff yeren schoyss gelaicht waert.

Greken.

Item die Greken hauen in desem tempel in den grois- 40 sen choir den sij besingen ind in cere haldende sijnt. auch

hauen sij in die cappel, dat eyn kerker geweest is, daer inne vnser here Jhesus gefangen ind gebunden gelegen hait die wijle man yeme dat heylige cruytz zoe rustet. dae inne halden sij stedichs eyne ampel brynnende. ouch halden 5 sij eyn brynnende lampe in sent Helenen cappel, daer vmb die kleyder vnsers heren Jhesu gespeilt wart.

Georgyten ader Jorsy.

Item dese Jorsij hauen inne die groift, dae inne dat heyliche cruytz funden is woirden. ouch den berch Caluarie, 10 der yen in kortzen jaeren gegeuen is woirden. ouch hauen sij inne die cappelle vnder deme berge van Caluarie, vnser lieuer frauwen ind sent Johans cappel genant.

Jacobiten.

Item dese Jacobiten hauen in eyn cappel mit eyne 15 altaer hinder dem heyligen graue. ouch hauen sij inne dat eynde vur an der duer dae man in kumpt, dar man dat heylige lijchanan Cristi vnser lieuer frauwen off yeren schoiss bracht, doe it van deme heyligen cruytz genoemen wart. soe vff der stat brynnen stedichs aicht ampelen, der 20 sij eyne beluchten moissen.

Indianer.

Item dese Indyaner ader Abasiniani hauen inne den altaer dae die suyl vnder steyt, daer vff Cristus vnser here gesessen hait in Pylatus huyss, doe sij yen verspotden, ver- 25 spouwen ind ghecroent hauen. dese cappel moissen sij ouch mit gelucht halden. ouch hauen dese Abasiniani yere eygen cappel ind wonunge vff die lyncke hant des heligen graeffs staende tusschen tzwen suylen des tempels.

Suriani.

30 Item dese Suriani hauent sijnt Helenen cappel in, dae sij inne celebrieren ind hauen yere wononge in deme tempel benefien den Indyaneren tgegen den Jacobiten ocuer.

Armeniger.

Item dese Armeniger hauen inne eyn cappel in der 35 hoechde, daer man neuen den Indyaener eyn steynen trap vff geyt, doe sij celebrieren ind yere wononge hauen.

Item as ich nu alle stede in dem tempel wael gesien 40 vff geschreuen ind visetiert hat, woirden wir des anderen daichs van den heyden weder vss dem Tempel geslossen. as wir nu tzeyn schrede oistwartz vur desen tempel qwa-

men dae is vff der erden eyn steyn gesatzt zo eynen tzeichen dat dae Cristus vnser here sijn heyluchs crutz dragende van groisser aymnaicht zoe der erden sanck. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

5 Item voert gyngen wir weder nae monte Syon eynen anderen weech ind qwaemen eirst lanxt eyn alt sloss dat wacl vest were zo maichen, hauen vur tzijden die Pijsaner laissen bouwen, doe sij die stat Jherusalem gewonnen hatten.

Item voert gyngen wir eyn gass hin in. vff die lyncke 10 hant wart vnss cyn platz gewijst, dat were die stat dae Cristus vnser here sich den drij Marien offenbairde nae symc vfferstentenyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item neit wijt van dannen qwaemen wir in eyn kleyn 15 schones kirchelgen, hauen in die Jacobitani. in deser kirchen steyt eyn altaer, dae is die stat, dae deme groissen sent Jacob sijn heufft aeff ghehauwen wart vss geheysch koenynck Herodes. an deme eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen.

20 Item voert gyngen wir weder in dat obseruanten kloister vff monte Syon vns die nacht roende. des anderen daichs vroich ertsichten wir die anderen heylige stede bynnen Jherusalem.

Item eirst gyngen wir van monte Syon in die stat 25 west wartz bys an Pylatus huyss. dar wart ich durch schenckonge ind hulff mijns trottzelmans der eyn mamme loick was, verleuchender crist, ingelaissen. dae gyngen wir in eynen sall, dat yetzont eyn marstal is des armareio, dat is der oeuerste regierer der stat Jherusalem, dae he tzwelft 30 pert inne hat stayn. dat is in Pylatus tzijden sijn sall ge weest, dae inne Cristus vnser here gegeysselt, ghecroent verspottet ind aldae veroirdelt is woirden.

Item van desem huyss gyngen wir in den rechten weech, den vnser here Jhesus gevoirt waert van desem 35 Pylatus huyss dragende vff sijnen scholderen dat sweere holtz des heyligen cruces bys an den berch Caluarie, dae hee ge cruciget solde werden.

Item eirst qwaemen wir zo dem huyss der heyliger junffrauen Veronice, seesdehalff hundert schrede van Py latus huyss, vur wylchen huyss die heylige vrouwe gestanden 40

is, soe vnser here Jhesus sijn cruytz dragende was, warff sij yem yeren sloyer van deme heuffde sich dar an zo drucken, dae eyn form sijns gebenediden angesichtz inne gepremp t bleyff stayn, dat yetzont zo Rome is. dae is seuen jair ab-
5 lais ind so vil karenen.

Item voert qwaemen wir an eyn gehuyss daer innen der rijche man gewoent hat der in die helle begrauen is. dae is geyn ablais.

Item voert qwaemen wir an eyn weechscheide. dae
10 sijnt drij ort van dryn straessen ind is hundert ind tzwen-
tzich screde van sijnt Veronica huyss. an desen ordenen
stunden gar vil andechtige heylige vrouwen, die schrucwen
ind eyn groiss mitlijden hatten mit Cristo vnserm heren,
dae er dat swaer cruytz zo der stat der martiryen dragen
15 moist. doe vnser here Jhesus zo yen spraich: ir doechter van
Jherusalem, neit schrijet vur mich, dan vur uch ind vur
vre kinder. an desen ordenen is ablais seuen jaer ind se-
uen karenen.

Item voert gyngen wir zoe der rechter hant die gass
20 hin in vonif ind aichtzich, screde qwaemen wir an die
stat, daer die moder goetz truyrich ind ellendich gestanden
is, doe sij, yeren lieuen son dat swaere cruytz hat seyn
dragen tusschen tzwen schekeren ind des so seere erschro-
cken, dat die werde moder dae in aemaicht geuallen is.
25 an desem seluigen eynde hat sent Helena eyn kirche lassen
bouwen, die yetzont gantz van den heyden destruweirt is.
dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir die gasse ewenich hin vff, dae
is gemuirt eyn boege ocuer die straesse. dar vff lijen
30 tzweyn wysse breide steyne. vff dem cyme is Jhesus vnser
here gestanden ind vff deme anderen Pylatus doe er Jhesum
zoe deme doide veroirdelen was. an deme eynde is ablais
seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir durch desen boegen. neit vern
35 dae is die schole gestanden, dae inne vnse lieue vrouwe in
yeren kintlichen dagen zo scholen hat gegangen. dae is
ablais seuen jair ind vij karenen.

Item voert gyngen wir die straesse slecht hin in ind
qwaemen zo deme huyss Pylati, dat tzwey hundert schrede
40 is van deme orde dae vnse lieue vrouwe mit anderen an-

dechtigen vrouwen ghestanden hat, as vur geschreuen steyt.
in dit huyss Pylati waert ich ouch durch schenckonge ind
hulff eyns mammeloicken in gelassen, dae yetzont eyn heylige
inne wocut. dae is ouch ablais seuen jair ind seuen ka-
renen. item van desem huyss Pylati droich vnser here
Jhesus dat swaere holtz des heyligen cruces bys an den
berch Caluarie. dat sijnt vmtrent elfftchalff hundert screde.

Item voert van Pylatus huyss gyngen wir vff die lyncke
hant eyn gass hin vff. dae qwaemen wir an eyn huyss
10 dae Herodes inne gewoent hat, dae vnserem heren Jhesus
eyn wijss kleyt angedaen ind verspottet waert. an deme
eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert qwaemen wir an eyn huyss, in deme Jhesus
vnser here sent Marien Magdalenen yere sunden vergeuen
15 hat. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert qwaemen wir an den templum Salomonis,
der hundert ind seestzich screde steyt van deme tempel xpi.
item ich waert mit schenckonge ind groisser versweger hulff
van cynem mammeloicken in desen tempel gefoirt, dar geyn
20 crist noch jude in gayn moiss off dar bij geneicken, as sij
sagen ind wylben, dat wir snoede hunde sijnt ind neyt wir-
dich sijnt vff die heylige stede zo gayn off eyn peen des
doytz, des ich ouch erscrack. doch vnderweyss mich der
mammeloick, ich mit yeme eyns auontz in sijner gestelte-
25 nysse gekleydt gayn sulde, weult er mich in den tempel
voiren, ind wae ich gekant wurde, wie ich dan cynem heyl-
den mit woerden nae der spraichen antworden seulde ind
ouch die woert ind ander tzeichen die ich zo Gazera durch
bedwanck in deme gevenckheyss saigen moiste ind geschiet
30 were, dae van ich vur geschreuen hane. soe sculde dan
der heylde mir ere bidden ind mich gayn lassen, as dat
duckwerff geschaich. item soe hoelde mich der mammeloick
eyn auontz vss deme cloister monte Syon in sijner huyss
in meynonge, ich bij yeme die naicht gheslaiffen seulde ha-
35 uen, dae inne he mich rust mit kleyder ind aller gestelten-
nys wie cyn mammeloick. also traeden wir vnder vns bey-
den tgegen den auont in den tempel Salomonis, der durch
sijne besteltenys vns vff geslossen wart ind ouch van stunt
an weder zoe, vmb den wille, dat wir neit oeuerlouffen en
40 wurden, deme ich schencken moiste vier ducaeten. item

deser Salomons tempel is gar cyn runde schoyne hoigne kirch mit blije gedeckt ind vmb dese kirche geyt cyn kirehoff sunder huysonge, der vnder ijlich gepafeyt is mit wijssen breyden marmelsteynen ind ouch also van bynnen.
 5 dese kirche han ich van bynnen aeff gemessen. nae der lengde is sij tzwey ind seuentzich schrede lanck ind vonftzich breyt. in desem tempel staynt tzwey ind drissich schoner marmelsteynen pijler, die dat gewulfs van der kirchen halden. in desem tempel oistwartz steyt cyn runt
 10 kleyn tabernakel ader cappelgen vunff voesse lanck ind breyt uff tzwelf suylen gesatzt speyss hoichte van der erden, daer vff die heyden preyster yere gebet ind getzijde yetzont halden, ouch in gar groisser ere ind vur eyne heylige stat verwaren, daer vff stedichs vil ampelen birnen. dit schuige
 15 tabernakel ader cappelgen hauen vurtzijden die juden in groisser ere ind eirwerdicheit gehalden ind sij nantent cyn stat des heyls, as sij daer vff hatten stayn die archa goetz, dae yere heyltum inne beslossen was, mit namen die tzwae taeffel die got almechtich Moyses vff deme berge van Oreb
 20 gegeuen hat, daer inne die tzeyn gebot gescreuen stunten. ouch Aarons roide. ouch laegen dar inne beschreuen die woert goedes, ouch die royde dae mit Moyses in dat royt mer sloich ind sich dat van eynander schiede, mit villerleye ander heyltums dat die juden vur Cristi geboirt in groisser ere heylten.
 25 item vnder deseme tabernakel steyt cyn kleyn steynroetz mit ijser vngettert, der heylige fyltz genant, as daer vff vil wonders ind gotz mirakel geschiet sijnt. mit namen hat Melchisedech der priester wijn ind broyt vff deme fyltzene gode van hemelrijch gheoffert. ouch laich Jacob der
 30 patriarch vff deseme fyltz mit sijme heuffde slaeffende, doe er ersaich van deseme fyltze eyne leyder gayn bys in den hemel, daer vff ind aeff die engel goetz stegen. doe he erwaicht spraich er: werlich dese stat is heylisch ind ich wistes neit. ouch saich Dauid der koenynck eynen engel
 35 mit eyme vssgeruckten bloissen swerde vff desem fyltzen stayn. ouch hauen die jutsche priester yere offerhande gode van hemelrijch vff desem fyltzen gedayn. ouch hat vnser here Jhesus vil mirakel vff desem fyltzen bedreuen, dae van
 mir der mammeloick eygentlich neit wist zo sagen, ind die
 40 heyden halden desen fyltzen in groisser eirwerdicheit mit

gar vil lampen dar van brynnende

Item vff die lyncke hant in deseme tempel steyt cyn altair by nae nae vnser wijse, dan er vrij steyt vmb ind vmb, daer vff vurtzijden die juden yere offerhande, dunen 5 hoiner ind tutelduuon gode van hemelrijch plaegen zo offeren. aber hauen die heyden yetzont vff den altair cyn compass gemaicht, dae an sij nae yerer wijse die vren an erkennen moigen. bij desem altair waert sent Zacharias gedoidet.

10 Item deser Salomons tempel hait vier dueren dae man in maich gayn. die dueren sijnt van ijlichen alden cypressen holtz mit alden hystorijen dar in gesneden gemaicht. item an der dueren norden wartz steyt cyn viercketige cisterne dae sich die heyden degelichs vss wesschen dat seluige lyt
 15 dae mit sy die naicht aeff den daich gesundiget hauen, vermeynen dae mit die degeliche sunden aff zo wesschen ind dat doent sij ee sy sich wullen beden, as sij vermeynen yere gebet seulde ee gode van hemelrijch neyt angeneym sijn. ouch is dit dey cistern aeder fonteyne, dae die heylige
 20 schrijfture van sait: ich han dat wasser in ind vss sien gayn. item voert en saich ich in desem tempel geyn gemeyls hylder ader aeffgoederij, as wir in vnsen kirchen hauen, dan eynen schonen tempel mit vil brynnende lampen wael vonffhundert, as mir waerachtich gesaicht wart ind ich mit
 25 mijnen ougen saich. item in desem tempel Salomonis hat ouch vnser here Jhesus den hebreschen dicknael geprediget geleirt ind yen. dae vil wonderzeichen gedayn. ouch hait er hey keuffer ind verkeuffer viss verdreuen vmb dat sij yeren salbat nyet recht en hielten. item ouch is vnser here Jhesus
 30 van dem sathanha bekoert woirden ind sich hait laisseu van yeme voyren vff die hoichte dis tempels Salomonis. ouch hauen die juden den kleynen sent Jacob van der hoichde dis tempels aeffgeworffen zo doyt. item van desem tempel suydenwartz dae wir in qwaemen vss der stat vff den playn dis
 35 tempels gyngen wir durch cyn poertz, die wir cristen porta speciosa nennen, durch wylche sent Peter ind sent Johan gegangen sijnt, doe sent Peter eynen kruppel ghesunt maicht, as dat ewangelium vss wijst.

Item vss desem tempel gyngen wir oistwartz bij die
 40 seesindzwentzich schrede in cyn gar schone groisse meskita

ader kirche, porticus Salomonis genant. aber doe die cristen Jherusalem inne hatten doe heysch die kirche zo vnser lieuer vrouwen, as sij lange tzijt doe zo scholen gegangen hat. item dese kirche porticus Salomonis is vil langer dan tempel Salomonis, och schoen vff gebuwet ind mit blij gedeckt ind hait bynnen tzwei ind veirtzich marmelsteynen suyle ind aicht hundert lampen, die degelichs daer inne brynnen, as die heyden dese kirche gar in groisser eren halden ind moiss och geyn crist ader jude bij dese kirche geneken.

Item wir gyngen an eynde deser kirchen eyn groisse trap hin aeff vnden in eyn gewulff dat eyn marstall was des zoldaens aeder der mammeloicken, soe dat dae inne wael moechten stayn seesshundert pert, as dese kirche vnden gantz oecuerwulff is, ind wir saegen wael an der gestalt dat in den cristen tzijden eyn kroicht geweest is, daer man mysse in gedayn hait, as man noch vil altaer daer suyt.

Item voert gyngen wir vsse deser kroicht in eyn schoyn kleyne meskijt ader kirche die hart neuen deser kirche porticus Salomonis gebouwt is van deme alden zoldayn Kathu-
bee, der in vonff vurleden jaeren gestoruen was ind dar in eirlich bestediget, hundert lampen degelichs zo brynnen.

Item van deser kirchen gyngen wir bij dryssich schrede vff die rechte hant westwartz oeuer desen schoynen platz gepafseyt mit marmelsteynen, vunfftzein screde bij dem tempel Salomonis. dae qwaemen wir an die gulden poertz, durch wylche vnser here Jhesus vff den palmdaich ingereden was sittzende vff cynem esell. dese poertz is cipressen ind mit koffer oecuertoegen, des vil aeffgesneden ind aeffgeryssen is woirden. dar vmb hoeden die heyden gar nauwe dese portz dat geyn crist deser portzen neycken moyss. och hauen sij yere begreffenis vur der portzen nae deme dale Josaphat stayn, dar sij yere doiden begrauen, dar vmb dat sij ouch zo nauwer die portz verwaren vur den cristen ind juden, die sij snoeder aichten dan hunde, vff yere grauer zo treden. dan wir braechen ind aeff sneden van deme holtz ind koffer vil stucker, des ich etzliche mit mir her vss braicht hanc. an deser portzen is volkomender ablais van allen sunden van peen ind van scholt.

Item van deser gulden portzen gyngen wir westwartz van desem platz des tempels Salomonis ind qwaemen an

cynen poyl ader staende wasser probatica piscina genant, dae ynser here Jhesus vil wundertzeichen gedaen hat. her bij en dar ouch crist noch jude gayn dan mit heymlicher hulff.

Item voert gyngen wir westwartz ind qwaemen an sent Annen huyss, dae vss die cristen in vurtzijden eyn schone kirch gebowt hatten ind nv hauen die heyden yere beedt-huyss dae van gemaicht meskita genant. dar vmb die cristen nyet dar in gayn moissen, dan wir durch heymlich hulff ind schenckonge dar in gelaisen woirden ind gyngen durch in eynen cruytzganck ind an der sijden der kirchen stegen wir vff durch eyn enges loch in eyn groisse vinster gewulff, dar in wir mit vns bremende kertzen moisten dragen vmb zo siene ind qwaemen in eyn kleyn gewulff, dae is sent Anna vnser lieuer frauwen moeder van desem ertrijch is verscheden. voert gyngen wir in eyn ander gewulff, dae inne is vnse lieue frauwe geboeren woirden. dae is ablais, vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item van deser kirchen voort mich der mammeloick des anderen daichs weder vff monte Syon, dae anders nyemantz en woste ich het die naicht bij deme mammeloicken in sijme huyss gheslaeffen.

Item des anderen daichs tzoigen wir mit tzwen obseruanten, eyner duytzscher van sent Truyden geboeren, voert die ander heylige stede zo versuechen. daer wolde der mammeloick neit mit gayn vmb der ander heyden wille. cirst gyngen wir van Monte Syon durch dese stat westwartz bys an sent Annen huyss. neyt wijt dae van norden wartz steyt eyne portz van Jherusalem, sent Stephaens portz genant, vmb den wylle dat sent Stephayn zoe der portzen vss gevoirt is geweest, doe sij yen gesfeynget hatten. och is dese portz neit me dan hultzen ind in tzwen hultzen stijlen gehangen, as alle portzen bynnen Jherusalem sijnt.

Item vur deser portzen gyngen wir aeff norden wartz nae deme dale van Josaphat. drissich serede qwaemen wir an eyne fyltzen, dae vurtzijden eyne kirche gestanden hat in sent Stephaens ere, as er dae zo der doit gesteyngiet is woirden. dae bij is ouch noch die stat mit steynen getzechent, dae sent Pauwels, doe er junck was, vur der bekeronge gestanden hat ind den ghenen yere kleider gehalden

ader verwart hat, doe sij sent Stephaan steynichten. hie is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van hin gyngen wir voert aeffwartz in den dall van Josaphat. in deme grunde gyngen wir oeuer eyn kleyne 5 steynen brug vier screde lanck, wie wale it doch zo deser tzijt vnder der brucken geyn wasser hin en leyff ind gantz druych was. dan in deme wynter tzijt zo selsem maclen komen regen ind wenich sneess vmb Jherusalem vallende. as dan velt dat wasser zo samen in den dall van Josaphat, 10 so dat zoe der tzijt eyn baich vnder deser brucken hin loufft, dey in Cristus tzijden geheysschen hat torrens cedron. doe hat in der tzijt, dae yetzunt dit bruggelgen steyt gelegen dat holtz zo eynre brucken, dae van dat heylige cruytz gemaicht is woirden, dar oeuer dey konynggynne Saba neit 15 gayn wolde, as sij in deme geyst erkant dat der verloisser der werlt dair an steruen solde. an der brucken is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van deser brucken gyngen wir desen dall Josa-saphat etwass vff ind qwaemen zo eyner schoener kirchen 20 zo vnser lieuer frauwen genant. dese kirche is schoyn hoich ind oeuerwulft lijgende recht mitz in deme dale van Josa-phat, as dat ertrijch van beyden sijden des berghs weder die muyre gesunken is so dat dese kirch yetzunt gantz vnder der erden lijcht, dat man slecht van den bergen vff 25 dat hoichste deser kirchen gayn maich. in dese kirche geyt man eyn steynen trapp aeff tzwey ind vonftzich staffelen hoich bys vnden an die kirch. ind vmtrynt dat helschet van desen trappen staent tzwey schoner oeuerhauen gewulftte steynen greuer an yeder sijde eyn. in dat eyne vff die 30 rechte hant is begrauen woirden Joachim vnser lieuer vrouwen vader ind in dat ander vff die lyncke hant is sent Anna vnser lieuer vrouwen moder begrauen woirden. aber sent Helena hait die lijchanem laissen van danne voiren bys zo Constantinopell. item voert gyngen wir dese trapp 35 aeffwartz bys vnden in dese kirche. vff die rechte hant steyt eyn kleyn cappelgen mit tzwen dueren, dae inne steyt eyn oeuerhauen steynen graff sees mijner voesse lanck, dar in die apostelen dat heylige lijchanam vnser lieuer vrouwen begrauen hatten. in deser cappellen is ablais vergebunge 40 aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir weder vss deser kirchen ind gyngen vff die lyncke hant vnden an den berch van Oliueten. ewenich vff stigende qwaemen wir an eynen hoellen fyltz, daer man in aeff stigen moest. dae is die stat, dae vnser 5 here Jhesus wasser ind blyot gesweyst hat, doe er drijwerff den hemelschen vader an bat, den kelck der martilien van eine zo nemen, dae noch in deme holl eyn kleynere fyltz in der hoichte steyt, dar vff eyn engel goetz gestanden is, vnsen heren Jhesum zo troesten. in desem holl is ablais, 10 vergebunge aller sunden van peen ind van scholt.

Item voert gyngen wir vss deseme holl eynen steynworff wijt an eynen fylzen dae vnser here Jhesus die drij apostel sent Peter sijt Jacob ind sent Johan heyss blijuen ind sprach: blijft hie sittzen bys ich vff die stat (ich hie 15 vur geschreuen hane) mijnen hemelscen vader an gebeet hane, ind dat drijmael geschach, ind allmails vff dese stat weder qwaem ind sij slaeffende vant, as dat ewangelium der passie voirder vermaich ind dat gescheyt sij in eyne gaerten, dat die heyden yetzunt gantz destruweit hauen 20 ind dae van boulant gemaicht. an desem eynde is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item vort gyngen wir desen berch Oliueti vff ind qwaemen an eyn eynde dae sent Thomas der apostel den gurtel van vnser lieuer vrouwen intfynck doe sij gestorben was 25 ind zo hemel voir. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item neit wijt van hinne qwaemen wir in eynen acker, dae eyn stat mit eynen houffe steyntz getzeichnet was, dae Judas vnsen heren Jhesum an sijne gebenedide backen kusde, 30 doe yen die Juden angriffen ind viengen, as sij zo ruck vielten doe er sprach: wen suecht ir? da is ablais seuen jair ind seuen karenen. item hart hie bij is getzeichnet die stat mit steynen dae sent Peter der apostel Malcho deme diener Anni des busschoffs sijn oyr aeff heyff ind vn- 35 ser here Jhesus yeme dat weder an sattzte.

Item voert vff stegeen wir ind qwaemen an die stat, dae Jhesus vnser here oeuer die stat van Jherusalem weynde an deme palmdaich, doe er sprach: o Jherusalem wan du erkenst, du seultz ouch mit mir schrijen. da is ablais seuen 40 jaer ind seuen karenen. item noch get hoiger dis berchs

Oliueti qwaemen wir an die stat, dae der engel goetz vnser lieuer frauwen cyn palmrijss braicht, dae mit he yer verkundiget die vre yers doytz. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item noch hoiger qwaemen wir vff een kleyn euene platz dis berch Oliueti Galylea genant ind is die stat ader platz van wylcher der engel spraich zo den jungeren Cristi: he is vff erstanden ind wirt vch vurgayn in Galyleen, da werdt ir yen sien as er uch zoe gesaicht hat, vermeint der engel dat berchelgen ind neit dat galy-lesche lant, as dat noch wael tzwae daichreyssen van danne lijcht. vff deme platz is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir vff die rechte hoichte dis oli-berch. dae steyt een kirche. an deene inganck lijcht vfl der erden cyn breyder steyn, dar in geformt sijt tzwae voysstrappen, dae van man den rechten bess erkennen mach dan den lyncken. die hait vnser here Jhesus vns van sijnen voessen zo eyner gedechtenyss gelaiisen dat er vff der stat in bijwesen sijnre jungeren zo hemel gefaren is. vff der stat is ablais vergebunge aller sunden van peen 20 ind van scholt.

Item vff desem berch Oliueti vbersaegen wir gantz wael Jherusalem, as deser berch gar vil hoiger lijcht dan Jherusalem ind scheyt sij nyet me dan eyn enge grunt der dall van Josaphat genant. ouch suyt man hie dat doide meer, dae die vunff stede Sodoma ind Gomorra verdroncken sijt. item voert stegen wir weder aeff van desem oilberch eynen anderen weech nae suyden ind qwaemen eirst an eyn kirch, dae inne sijt Pelagia groisse penitencie gedayn hait. dae is ablais seuen jaer ind vij. k. item nyet wijt van hinnen 30 hait gelegen dat dorffgen Bethphage, van wylchen vnser here Jhesus tzweyn van sijnen discipelen vff den palmdaich saut yeme zo hoellen den alten ind den jungen esell. aber yetzunt is geyn huyss ader hoff me dae, dan ackerlant.

Item van hynnen gyngen wir nyet wijt abwartz ind 35 qwaemen an eyn alte zo brochen kirch, sent Marx ewangelist geheysschen. aldae hauen die tzwelf apostell gemacht die tzwelf artikel des heyligen geloyues. an deme eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen. item aber qwaemen wir ewenich abwartz an eyn zo brochen kirche, dae vnser 40 here Jhesus sijnen discipulen dat pater noster geleyst hat.

an dem eynde is ablais seuen jair ind seuen karenen. item voert aeffstigende qwaemen wir an eynen steyn, daer vfl die moder goetz duckmael gerest hait, doe sij yers liebes kyndtz stede der martyrien versoicht hait nae sijme vff er-5 stentenyss. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item voert aeff stigende qwaemen wir an sijt Jacob minors kirche, dae vnser here Jhesus nae sijme vff erstentenyss sent Jacob erscheyn vff den heyligen paeschidaich. ouch waert sijt Jacob eirst all her begrauen. dae is ablais se-10 uen jaer ind seuen karenen. item voert in dem aeffstigen qwaemen wir in den dall van Josaphat an dat eynde doe dat doerftigen Getzemani gelegen hait, in wylchem vnser here Jhesus vil wunder tzeichen gedayn hait. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

15 Item voert gyngen wir durch den dall van Josaphat ind qwaemen vff die rechte hant lanxt eynen thorn weder eynen fylzen gebout, daer inne Absolon begrauen lijcht. vmb desen thorn lijgen gar vil gewurffen steyne, want as die heyden dar lanxt gaynt so werfftent sy steyne zo eyner vinster des thoirns her in zoe eyner smacheyt Absolons, das er konyck Dauid sijme vader vngchoirsam was.

Item neit wijt qwaemen wir in den dall Syloe ind vff die lyncke hant wart vns eyn stat gewesen, dae der hoe-lenter gestanden were, dar an sich Judas erhangen hat.

25 Item an dem anfanck des daels Syloe (also genant, mer it is allet eyn grunt der dal Josaphat ind Syloe vnder Jherusalem lijjende) dae steyt eyn borne vnder der erden ewenich vff quwellen, aber selden, in deme borne hat vnse lieue frauwe duckmael in der junckheyt yeren lieuen kyn-30 des duecher ghewesschen. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item dar nae qwaemen wir an eyn wasser gelijch wie eyn deich natatorium Syloe genant. an deme eynde maicht vnser here Jhesus den blynden siende. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

35 Item voert qwaemen wir an eynen boym. dae is dat eynde dae die juden den propheten Ysayam mit eyner hul-tzen segen van eyn ander segtent. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item dar nae qwaemen wir an vill kroiffsten ader locher 40 in fylzen, daer inne die tzwelf apostel duckmael vroicht

haluen in gelegen hauen mit anderen vil heyligen cristen personen vmb der juden wylle die sich vervolchden. an yedern loch is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir suydewartz ind qwaemen an 5 eyn stat Acheldemach genant. dat is der acker der golden is vmb die drissich pennynk, die Judas nam vnsen heren Jhesum zo verraiden, den sent Helena hait laissen vffinuyren mit dryn sijden weder eynen berch die cristen dar in zo begrauen. soc stigen wir dair vff dae er zo 10 wulft is ind hait seuen locher offen stayn, dae man die doiden cristen corper in wyrfiet ind sencket ind deser acker is oyuen breyt vonfitzich schoe ind tzwey ind seuentzich lanck.

Item van desem acker Acheldamach gyngen wir weder 15 norde west wartz nae monte Syon den berch vff stigende eyn halff duytsche myle. dae resteden wir vns weder drij dage bij den obseruanen ind versoichtien noch eyns die heylige steede bynnen dem tempel vnses heren Jhesu ind ander heylige stede bynnen Jherusaleni.

Item bynnen Jherusalem wonent gar vil juden, daer 20 vnder etzliche geleirde doctores der cristlicher leyr vss Lombardien geboeren waeren ind tzweyn cristen munchen, die bynnen dryn jaeren van deme cristlichen geloyuen gevallen waeren zoe deme jutschen seckt, dae ich gar vil reden 25 vsshoelongen ind fraegunge mit hat, dey mir yetzont zo wijt vallent zo schrijuen. ouch vant ich drij duytsche juden bynnen Jherusalem ind ouch sus in allen heydenschen ind turckschen steden, dae mit ich duck geselschaff moist halden vmb der spraichen wil, wilcher alphabet ich schrijuen leert 30 ind ouch van yerrer degelicher spracchen etzlige woert behielte, as hij vff die ander sijde her nae getzeichen steyt
joth thech heth daen vau

35

hec delech gimmel bath aleph

pe	ayn	samech	nun	nun
men	men	lamed	kaff	kaff
5				
taff	schyn	resz	kuff	
10				
zodick	zodick	ffe		
15				

Jutsche spraich.

lehem	broyt	offena	eyn scyff
20 jojen	wijn	tzus	eyn pert
moim	wasser	mispa	voider
boissar	fleysch	eusapbum	heuwe
befinna	keyss	deesse	grass
betzim	eyer	tefen	stroet
25 hometz	essich	balbaes	eyn wirt
semen	oelich	beyueren	drincken
tangol	eyn hayn	agila	essen
tangoles	eyn henn	dormen	slaeffen
daegim	visch	nero	eyn kertz
30 meela	saltz	baeskisse	eyn heymlich
toeff	guet	kaff	eyn leffel
va	boiss	karo	eyn scottel
onoge	ich	measlaufen	wijsgelt
emmes	waer	schagofim	eyn gulden
35 kysiff	geloegen	edonai	got
eys	eyn man	elohin	der here
eyscha	eyn vrou	zatan	der duuel
ken	jae	malach	eyn engel
lo	neyn	kiszones	eyn hempt
40 eufasa	eyn gans	ferrohatz	wesschen

maritz	dat backhuyss	hillich	gayu
kamme tetim ly		wie wiltu mir dat geuen	
anoge etten lachae cambi		ich wil also vil geuen	
ma schema		wat is sijn name	
5 eyn fraige: jehuede atta?	bys du eyn jude?	antwort der	
ander: ken dibarta, du haist gesacht.			
plonosa anoge tzogeff citzelga see halegla,	vrauwe laist mich		
dese nacht bij uch slaeffen.			
anoge etten lagae zahaff, ich wil dir eynen gulden geuen.			
10 chat	j	scuim aschar	xij.
senaim	ij	scloissa aschar	xijj
scloissa	ijj	harba aschar	xiiij
harba	iji	hemmissa aschar	xv.
hemmissa	v	schessa aschar	xvj
15 schessa	vj.	scheua aschar	xvij
scheua	vij	schemona aschar	xvijj
schemona	vijj	tischa aschar	xjx.
tischa	ix.	escherim	xx.
aschara	x.	mea	hundert
20 ahat aschar	xj	eleff	dusent
toeff boker		guden morgen	
toeff laila		gude naicht	
schim emagem	got sij mit vch		

Item vff desem berge Syon in desem obseruanten cloister rusden wir vns weder zoe, durch hulft der heren, der etzlich gude heydensche spraich kunnen, nae Damasco zo tzeyne, ind eirst nae der Jordachen, stalten wir vns nae allen noiturstigen saichen mit eselen muyler essende spijse ind mit geleyde ind geleytz luden die vns foirten, wie wale 30 ich stedichs eynen maneloicken bij mir hat, der myn geleytzman ind trotzelman was, as ich vur geschreuen hane.

Item van monte Syon zo Bethania j dytzsche mijle. tzogen wir den berch van Jherusalem aue, oeuer den dall van Josaphat. den haluen berch van Oliueten vff lich(t) 35 hinder dem berge Bethania, is eyn kleyn doerffgen, dae inne wir aeff steegen in eyn kirch. dae inne steyt eyn graeff, dat koestlich belucht wirt, dae vss vnser here Jhesus Lazarum van deme doide erweckt, der drij dage doit daer inne gelegen hat. item neit verne van deser kirchen is dat huyss 40 Symonis leprosi, in wylchem sent Maria Magdalena vnserm

heren Jhesu sijne voesse gesalbet ind mit yeren hairen die gedruget hait. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item neyt wijt van deseme huyss gyngen wir zoe ey nem anderen gehuyss, dae inne Martha gewoent hat, die 5 vnsen heren Jhesum duckmael in deseme huyss geherberget hat. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir in eyn alt gehuyss, dae sent Maria Magdalena inne gewoent hat. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

10 Item van Bethania zo Terra ruscho ij dytzsche mijle. dat is zo dyutischen zoe dem roiden ertrijch. dar tzoigen wir oeuer eyn gebirchs die naicht lijgen. dat is vurtzijden eyn cloister gewest ind is die stat, dar Joachimi vnser lieuer vrouwen vader vss deme tempel zo Jherusalem gegangen 15 was zoe sijnen schaeffen ind dae eyne tzijflanck verblyff, as die Juden sijner gespottet hatten in deme tempel, dat sijne huyssfrau sent Anna neit fruchtbar were. an deme eynde is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item van Terra ruscho zo Jherico ij mijlen, 20 tzoigen wir durch dat gebirchs, dae inne vns vil wylder Araben an ranten, den wir cortesey ader tribuyt geuen moisten. dit is eyn seer alte verstoerde stat, in wylcher Jhesus vnser here vil wonderwerck gedaen hait, besunder in dem huyse Zachey, dae inne Jhesus vnser here duckmael 25 geherbrecht waert. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item vur deser stat Jherico is eyne stat getzeichnet dae eyn armer blint man vusein heren Jhesum mit deme volck vurgaende aurreyff mit lutter stymmen: Jhesus eyn 30 son Dauids erberme dich oeuer mich! van stunt an waert he weder siende. da is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item van Jherico vff die Jordauen ij mijle tzoigen wir vff die stat, dae sent Johan vnsen heren Jhesum gedeufft hat. wir deden vns ouch alle nacketich vss ind 35 gyngen dar in baden. an deseine eynde is ablais, vergebunge aller sunden van peen ind van scholt. item deser Jordauen is eyn edel droeff wasser louffende tusschen hoigen borden van beyden sijden ind vntsprunget vnder dem berge Libano van tzwen bornen, die eyn heischt Jor die ander Dan dae 40 van er den namen behelt Jordauen.

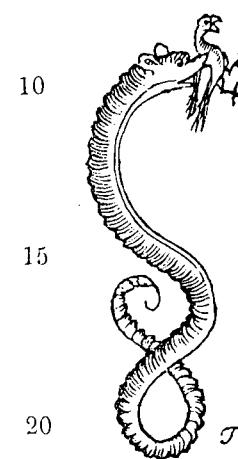
Item neit wijt van hin hinder sich j welsche mijle
qwaemen wir zo eyner kirchen sent Johan baptist genant,
dae hey gewoent hat zoe der tzijt doe vnser here Jhesus
qwam gegangen in meynonge sich willen laissen zo deuffen,
5 doe sent Johan spraich: sich dat is dat lamp goetz dat die
sunden der werlt drait. dae is ablais seuen jair ind seuen
karenen.

Item hie is och der propheet Helyas mit eyme vurigen
wagen in dat paradijs getzuckt woirden.

10 Item neit vern van sent Johans kirche vff die lyncke
hant lijcht sijnt Jheronimus kloister, dae inne er lange tzijt
eyn strenge leuen gefoirt hat. dae is ablais seuen jair ind
seuen karenen.

Item van hymne tzoigen wir vff dat doide mer dae
15 Sodoma ind Gomorra mit ander lantschafft versoncken sijnt
vmb yerer groisser stunden wil. item dit doit mer lijcht
tusschen hoigen gebirchs ind lantschafft ind streckt sich die
lengde suydewest bij vonff duytsche mijlen ind vff etzlichen
eynden eyn halff duytsche mijle och vff etzlichen eynden
20 eyn duytsche mijle myn off me nae der breyden. so leuft
neit wijt van Jherico der Jordae in dit doit mer, soc dat
man in eyn halff mijle an sijner droefficheyt in deme mer
wael erkennet. dan dar nae wirt der Jordae van deme
doiden mer verslonden, dat man neit en weys wae hee
25 blijfft. item die bergeader lantschafften die sich neuen
dit doit mer vff strecken sijnt gar onfruchtbar as it dae
gar eyn stynckende neuelachtige loicht is, soe dat dae wassen
etzliche scoine fruchten, wan man sij vff brichtader snydet
so sijnt sij vol stoeffs ind esschen van bynnen ind dit wasser
30 des meers is gar dyck ind swayrafftich wie oelich, dan man
maicht daer van gar guet sals. item vmb dit doit mer
vint man die verghiftige slangen, tyrus geheysschen dae
van der dryakels ghemaicht wirt, der ich vil gesien hane.
sij sijnt roitachtich wijs van farwen eyner haluen elen lanck
35 cyn fingers dick ind die huut is hoernen mit vssgesatzter
stechende flynnen wie cyns rochen swantz ind is star blynt
as ich gesien hane, dat cyn heyde nae eyme sloich, dae
van er gar tzornich waert ind streckt sijne tzonge gesplissen
wie eyne straell wijt vss deme munde ind schijnet en were
40 sij voirich, dae mit yeme sijn heufft gar dick swall ind

schoiss gar snellich wie eyn pijll vss eyme armborst nae
deme heyde lanxt eynen fyltzen, dat wir stucker daer van
saegen springen. mer wir waeren vff eynen anderen hoigen
fyltzen gaen stayn, as vns dae gesaicht wart van den hey-
5 den dat der tyrus seulde sich schiessen durch eynen dyll
drijer vinger dick wan er tzornich were ind sijnt in deser
gestalt



10

15

20

25

30

35

Item as man in vnsen lande spricht,
wie in deme doiden mer noch etzliche
zo brochen tuyren van den versoncken
steden die man noch buyssen wassers
sichtich were ind och seulde noch eyn
saltz steyn bij deme doiden mer stayn,
dat Lotten huysfrauwe geweest were doe
der engel goetz Lot ind sijne huysfrauwe
mit tzwen doechtern van desen versoncken
steden voirt ind verboit yen niet vmb
zo siene, des die huysfrau nyet gelaisseen
kunde, wart dar vmb zo eynen saltz steyne
den och etzliche sagen sij gescyn hauen.
dan cyn schone loegen tzeirt wael eyn
reeden. as wir mit groisser erfaringe ind fraegunge nae
deseme saltzsteyne deden ind tzoigen zo beyden sijden des
meers wal sees dage vff ind aeff ind neit vernemen kunten.

Item van deseme doiden mer tzoigen wir westwartz
bij Jherico an eynen hoigen berch Quarantana genant, den
wyr vff seer stekelafftich stegen bys an eyn cappel in eynen
fyltzen gemuyrt, dae vnser lieue here Jhesus viertzich daige
ind naicht gefastet hat. dae is ablais vergebunge aller sun-
den van peen ind van scholt.

Item wir stegen voert gar mit groissen ainx lanxt die
spitzachtige fyltzen vff die hoichte van desem berge daer
vff vnser here Jhesus van deme duuel gefoirt ind bekoert
is woirden. dae is ablais ind vergebunge aller sunden van
40 peen ind van scholt.

Item vnder desem berge Quarantana leuft cyn schoone lustige baiche hin aeff oistwartz nae dem Jordae, der floss Helizei genant, daer vff vil mirakel geschiet sijnt.

Item van deseme berge Quarantana zo Neopole iij. mylen, 5 tzoigen wir norden wartz vber hoich gebirchs. dese stat liicht in eyнем lustigen dale. dae steyt noch der putz dae vnser here Jhesus van deme heydensche freugen wasser begeert vss deme putz zo dryncken. vff der stat hait vurtzijden eyn schone kirch gestanden. dae is ablais seuen 10 jair ind seuen karenen.

Item van Neopole zo Napalosa j daichreyss, eyn stat hat vurtzijden Sichar geheysschen. dae sijnt begrauen die beyn Joseps Jacobs son, der lange tzijt in Egypten regneirde, dae hee starff ind die judeu dat gebeins al 15 her braichtten, as sij all jaers groisse pylgrymmacie nae dem gebeyns tzeynt. ouch hie zo Napalosa wart des Jacobs eyn patriarchs doechter verkrechting, dar vmb dat yere tzweyn broeder menchen man zo doyt sloigen ind vil quaetz deden.

Item van Napalosa zo cyner cisternen ij mylen, 20 liicht in dem dale van Tochaim, dar in Joseph van sijnen broedern geworffen waert, ee sij yen verkoufft. dae is ablais seuen jair ind vij karenen.

Item van der cisternen zo Basten ij mijlen, dit is cyn schoin stat geweest lijgende vff eynen hoigen 25 berch wie Jherusalem ind liicht in der prouincien Samaria, dat vurtzijden die oecuerste stat geweest is van den tzyen geslechten. in deser stat Basten waert sijnt Johan baptist van sijnen jungeren doit braicht van deme casteel Matheim lijgende bij deme doiden mer, dae er ontheufft wart ind 30 begroeffen yen her tusschen tzweyn propheten Helyseus ind Abdon. aber dar nae dede der keyser Julianus apostata weder sijn gebeyns vssgrauen ind leyss dat heylige corper verbernen ind die esch weder den wynt werffen. vff der stat hait vurtzijden gar cyn schone kirch gestanden, mer 35 yetzunt gantz destruewirt. hie is noch ablais seuen jair ind seuen karenen. item in der stat Basten ind in der gantzer provincien van Samarien wonent vil cristen Samaritani genant, die alle rode sloeycr vmb yere heuffder gewonden dragen, as sij besser willen sijn dan die anderen cristen 40 Suriani, Jacobitani ader Abasiniani, as die alle blauwe sloeyer

vmb yere heuffder gewonden dragent.

Item wir tzoigen van deser stat Basten den berch aeff. dae funden wir gar eyn schoin fonteyne Jobs genant, die all jaers yere farwe vier mael verwandelt, eyn tzijt groen, 5 die ander royt, die dritte geel, die vierde dunckel, as vns dae gesaicht wart, dan wir saegen sij dunckel groeyn wie ander wasser ind dese fonteyne wirt geleyt durch kallen bys zo Acry ind zo Tiri, tzwae stede an deme mer lijgende, dae inne Cristus auch vil mirakel gedayn hait.

10 Item van Basten zo Nazareth j daichreyss, is yetzunt eyn dorff lijgende in eyne lustigen dale. daer is in den cristen tzijden gar cyn schone kirch gebout ge- 15 weest, as man dat noch wael eygentlich an den schonen hoigen pijler wael sien maich, dae inne eyn eygen cristen busschoff geweest ind gewoent hait, mer nv allet van den heyden destruewirt, dan noch weder eyne pijler der kirchen is eyn kleyn cappelgen gebout tzweyr gelaeffter wijt, dae inne steyt noch eyn marmelsteynen suyll, dar an die moder goetz gelonet hait, doe yer der hemelscher engel Gabriel 20 die boetschafft braichte der intfenkenyss sprechende: ge- gruyt sijstu Maria, vol genaeden, der here is mit dir. in deme cappelgen is ablais vergebunge aller sunden van peen ind van scholt. ouch is vnss lieue frauwe hie zo Nazareth geboeren ind Joseph alhie zo eynem eligen manne genoemen 25 doe sij veirtzein jaer alt was, dae van vnser here Jhesus den name behalden hait van Nazareth.

Item bij Nazareth tzoigen wir vff eynen gar hoigen steynachtigen berch, dar vff die juden vnsen heren Jhesus gefoirt hatten in meynonge yen van der hoechde her aeff 30 zo werffen, aber sij yen vsster yeren henden verloren. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item van Nazareth vff den berch Thabor ij mijlen, tzoigen wir, der gar schoen lustich ind behegelich is, daer vff vurtzijden cyn stat ind vil cristen kirchen gestanden 35 haint, aber yetzunt allet destruewirt. dan it wonen vnden an desem berge noch etzliche heyden, die desen berch in gar groisser ere ind hoit halden ind vermeinen nyemantz sij is wurdich vff desem berge zo wonen. item staent vff 40 desem berge gar lustige bungarten mit selsam oeftz ind boymen, der eyner vmmurt is, daer vnser here Jhesus mit

den drin discipulen sent Peter sent Pauwels (*t. Jacob*) ind
sijnt Johan sich verkleyrt in ey nem snee wijssen kleyde ind
sijn angesicht was luchtende wie die bernende son ind yen
in deme geyst wael erkanten, as sijnt Peter spraich: here
5 it is vnss guet hij sijn, laess vns her maichen drij taber-
nakel, eynen vur dich ind eynen vur mich (*t. Moyses*) ind
eynen vur Helyam. doe erhoirten sij eyn stemme van deme
almechtigen gode sprechende: dat is myn lieue son, in wyl-
chen mir wael behaget. dar nae verboide vnser here Jhesus
10 den dryn discipulen dat sij die visioin neit melden seulden,
dan nae sijner vfferstentenyssen.

Item die cristen suriani, jacobitani, jheoriani abasiniani
ind anderen die in den landen woenaftich sijnt haldent
gantz waerafftich dar vur, dat Adam der erste mynsche
15 dat gebot vff desem berch Tabor gebrochen haue, ouch dat
zoe deme junxten dage sullen vff desen berch komen die
vier engelen, die dat strenge gericht verkundigen sullen.
vff deseme berghe is ablais vergebunge aller sunden van
peen ind van scholt ind dat is vff die seluige meynonge,
20 as ich van deme oirspronge des Nijls geschreuen hane, den
man sait er vss deme paradijse gelouffen kome.

Item van Thabor zo Hermon eyn berch j myle,
tzoigen wir vff dat hoichste, dae vurtziden eyn stat ge-
standen hat, genant Naym, aber nv allet destruweirt. dae
25 wyst man vns noch eynen steyn, dae vnser here Jhesus den
eynigen weduwen son van dem doide erweckt, den man zo
dem graue dragen solde. dae is ablais seuen jair ind seuen
karenen.

Item van Hermon zo Saffra ij mijlen
30 eyn casteel van wylcheime Alpheus ind Sebedeus geboren
waeren. item van Saffra tzoigen wir aeffwartz vff dat galy-
lesche mer, daer vff vnser here Jhesus vil wonderwerck ge-
dayn hait ind bysonder he aldae sent Peter sent Johan
sent Andreys ind sent Jacob aldae zo apostelen angenoemen
35 hat. dae is ablais seuen jair ind seuen karenen. item vff
desem galyleschen mer lijcht cyn stat Tyberiadis genant,
dae inne vil cristen wonen. hie hait vnser here Jhesus
sent Matheum van deme tzolle zo ey nem apostel vff genoc-
men. dae is ablais seuen jaer ind seuen karenen. item
40 dit galilesche mer is eyne staende suessc zee, j myle lanck

ind eyn halff myle breyt, rijch van visschen, daer vff vnser
here Jhesus, sijnt Peter ind ander sijne discipulen duckmael
gevischt hauen. ouch wijsten sij vns die stat, dae sijnt
Peter in deme mire by nae verdroncken was ind vnser here
5 Jhesus yeme vsshafft ind spraich: kleyn van gelouuen, war
vmb tzwyuels du?

Item der Jordaeen kumpt van norden ind leuft nae
suyden mitz durch dat galilesche mer ind dae it weder vss-
leuft, daer geyt cyn steynen bruck oeuer den Jordaeen, dae
10 man oeuer wandelt in dat koenynckrijch van Basan.

Item van deser stat Tyberiadis tzoigen wir vff eynen berch
daer vff vnser here Jhesus vonff dusent mynschen mit vonff
agersten broder ind vonff visschen gespijet hait. dae is ab-
lais seuen jair ind seuen karenen.

15 Item hart hie bij is eyn ander berch daer vff Cristus
spijset vier dusent mynschen mit seuen broderen, die sijner
predicaeten nae gevölget waeren. dae is ablais seuen jair
ind vij karenen.

Item wir tzoigen desen berch aeff neit wyt in eyn kleyn
20 doerffgen Cana Galilee geheysschen. dae maichtte vnser here
Jhesus vff der brulofft van wasser wijn. dae is ablais vij
jair ind vij k.

Item van Cana Galilee zo Damasco ij daichreyss,
tzoigen wir durch vil dorffer oeuer berch ind lustige frucht-
25 bar dale. dit is gar eyn schone groisse stat vmbgeuen mit
fruchtbaren lustigen garten dae vil seltzams oefftz ind
kruyde inne wassen ind lijcht dese stat tusschen bergen in
ey nem gar fruchtbaren ind lustigen grunde dar durch tzwey
schone kleyne ryuier louffent, dye stat ind alle die bongar-
30 den daer vmb wesserende. item dese stat Damasco is yetzunt
vnderworffen deme zoldain, as er an eynde der stat eyn
starck casteyl hait lijen, daer der armareio vff woent, dat
is eyn oeuerster eyn mamecloick, van deme zoldaen dar ge-
schickt. ouch is dese stat mit muyren vmbgeuen, der nyet
35 vil in heydenschafft en sijnt, dan Damasco ind Alexandria,
die vurtziden van den cristen gebout sijnt woirden. item
wir qwaemen zo lijen in eyn huyss fountigo Veneciarum
geheisschen, dae inne die venecianer kouflude degelichs
yere koemenschafft volbrengen, die vns eirlich ind wael
40 ontfyngen, wael essen ind dryncken vns gaeuen, des wir

vngewaen waren. dae inne bleuen wir vier dage lijgen, dae tusschen vns die koufflude vff alle eynde der stat buyssen ind bynnen voirten, die wael zo besiene. och lijgen in deser stat allerley nacionen van der werlt, kouffluyt, yere 5 handelonge zo drijuen.

Item eirst woirden wir gefoirt in eyn kleyn cappelgen, dae inne sent Paulus gedeufft is woirden. dae is ablais vij jair ind vij karenen.

Item dae by steijt dat huyss Ananie des busschoffs der 10 sent Pauwels gedeufft hait.

Item voert gyngen wir an cynde der stat, dae waert vns eyn lochader vinster in der muyren gewijst, daer durch sent Pauwels in eynem korff van sijnen heymlichen frunden buyssen die stat aeffgelaissen wart, den juden zo ontfleyen, 15 die yen soichten doyt zo slayn. dae is och ablais seuen jair ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir vur die stat, dae gar schone lustige vmbmuyrte garten stunten mit seltzamen oefftz ind gekruye, mit lustigen reuyren ind bronnen vngemeuen, dae 20 man noch eyn alt gemurys suyt, dae Abraham lange tzijt inne gewoent hait ind waert Ysaac aldae geboeren. och bij desen bungarten wijsten sij vns cyne stat, dae Kayn sijnen broider Abel Adams son doyt sloich.

Item voert gyngen wir cyn kleyn halff duytsche myle 25 van deser stat Damasco zo eynen erthuelen neffen deme wege, daer vnden steyt eyn kleyn cappelgen. dat is die stat, dae vnser here Jhesus sent Pauwels erscheyn ind sprach: Saule Saule war vm ferfolchs du mich! dae sent Pauwels bekeirt waert. vff der stat is ablais seuen jaer ind seuen karenen.

Item voert gyngen wir cyn halue myle, qwaemen wir an eyn kroiffst vnder eynem fyltzen. dae vur stunt eyn vierecketich steyn. daer vff wilt man sagen haue der ritter sent Jocryen gestanden ind vff sijn peert gescreden doe er nae Capacedonia, yetzunt Baruthi genant, rijden wolde, den 30 boesen duuel in gestelenyss eyns draichen zo verdiligen. in desem steyne hauen cristen ind heiden gar groissen gelouuen. soe weme man ind wijff sijn ruck we deyt, der geyt zo desem steyne mit deme rucken stayn sich wrijuende. van stunt an wirt er gesunt. O wat gelouues is leyder dat, 40 der wir gar vil in vnsen landen hauen ind geleuuen!

Item van deseme steyne gyngen wir weder bynnen die stat Damasco in vnse herberge bij die venecianer koufflude, der sich tzweyn in vnse geselschafft deden in meynonge oever lant her vss zo trecken, das wir gar vroe wae- 5 ren, as sij gude heydensche ind turcksche spraiche konten ind den wech wael me getzoegen hadden. soe rusten wir vns zu nae aller noitdurfst ind tzoigen vff tuylen mit eyner karduanen dat is eyne gheselschafft aller landen, vber lant van Damasco nae Constantinopel, allet vur venecianer kouff- 10 lude, die in heydenschafft ind Turckijen strack vrij geleyde hatten.

Item van Damasco zo Baruthi ij daichreyss tzoigen wir des druttzienden daichs in deme mertz anno dusent vierhundert ind acht ind nuyntzich des eirsten daichs 15 oeuer cyn gebirchs ind den anderen daich qwaemen wir in eynen gar schonen lustigen dal daer eyn reuier durch leufft, daer oeuer wir tzoigen. dae saegen wir vff die rechte hant eynen gar hoigen berch, daer vff Noe die arche gemacht hat vm der suntfloyss ind recht oeuer vff die lyncke hant sac- 20 gen wir vff eynen fyltzen stayn cynen zo brochen torn. dae wylt man warlich sagen dat Adam aldae geschaffen sij woir- den. aber nae allerley meynonge der tzienderley cristen heyden ind juden, die nyet cys en ludent, as die cyne wyllen er geschaffen sij hart bij Jherico, der ander vff ey- 25 nem kleynen berch bij Ebron, die andern vff dem berge Thabor, die andern vff den berch Hermon, die andern allhic tusschen Damasco ind Baruthi ind wir latijnsche wyllen ind sagen vff deme cynde, daer der Nijl ind ander drij wasser spryngen, as ich vur geschreuen hane. aber nae aller mij- ner wijder wandelonghe erfaringe ind versuechonge so halt ich it dar vur, dat Adam vff dem bergh Tabor van gode geschaffen sij. dat zo beweren velt mir yetzunt wijt zo schrijuen.

Item den anderen haluen daich tzoigen wir oeuer eyn 35 hoich gebirchs bys zo Baruthi, vurtzijden Capadoccia geheis- schen, cyn schoyn stat, lijgende in cynem gar vruchbar gelendtz hart vff deme mer mit schonen ind lustigen bungarten ind seltzam oefftz vngemeuen. dae och is eyn gude portz des mers dae alle kouffschyff an lenden. as in deser 40 stat die koufflude van Genua, van Cathelonien, vss Turckijen

ind van Venedich yere eygen koufshuyser ind leger knecht
inne hauen lijen, des wir weder bij den Venecianern vnse
herberch naemen, die vns gar wal intfingen. Item bynnen
Baruthi is eyn kleyn cloister, dae latijnsche obseruanten
5 inne sjint, die dar van Jherusalem monte Syon geschickt
werden ind durch die latijnsche koufflude durch gaeue
ind gunst sich dae verhaldent. item dese stat Baruthi is
deme Zoldaen vnderworffen, lijgende in der prouincien Sa-
maria phenicis. sij hait gheyne muyren vm gayn, dan
10 westwartz nae deme mer da is sij mit muyren ind ster-
cken toernen geuestiget ind norden wartz an eynde der
stat vff deme mer hait vurtzijden gar eyn starck sloss mit
muren ind thocrnen gelegen, dat yetzunt nyct bewoent en
wirt. vff deme seluigen sloss hait gewoent der koenynck
15 deser prouincien-Phenicis, vff wes doechter dat loss geualen
was, dat sij der draich verslinden solde. soe gyngen wir
den seluigen wech lanxt dat mer nort oist eyn halff welsche
mijle an eynen vierecketigen strunk, den wech den ouch
des koenynx doechter hin van deme sloss gegangen was
20 mit cyme lemgen yer sich deme draichen in sijne gewalt
zo geuen. soe is der steynen strunck vierecketich vff ge-
muyrt speiss hoechte van der erden, daer man buyssen mit
eyner trappen vffgeyt, dar dis koeninx dochter mit deme
lemgen vff gegangen was, des draichen dae zo verwarten.
25 indeme nae gotlicher verhenkenyss kumpt gereden der ritter
sent Joerien zo hantgemaele ind fraechde die koenynginne,
war vmb sij also trurich dae alleyn stunt. antwort sij: o
edel here, fleyt balde van hinne. hie kumpt eyn boiser
draich, der mich verslinden wirt ind er uch ouch verdeligen
30 moechte. mit den worden sloich der ritter sjint Joerien
eyn cruytz vur sich, dae mit er snellich den draichen oeuer-
wan ind die koenigynne erloist, as dat die legende van sjint
Joerien voirdre inne holt.

Item hinder desem steynen strunck suidt oist bij seuen
35 schrede steyt eyn groisse krofft vnder eyme fijltzen mit elf
kleynen locher ader kamer dar in gehauwen. ich waert
des bescheiden dat der koeninck wolde deme ritter sjint
Joerien sijne dochter ind dat halue koeninkrijch mit ge-
uen vmb dat er sij erloist hette. der ritter sjint Joerien
40 dat aeffsloich ind die dochter ouch des zo wyllen was yere

jonfferschaff zo behalden ind tzouch in dese krofft wonen
mit elff jonfferen, dae sij yere leuen cyndet mit groisser
gedolt ind penitencien. dae is ablais seuen jaer ind seuen
karenen.

5 Item van deseme steynen strunck gyngen wir voert
oistwartz in eyn kleyn cappelgen, in sjint Joerien ere ge-
bouwet, daer he groisse tzeichen deyt, as mir dae gesaicht
waert dat die heyden duckmael dit cappelgen hetten laissen
bestayn aeff zo brechen, daer oeuer sij alle maels geplaicht
10 sjint woirden. dae is ablais seuen jaer ind vij karenen.

Item van desem kirchelgen gyngen wir weder in die
stat bis des anderen daichs tzoigen wir voert norden (wartz)
lanxt dat mer.

Item van Baruthi zo Tripolis j daichreyss,
15 durch gar eynen engen steynachtigen weech, dae tzeyn man
weren moechten dusent. dese stat lijcht gar in cyme frucht-
baren gelendtz, deme zoldain vnderworffen, dae eyn gude
portz des mers steyt, dar an alle koemenschafft lendet. in
deser stat hait sant Marina in eyns mans mongen kleyder
20 gar groisse boisse ind penitencie gedain, als vmb der vn-
kuischeit wille die sij ind yere dochter Babultzi gedreuen
hatten.

Item van Tripolis zo Admant iij daichreyss,
eyn stat dae vil cristen samaritani inne wonent ind schoine
25 tempel dae besittzen, deme zoldain vnderworffen.

Item van Admant zo Halepo iij daichreyss,
tzoigen wir oeuer kleyn gebirchs, dae wir eirst in die groisse
Armenyen quaemen. dit is gar eyn schone groisse kouffstat,
deme zoldain vnderworffen, dae vil cristen ind juden inne
30 wonent, dry daichreyzen van deme mer gelegen.

Item van Halepo zo Anthiochien ij daichreyss.
is gar eyn schoin groisse stat in den cristen tzijden geweest,
dat man noch an den erualen gemuirs ind kirchen wael
sein maich, as sent Peter in den oeuersten tempel den eir-
35 sten pauslichen stoil besessen hait, der yetzunt gantz des-
truweirt is. dan dar neuen hauen die cristen georiani eyn
kirche gebout, dae der ritter sent Joerien lijbaftich licht.
dat corpor sij gar cirwerdich in gelucht ind in eren halden.

Item in deser stat Anthiochia ader in der provincien
40 der groisser Armenien wonen gar vil cristen Armenian ader

Jcoriani genant, deme zoldain allet vnderworffen, die hie zo Anthiochia yeren eygen paus hauen wonen Catholicon genant, deme sij nae der geystlicheit gehorsam sijnt ind allet in vil articulen neit nac vnser wijse. as sij dey cristnacht 5 neyt halden vff die tzijt as wir in halden. dan vff den drutzein auont dan eren sij dat nuewe geboeren kindelijn. sij halden ouch veirtzich dage yere vast vur paesschen as wir, dan in den veirtzich dagen en essen sij fleysch eyer mylch fysch noch oelich, dar zoe endrijncken sij gheynen 10 wijn. ouch essen sij etzliche vrijdaichs des jaers fleysch ind des gudestaichs nummerme. item yere preister doynt mysse bij nae nae vnser wijse, as sij in vurtzijden der roem- scher kirchen vnderworffen sijnt geweest ind dat gar innentlich, dan sij dat heylige sacrament vff heuen in eyner pa- 15 tenen ind den kelck nae vnser wijse, dar in sij neit ver- mischen wasser, as sij wyllen dat wijn balder nae der natuyr vermische sych zo bloyde dan dat wasser.

Item yere priester laissen runde groisse plattcn vff yere heufft scheren ind voert dat haer vff deme heufft ind 20 den bart scheren sij nummerme, as ouch dat die leyen doynt, dan die laissent sich gemeynlich eyn cruytz vff dat heufft scheren, as sij dat geloefft hauen in groissen noiden der pestilencien.

Item deser Armeniani spraichen (is) gemeynlich sarra- 25 scheynsche spraich. dan in yeren gotlichen ampten bruychen sij eyne eygen spraiche der alphabeet vff dese ander sijdc getzeichent steyt.

habip pyen kyen tha jegsch za

30

e jeth tho yge ynyne jon

35

ache zah gyen ho cad had

40

ge men ghy nü

5 scha vwa zah be cch ka

zse vieff dun ale zo

hyon pyur ke ve

15

Item hie zo Anthiochia kumpt man vss der groisser Armenien in die kleyne ind hie scheyden sich des zoldains gebot ind des turckschen keysers lant.

20 Item van Anthiochia zo Adana ij daichreyss, eyn stat hait Adam der eirste mensche van anfange begynnen zo bouwen.

Item van Adana zo Tharschen eyn stat j daichreyss.

Item van Tharschen zo Kurko ij daichreyss,

25 eyn schone stat lijcht vff deme mer, hauen vurtzijden die grcken ingehat, as sij hart an die stat vff eynen fyltzcn in dat mer eyn schoyn sloss gebout hauen Medea gheyschen, dae die hystorie van Jason in haldende is.

Item van Kurko zo Laranta ij daichreyss,

30 eyn zo brochen stat. vff halfsen weech tzoigen wir lanxt eyn sloss Marada gheyysschen. dae hefft sich an die provincie Karamania. dit sloss ind lantschafft is deme turckschen keyser vnderworffen. item dese lantschafft Karamania besitzt alwege der elste son des turckschen keysers in leuen 35 syns vaders, degelichs kreisch hauende tgeen den zoldaen, dar bij wir gefoirt woirden ind vns geleyde gaeff bys an sijnen vader zo Andriopel. deser here was gar eyn schoener junger man van vierindtzwentzich jaeren, hauende stedichs bij yeme acht dusent diener ind tzuldener. deser 40 here hat noch seuen broeder, die wir ersaegen zo Andri-

nopel bij deme turckschen keyser syme vader.

Item van Laranta zo Kunio ij daichreyss,
dit is gar eyn schoin groisse stat, inne hauende eyn schoin
pallais, da deser here van der Karamenien als elste son
5 des turckschen keysers hoeff heldet.

Item van Kunio zo Burtzia vij daichreyss
tzoigen wir durch gar hoige boesse gebirchs ind vil woesten-
nien, dae inne nyct anders en woisce dan vil boym wollen
vff kleynen hecken, de die inwoner aeft trecken, schoyn
10 maichen ind zo bouwolen ordenieren. item dese stat Burtzia
is gar schoin groiss ind wael bebaut, deme turckschen
keyser vnderworffen. ich halde waerlich dat sij langer sij
dan eyn groisse duytzsche mijle ind eyn halff breyt, vol
volcks, as ich it dar vur halde, me dan bynnen Coellen
15 tzeyn werff. dat meyoste deyl koufflude ind ontzellich vil
die sijden werck maichen, as fluweil, gulden ind siluer
stucken, karamasen ind gar vil kameloth, so dat man dae
gylt cyn guet doich kamelothz vm tzweyn ducaeten.

Item van Burtzia zo Constantinopel iij daichreyss,
20 der tzoigen wir tzweyn oceuert lant ind eynen zo wasser.

Item hart vur Constantinopel lijcht eyn kleyn bebaut
insel in deme mer Galatee genant, dae van sent Pauwels
in sijner epistelen schrijft, dar vff wir in eyne herberch
qwaemen zo lijgen, Karpazarien genant, dae gemeynlich
25 die Veneciaener ind ander cristen koufflude zo herberch
lijgen, as sij dae gar eyn schoin frauwen broeder kloister
vff halden vnder deme tribuyt des turckschen keysers, dar
wir alle daichs in gyngen mysse hoeren.

Item des andern daichs foiren wir oceuert desen kleynen
30 arm des mers, eyn chanael ader sijnt Joeris arm genant,
van deser insel ad Galates, der eynen bussen schoss wijt
is ind geyt lanxt die rechte stat Constantinopel, dae eyn
schyff in dem andern stunt as kouffschiff ind des turckschen
keysers schiff zo deme kreich gehoerende, der dae zo deser
35 tzijt stunten aicht hundert galeen wal gerust mit bussen
ind ander gereytschaff zo deme kreich ayn ander barzen,
nauen, karuculen, griffonen ind andere schyff, der vntzellich
vil was, allet zo dem kreich gerust.

Item Constantinopel is gar eyn schone groisse stercke
40 stat, lijgende recht driecketich, eyn sijde lanxt dat mer,

die ander lanxt sijnt Joeris arm ind die dritte nae deme
lunde, ind man rechent van eyne eck zo deme andern, dae
groisse stercke thoerne lijgent, eyn halff duytsche mijle van
eyn ander. soe is die eyn sijde nae deme lande gar mit
5 stercken muren ind thurnen vmtzoigen, seestzien voesse dick
ind dar vur drij vffgefoidert grauen, dae inne mencherley
wilbraet zo deser tzijt inne leyffen, ind voert is sij ouch
also mit stercken muren ind thurnen zoe den tzwen sijden
nae deme wasser vmbgeuen, wie wael sij der turcksche kei-
10 ser den Greken in kortzen vurgangen jaeren durch yere
huyfart aeff gewonnen hait. aber mich dunckt sij vnvillich
(unverwinlich?) were.

Item bynnen deser stat Constantinopel lijen noch
tzwey barfoisser cloister vnder deme tribuyt des turckschen
15 keysers, die heymelich misse vnd yere sacraficie halden sun-
der luyden ind offenbaer predigen.

Item as wir drij dage zo Constantinopel still laegen,
soe scyckt der turcksche keyser eynen van sijnen ritteren,
Franck Kassan genant, der eyn verleuchent crist ind eyn
20 geboeren duytzscher was van Brasberch vss der Stirmarck,
der mir saicht, ich van stunt an vur sijnen heren komen
sulde, des ich erscrack, as ich vermeint, sij mich gefencklich
wurden legen. soe gynck ich myt yem in des turckschen
keysers pallais vff eynen hoigen soll, dae inne der turcksche
25 keyser wal mit tzwey hundert sijner heren stunt. dae moiste
ich drijmael zo der erden vallen ind kussen sij, as mich
der duytsche ritter geleirt hat. dae qwam ich vur den
mechtigen heren zo stayn vmtrent seuen schrede van yeme.
dae leyss hee mich fraegen durch desen duytschen ritter
30 van villerley saichen nuewe mere zo erfahren, as die turcken
ind heyden zo derre tzijt in groisser vffroir ind sorgen
waeren, vñ de wille, dat koenynck Karll van Franckrijch
Napolis Poien ind Kalabrien mit der gewalt gewonnen hat,
as dan dat gantze gerucht in deme lande was, er wurde
35 oceuert das mer nae Jherusalem mit der gewalt tzeyn, dat
heylige lant zo gewynnen. hee deet mich fraegen van des
koeninck Karls van Franckrijchs volcks geschutz ind van
sijner maicht, dae van ich neit vil en wyst, dan ich zo
Venedich ind vff den schyffen hat hoeren sagen. doch gaeff
40 ich yen allet antwort nae yerem wal beuallen. hee leysse

mich ocht fraegen, wer ich were, war ich weulde ind wat
 ich in den landen zo doin hette. ich antwort, ich were
 van Venedich ind tzoegen vnser koemenschaff nae, as die
 Venecianer zo derre tzijt gar wale mit deme turckschen
 5 keyser stunten. der duytsche saicht mir, wie sijn here ge-
 saicht hette, ich moest eyn ander man sijn, man sulde
 mir bidden des maentz tzweyhundert ducaeten zo geuen
 ind mich bij mijne gelouuen zo laissen, dat ich sijn diener
 wurde. durch vrucht ich sorcht, sij wurden mir des neit
 10 halden, as ich mich vssgegeuen hat vur eynen kouffman
 ind sulde mich dan vur eynen tzuldenar vssgeuen. dar
 vmb klafft ich mich mit guden reden van yen ind saicht
 yen zoe, wan ich mijme heren zo Venedich rechenschafft
 van mijner koemenschafft gedayn hette, wulde ich weder
 15 komen. anders were ich waell in meynongen geweest, des
 turckschen keysers hoeff vier ader vonff jaer versocht zo
 hauen. in desen worden leyss ich bidden vmb eyn schrijft-
 lich geleyde vns zo geuen vberlant zo tzeyn bys zo Venedich,
 dat er van stunt an beuall zo geuen. dar zoe deet he vns
 20 zoe geuen eynen rydende geleytzman bys zo Neuwe eyne
 stat, daer sich sijne lande eyndet. auch deet er mir schen-
 cken in bijwesen alle den heren eynen wrack van eyme
 dyamanten tzweyer hoentz eyer dick, dar zoe eynen wijssen
 linen sloyer drissich elen lanck mit gulden loyuer gestickt
 25 in ere eyns ritters salofftar genant as alle sijne ritter sul-
 chene sloeyer vmb yere heuffder gewonden dragent. auch
 leyss er dem duytschen ritter sagen, hee mich an allen
 eynden ich begerende were voiren sulde. also schieden
 wir van deme mechtigen heren ind moist zo ruck eerslich
 30 van deme soll gayn, vff dat ich deme heren den ruck neit
 en keirde.

Item also voirt mich der duytsche ritter durch dat
 pallais, sijn huyssgesynne hoff ind alle gestalt wacl zo be-
 siene, dae van ich etzwat schrijuen wyll wat ich geseyn
 35 hane. item dit pallais is gar groiss ind oeuerswentlich
 koestlich. it staynt drij groisse pletz in deseme pallais,
 daer vff sijner diener aldaighs eyns erschijnen moissen ayn
 des frijdaichs, den sij haldent vur yeren sundaich. dan
 der turcksche keyser dae audiencie geift, dat is mallich zo
 40 verhoeren ind recht zo doyne. item dis turckschen keysers

stedichs huyssgesinde ind die tzolt hauen, (is) seestzich dusent
 ayn dat kreischber volck dat ocht in symc degelichsc tzolde
 is, die alwege vff den kanten van der Turckijen ligen ind
 nummuerme bij den heren koment, der alwege is vtrent
 5 tzweymael hundert dusent tzuldener ind dit degelichs huyss-
 gesinde dat ich dat meistedeyl gesien hane, soe hait he
 tzwey ind drissich dusent voessknecht, wie die artzierer in
 Franckrijch, die yeme alwege nae moissen gayn ader loiffen
 in strijden aff in steden vff die lyncke hant. auch hait
 10 hee seeshundred ritter salofftar genant. dat sijnt meyste-
 deylyl verleuchende cristen. auch hait er seuen hundert
 spagaglan, dat sijnt lijffknecht. auch tzuyt er stedichs in
 syme hoeue vff seuen ader acht hundert junger knauen die
 vss allen cristen landen gefangen werden. die maicht er alle
 15 nae sijne ritter salofftar genant ind geift yen guetz genoich
 mallich nae sijme regiment. auch hait er wael vierhundert
 duerhoider ader poertzenar, die dat volck ind portzen hoc-
 den ind zoe sliessen. auch hait er so marsteller koeche
 kelner becker jeger visscher bussenneyster ind pleger ader
 20 verwarer der wilder dycer oever die clffhundert. auch hat
 er aicht louffender boeden zo deser tzijt, den die myltz vss-
 gesneden was, die in der waerheit louffen bynnen daich ind
 naicht van Constantinopel bys zo Andernopol, dat vonff
 daichreyss is zo perde. auch hoeffmeister duerwechter knecht
 25 ind meechede, die vff sijne huyssfrauwe wardent, der is oe-
 uer seuen hundert, ind noch vil anderen, der ich nyet ge-
 sien hane ader genoemen kan, soe dat er alle daichs geift
 seestzich dusent tzulde zo syme huyssgesinde ind die alle
 maent wael betzaelt. item voert gyngen wir in sijnen mar-
 30 stal hart bij dem pallais. dac staent drij langhe stelle koest-
 lich vff gebouwet, in deme cyn yecklich maich stain vier-
 hundert peert. item voert gyngen wir bij desen pallais in
 eynen gar schonen groissen lustigen bungart, dac inne vil
 seltzam boyme mit fruchten woissen, daer vinden vil seltza-
 35 mer wilder dierre lieffent.

Item voert gyngen wir durch die stat ind woirden in
 vil kirchen gelassen, die vurtzijden cristen sijnt geweest,
 die nv tzer tzijt allet vol wilder dieren stunten, as ich dae
 saich tzeyn lewen an ketten, drij elephanten, tzwey gaselle,
 40 dat sijnt dier de den besum maichen. auch saich ich wilde

kattzen ratten mylse egel ind ander seltzam deir allet an ketten gebunden. soe hat eyn yeclich deir sijnen verwerer, dae van he ind dat deir alle daichs yeren eygen tzolt wissen van deme turckschen keyser.

5 Item voert qwaemen wir an eyn starck sloss, hat dis turcksche keysers vatter in kortter tztjt laissen bouwen mit vunff starcken thurnen ind muren, soe dat vff yecklichen orde eyn thorn lijcht ind mitz steyt der vunffste der stercker ind hoger is dan die ander, dae inne er sijnen 10 schatz hat lijen. ind der thoirn eyner hat eyn duer, daer man vff sij alle maich komen ind gheyne duer me. ich han dit sloss gar wael van buyssen besien, dan neit van bynnen.

Item neit verne van deseme sloss qwaemen wir an eyn 15 pallais frongarten genant, dae der alte turcksche keyser wonen hat hundert ind eyn eeliche wifer ader frauwen. mir waert aber gesaicht, dat deser turcksche keyser nyet me elige wijfier en hette dan tzwey ind seuentzich, die neit doch alle in desem pallais en wonen, dan hic endeyls ind 20 die ander zo Andrinopel, zo Philopolis ind zo Wruskabalna. dit vrouwen pallas is gar schoyn koestlich ind lustich erbouwet, dae inne eyn yeckliche frauwe yer eygen gemaich mit yeren dieneren hat ind recht mytz in deme pallais is gar eyn schoyn lustig bungart mit seltzam boymen ind oefftz 25 inhauende, dar sij alle zo samen in moigen gayn ind alle yere finster ind dueren zoe deme garten vssgaynt, dan eyn duer, dae sij alle ingayn moissen, so hart werden sij gehoyst. as ouch yere hoffmeyster ind diener alle gelubt sijnt ind dat meystedeyl verleuchende cristen, die in yeren gulden 30 stucken dae gaynt ind sijnt alle dicke vette luyde wie bier tonnen, vff dat sij geynen schaden en doynt.

Item voert gyngen wir vff eynen groissen mart ader platz, dat vmtrent wael mytz in deser stat is, daer vff drij thoerne stutten. in der tzweyn setzt man gefencklich alle 35 misdedige lude ind in den anderen setzt man heren ind edele gefangen die misdaen hauen. item ouch vff desem platz steyt eyn vff gerichte galge, dar an ind dar vnden man degelichs richtet selden daichs vonff ader sees die wyle ich dae was, den eynen gehangen ader durchspist ader ge- 40 veirdelt ader den koph aeff ghauwen, as der turcksche

keyser gar strenge groisse justicie durch alle sijne lant voi- ret, daer in nyemantz deme anderen nemen dar aff slayn en moiss zo der doit, vff peen lijffs ind guetz. ouch saich ich duckmael groisse heren ind anderen die mit scharffen 5 roiden durch ind vss dey stat geslagen woirden nacketich ind hatten durch alle yere geleider tusschen vel ind fleysch broet mettzer stechen. ich waert vnderricht, dat die hetten eyn sweert getzoegen eyn anderen zo slayn ind doch nyet getroffen. dan hetten sij eynen wont gemaicht, were vmb 10 die rechte hant geweest ind dar zoe in des heren gnacde ind doit vmb lijff ind vmb guet, en were it schoin des keysers son. item vnder deser galgen is der vischmarkt seer groiss ind koestlich, as man dae degelichs lebendige ind doide visch veyll vindet vss suessen ind gesaltzen wasseran.

15 Item voert gyngen wir zoe der oeuerster kirchen, in den cristen tzijden sent Sophyen kirche genant, die yetzont des turckschen keysers meskita ader bedchuys is, dar in ich mit hulff des duytschen verleuchende ritters gelaissen waert. soc is it gar eyn oeuerswentlich schoin koestliche 20 kirche van den cristen gebouwen, ocuen vnden ind zo besijden allet marmelsteynen mit koestlichen golde byltwerck dar in gemusiert ind alle altair mit den beildern der heyligen sijnt gantz verschoeert ind zo brochen die dae inne waeren nae vnser wijse, as die heyden ind turcken gheyne 25 bildere in yeren kirchen wullen hauen, as sij sagen ind wullen, dat sij aeffgoederije. dan der alte turcksche keyser hat degelichs in dese kirche vunffhundert brennende lampen bestediget. ouch is dese kirche noch van aldtz oeuven gantz mit blye gedeckt ind hait vnden oeuven ind bynnen vierde- 30 halff hundert dueren, der gar vil luter gegoessen metaellen sijnt.

Item ouch staingt gar vntzellich vil destruweerde cristen kirchen in deser stat, dae van etzliche heydensche beethuser gemaicht sijnt, ind in den anderen sijnt wilde deyr ind ge- 35 voegels beslossen, die deme keyser zo gehoeren.

Item man voirt mich voert in lange straessen, dae ijliche juden inne wonent, dae der tzall van den mannen sal sijn seess ind drissich dusent, der eyn yecklich des jaers deine turckschen keyser zo tribuyt geuen moiss drij ducacten. 40 ouch wonent noch vil cristen van den Greken in deser stat

vnder deme tribuyt des turcksche keyssers.

Item die turcksche frauwen gaynt vff der straessen bestopt dat angesicht mit eyne durchsichtigen swartzen netz, soe dat sij mallich wael syen moigen, aber man kan sij vnder dem angesicht neit erkennen. ouch is it eyne gewoente in der Turckijen, dat frauwen ind junckfrauwen dragen brueche bys vff die knyee, etzliche gemaicht van leder, etzliche van sijden, etzliche van lynen doich ind so wanne cyn man bij sijner huysfrauwen slaeffen wylt, soe geyt 10 sij vur mitdaich in dat bat ind der man nae mitdaich ind geyfft der frauwen aldaighs drij asperen vur badegelt, so vil als drij alte cronen schyllinghe.

Item dese turcken sijnt machemeten ind haldent sich nae gesetz in aller wijse, as ich vur van den heyden geschreuen hane. dan sij cyn eygen spraiche hauen, der woert ich etzlich behalden hane as hernae beschreuen.

Turcksche spraich.

Item meck	broyt	balleck	cyn vische
sarap	wijn	thus	saltz
20 schauwe	wasser	ben	ich
heet	fleysch	schen	du
peuir	keess	hee	jae
gemortar	eyer	jock	neyn
stircke	essich	mum	eyn kertz
25 jaesche	guet	gee	(o)essen
jheramasch	buess	itz	drincke
gelgitalim	cyn wijff	jat	slaeffen
adam	cyn mynsch	gouwen	got
jur	wesschen	sagitan	der duuel
30 beuym	mijn	jahat	eyn peert
goneck	cyn hempt	harpa	hauer
tauck	cyn benn	sama	stroec
		Tzellen.	
bijr	eyn	gedy	seuen
35 icky	tzwey	scheckis	aicht
oitz	drij	dockuiss	nuyn
dort	vier	on	tzeyn
bees	vonff	jues	hundert
alti	seess	binge	dusent

gammie joldas	eyn schyff eyn frunt	byrsat birckaewe	cyn stat cyn dorff
5 gelberi	kum her	allamera	guden naicht
albari	brenck her	ben bilnes	ich verstaens neit
salenmeck	guden daich	ne texe bo	wat gilt dat
ygon	guden morgen	ben allayn	ich wil it gelden
	nytze ygul	geder bonuschart	
10	wae is der wech	nae der stat	
	aden neder bo	wie heischt dit	

Item as wir nv lie zo Constantinopel stille moisten lijen ij wechen lanck vmb der venecianer koufflude zo beiden die noch neyt reyde en waeren, foiren vnser drij 15 suydwest wartz vff deme mer van Constantinopel vur cyn kurtzwijle, stede ind lantschaff zo besiene. so voiren wir eyn halff daichreyss dae die groisse mechtige stat Troya gelegen hat ind yetzont eyn kleyn steetgen dar neuen gebout was. voert zo Schutari, zo Nigripunt ind zo Trapisunde, 20 dat gar mechtige starcke cristen stede geweest sijnt, mer in kurtzen deme turckschen keyser allet vnderworffen. ind recht oever eynen golff tzoigen wir vff eynen berch Monte sancte geheisschen, daer vff wonent viertzeindusent greeksche munchen Coleuri geheysschen. dae van ind van den 25 vurgeschreuen steeden ind lantsaft were vil zo schrijuen; dan ich wil allet bij deme rechten wege deser pylgrymacien bliuen vmb kurtzte wille. soc quacmen wir weder zo Constantinopel des seesten daighs.

Item zo Constantinopel rusten wir vns weder heruss 30 oober lant zo trekken ind koefften vns mallich vmb seuen ader aicht ducaeten eyn kleyn turcks peertgen ind mallich cynen tzweyeldigen lijnen sack, wie eyn martsack, den wir in vnse seedel hingen ind zo beiden sijden alle vnse noitdorftige saichen dar in staichen, mecl prouande ind eyn 35 fuirgetzawe. as wir selten herberch funden dan moisten wir vns mit vnsen gereyde behelpen. ouch moyst cyn yeder gelden eyn linen deck hinden vff sijn peert, dae mit duckmael vnder deme blaewen hemel zo slaeffen.

Item van Constantinopel zo Andrenoepel v. daichreyss. 40 dat is gar cyn schoine groisse lustige stat lijgende vff eynen

groissen fleyssende wasser komende vss Tartarijen. in deser stat helt der turcksche keyser duckmail sijnen leger in eynen gar schonen koestlichen pallais, dar wir ouch in gefoert woerden. soe saegen wir dae tzwey ind veirtzich kuf-
 5 feren heufft stuck, der eyn yecklich hat drij stuck, nuyn mijner voesse lanck, die man in eyn ander schryfft ind vur in eyn busse satz ich mijn kney, dar vff mijnen vffge-
 reckten voess ind ouch vntzelligh vil ander bussen. soc
 10 gyngen wir voert dar neuen in eyn ander gehuyss, dat vol gan-
 heyt aeffgewonnen ind dar gefoert hat, dae van hee buessen
 leist geyssen. as mir dae gewijst waert, as er oecuer eyn
 gebirchsader meer trecken wurde eyn lant zo gewynnen,
 soe moiste cyn yecklich turck eyn stuck klockspijsen mit
 15 yem foiren. wan dat dan zo samen kumpt van drij aff
 viermael hundert dusent man maicht eynen groissen houff,
 dae van er dan die vntzellige groisse buessen leyst giessen.

Item vns woerden gewijst in desem pallais seuen soene
 des turckschen keysers ind den elsten son saegen wir in
 20 Karamanien, dae van ich vur geschreuen hane, dat alle
 schoyne jungen ind gerade menner waeren.

Item van Andrinopel zo Filopolis ij daichreyss,
 is gar eyn schone stat, hait vurtzijden den Grcken zo ge-
 hoirt; doe wart sij genant Philipenses dae van sent Pau-
 25 wels schrijfft in sijnen epistelen &c. hie heift sich an dat
 lant van Trac(h)ien.

Item van Filopolis zo Basersack ijj daichreyss,
 eyn schoin stat, lijcht in der ouer Bulgeryen allet dem
 turcksce keyser vnderworffen.

30 Item van Basersack zo Tobinitza jj daichreyss,
 eyn schoin stat, loufft eyn wasser lanxt, heischt die Stru-
 monach.

Item van Tobinitza zo Wruskabalna ij daichreyss,
 eyn gar grosse schone stat, tzoigen wir ouer eyn groiss
 35 wasser Vardar geheisschen. dan kumpt man in die ander
 Bulgarie, allet deme turcksche keyser vnderworffen.

Item voert van Wruskabalna rieden wir halff bij nacilft
 halff bij daige van eyner stat zo der anderen bis zo Vene-
 dich, sijnt vmtrent tzwentzich daichreyss, soe dat ich eygent-
 40 lich neyt geschrijuen kan die gantze daichreyssen, as der

steede ind dorffer vil eyn daichreyss, eyn halff daichreyss,
 eyn vre rijdens eyne van der andern lijget. doch wil ich
 der stede namen schrijuen, daer wir durch tzoigen

Item van Wruskabalna zo Pristina eyn stat tzoigen
 5 wir oeuer eyn hoich gebirchs.

Item van Pristina zo Mitrix eyn stat. hie heift sich
 an die Sererfey, eyn groisse lantschafft, allet dem turcksche
 keyser vnderworffen.

Item van Mitrix zo Wolffsdorne eyn schoin stat.
 10 Item van Wolffsdorne zo Nuewemarschet eyn stat.

Item van Nuewemarschet zo Prepolo eyn stat.

Item van Prepolo zo Pleuua eyn stat.

Item van Pleuua zo Gotzei eyn stat.

Item van Gotzei zo Tzernitza eyn stat.

15 Item van Tzernitza zo Neuwe, eyn schoin stat,
 leuft eyn groiss wasser lanxt, inhauende tzwey starcke
 berchsloesser, deme turcksche keyser vnderworffen, as sich
 sijne lande hie cynden nae suyde west

Item van Neuwe zo Steyn, eyn schone kouffstat, an-
 20 stoessende Vngerijen, dae wir cyne tzijt lanck laegen die
 wile die koufflude yere koemenschaft verhanteirden. in
 derr tzijt wir in drij dagen vnser vier tzoigen durch gar
 lustige fruchtbar starcke lant, dat koenynckrijch van Vngeren
 bys in die heuffstat Ouen dae der koeninck hoeff heldet.

25 dese stat, lantschafft, den koeninck ind sijnen hoeff wir gar
 wacl besaegen, dae van vil were zo scriven. dan vmb
 der kurtzten wille wil ich bij deme rechten wege deser
 pylgrymmacie verbliuen. doch as wir durch dit koeninck-
 rijch Vngerijen tzoigen behielt ich etzliche woert nae ycer
 30 spraiche, der namen ich her vnden settzen.

Vngersche spraiche.

Item kinge	broit	halet	eyn visch
boir	wijn	schoit	sals
beess	wasser	iho	guet
35 oist	fleisch	nempho	buess
scheffret	kese	thale	eyn schottel
tickman	eyer	glans	eyn leffel
etzet	essich	haseck	eyn pot
olie	oeli	gest	eyn metz
40 tick	eyn henn	wasfasick	eyn kessel

salus	cyn herberch	ich	essen
loit	cyn pert	allischc	slaeffen
sab	hauer	gansda	eyn wijrt
mee	ich	alma	eyn appel
5 igas	waer	kirtwe	beren
reymigas	geloegen	thir	eyn noss
ember	eyn man	prust	gelt
assanember	eyn frauwe	frint	eyn gulden
istant	got	salma	stroe
10 oirdach	der duuel	seua	heuwe
jurge	cyn kertz	meess	honich
igal	drincken		

Zo tzellen.

itz	eyn	hat	seess
15 katich	tzwey	heet	seuen
hara	drij	noltz	aicht
netzo	vier	glentz	nuyn
jech	vonff	tyss	tzeyn
age dago prust		ghiff mir kleyn gelt vur eynen gulden.	
20 mein nudar		wie wultz dat geuen	
menada das		wat gilt dat	
mege weschen		ich wil it gelden	
kene ve ast		wie heyscht dat	
mosmecch ingart		wessche mir dit hempt	
25 age da kinna		gheiff mir zo drincken	

Item wan der Vnger des morgens viss sijme huyses
geyt so spricht he:

iste morgen beleedes got gheeff vns eynen froelichen daich.
item soe spricht der ander:

30 bickytzinia ganck in freden.
Item tzoigen wir weder zo Steyne bij vnse gesellschaft.

Item van Steyn zo Kurtzula eyn stat; gehoert zoe den
Reguser.

Item van Kurtzula zo Lesina eyn stat vf deme mer
35 der heirschafft van Venedich vnderworffen.

Item van Lesina zo Saedyrss eyn heufft stat in Dalmaciën.

Item van Saedirss zo Nouo eyn stat.
Item van Nouo zo Paeche eyn stat.

40 Item van Paeche zo Reebe eyn stat.

Item van Reebe zo Asor cyn stat.	
Item van Asor zo Kerss eyn stat.	
Item van Kerss zo Albaen eyn stat.	
Item van Albaen zo Plauwin eyn stat.	
5 Item van Plaewin zo Medulen eyn stat in Slafonyen.	
Item van Medulen zo Paele, eyn stat in Hystryen allct den Veneciaener vnderworffen.	
Item van Paele zo Parens eyn stat in Hystryen den Venecianer vnderworffen, dae van ich vur geschreuen haeff.	
10 hie saessen wir in eyn schyff ind voiren bis zo Venedich. doch hetten wir wael voert dar bij moigen rijden. aber der wech is vmb ind stickelafftich.	
Item van Parens zo Venedich hundert mijlie. van deser stat hane ich vurgeschreuen. hie rust ich mich	
15 weder nae deme vern sent Jacob in Galicien zo trekken mit wesselongen ind anderen noitdurftigen saichen.	
Item van Venedich zo Paduwa xxv. mijlic, foiren wir oeuer wasser. dit is gar eyn schone runde stat	
20 myt drin muren runtz vmb gayn ind vur eyner yecklicher muren loufft eyn vleissende wasser ind die buyterste muyre hat vngayns seuen welsche mijlic.	
Item dese stat is der heirschafft van Venedich vnder- worffen. dan sij hat vurtzijden eynen cygenen geboeren	
25 heren gehat, der here van Carrea genant, den die heirschafft van Venedich mit gelouuen zoe sich troisten ind sijn heufft doe aeftsloigen. also behielten sij die stat. item an eynde der bynnersten stat lijcht eyn sloss, dar in die heirschafft van Venedich zo deser tzijt gefangen hatten sittzen die	
koenincgynne van Ciperen mit tzwen soenen, dat gar groisse 30 suerliche menner waeren. sij mochten wal vss deme sloss gayn, aber mit groisser hoit. dese hattent auch die Ven- ecianer in der junckheyt laissen grijffen ind deme vader laissen vergeuen, dae mit sij dat koeninkrijch van Ciperen in nacmen ind noch huyde dis daighs besittzen. item in	
35 deser stat steyt eyn schoin mynre broeder kloister zo sent Anthonie genant. as man ingeyt vff die lyncke hant in eyme choir boeuen deme altair lijcht sent Anthonie eyn heyliger munnich in eyner schoner kassen, dae man sait he groisse mirakel doe. ind vur desem kloister hauen die	
40 Veneciaener vff eyne marmelsteynen suyl laissen settzen	

eynen metaellen geharnyscht man vff eynen metaellen perde
koestlich gemaicht zo cynam gedechtenyssc cyns heufftmans,
der ritterlich in yeren strijden gefecht hat. ind binnen in
deser kirchen waert vns in der sacrastijen gewijst ind ge-
5 tzoent vuer die seuentzich uvergulde monstrancien mit heyl-
tum. ouch in der sacrastien saegen wir holtzwerck gesneden
also suuerlich as man vff erdeninden suldt.

Item in deme kloister zo sent Justina sijnt benedictiner.
in der kirchen in eynen altaer lijcht sent Mathias apostel
10 lijbafftich ayn dat heusft, dat zo Triere is. ouch waert mir
sijn corper zo Rome gewijst, dae van ich vur geschreuen
hane. der paffen yrroinge layss ich got scheiden. ind hart
bij desem altair steyt eyn ander altaer, dae inne sent Lucas
ewangelist lijbafftich lijcht. ouch hart hie bij in eyнем
15 altaer lijcht lijbafftich die heylige jonfrauwe sent Justina.
ind lijgen in desem kloister ouch lijbafftich sent Prosodacius
cyn busschoff, sent Maximinus, sent Felicitas junfrauwe, sent
Vrinus cyn heyligh man, der die tzwey heylige corper sent
Mathias apostel ind sijnt Lucas ewangelist in dit kloister
20 ouer mer braicht hat ind vil der vnschuldige kynder, die
Herodes vmb Cristus vnsen heren doiden leysse.

Item in dem doeme zo Padua is eyn buschdom. in
der kirchen boeuen eynem altaer steyt vnser lieuer vrouwen
bilde, dat man sagen wil sent Lucas gemaicht haue ind
25 westwartz in eynen choirgen lijcht sente Daniel martir lijb-
afftich.

Item is ouch in deser stat eyn hoigh schole, dae stu-
denten inne sijnt van allen nacionen.

Item as wir zo Padua drij dage stille laegen gyngen
30 wir vnse gebede westwartz anderhalff mijlie zoe vnser lieuer
vrouwens Montertoine, dar wir vns in noorden vff den schiffen
geloefft hatten, dar eyn gar groiss geleuff vss Lumbardyen
geschuit. in deme wege bij deme kloister Montertoine fun-
den wir vff eyner kleyner hoichte tziend roiden wijt ind
35 breyt drissich warmer siedender bronnie vss der erden springen,
die inschoin steynen bader lieffen, dae sich lamen ind krancken
inne baeten ind gesunt werdent. ouch drinckt man des wassers
in dem aprille vur alle suychten in dem lijue ind maicht
dan eyne eyn besser purgacie dan het eyner eyn gantze
40 appotteeck gessen, dat ich versoicht hane. item van hinne

cyn cleyne halff mijle suyden wartz enspringen och alsulche
heysse siedende bronnie bij eyner kirchen sent Bartholomeus
genant, dae menche kruppel ind lamen gesunt werden, der
ich vil gesien hane, die waerafftich saichten, sij waren dae
5 gesunt woirden. voert gingen wir in dat kloister Monter-
toin ind leysten vnse pylgrymmacie ind gingen des auentz
weder zo Paduwa.

Item van Paduwa zo Vincent xvij mijlie
eyn stat der Venecianer.

10 Item van Vincent zo Verona xxx mijlie
cyn schoin stat der Venecianer, dae van ich vur in dem
weghe nae Rome geschreuen hane.

Item van Verona zo Piskera x mijlie
cyn kleyn stetgen lijcht vff eyner staender zee venecianer.

15 Item van Piskera zo Brixia xxv mijlie
eyn schoin stat der Venecianer, hauen boeuen der stat lijen
gar eyn schoin starck sloss.

Item van Brixia zo Kuichey xij mijlie
eyn groiss dorff der Venecianer.

20 Item van Kuichey zo Ponthoye vij mijlie
cyn klein stetgen der Venecianer, leufft eyn wasser lanxt,
rijdt man vuer eyn bruck.

Item van Ponthoye zo Martenningo v mijlie
cyn kleyn stetgen der Venecianer.

25 Item van Martenningo zo Treuilic' x mijlie
eyn stetgen Meylantz. hie heift sich an die heirschafft
van Meylaen. in denne stetgen moyss du eyn bolet nemen.

Item van Treuilic' zo Cassan ij mijlie.
dae veirt man oeuer eyn wasser, dae moyss du dijn bolet
30 wijsen. haistu des neit, so moistu weder zo ruck rijden.

Item van Cassan zo Meylaen xvij mijlie
eyn gar schoin lustige groisse stat, die lantschafft ind stat
eyme eygen hertzoch vnderworffen, der gar eyn schoin sloss
an eynde der stat hat lijen nae west, dar in wir gefoirt
35 woirden. so hat dat sloss drij vurgeburchs. as man in
dat eirste geyt vff die lincke hant is eyn groiss gehuyss
ind kamer, dat vol harnysch, kleyn ind groiss geschutz hinck
ind laich. voert geyt man durch hinder dat sloss, dae gar
eyn schoner lustiger bungart stunt, dae inne alle gedeirs
40 ind gefoegels vss den gekruyden ind bloemen gewassen ind

aeffconterseyt was. ind vff die lincke hant steyt des herzogen marstal hoich vff gebout ind oeuwerwulft, daer inne cyn ind nuyntzich lytteir stunden, dae van die scheytzboyme waren steynen pijler, die dat gewulft mit hielten.

5 Item in dem doym boeuen dem altaer an deme gewulft steyt cyn marmelsteynen oeuergult crucifix, daer vnden henckt cyn slecht gebis wie an den ackertzoymen, dat keyser Constantinus hat laissen maichen van cynam nagel, dae mit Cristus vnser here an dat cruytz genegelt waert,
10 as er dae mit alle sijne vianden oeuwerwan. item in deseme doym boeuen deme hoigen altaer tusschen dem gewulft ind der erden staynt myn hertzouch van Meylaen gehaltzeint in caessen weder dey pijler gesatzt. item mytzen in deme doym rest vnse lieue vrouwe gar genedlich.

15 Item van deseme doym suydenwartz steyt gar cyn schoin rijch hospitaell dar wir in gefoirt woirden die koestlicheyt zo beseyne. soe hat dat huyss cynen oeuersten hospitaelmanster, der vnss saichte, er gheyyf degelichs seestzein hundert mynschen tzessen ind zo drincken, buyssen
20 die krancken, as it dae inne gheordeneirt is, ordentlichen mit kentzeler, schrijffer, apoteker, artzeter, bartscherer, becker, snyder, schoemecher ind yecklich parthij daer inne sijn eygen gehuiss ind gemaich hat, soe dat der kentzeler zoe mynstens alle jaers deme hospitaclmeister ind den ghenen die dar
25 zoe gheordeneirt sijnt, berechent drissich dusent meylaenscher ducachten.

Item bij deme sloss lijcht eyn kirche zo sent Ambrosius genant, dae er llybafftich inne lijcht.

Item bij deme doym steyt gar cyn schoin pallais, dae
30 die alte hertzogynne plaich inne zo wonen, dae inne ouch eyn schoene artalarey stunt ind des hertzogen artzerer waceren mit kameren gar ordentlich vmb dese artalarey geloseirt.

Item Meylайн is gar cyn schone groisse stat, wael durch bouwt, neit runt vmbgeuen mit muyren. sij hat inne
35 gar schone lange straessen, dae alle ambochtzlude vur sich inne wonen, as eyn straess vol harneschmecher, die ander vol sedelmacher, die ander vol gebismecher, die ander vol sweertmecher ind vol van allerley ambochtzlude.

Item in deser stat Meylaen dunckt mich nae mijnen
40 dummen erkentenyss dat ich dae die schoenste frauwen ge-

sien hane van alle mijner wandelonge ind zo Venedich die koestlichste ind zo Coellen die hoemoedichste ind in deme koninkrijch van Moabar die aller swartzte.

Item dese stat Meylaen hat gar groisse vurstede, soe
5 dat man wil sagen, dat man vss der vurstat norden wartz
maich brengen xv^e werafftiger man.

Item van Meylaen zo Puffelola xvij mijlie
rijden wir allet norden wartz.

Item van Puffelola zo Nauarra x. mijlie
10 eyn stetgen ind sloss Meylaenz rijt men oeuer eyn wasser leuft nae Meylaen.

Item van Nauarra zo Fertzelis x mijlie,
cyn fijn stetgen, rijt man oeuer eyn lange hultzen bruck.
dat wasser heyscht die Salue. hie heift sich an dat lant
15 van Peemunt ind gehoert deme hertzochgen van Schafoyen zu.

Item van Fertzelis zo Salass vij mijlie.
Item van Salass so Schauasch xvij mijlie

eyn stetgen Peemunt moiss man in deseme wege oeuer
20 tzwey wasser faren, durch tzwey stetgen gehoeren zu deme
marckgraeve van Munferar. vff deme wasser moiss du van
Meylaen eyn belet mit dir brengen salstu oeuer faren, aff
du moiss weder zo ruck rijden ind hoelen eynt. ind in
deme wege vff die lynck hant sijstu gar vil hoiger schoner
berchslosser, die gehoeren allet zu deme marckgraeff van
25 Munferar.

Item van Schauasch zo Turin x mijlie
eyn schoin stetgen, is die kamer des hertzogen van Schafoyen.
dae inne steyt eyn schoin sloss, dae duckwijle der
hertzoch hoff heldet. hie heyft sich an eyn ander spraiche,
30 halff frantzois ind halff ijtaelsch ind ouch eyn ander kley-
donge an mannen ind frauwen nae der frantzoiser wijse.
dan die frauwen lude dragen gemeinlich breide wullen tzep-
pen hart vff die duecher yers heufitz gestickt ind gantz
Schafoyen durch.

35 Item van Turin zo Riuole v mijlie
eyn cleyn stetgen weder eynen berch Schaffoyen. hie bestoit
man in dat gebirchs zo komen.

Item van Riuole zo Auenna v' mijlie
eyn stetgen mit eyne sloss Schaffoyen.

40 Item van Auenna zo Susan x. mijlic

eyn stetgen Schaffoyen.

Item van Susan zo Noualesa ijij mijlie
eyn dorff. dae rijt man den berch Senis vff, der gar hoich ind
stikelhaftisch is, ind zo deser tzijt, anbegynne des meyess,
5 laich it vol sneis, dat wir drij lantzlude hauen moisten, die
vns hin vff foirten; ind oeuen vff dem berge funden wir
ander kuntzlude van der ander sijden, die vnse pert durch
den snee sticklich wosten aeff zo leyden ind wir gingen mal-
lisch vff eyn sleyde sittzen ind voiren den berch oyuen heraefff
10 oeuer den verfroeren snee gar snellich bis in den grunt. dae
lijcht eyn dorff vnden an deme voiss van deme berge Senis
Vllenborgho geheysschen. Soc is it van Noualesa den berch
Senis vff ind aeff hys zoe Vllenburgo viijij mijlie.

Item hie zo Vllenburgo, eyn groiss dorff, scheydent sich
15 die mijlie ind heyschent hij lijge, der maichert vonff drij
duytsche mijlen.

Item van Vllenburgo zo sijnt Michaele eyn groiss dorff
ijij lijge.

Item van sent Michaele zo sent Johan de Moriana ij lijge
dit is eyn kleyn stetgen. in deme doym is eyn busschoff, der
eyn here dae is ind oeuer hals ind buych richtet. in deme
doym waert vns gewijst tzwein vinger sent Johans baptisten,
dae mit er vff Christum vnsen heren gewijst hait, sprechende:
sich dat lamp goetz &c.

25 Item van sent Johan de Moriana zo Aqua bella vj lijge
eyn stetgen.

Item van Aqua bella zo Roschet ij lijge,
eyn stetgen mit cymc berchsloss, allet Schaffoyen.

Item von Roschet zo Alafart ij lijge,
30 cyn stetgen. Dae heift sich an dat lant Delphinaet, dae
van sich der eerster gebocren son des koenyncks van Frank-
rijch schrijfft, as yem dat lant vnderworffen is.

Item van Alafart zo Guntzelin eyn stetgen j lijge.

Item van Guntzelin zo Gracionopolim iiiij lijge.
35 vffer eyn hultzen bruck. dat wasser heischt die Jjsula.
dae moiss man van cyme perde ind mann tzol geuen. Gra-
cionopolim is eyn fijn kleyne stat ind lijcht zo beiden sijden
dis wassers Jisula, dae tusschen eyn steynen bruck oeuer
dat wasser geyst ind is die oeuerste stat van deme Delphinaet,
40 dae der koenynck van Franckrijch sijn kamer van der lant-

schafft hait lijgen. item vnder deser stat leuft eyn ander
strenge wasser Draco geheyschen in dit wasser Jisula ind
verlust sijnen namen aldae.

Item van Gracionopolim zo Morea, ein kleyn stetgen iijj l.

5 Item van Morea zo Tilit, eyn stetgen j lijge.

Item van Tilit zo Arbene j lijge.

in deseine stetgen wonen ijliche boesboymen kemmecher,
as groisse welde van boesboymen in den landen steynt, lanxt
eyn schoin berchsloss vff die lynke hant, Castellum nouum
10 geheisshen, allet Delphinaeten.

Item van Arbene zo sent Marcellin, eyn stetgen ij lijge.

Item van Marcellin zo sijnt Anthoni de Vienna ij lijge.

dit is eyn stetgen vff cynam kleynen berch lijgende ind
15 gehoert zu deme abt van deme kloister, der vber hals ind
buych richtet. in desem stetgen steyt gar eyn schoin kloes-
ter. in der kirchen boeuwen deme hoigen altaer lijcht sent
Anthonie lijbaftich in eyner schoner siluer ouergulde caesse,
dat man neit en tzoent dan groissen heren die des begerende
sijnt. vff die lincke hant van desem hoigen altaer gheift
20 man eyne zo drinken roden wijn, der durch dat heylige
corper sent Anthonie gelouffen hat ind vff der seluiger sijden
in eyme choirgen wijst man vns sent Anthorie gantzen arm.
ouch in der gerkamer tzount man vns vntzellich vil heyltums.
item deser abypt heilt tzwey hospitacl, dat eine vur frauwen
25 ind (dat ander vur?) man die sijnt Anthonien brant hant
an henden aff an voessen.

Item van Anthonie de Vienna zo Romans iij ligen
tzoigen wir nae sent Jacob allet suide west. Romans is eyn
kleyn stetgen. dae rijdt man oeuer eyn steynen bruck. dat
30 wasser is die Jisula geheisshen.

Item van Romans zo Valencia iij lijgen,
eyn stat: dae is eyn busschoff, deme sij vnderworffen sijnt.

Item van Valencia zo Loreum iij lijgen,
eyn stetgen. dae vur eyn halff myle moiss man oeuer eyn
35 wasser schiffen.

Item van Loreum zo Montelmar iij lijgen.
eyn stat mit cyme sloss. frantzois.

Item van Montelmar zo Castrum nouum j lijge,
eyn kleyn stetgen lijcht tusschen tzwen bergen.

40 Item van Castrum nouum zo Paruum opidum eyn

- stetgen j lijge.
 Item van Paruum opidum zo Petra lata j lijge.
 dit is eyn vrijheit mit cynem kleynen sloessgen lijgende vrij
 vff eyner kleyner fyltzen.
- 5 Item van Petra lata zu Palude eyn stetgen j lijge.
 Item van Palude zo sent Spiritu j lijge,
 eyn stat. dae rijdt man gar oeuver eyn lange steynen bruck,
 die lanck is tzwentzich wijder steynen boegen. dat wasser
 heyscht Rodans ind boeuen der brucken leufft die Jisola in
 10 dit wasser ind verlust yeren namen.
- Item lie zo sijnt Spiritu heift sich an eyn provincie
 Langedock genant, gehoirt zu deme koeninck van Francrijch.
 Item van sent Spiritu zo Balneoin eyn stetgen ij lijgen.
 Item van Balneoin zo Valgeer eyn dorff ij lijgen.
- 15 5 Item van Valgeer zo Reouuin eyn stetgen ij lijgen.
 Item van Reouuin zo Besoso eyn dorff j lijge.
 Item van Besoso zo Nemiss ij lijge.
 dit is gar eyn schone stat deme koenink van Frankrijch
 vnderworffen, der gar eyn schoin kleyn sloss mit vier starken
 20 thurnen an eynde van deser stat oistwartz hat lijgen.
- Item in dem doyme bceuen deme hoigen altaer lijcht
 sijnt Castor ljbafftich in eyner syluer oeuergulde kassen
 koestlich ghetzeirt.
- Item an eynde van der stat nae west steyt cyn alt
 25 koestlich hoich pallaes vff gebouwet nae der alder wijse as
 dat coliseum zo Rome ist ind eyn zo Verona ind eyn zo Pola,
 dae van ich vur geschreuen hane. dan mich dunckt ditsij
 wijder ind koestlicher gebout geweest, as yetzunt. in deme
 palais wonent wael seestzich huysgesees.
- 30 Item buissen deser stat suydt west staynt gar schone
 lustige bronre, die in die stat grauen gelcyt sijnt ind sij
 voll wassers haldent. item vmb dese stat ind gantze lantschafft
 van Langedock is eyn gar froichtbar slecht lant vol
 wijns vol oliuen boyme ind aller fruchten genoich.
- 35 Item van Nemiss zo Mila eyn dorff mit eyme sloss j lijge.
 Item van Mila zo Vitschaffo eyn dorff j lijge.
 Item van Vitschaffo zo Luncelle eyn stat ij lijgen.
 Item van Luncelle zo Zambres eyn dorff ij lijgen.
 Item van Zambres zo Mompalier ij lijgen,
- 40 In desem wege vff die lynck hant suyt man dat mer medi-

- terraniun genant. Mompalier is gar eyn schoin fijne stat,
 lijgende vff eyner kleiner hoichde, der drijer heuft stede
 eyn van Langedock frantzoiss, lijgende van deme mer eyne
 halff lijge. die oeuerte kirchen zo sent Germanus, is gar
 5 schoin hoich vurtzijden van eynen pauss mit thurnen ge-
 bouwet woirden, die vol schoner geluyt ind klocken
 hangen ind der seluige paes hait gar koestliche tzieraet in
 die kirche gegeuen. item bij deme mart ad sanctum Fir-
 minum in der kirchen lijcht sent Kleophas ljbafftich.
- 10 Item van Mompaleir zo Lupiana v lijge,
 eyn vrijheyt, tzogen wir allet lanxt dat mer.
 Item van Lupiana zo sent Tyberium eyn stetgen iij l.
 Item van sent Tyberio zo Besias ij lijge,
 eyn groisse stat in Langedock, as sij ouch der drij heuft
 15 stede eyn is, as Mompaleir, Besyas ind Tolosa.
 Item van Besias zo Capistanie eyn steetgen ij lijge.
 Item van Capistanie zo Kabesack ij herberge ij lijge.
 Item van Cabesack zo Pischeri eyn vrijheit ijj ijge.
 Item van Pischeri zo Trebes ij lijge,
 20 eyn kleyn steetgen. dae rijdt man oeuver cyne steynen bruck.
 dat wasser heyscht Haudi.
 Item van Trebes zo Karkason j lijge
 dit sijnt tzwae schoner steedē, scheydet dat wasser Haudi
 ind die lijcht vff eyner kleyner hoichde gar starck wal be-
 25 uestiget mit muren ind turnen. dar vmb heyscht man die
 stat dat sloss van der ander stat. allet frantzoys.
 Item van Karkason zo Pischinge eyn vrijheit ij lijge.
 Item van Pischinge zo Alsona eyn vrijheyt j lijge.
 Item van Alsona zo Villa pint eyn vrijheyt j lijge.
- 30 30 Item van Villa pint zo Castello nouo ij lijge,
 eyn vrijheit mit cyme sloss.
 Item van Castello nouo zo Allaberdis eyn vrijheit j lijge.
 Item van Allaberdis zo sijnt Martin eyn dorff j lijge.
 Item van sent Martin zo Fionet eyn vrijheit ij lijge.
- 35 35 Item van Fionet zo Villa franck ein steetgen j lijge.
 Item van Villa franck zo Vera nouella eyn vrijheyt j l.
 Item van Vera nouella zo Faschega eyn vrijheyt j lijge.
 Item van Faschega zo Monisgart eyn vrijheyt j lijge.
 Item van Monisgart zo Castelneer ij lijge.
- 40 Item van Castelneer zo Tolosa ij lijge.

dit is gar eyñ schone stat, liggende in Langendock, deme koenink van Frankrijch vnderworffen. lanxt dese stat leuft eyn groiss reuyer, dar oeuer eyne hultze bruck geyt, Corona geheyschen. dae eyndet sich Langendock ind vff geynsijt der brucken heyft sich an Jasconien. ind vff deseme wasser lijcht gar eyn groisse moele, die stedichs tzwelf rader hait gayn, so korn zo malen, pappijr zo maichen ind doicher zo vollcn. as mir waerafftich daer gesaicht waert, soe weir sij alle daichs deme koenich van Frankrijch hundert cronen rentlich.

10 Item bynnen Tolosa steyt eyn kirch zo sent Saturninus, dae inne er ljbafftich restet. ouch lijgen in deser kirchen ljbafftich seess apostelen, as mit namen der groisse sent Jacob, sent Symon ind sent Juda, sent Philips ind der kleyne sent Jacob ayn sijn heufft, dat zo Compostella in Galacien 15 ist ind sent Barnabas apostel. ouch lijgen in deser kirchen ljbafftich dese nae beschreuen heyligen: sent Exuperius eyn busschoff, sent Siluius, sent Papulus, sent Hylarius, allct busschoff, sent Honoracius, sent Claudius merteler; sent Symphorianus merteler; synt Nychostratus merter, sent 20 Castor merter ind sent Syniplicius, sent Ciricius ind sent Julita sijn moder, sent Ascilius merter, sent Victor merter, sent Joerijen ritter ind merter, as man sayt, sent Egidius abt, sent Gilibertus abt, sent Aymundus confessor, sent Honestus confessor.

25 Item ouch wijst man vns bynnen deser kirchen vff eyner sacraستijen eyn ewangelien boich, dat gantz mit gulden litteren geschreuen was, dat man sait sent Johan ewangelist mit sijner eygener hant geschreuen haue. ind eyn backzant van sent Cristoffer. ouch eynen gar schonen steyn Camaziel genant, 30 den keyser Karll vur sijnre brost gedragen sulde hauen, as er den steyn in tzeichen der victorien gedragen hat, den er mit allen desen heyligen apostolen ind heylige corper in dese stat Tolosa braicht hait. ouch wijsten sij vns eyn horn Roelantz des resen ind vil ander wurdichs heyltums.

35 Item yan Tolosa zo Bibrack eyn dorff ij lijge. Item van Bibrack zo Regofin eyn dorff i lijge. Item van Regofin yo Posedran eyn vrijheit j lijge. Item van Posedran zo Lilo in Jordaeij ij lijge, eyn steetgen in Jasconien, gehoert dem graeffe zoe van Armjacken. 40 Item van Lilo in Jordaeij zo Ghimunt eyn stat ij lijge.

Item van Ghimunt zo Obiet eyn steetgen j lijge. Item van Obiet zo Marschan eyn vrijheydt j lijge. Item van Marschan zo Aest ij lijgen, 5 eyn stat, hait eynen eygen busschoff, doch is sij deme grauen van Armjacken vnderworffen in Jasconien. Item van Aest zo Barange eyn steetgen ij lijge. Item van Barange zo Lilia ad Arbian eyn steetgen j lijge. Item van Lilia ad Arbian zo Monte Scheion i lijge. eyn vrijheit mit eyme berchsloss. 10 Item von Monte Scheion zo Polion eyn vrijheydt j lijge. Item van Polion zo Marsiack ij lijgen eyn kleyn steetgen, gehoert deme koenink van Franckrijch zoe, gelegen in Jasconien. Item van Marsiack zo Male burget ij lijgen 15 eyn kleyn steetgen frantzois. dae cyndet sich die graeffschafft van Armjacken an deme wasser dat neffen deme steetgen hin leuft ind vff gintsijt dat wasser heift sich an dat lant ind graeffschafft van Bern. dae wylt man sagen her Dederich van den Berne van geboeren sij ind gehoert die graeffschafft ytzunt zoe deme koenink van Nauarnien, dey ytzunt geheysschen is die graeffschafft van Foiss. Item van Male burget zo Momminge eyn dorff ij lijge. Item van Momminge zo Noya eyn vrijheydt j lijge. Item van Noya zo Morlantz eyn steetgen ij lijge. 20 25 Item van Morlantz zo Burgerbe ij lijge eyn vrijheydt, tzoigen wir oeuer eyne heyde. Item van Burgerbe zo Artis ij lijgen gar eyne lange vrijheydt liggende vff eynem berghc. Item van Artis zo Castetin, eyn klein vrijheit ij lijge. 30 Item van Castetin zo Ortes i lijge. eyn stat mit eynem schonen berchsloss, zoe ghoerende deme koenink van Nauarnien ind wir reden dae oeuer eyn steynen bruck. dat wasser heyscht Lugane, neit wit, dan buess ind steynaftich. 35 Item van Ortes vindes du gheyne gude herberge me bis zo sent Jacob vur dich ind dijne perde. as wultz essen ader drincken dat mois du vff der strassen gelden ind du vindes vur dijne peert hauer hew noch stroe, dan vff der erden zo slaeffen ind gerst zo essen.

40 Item alle dese lantschafft bis zo Saluaterra heischt

Jasconien, dae die vrouwēn gemeynlich dragen eyn gewonden
horn mit lijnen duecheren vur recht vss vff yeren hueffder,
tzweyer spannen lanck ind man ind vrouwēn gaynt in deser
gestalt.

5



10

15

Item van Ortes zo Hospitale de Olioen eyn dorff ij lijge.

Item van Hospitael de Olioen zo Salua terra ij lijge,
eyn steetgen mit eyme sloss, gehoert deme koeninck van
(N)auarnien zoe. dae eyndet sich Jasconien ind wan man
kumpt oeuer eyn bruck, dat wasser Lugana gelieysschen, soe
25 heyftt an dat lant van Pascaien.

Item hie zo Salua terra moiss du geuen van yecklichem
stuck goltz eyn ordijs, der maichen vier cynen stuuer, ind
dat moiss du bij dijme geswoeren eyden doyn, aff man be-
suecht dich, ind vindt man dan me by dir, so weirs du vmb
30 lijff ind guet, ind van syluer gelde en darffs du neit geuen.

Item van Salua terra zo sent Paley ij lijge.
eirst bij dem steetgen Salua terra oeuer eyn steynen bruck
nyet wijt moiss du dan oeuer eyn wasser faren Losasia ge-
nant. Paley is eyn vrijheyt. da moiss du van yedern stuck
35 goltz du bij dir hais vnder dijme geswoeren eyde geuen van
tzwen stuck goltz eyn ordijs.

Item van sent Paley zo Astabat ij lijge
eyn vrijheyt. da moiss du van drijf stuck goltz du bij dir
haist vnder dijme geswoeren eyde geuen tywey ordijs ind
40 drittēhalff ordijs van dijme perde zo tolle.

Item van Astabat zo sent Johanne de pede port iij lijge
eyn vrijheyt mit eynem sloss vff eynem kleynen berch lijgende.
dae moiss du geuen vnder dijme geswoeren eyde, dat du bij
dir haist, van drijf stuck goltz tzwey ordijs ind dat peert
5 vier ordijs zo zolle, dat allet dem koeninck van Nauarnien
gegeuen wirt, as dat mich gar ongebuerlich doicht sijn, as
ich der tzulle geynen in cristenheyt aeder machemeten lan-
den funden haue. ind zo wissen, as du weder vss deme
lande kumst, soc geiffs du neit. ouch zo wissen, dat du
10 van ongemuntzten golde neit en gheyffs.

Item van sent Johan pede portz zo Burget v lijge,
tzogen wir den berch Rontzefaell vff. Burget is eyn kleyn
vrijheyt, lijgende vff deme berge Rontzeffale ind eirst hart
bij Burget tzogen wir durch eyn schoin cloister, eyn groisse
15 abdijs, dae der abt eyn koestlich hospitael heldet vur arme
lude ind pylgerym. in deme cloister waert vns gewijst gar
eyn groiss lanck horn. dat saicht man were Roelantz des
resen jheger horn geweest.

Item van Burget zo Ponte de paradyss eyn dorff iij lijge
20 tzoigen wir den berch van Runtzefael weder aeff.

Item van Pont de paradijs zo Raschona eyn vrijheyt ij lijge.

Item van Raschona zo Pampalonia ij lijge.

dit is eyn groisse fijn stat, aber neit mit starcken muren
ind grauen vngueuen. an eynde der stat norden wartz lijcht
25 eyn alt pallais, dae der koeninck van Nauarnien stedichs
hoff heldet, der yetzunt eyn junck man was van tzwentzich
jaeren, des heren van Foiss son, de der kronen van Franck-
riych vnderworffen is, soe dat koeninck Karl van Franckrijch
den son durch betzwange an die koeninckgynne van Nauarnien
30 bestaet hait, vff dat die lande frantzoiss mocchten werden.
as die tzewyn koeninck alwege kreych zo samen gehat
hauen, as man dat in Pascayen an den verbranten dorffer
ind verstoorte ind gewonnen steden ind sloesse wael sien maich.

Item hie zo Pascayen dragen die vrouwēn gar hoige
35 ghewonden hoeffde, wie die man in heydenschafft doynt ind
dragen gemeynlich allet peltze, die seltzam gemaicht sijnt.
och die meechede ind junfrauwen geent allet offenbaer mit
geschoren houffderen bloys vff der straessen in deser gestalt.



Item in Pascayen hauen sij eyn eygen spraich die gar
buese zo schrijuen is, der ich etzliche woert behalden hane,
20 as hij vnden geschreuen steyt.

Pascaysche spraich.

Item ogea	broyt	norda	wer is dae
arduwa	wijn	schambat	wat gilt dat
oyra	wasser	hytzokosanma	eyn wirt
25 aragi	fleysch	gangon dissila	gotgheue dir gu-
gasta	keyss		den inorgen.
gaza	saltz	schatuwa	ne tu so gausa moissa
oluwa	hauer	schoin	junfrau kumpt bij mich
huetza	stroe		slaeffen.

zo tzellen.

bat eyn	yron	drij	boss	vunff	sespe	seuen
bij tzwey	lae	vier	see	sees	tzortzey	acht
					wedeatzey	nuyn hammer tzien

Item van Pampalonia zo Indulay j lijge.

35 Item van Indulay zo La punt de regina eyn steetgen iij lijgen
eyn berch vff ind weder aeff oeuer eyn steyen bruck. dat
wasser heyscht Harga.

Item van La punt de regina zo La stella iij lijge
eyn steetgen wijt begriffen, tzogen 'wir lanxt vil verbranter
40 dorffer ind destruweirde steetger. La stella in dere spraichen

heyscht it Sudat.

Item van Sudat zo Orbeola eyn dorff

ij lijgen.

Item van Orbeola zo Lons zarkons

ij lijgen,

cyn steetgen mit eyme berchsloss.

iij lijgen,

5 Item van Lons zarkons zo Viennes

iij lijgen,

eyn steetgen vff eyme kleynen berge.

j lijge,

Item van Viennes zo La grunca

j lijge,

cyn stat des koeninx van Hyspanyen. hie rijdt man oeuer
eyn steyen bruck. dat wasser heyscht Ebro. da eyndet
10 sich dat koninkrijch van Nauarnien ind vff geynsjt dem
wasser heyft sich an dat lant van Hyspanien.

Item in deser stat La grunca besuecht man dich aff
du koemenscafft bij dir haefs. dae van moiss du tzol geuen
ind du moiss van dijme perde tzewyn reael geuen zo tzolle,
15 der maichent nuyn eynen ducaet, ind dae moiss du eynen
breyff van nemen, dat du alsulche pert van gestalt ind
groessde mit dir in dat lant gefoirt hayst. anders wan du
weder zo deme lande vss weultz, an wylcher portzen dat
were, hielten sij dat vur eyn gestoellen ader gegolden pert.
20 dae van moiss men dan groissen tzol geuen.

Item van La grunca zo Nauaret eyn steetgen mit
eynem sloss ij lijge.

Item van Nauaret zo Nazera ij lijgen
eyn kleyn steetgen ind eyn sloss vff eyme berge lijgende.

25 25 Item van Nazera zo Dofra eyn dorff j lijge.
Item van Dofra zo sent Dominicus ij lijgen
eyn kleyn schoin steetgen. in der oeuerster kirchen vff die
rechte hant as man ingeyt lijcht sent Dominicus ljbafflich
in eyme schone groissen hogen graue, des corper ind graeff

30 vns ouch zo Benonia in Lombardien in dem preetger kloister
gewijst waert. ich laesse aber der passen irrunge got schey-
den. die en moissen ind wyllent nyet onrecht hauen. item
in deser seluiger kirchen vff die lyncke hant des hoigen
altaers sijnt gesatzt in die locht eyn wischer haen ind hen
35 in eyn geremtz. dat wylt man vns pylgerymen sagen dat
die dar miraculose komen sulden sijn.

Item in Hyspanyen deyt man gar strenglich justicien,
as die misdedige man werdent gefencklich gebunden weder
ein hoige suyll, sittzende vff eyme hultzen pael mit onuer-
40 bunden ougen ind maichen yem vur sijn hertz eyn wijss

tzeichen van papijre, dar nac moissen des misdedigen mans
neiste maege yerst nac schiessen ind voert sijne ander neiste
maige mit armbursten bys he doyt is. ouch hengt man die
misdedige vrouwen an yere heltze an eyn galge ader an eynen
5 boym ind die kleyder sijnt yen vnder den kneen zoe gebun-
den, der wir vil saegen lanxt die straesse stayn ind hangen
in deser gestalt.



Item van sent Dominicus zo Graneoin eyn vryheyt ij lijge.

Item van Graneoin zo Restilla de la kamine, eyn
30 vrijheyt j lijge.

Item van Restilla zo Medie de ponte eyn dorff j lijge.

Item van Medie de ponte zo Villa francka v lijgen
eyn steetgen, lanxt eyn ander steetgen Bilorato geheysschen.

Item van Villa francka zo Burgis viij lijgen.

35 bocuen Villa franck vff deme berge scheydent sich tzweyn
wege, der vff der linker hant ist der best ind dat neist.
dan die pylgrym loufft den anderen weech vm des bedeles
wil zo eynen kloister heyscht sent Johan de Orteck, die
haldent eyn hospitael.

40 Item Burgis is gar eyn schoin stat in Hyspanien deme

koninck van Kastilien vnderworffen. in der stat steyt gar
eyn schoyn doem, inhauende eynen eygen busschoff, ind bocuen
der stat hait der koninck gar eyn schoen sloss vff eyme
berchelgen ind daer leuft cyn kleyn wasser lanxt dese stat,
5 Moneta geheysschen.

Item van Burgis sudewest vff eyn halff mijle oeuer dat
wasser Moneta lijcht eyn schoyn kartuyser kloister vff eyncem
kleynen berge, heischt ad mille flores. dae inne lijgen alle
die koeninck ind koningynnen van Kastilien begrauen.

10 Item van Burgis zo Tardasius eyn dorff ij lijgen.

Item van Tardasius zo Rowe j lijge
eyn dorff mit eyme schonen berchsloss.

Item van Rowe zo Hornilus eyn dorff ij lijge.

Item van Hornilus zo Ala fontana eyn dorff ij lijge.

15 Item van Ala fontana zo Castresory ij lijgen,
eyn gar lange vrijheit mit eyme hoigen berchsloss. die
pylgrym noemt sij die lange stat.

Item van Castresory zo Ponte fittir ij lijgen
eyn vrijheyt, leuft cyn wasser lanxt, rijdt man oeuer eyn
20 steynen bruck.

Item van Ponte fittir zo Bobadilia eyn vrijheit ij lijge.

Item van Bobadilia zo Fromeste j lijge
eyn steetgen, doch so sijnt die steetgen durch gantz Hyspa-
nien mit leyinen muren vmegeuen, buese herberch, wat du
25 hauen wils van essen ind drincken moiss du allet vff der
straessen gelden. dar zoe benck stuell dischlaken dat man
dir dae vurlecht ind die beddunge moiss du allet besunder
betzalen. summa summarum ist Hyspanien gar eyn buesser
lant, as ich in der Turkijen mit der cristenheyt funden hane
30 ind dae man eyns mans me spottet dan in Hyspanien.

Item van Fromeste zo Polacioin cyn vrijheyt j lijge.

Item van Polacioin zo Reuenga eyn groiss dorff j lijge.

Item van Reuenga zo Villa schirga j lijge.

Item van Villa schirga zo Hokarioin eyn stat ij lijgen.

35 Item van Hokarioin zo Kaltzarila eyn dorff iij lijgen.

Item van Kaltzarila zo Moratinus eyn dorff ij lijgen.

Item van Moratinus zo Sagon ij lijgen,

eyn kleyn steetgen, leuft cyn wasser lanxt, was frauwe
Margareten van Burgondien zo yeren wedum gegeuen.

40 Item van Sagon zo Bresianus eyn vrijheyt ij lijgen.

- Item van Bresianus zo Borgo riuero eyn dorff ij lijgen.
 Item van Borgo riuero zo Religus eyn dorff iij lijgen,
 Item van Religus zo Mansilia iij lijgen,
 5 Item stat, allet lijgende in Hyspanien. dae rijlt man oeuer
 5 cun steynen bruck. dat wasser heyscht Isla.
 Item van Mansilia zo Lioin iij lijgen.
 L dit is der vier heufft stede eyn van Hyspanien, doch neit
 allet mit muren vngueuen. dae inne steyt gar eyn suuerlich
 doem zo vnser lieuer frauwen de regula, eyn buschdom.
 10 Item van Lioin zo sent Michaele eyn kleyn dorff ij l.
 Item van sent Michaele zo Villa dangus, eyn dorff ij l.
 Item van Villa dangus zo Ponte de orfigo ij lijgen,
 eyn dorff, lijcht zo beyden sijden vff deme wasser Orfigo
 oeuer eyn steynen bruck.
 15 Item van Ponte de orfigo zo Storgis iij lijgen,
 eyn stat vmmurt, hyspanioils. nae suden an eynde van der
 stat lijcht eyn sloss mit schoinen toernen vntzoegen.
 Item van Storgis zo Hospitale eyn dorff ij lijge.
 Item van Hospitale zo Hospitale grande j lijge.
 20 Item van Hospitale grande zo Rauaneel ala kamine ij lijgen
 eyn dorff. hie cyndet sich Hyspanien ind heyft an dat lant
 van Galicien, och deme koeninck van Castilien vnderworffen.
 in deseme dorff tzuyt man vff den berch Rauaneel.
 Item in deser art Galicien ader Hyspanien dragent die
 25 vrouwcn ghemeynlichen syluer aff gulden ringe in yeren oren.
 Item van Rauaneel zo Villa nova iiiij lijgen,
 eyn dorff lijgende vff dem berge Rauaneel.
 Item van Villa nova zo Reodambro eyn dorff j lijge.
 Item van Reodambro zo Molina zeka j lijge,
 30 tzoigen wir den berch aeff Rauaneel, dae dit dorff vnden lijcht.
 Item van Molina zeka zo Munferar j lijge.
 eyn steetgen mit eyme starcken berchsloss, weist gar vil wijns.
 Item van Munferar zo Campo denarea eyn dorff ij l.
 Item van Campo denarea zo Karkabelle j lijge,
 35 eyn groiss dorff. hie heift sich an des gracuen lant van
 Bonuuent.
 Item van Karkabelle zo Villa francka ij lijgen,
 eyn steetgen lijgunde in eyme grunde voll wijn waess, deme
 graeffen van Bonuuent zoe gehoerende.
 40 Item van Villa francka zo Weychga iiiij lijgen,

- eyn kleyn dorff mit eyme berchsloss des graeffen van Bonuuent, tzoigen wir den hoigen berch vff Male faba genant.
 Item van Weychga zo Alla faba eyn dorff den berch
 vff ij lijgen.
 5 Item van Ala faba zo Marie de sebreo j lijge,
 eyn kleyn dorffgen vff deme berge Malefaber.
 Item van Marie de sebreo zo Hospitale de gundis j l.
 Item van Hospitale de gundis zo Monfrea, eyn dorff j l.
 Item van Mumfrea zo Bordeos j lijge
 10 eyn kleyn dorff, allet vff dem berge Malefaber gelegen.
 Item van Bordeos zo Trecastelle ij lijgen,
 tzoigen wir den berch Malefaber aeff bis in dit dorff.
 Item van Trecastelle zo sent Michaele de la costa eyn
 dorff ij lijgen.
 15 Item van de la costa zo Agiata eyn kleyn dorff j lijge.
 Item van Agiata zo Zarea j lijge.
 eyn vrijheyt mit eyme berchsloss.
 Item van Zarea zo Ponte marine iiiij lijgen,
 eyn steetgen lijgende vff eynein groissen wasser Mino ge-
 20 heyschen, dar oeuer geyt eyn steynen bruck, in Galicien
 gelegen, allet deme koeninck van Castilien vnderworffen.
 Item van Ponte marine zo Ligundi eyn dorffgen ij l.
 Item van Ligundi zo sent Jacob de la stego eyn dorff-
 gen j lijge.
 25 Item van sent Jacob de la stego zo Palacium regis eyn
 dorffgen j lijge.
 Item van Palacium regis zo sent Johan a la kamine
 eyn dorffgen j lijge.
 Item van sent Johan zo Forioele j lijge.
 30 eyn dorff, oeuer eyn steynen bruck.
 Item van Forioele zo Villa rumpeta eyn vryheyt j lijge.
 Item van Villa rumpeta zo Boente eyn dorffgen ij lijge.
 Item van Boente zo Castineer eyn dorffgen j lijge.
 Item van Castineer zo Riuidis eyn doerffgen j lijge.
 35 Item van Riuidis zo Vrsowe eyn dorff j lijge.
 Item van Vrsowe zo Villafereire eyn dorff i lijge.
 Item van Villa fereir zo a la Trykasa eyn dorff ij lijge.
 Item van a la Trykasa zo Compostella iij lijgen.



Item Compostella is eyn kleyn schoyne lustich steetgen
in Galicien gelegen, deme koenink van Kastiliën vnderwor-
ffen. hic inne lijcht eyn schone groisse kirche. vff deme
hoigen altaer steyt eyn groiss hultzer heylich, in ere sent
Jacobs gemaicht, vffhauende eyn syluer kroyn, dae die pyl-
grym hinden deme altaer vff stijgen ind settzen die kroyn
vff yere heuffter, dae mit die inwoner vns duytscher spotten.

Item man wilt sagen dat der lijchanam sent Jacobs des
meirre apostel sulde sijn ader lijgen in deme hoigen altaer.
etliche sagen waerachtich neyn, as er lijcht zo Tolosa in
Langedock, dae van ich vur geschreuen hane. doch ich
begeert mit groisser schenckonge dat man mir dat heylige
corper tzoenen weulde. mir waert geantwert, soe wer nyet
gentzlich geleueft, dat der heylige corper sent Jacobs des
meirre apostel in denne hoigen altaer leege ind dae an
tzwyuelt ind dat corper dan sien wurde, van stunt an moiste
er vnsynich werden wie eyn raezen hund. dae mit hat ich der
meynonghe genoich ind vir gyngen voert vff die sacrastie.
dae tzoent man vns dat heuft des kleynen sijnt Jacobs
apostel ind vil anderen heyltums. dan vur der kirchen vin-

destu vntzellich vil groisser ind kleynner musscelen veyle.
der maichs du gelden ind binden eynen vff dijne heuck
ind sagen du sijs dae geweest.

Item sudewest hart bij der stat in eyner kirchen lijcht
5 die heylige jonffer sent Susanna lijbafftich.

Item van Compestella tzoigen wir zoe deme Vinsterstern
vijf lijgen, eyn kleyn kirchelgen lijdende west wartz vff dem
oyuer des meers ind tzoigen weder zo Compestella.

Item van Compestella tzoigen wir weder den weech den
10 wir dar getzoegen waeren bys zo Burgis durch Lioin, dae
vns gar cyn groiss hoemoit van den Hyspanioler geschach,
as sij vnser pylgrym tzweyn zo doit sloigen, mijnen diener
ind etzliche fingien mit stoissen ind slayn, so dat mir got
half selfs ander zo voiss ewech ind lieffen so daich ind
15 naicht bys zo Burgis. dae hatten wir vnse perde laissen
stayn in hattent esel ind muler gegolden, dae mit wir zo
sent Jacob getzoigen waeren, as wir geyne profaunde vur die
perde in deme lande finden moechten. dar zoe moisten wir
vff eyme ledigen esel mit vns vociren leffel schottel kessel
20 ind pannen, solten wir kochen, des man in den huyseren
nyct en vindt. dar vmb gehoert dese pylgrymmacie den
bedeler zoe, die in vnsen landen gestoellen doit geslagen
yere heren vertzoirt ind verraden hauen.

Item zo Bnrgis, dae van ich vur geschreuen hane,
25 saessen wir weder vff vnse perde ind reden nae Parijs.
ind vur der stat steyt eyn kloyster, heyscht ad sanctam
Mariam gaminael. dae schieden sich tzweyn wege. der
eyne vff die rechte hant, den wir van Venedich komen
waeren, ind der ander vff die lincke hant nae Parijs, den
30 wir tzoigen nortoist.

Item van Burgis zo Villa ferris eyn dorff ij lijge.

Item van Villa ferris zo Robena cyn dorff j lijge.

Item van Robena zo Quinta napalea eyn dorff j lijge.

Item van Quinta napalea zo Monasterium rodila cyn

35 dorff j lijge.

Item van Rodila zo Quinta in bedis eyn dorff j lijge.

Item van Quinta in bedis zo Barbisco eyn steetgen ij l.

Item van Barbisco zo Salinich eyn vrijheyt ij lijgen.

Item van Salinich zo Suneta eyn dorff j lijge.

40 Item van Suneta zo Pancorbo ij lijge,

dit is eyn kleyn steetgen lijgende tusschen tzwen gar hoigen engen stickelhaftigen bergen. daer boeuen lijcht eyn sloss, dat is eyn portze des gantzen lantz van Hyspanien.

Item hic moistu dat breyffgen wijsen dat du zo La-
5 grunca vff der ander straessen intfangen hatz, dat du dat pert mit dir in die lant gefoirt hais. dan hetz du eyn andert in deme lande gegolden, dae van moiss du den tzeynden pennynck vff geswoeren eyde zo tzolle geuen. doch laissen mij gheyn gude perde vss deme lande voieren, dan
10 mit consent des koenincks.

Item van Pancorbo zo Amigugo eyn steetgen j lijge.

Item van Amigugo zo Oron eyn dorff j lijge

Item van Oron zo Meranda ij lijgen,

eyn stat kastiliaentz; leufft eyn strenge wasser lanxt Ebro
15 gelheysschen, eyne steynen bruck daroeuer ind hait gar eyn schoin berchsloss boeuen der stat lijgen. hie wirtz du ouch an gheuerdiget aff du dijn pert in deme lande gegolden hais. tzoyn dijnen breyff aff du moiss tzol geuen.

Item van Meranda zo Popula de Arganson eyn steet-
20 gen ij lijgen.

Item van Popula zo Victoria eyn schoin stat ij lijgen,
dae moiss du dijn hyspanioels gelt weder zo anderen gelde
wesselen dat nae Franckrijch gylt.

Item van Victorien zo Tredies eyn dorff iij lijgen.

Item van Tridies zo Galarda ij lijgen,
eyn dorff. dae heyft sich an der Portzenberch.

Item van Galarda zo Trianport j lijge
den Portzenberch vff ind dit is eyn kluse ader portz oyuen
vff den bergh durch eynen fyltzen gehauwen, dae lude in
30 wonen die dat verwaren. ind dae scheyt sich Hyspanien
lant ind spraich ind heyft sich an Pascayen lant ind spraich,
ouch ander kleydonge van man ind wijff ind lijge ader mijlen
werdert vil langer, as ich hie vur dae van geschreuen hane.

Item van Trianport zo Secura ij lijge,
35 tzoigen wir den Portzen berch aeff. dit is eyn steetgen
vff eymc kleynen berghe.

Item van Secura zo Villa francka de prouincia eyn
steetgen j lijge.

Item van Villa francka zo Leygryege eyn vrijheyt
ij lijgen.

Item van Leygryege zo Toloseta eyn steetgen j lijge.

Item van Toloseta zo Billafona eyn vrijheyt j lijge.

Item van Billafona zo Litzauwe eyn dorff j lijge.

Item van Litzauwe zo Ername eyn steetgen j lijge.

5 Item van Ername zo Maria eruna de danso eyn vrij-
heyt ij lijgen.

Item van Maria eruna zo Fonta rani eyn dorff j 1.
vff haluem wege vint man oeuer eyn wasser Beofia geheys-
schen. dat scheydet dat koeninkrijch van Hyspanien ind
10 dat koeninkrijch van Franckrijch.

Item van Fonta rani zo sent Johan de lunis j lijge,
eyn dorff lijcht hart bij deme meer. dae moiss man oeuer
eynen strangh des miers faren.

Item van sent Johan de lunis zo Biona iij. 1.
15 dit is eyn kleyn schoin steetgen, frantzoiss, gelegen neit
wijt van deme meer. dae louffent tzwey strenge groisse
wasser, dat eyne durch die stat, heyscht Lugana ind dat
ander vmb die stat, heyscht Luni. daer oeuer geyt eyn
schoin lange starcke hultzen bruck, as ich sij in mijner
20 pylgrymmacien gesien hane, zo beyden sijden geleent, myner
schrede acht hundert lanck.

In deser stat steyt gar eyn kleyn suuerlich doym zo
vnser licuer vrouwen, eyn buschdom.

Item vur der langer brucken lijcht eyn kirch zo sent
25 Leo, dae hee lijbafftich lijget. dae heyft sich an die bor-
deesche heyde, die lanck is eyn ind drissich lijgen.

Item van Biona zo Ternoiss, eyn kleyn dorff ouer die
heyde ij lijge.

Item van Ternoiss zo Vndris, tzwey huser ouer die
30 heyde j lijge.

Item van Vndris zo Lauena wirtz huser vff der heyde
j lijge.

Item van Lauena zo sent Besans eyn kleyn dorff ij 1.
allet oeuer die bordeesche heyde bis zo Bordeos ind dese
35 dorffer ind wirtz huser lijgen allet in der heyden.

Item van sent Besans zo Magista eyn kleyn dorff iij lijge.

Item van Magista zo Castet eyn kleyn dorff ij lijge.

Item van Castet zo Besperon eyn kleyn dorff ij lijge.

Item van Besperon zo Haria eyn kleyn dorff ij lijge.

40 Item van Haria zo Janckelet eyn herbergh ij 1.

- Item van Janekelet zo Herba faber ij lijge.
 Item van Herba faber zo Liposecle eyn dorff ij lijge.
 Item van Liposecle zo Moret eyn dorff ij lijge.
 Item van Moret zo Belin ij lijge.
 5 eyn dorff, lijcht eyn alt kleyn sloessgen boeuen eyme
 berge.
 Item van Belin zo Laebarp eyn dorff ij lijgen.
 Item van Laebarp zo Bordeos vj lijgen.
 dit is gar eyn schoin groisse lustige stat frantzoiss, leusfit
 10 eyn groiss wasser lanxt heyscht Corona. dae eyndet sich
 Pascauien ind ouer dat wasser heyfft an Jasconien die graeff-
 schafft van Pottoin genant, stoessende bys an Pertanien.
 Item in deser stat lijcht gar eyn suuerlich kleyn doym
 zo sent Andree genant, der an hait drij schoner thoeirne,
 15 dae van die kappen ouch steynen sijnt. dit is eyn busch-
 dom. hinder deme choyr altaer lijcht Petrus Brulant in
 eymc kostlichen graue erhauen, den sij haldent vur heyligh
 ind gherne erheuen wuldent.
 Item vur der stat westwartz zo sent Surin in der kir-
 20 chen lijcht sent Scuerinus halff in eyner schoner kassen
 ind sagen aldae, die ander helffte sij zo Coellen. ouch lij-
 gen dae sanctus Amandus ind sent Benedicta, die eyn ko-
 ninckgynne van deme lande geweest is, ind vil ander heyl-
 lige corper.
 25 Item die vrouwen in deser lantschafft dragen gemeyn-
 lich alle wullen tzeppenkogelen vmb yere heuffder gewonden.
 Item van Bordeos zo Bley eyn starck steetgen v lijge,
 voiren wir dat wasser Corona aeff westwartz mit dem ge-
 tzijde des meers.
 30 Item van Bley zo Stolies eyn dorff ij lijgen.
 Item van Stolies zo Merambia eyn groiss dorff iij 1.
 Item van Merambia zo Plasack eyn kleyn dorff ij 1.
 Item van Plasack zo sent Genis eyn dorff j lijge
 Item van sent Genis zo Poluir eyn kleyn dorff ij 1.
 35 Item van Poluir zo Pons eyn stat j lijge.
 Item van Pontz zo Lazart eyn dorff ij lijge.
 Item van Lazart zo Sentis ij lijgen.
 eyn kleyn schoin stat frantzoiss lijgende vff cynem kleynen
 wasser Garon geheyschen. lie bouweden sij gar eynen
 40 schonen doym, eyn buschdom zo sent Peter genant, dae

- inne lijcht ljbafftich sent Leodegarius, deme sijnc ougen
 vss geboert woirden.
 Item in der vurstat steyt cyn kirch gar mit cynem
 koestlichen schonen thorne zo sent Eutropius genant, dae
 5 er ljbafftich lijcht boeuen deme hoigen altaer tzwenn
 heylige corper, sent Leuncius ind sent Fustella ind off deme
 seluigen hoigen altaer tzoint man sent Eutropius rechter
 arm.
 Item hie zo Sentis scheyden sich tzweyn wege, eyner
 10 vff die rechte hant nae Parijs, der ander vff die lyncke
 hant nae sent Michaele, den wir tzoigen.
 Item van Sentis zo Taleburck eyn steetgen ij lijgen,
 tzoigen wir gar oeuer eyn lanck gebroichs oeuer vil kleynre
 15 steynen brucken. dat wasser heyscht Scheranta. dae moiss
 man tzol van den brucken geuen.
 Item van Talenburck zo Sauiuian eyn groiss dorff,
 lijcht vff dem wasser Scharanta j lijge.
 Item van Sauiuian zo Tonepottoin eyn vrijheit ij lijgen.
 tzoigen wir oeuer eyn gar lanck gebruechs ind voeren doe
 20 oeuer eyn wasser heyscht Pottoin.
 Item van Tonepottoin zo Getziross wirtz huser j 1.
 dae moiss man aber oeuer eyn broichachtich wasser varen.
 Item van Getziross zo Krosepio eyn dorff ij lijgen.
 Item van Krosepio zo Roschella ij lijge,
 25 eyn schone starcke stat frantzoiss. dae is eyn gude portz
 des mers. dae bouweden sij ouch eynen schonen nuewen
 doym zo deser tzijt.
 Item van Roschella zo Villa duess eyn dorff ij lijgen.
 Item van Villa deuss zo Ambrot cyn dorff j lijge.
 30 Item van Ambrot zo sant Schema ij lijgen.
 vert man oeuer tzwey wasser Lebro ind Morilles.
 Item van sant Schema zo Mottir eyn dorff ij lijgen.
 Item van Mottir zo Bornua eyn groiss dorff ij lijgen.
 Item van Bornua zo La greua ij lijgen,
 35 eyn dorffgen, lijcht eyn sloss inne, gehoirt eyme heren zoe
 bij dem koeninck van Franckrijch, Johan de Schatule.
 Item van La greua zo Conposchengere eyn dorff ij 1.
 Item van Conpossengere zo Larproseman eyn dorff
 ij lijge.
 40 Item van Larproseman zo Villa viuia eyn dorff ij 1.

Item van Villa viavia zo Monte tubart eyn dorff ij lijge.

Item van Monte tubart zo Nantis ij lijgen.

dit is gar cyn kleyne schone starcke stat mit muren ind thurnen geuesticht ind nordenwartz lijcht gar eyn starck
5 sloss ind nae west mit gar starcken muren bulwercken ge-
voederde grauen ind eyn starcke subtile poertz, as ich sij
ye gesien haue. dae hat der koninck Karll van Franckrijch
zo velde gelegen ind sij genoediget ind geschossen seuen
wechen lanck, dat er neit vil geschaet en het, dan er sij
10 durch behendicheyt in kreych.

Item dese stat Nantis lijcht tusschen tzwen vliessende wasser. dat eyne heyscht Lier, dae wir in qwaemen ind hait sich dae gedeylt in seess strenge ind oeuer eyn yecklich geyt eyn hultzen bruck. noch geyt dac tusschen eyn
15 steynen bruck oeuer eyn buess broich vierdehalff hundert genge lanck. dat sjnt seuen brucken mit wasser strengen ee man zo Nantis in die stat kumpt ind vff eynem yecklichen strange hait it eyn schone vurstat lijgen. dat ander wasser heyscht Ardon ind leufft an der velt sjden vmb die
20 stat.

Item an desem groissen wasser Lier genant eyndet sich dat lant van Pottoin ind heyftt an dat lant van Portoin, dat wir nennen Britania, eyn eygen hertzochtum dat yetzunt allet franstzoiss ist.

25 Item bynnen deser stat bij deme sloss bouden sij eynen suuerlichen doym zo sent Peter eyn buschtum. in deser kirchen lijgen vil heyliger corper. die namen vns vnkundich waeren.

Item hie zo Nantis maicht man gar gute mettzer
30 klingen.

Item in deser stat ind in gantz Britania dragen die vrouwen ghemeynlich tzwey lange hoerne mit doich vnuwonden vff yeren heufderen, vff yecklichen oyr eynt, in deser gestalt.



5

10

15

Item die portoinschen ader in Britania hauen sij eyn eygen sprach, der wort ich etzliche behalden hane, as hernae geschreuen steyt.

Partoinsche sprach.

bara	broit	narinck	neyn
gwin	wijn	noetz	eyn man
doir	wasser	honoreck	eyn frauwe
kick	fleysch	doie	got
25 follideck	keess	deabole	der duuel
ony	eyer	ammestres	eyn wijrt
gwinagere	essich	annestisses	eyn wirtinne
oinge	cyn hoen	dribit	essen
pisket	cyn visch	hisit	drincken
30 haelen	sals	gorwet	slaeffen
mai	gret	zele	eyn kertz
droek	buess	fenun	heuwe
me	ich	kolum	stroec
ja	jae		

Tzellen.

vin	eyn	gwech	seess
duwe	tzwey	see	seuen
try	drij	eiff	acht
peier	vier	nae	nuyn
40 pempe	vonff	deck	tzeyn

caut	hundert	mile	dusent.
	madan mcker	ghyff mir hauer	
	dematio	guden morgen	
	nosmat	guden auent	
5 madin	nent la Renis	wae geit der wech nae Renis.	
pe gauo eo		wie heyscht dit	
me vel tin paia		ich wil it gelden	
gwalget mar roschet		wescht mir dit hempt.	
	Item van Nantis zo Hegerick	cyn dorff	ijj lijgen.
10	Item van Hegerick zo Natzay	eyn vrijheyt	iiij lijgen.
	Item van Natzay zo Moye	eyn kleyn dorff	ijj lijgen.
	Item van Moye zo Bayn	eyn groiss dorff	ijj lijgen.
	Item van Bayn zo Poline	eyn dorff	j lijge.
	Item van Poline zo sent Pompe	eyn dorff	ijj lijgen.
15	Item van sent Pompe zo Renis		ijj lijgen.
	dit is gar cyn schone stat lijgende in Britanien, der kronen van Franckrijch vnderworffen. durch die stat leufft eyn kleyn wasser Villanga geheysschen. hie inne lijcht eyn schoin doym zo sent Peter, eyn buschtum. item oistwartz		
20	an eynde der stat bij der portzen lijcht eyn schoyn jonffer kloister die edel sijnt, zoe sijnt Jocerien genant. in der sacrastien tzount man sent Jocerie gantz beyn ind ander vil heyltums, ind dese stat Renis hat gar vil vurstcede.		
	Item van Renis zo sent Gregorius	eyn dorff	j lijge.
25	Item van sent Gregorius zo Obini	eyn groiss dorff	iiij lijge.
	Item van Obini zo Basoies	eyn dorff	ijj lijge.
	Item van Basoies zo Portesoin		ijj lijgen
	tzoigen wir durch eynen walt eyner haluer mijlen lanck.		
30	dit is cyn stuetgen, leufft eyn wasser lanxt Sqwanum geheysschen ind hie cyndet sich dat hertzochtum van Portoin Britania geheysschen ind heyfft voert an dat hertzochtum van Normadien, der kronen van Franckrijch vnderworffen.		
	Item van Portesoin zo Monte sent Michaele		ij l.



Item Monte sent Michaele is eyn kleyn starck steet-
25 gen vmb cynam runden fyltzen gebuwet, lijgende mitz in
deme meer, wan dat floedich is ind oeuen vff deme berge
lijcht eyn starck sloss, dat wael gehoit wirt, frantzoiss. daer
inne lijcht eyn kloister in ere sijnt Michaele dar gebuwet.
die heren sijnt Benedictiner.

30 Item in der kirchen vff die rechte hant in eyner cappellen tzount man eynen degen anderhalf spanne lanck in
gesteltenis en were lie coffer, dae mit seulde der engel
sent Michaele den duuel verwommen hauen. item och tzount
man in der seluiger cappellen dat heufft sente Innocencij
35 ind dat heufft sijnte Euperti cyns buscoffs, der dat kloister
eirst vff den fyltzen hat bestaen zo bouwen, as mir dae
gesaicht waert, wie der engel sent Michaele sich deme buss-
coff Euperto in sijme slaeff offenbaerde ind sprach: ganck
him vff den fyltzen, der dae in deme mer lijcht ind buwe
40 in ere sijnte Michaele eyn kirche vff die hoigde des berghs.

dae mit der heylige busscoff sijnte Eupertus erwaechde ind spraich: it is gar eyn spitzachtich fyltz, wie maich ich eyn kirch dar vff konnen gebouwen. der engel spraich: ganck in dat neiste dorff, dae woent eyn alt man, der hait vier kinder. den jungesten nym mit dir, der sal dir den steyn aeff stoissen. as dat geschiet sulde sijn geweest, soe is der steyn westwartz aeff geuallen in den sant ind dar vff hauen sij eyn kleyn cappelgen gebuwet in ere sent Eutropij in gedechtenyss der geschicht haluen. doe wir dit allet wael besien hatten, tzoigen wir nae Parijs.

Item van Monte sent Michael zo Cortisch eyn dorff
ij lijgen
tzoigen wir oeuer eynen hellen sant des mers, doe die floet en wech was.

15 Item van Cortisch zo Duce eyn groiss dorff ij lijgen,
tzoigen wir oeuer eyn hultzen bruck eyn wasser.

Item van Duce zo Pentauena eyn dorff ij lijgen.
Item van Pentauena zo Pede de argent wirtz huser ij l.
Item van Pede de argent zo Mile eyn dorff j lijge.
20 Item van Mile zo sent Johan eyn kleyn dorff iij lijgen
Item van sent Johan zo Baranton eyn dorff ij lijgen
Item van Baranton zo labey de Louley ij lijgen
cyn groiss dorff tzoigen wir durch eynen busch.

25 Item van labey de Louley zo sent Bomet eyn dorff ij l.
Item van sent Bomet zo Tzeris eyn kleyn dorff ij lijgen.
Item van Tzeris zo Bellowe eyn groiss dorff j lijge
Item van Bellowe zo Briosa eyn dorff j lijge
Item van Briosa zo Fromentelle wirtz huser ij lijgen.
Item van Fromentelle zo Kartzey, eyn gar schoin groiss

30 dorff ij lijgen.
Item van Kartzey zo Argenten ij lijgen
cyn schoin steetgen mit eyme sloss, allet in Normadien gelegen, dat gar eyn schoin slecht, fruchtbar lant ist, der kronen van Franckrijch vnderworffen.

35 Item van Argenten zo Jhemis iij lijgen,
tzoigen wir durch eynen walt. dit is eyn vrijheyt vff eyne berge.

Item van Jhemis zo Schaffayo eyn dorff iij lijgen.
Item van Schaffao zo Notterdam de Regi eyn dorff
ij lijgen.

Item van Notterdam de Regy zo Legle eyn schoin vrijheydt.

j lijge.

Item van Legle zo Tuba eyn dorff j lijge.

Item van Tuba zo Villa la Paris eyn dorff ij lijgen.

5 Item van Villa la Pariss zo Vernuwele eyn stat ij lijgen.

Item van Vernuwele zo sent Lubin eyn dorff iij lijgen.

Item van sent Lubin zo Dreuwes iiiij lijgen

eyn stat mit eynem schonen berchsloss. hie eyndet sich dat hertzochtum van Normadien ind heyfft sich hie an recht

10 Francrijch.

Item van Dreuwes zo Sclesin eyn dorff j lijge.

Item van Sclesin zo Hodaus ij lijgen.

Item van Hodans zo Neapholis eyn dorff ij lijgen,
tzoigen wir durch eynen busch.

15 Item van Neapholis zo Villa prues ij lijgen,
eyn groiss dorff tzoigen wir durch eynen busch.

Item van Villa prues zo Pons sent Klaewe iiiij lijgen
eyn groiss dorff lijcht vff dem wasser dat van Parijs ghe-
louffen kumpt oeuer eyn steynen bruck.

20 Item van Pontz sent Klaewe zo Parijs ij lijgen.
Parijs is eyn schoin groisse runde stat durchbouwt,
dae der koeninck van Franckrijch sijn parlement besittzet.
desse stat is neit starck mit grauen thoernen ind muyren
vmgeuen, as ich an vil eynden nijue hant vff der erden
25 staende vff die muyre legen wulde.

In deser stat Parijs sijnt getzaltener gassen ind straessen
groiss ind kleyn dritthalff hundert, der etzliche schoin
oeuer eyn wasser vff brucken zo beyden sijden gebuwet sijnt.

Item ouch sijnt in deser stat Parijs getzaltener kirchen
30 ind cappellen groiss ind kleyn hundert ind vonftzien, dae
van der doyme ind munster heyscht zo vnser lieuer vrouwen,
is gar schoin ind koestlichen vff gebuwet, lijgende tusschen
tzwen wasseren.

Item vmtrent mitz in deser stat steyt des koenincks
35 pallais schoyn ind koestlich gebuwet, daer vff steyt eyn
schoner soll, dae men dat parlement ind alle rechten dege-
lichs besittzet. vss desem soll geyt man durch eynen vm-
ganck, dat vol jubilierer ind kremer sittzet, die allerleij
koestlicheyt veill hauen. dan kumpt man voert in eyn
40 gar schoin kleyn koestliche cappelle, die heylige cappel ge-

nant, dar ich durch hulff des hogeboren heren heren Engelbrechtz
hertzouch van Cleue graeff zo Niuers &c in gefoirt wart,
dae koeninck Loedwich inne stund mit alle sijnen heren,
myss dae hoerende ind nae der myssen tzount man yeme
5 dit nae geschrcuen heyltum. item eyn doich ind van der
mylch vnser lieuer vrouwen. item eyn doich dar in vnser
here Jhesus in sijner juncheyt in geslagen is woirden. item
eyn twele, dae mit sich vnser here Jhesus gegoirt ind sijnen
jungeren yere voesse mit gedruget hait. item eyn ijser kette,
10 dae mit vnser here Jhesus gebunden gefoirt ind geuangen
gelegen hait. item eyn stuck van dem heyligen cruytz.
item eyn dorn van der dorne kronen die vnserm heren
Jhesu durch sijn gebenedikes heufft gedruckt was. item van
deme purpur kleyde, dae inne vnser here Jhesus bespot
15 waert ind dat ryet, dat man yem doe vur eyn sceptrum in
sijn hant gaeff allet in spot gewijs. item der swamader
spongie, dae mit vnser here Jhesus an deme galgen des
cruces gedrenckt waert. item eyn groiss stuck van deme
ijser, dae mit vnser here Jhesus in sijne rechte sijde gestechen
20 waert. item eyn bret, dat vnserm heren Jhesu vnder sijn
heufft gelaicht waert, doe man yen van deme cruce genomen
hat. item van deme sweyss doich, dae inne vnser here
Jhesus wasser ind bloyt gesweist hat. item eyn stuck van
sent Johans heufft baptist. item eyn stuck van der roiden
25 Moyses ind ander wijrdichs heyltums, dat allet boeuen deme
hoigen altaer in eyner koestlicher kassen gefasset lijcht.

Item as dit gesciet was sloich mich koeninck Loitwich
van Franckrijch vur deme altaer ritter, des ich begerende
was, as mich alle cristen koeninck ind heydensche heren
30 ritter geslagen hatten.

Item as dan dese stat Parijs der dyutzscher nacionen
nae gelegen in der spraichen ind voert aller hantieronge
mallich kundich is, wil ich die vm kurtzt wille vnderwegen
laissen. so was ich voert in meynonge van hinne zo trecken
35 nae Kalis durch Engelant in Hibernien zo suchen dat fege-
fur sent Pancracij (l. Patricij) ind voert nae dem heyligen
bloide ind dan weder nae Coellen, des ich wendig waert,
doch noch in wyllen byn, as ich vrer furstlicher genaden in
deme anbegynne dat zo kennen gegeuen hane, ind tzoich
40 mit vrer furstlicher genaden ambasiaeten van Parijs nae Coellen.

Item eirst van Parijs zo sent Dyonisij ij lijgen,
eyn groisse vrijheydt. dae inne lijcht eyn schoine kirche, eyn
abdie benedictiner.

*A. gibt hier folgenden, jedoch mit rother Dinte durch-
strichenen, Zusatz:*

dae inne alle koeninck ind koenincinnen van Franckrijch
lijgen begrauen in koestlichen vuerhaugen steynen graueren.
neuen deme hoigen altaer vff die rechte hant zount man
eynen ijseren nagel, dae mit vnser here Jhesus an dat cruce
10 genegegt is woirden.

Item vurheuft an deme choir steyt eyn altaer, dar
boeuen is in die loecht gesatzt eyn lanck spitzachtich horn,
dat eyne cynhorn vff sijme heuffde gestanden sulde hauen,
mijner spannen vier lanck, as dat vff deme altaer betezeichnet
15 steyt ind is ghedreet ind gespitzt wie eyn lange waesskertz.

Item daer intgain oeuer steit in der loicht gar eyn
kostlich crucifix in eyner hultz kassen.

Item besijden ind vur deme choir steyt gar vil scho-
ner cappellen, dae vill heyliger corper inne restent.

*20 Statt des obigen Zusatzes enthält C nachstehende Beschrei-
bung der Kirche S. Denys:*

In deser kirchen liggen alle die koeningen ind koenin-
ginnen van Franckrijch begrauen in schoenen vberhaeuen
steynen graueren.

*25 Item in dem rechten choir, dair dye heeren stedichs
syngen, lijcht Karolus kaluus gegraceuen. boeuen dem choir
staunt drij hoege altair boeuen eyn ander oestwartz. item
boeuen den yrsten hoegen altair lijcht sent Dionisius de
Europa in eyner schoener cassen. dair bij steyt vff die
30 rechte hant eyn schoen gewrongen cynhoernen tzien spannen
lanck, als dat vff dem altair aiff getzeichnet steyt. item
boeuen den tzweyten altair lijcht sent Loedwych eyn koeninck
yn eyner schoener koestlicher kassen. intgegen dem altair
steyt gar eyn schoen koestlich vberguldt crucifix, dair inne
35 is eyn groiss stuck van dem heyligen cruytz. item vff
dye lincke hant van desem tzweyten altair licht koestlich
begraceuen koeninck Karll van Franckrijch, der in desen aicht
ind nuintzichsten jair gestoruen was vff eynen palmauent.
item hinder desem hoigen altair steyt eyn krueft
40 vnder eynem altair. dair vff tzount man eyn crucifix, dat*

gesproichen soelde haueuen zo eynen lazarius: ganck hyn ind saege dem volck, soc gewys als ich dyr dese lazarie aff genoemen haue, so gewys is dese kyrche ouch gewyet. dair vmb sulde sij niemant gewyet hauen, dat (dan?) got alleyn. item 5 vffwartz boeuuen den drijtten hoegen altaer lijcht sent Dionisus in eyner schoener kostlicher cassen, tusschen sent Rusticus ind sent Eleutherius, ouch in koestlichen cassen gevaesset. item vff die rechte hant des dritten hoegen altairs tzount man alle frijdaichs der dryer negell eynen, dye vn 10 seren heeren Jhesus durch sine hende ind voesse geslaegen synt worden, ind is cyna vingers dick ind vierecketich cyna spannen lanck. ouch tzount man dair eynen doernen vyss der kroenen Jhesu. ouch tzount man dair sent Simeonis rechten arm in den wylchen vnse lieue vrouwe Jhesum 15 oeren soen in den tempell ze Betleem (?) offerente was ind man tzount dae dye melaitzarye die got van hemelrich deme vtsetzigen menschen aff genoemen hat, daer van ich voir geschreuen haene, koestlichen im kleinodyen alle ingeuyasset. item vff dye lincke hant dis dritten heufft altairs tzount 20 man sent Dionisius heufft, gar koestlich ingeuyasset.

Item boeuuen den dritten hoegen altaer staint ront in eyner ryen tzwelf schoener cappellen. item nae der sonnen vmb tzo gain lijcht in der yrster cappellen sanctus Romanus lijffafftich boeuuen dem altaer in eyner cassen zeer schoen.

item in deser tzwester cappellen bocuen dem altaer in eyner cassen licht sanctus Hilarius.

item in der dritter cappellen boeuuen den altaer in eyner cassen lijcht sanctus Eugenius.

item in der vierde cappellen licht sanctus Knaphas in 30 eyner kassen.

item in der vonfste cappellen liggent lijffafftich boeuuen deme hoegen altaer sent Hilarius ind sent Patroclus.

item in der seester cappellen boeuuen den hoegen altair lijt lijffafftich in eyner kassen sanctus Peregrinus.

item in der seuende cappellen licht lijffafftich boeuuen dem altair sanctus Mauricius.

item in der achte cappellen lijcht lijffafftich sancta Osanna.

item in der nuynde cappellen lijcht sanctus Firminus bocuen dem altaer in eyner cassen.

item in der tziende cappellen boeuuen dem altair in

eyner cassen licht sanctus Eustachius.
item in der eelfster cappellen lijcht sanctus Politus.
item in der tzwelfster capellen licht begraeuen der vtsetziger man, dair van ich vur geschreuen haue.
5 In B. findet sich nichts von diesen Zusätzen.
Item wir woirden durch hulff oeuen in die sacras-
tic gelaessen, dit nae beschreuen heyltum zo siene.
Item vur an henckt gaer cyna koestlich gulden doich,
daer die passij vnsers heren Jhesu in gewirkt ist, dat cyna
10 koenynck van Franckrijch dar geschenckt hait, der eyn
doechter van Beyeren zo eyner eliger huysfrauwen gehat
hait. item so sjnt vff deser sacristien groisse hultze
schaeffer zo beyden sijden gemaicht, die man vns vff deet.
daer tzont man vns eerst: item cyna groiss stuck cyna vingers
15 lanck van dem heyligen crutz, dat gar koestlich ind hoich
in golt mit groissen dicken perlen ind gesteyns runt vursatzt
ind geuast was. item eyn groisse taeffel dae inne gar vil
heyltums was, dat gar koestlich mit gesteyns ind perlen so
dyck as groisse ertzen vngewen was, hat keyser Karll dar
20 geschickt gehat. item sent Johans baptisten scholderblat gar
koestlich mit perlen ind gesteins in golt geuasset. item
eynen tzant sjnt Johans baptisten (evangelisten) kostlich in
geuasset. item die hant sent Thomas apostel de ynserem
lieuen heren Jhesu in sijner rechter sijden ghestechen hat,
25 aber die haen ich in kleyn Indien gesien, as ich vur ges-
creuen hane. man tzoent sij ouch zo Triecht in der sacras-
tien sent Scruaess kirchen. item eyn kleyn schoin crucifix
dat gesneden is van dem holtz des heyligen crucen. item
noch eyn ander crucifix van deme holtz des heyligen cruces
30 gesneden, dat keyser Karll stedichs plaich zo dragen vur
sijner brost, dae mit er die heyden oeuerwan. item tzwai
koestliche drenckvasser, dat eyne is eyn scal von eyme
koestlichen gesteyns, dae alle fenijn ine stijrfen moiss, as
man sait. ind dat ander is eyn becher vss eynem kame-
35 hawe koestlich gesteyns mit koestlichen ind schonen beylt-
werk gesneden, die koeninck Salmons drynckfasser ind
kleynodien geweest sjnt. item sent Benedictus heufft, koest-
lich geuassst. item stukker van vnser lieuer vrouwen kleyder
koestlich ingeuyasset. item tzwae gulden cronen, daer vff
40 vntzelliche groisse wracken van robinen stunten, die man

gar koestlichen aichtet, dae mit gekroent werden eyn koenink ind koenincgynne van Franchrijch, ind noch vil cassen ind heyltums koestlich genasset, der namen ich allet nyet behalden moecht.

- 5 Item van sent Dyonis zo Louers eyn dorff iij lijgen.
 Item van Louers zo Cappellen eyn dorff iij lijgen.
 Item van Cappellen zo Schandelis eyn steetgen ij lijgen
 durch eynen busch.
 Item van Scandelis zo Vingoin eyn kleyn dorff ij lijgen.
 10 Item van Vingoin zo Verbre eyn dorff ij lijgen.
 Item van Verbre zo Kruess ij lijgen,
 eyn dorff mit eyme sloesgen, lijcht in eyme geweltz.
 Item van Kruess zo Compinioin ij lijgen,
 15 cyn fijn steetgen mit cynam schonen pallais, dae inne zo
 deser tijt Philips muuschur van Rauensteyne hoff helt.
 leufft eyn wasser lanxt, heyst Dosa ind ee man zo Compi-
 nioin kumpt vur deme walde rijdt man wael naerre vff die
 rechte hand vnd leyst Compinioin vff die lincke hant lijgen,
 20 zo eynem dorff Kack geheyschen. mer dan moiss man tzwey
 mael oeuer dat wasser Dosa schiffen.
 Item van Compinien zo Rybecka eyn dorff iij lijgen.
 Item van Rybecka zo Noyoin ij lijgen,
 25 cyn stat frantzoiss. dae lijcht inne eyn schoin doem zo
 vnser lieuer vrouwen, eyn buschtum. boeuen deme hoigen
 altaer lijcht sent Loy ljbafftich ayn dat heufft, dat man tzoent
 hart buyssen in der vurstat, in dem kloister zo sent Loy
 genant, dat eyn abdie is van sent Benedictus orden. dae
 30 is auch dat corper vurtzijden geweest, dan durch kreich is
 it in die stat gefoert woirden.
 Item in deser kirchen zo sent Loy wijst man uch auch
 sin anfyltz hamer ind tzange, as er eyn smyt geweest ijs ind
 nae eyn busscoff, ind alle tzieraet dar zoe gehoerende er
 gebraucht hait tzoint man al dac.
 Item wir laegen in deser stat zo Noyoin in der mer-
 35 mynnzen zer herbergen. dae wart vns gesaicht, wie hinder
 des wirtz huyss, dae yetzont der garde steyt, haue vurtzij-
 den eyn pallaes gestanden. dae hauen gewoent Roelant ind
 Olefijr, dat keyser Karls soene geweest sijnt. as Olefijr die
 40 stat Noyoin eyme heyden Korbauwe aeff gewonnen hat, ind
 dar nae is kommen keyser Karl sijn vader ind hanen yen in

- der stat zo eynen frantzosen koennyck gekroent.
 Item van Noyoin zo Mamme eyn dorff iij lijgen,
 Item van Mamme zo Hau iij lijgen,
 5 eyn steetgen mit eyme groissen starcken sloss. dae leufft
 eyn wasser lanxt heyst die Tzum ind hie heift sich an eyn
 lantschafft Firmidoys genant, dat gar slecht ind fruchtbar
 is, allet der kronen van Franckrijch vnderworffen.
 Item van Hau zo Montagas eyn dorff iij lijgen.
 Item van Montagas zo Rosey eyn dorff iij lijgen.
 10 Item van Roscy zo Eppehey eyn dorff iij lijgen,
 Item van Eppehey zo Kamerich iij lijgen,
 15 eyn schoin stat in Firmidoys gehoerende zo deme roem-
 schen rych. doch hauen sij eynen busschoff deme sij vnder-
 worffen sijnt. der doym heyscht zo vnser lieuer vrouwen.
 20 hinder dem hoigen altaer steyt in der hoichte gar eyn scho-
 ne koestliche kasse. dae inne sait man sij haer ind mylch
 van vnser lieuer frauwen. ind hie zo Kanerich hefft an
 dat lant van Henegauwe, dat deme jungen prince van Bur-
 gondien vnderworffen ist.
 25 Item van Kamerich zo Naua eyn dorff iij lijgen.
 Item van Naua zo Happrey iij lijgen
 30 eyn groiss dorff. dae lijcht eyn schoin kirch, dae inne sent
 Akaijr ljbafftich restet, der an den besessen luden groisse
 tzeichen deyt.
 Item van Happrey zo Valencie eyn stat iij lijgen.
 Item van Valencie zo Kyfray ein groiss dorff iij lijgen.
 Item van Kyfray zo Bergen in Henegauwe iij lijgen.
 Item van Berge zo vnser lieuer vrouwen Hall vj lijgen.
 Item van Hall zo Bruessel eyn stat Brabantz iij lijgen.
 35 Item van Bruessel zo Loeuen eyn stat ijj mijlen.
 Item van Loeuen zo Diest eyn stat ijj milen.
 Item van Diest zo Hasselt eyn stat in deme lande van
 Loyn iij milen.
 Item van Hasselt zo Triecht eyn stat vff der Masen iij milen.
 Item van Triecht zo Aichen eyn stat iij milen.
 Item van Aache zo Coellen eyn stat vff dem Rijne ix milen.
 Danck loff sij goet vader almecchtich, deme sone ind
 40 deme heiligen geyst, dat ich dese pylgrymmacie mit gesunt-
 heyt volbraicht haue, weder zo Coellen inqwam vff sijnt
 Mertens auent doe man schreyff na Cristus geboirt dusent

vierhundert nuyn ind nuyntzich, doe ich vssgetzoigen was
ind geloefft hat in mijner wederkumpst die drij heylige koeninck
weder zo suechen, die vnss altzijt vur allen leyde behoeden
moissen. Amen.

5

Item wil ich hie in dat gemeyn schrijuen die stede dor-
ffter ind lantschafft deser pylgrymmacien wie ich die voltzogen
haue.

10	Ein stift van Coellen.	Mijlen	Mijlen
	Van Coellen	iiij	Gyspingen
	Bonne	ij	Gislingen
	Wintcren	j	Vlm
	Remagen	ij	Memmingen
15	Prijsack	ij	Kempten
	Andernach	iiij	Nesselbanck
	Ein stift van Triere.		Fyltz
	Couelenz	ij	Rute
	Rense	ij	Hertzoch Segemonts lant.
20	Bobarden	j	Lermoiss
	Hirtzenauwe	j	Der Verner eyn berch.
	Sent Gewer	j	Nasareth
	Wesel	j	Eyms
	Bacherach	j	Landeck
25	Trecks husen	j	Bruxen
	Bingen	ij	Reet
	Ein stift van Mentz.		Fons
	Ingelhusen	ij	Sent Niclaes berch.
	Mentz	iiij	Noders
30	Oppenheim	iiij	Dat Etzlant.
	Worms	vj	Mals
	Spire	iiij	Slanders
	Broessel	ij	Letz
	Swachen lant Wirtenberch.		Turnoit
35	Breten	j	Moraen
	Smeeen	j	Eppen
	Feygengen	j	Kalters
	Swerpertingen	j	Termin
	Canstat	j	Lornen
40	Esslingen	ijj	Sent Michaele

		Milie	Milie
	Neusu	ij	Forlinio
	Weltsche lande.	Milie	Noxea
	Trint	xv	Vrau Venis berch.
5	Rauaret	j	Gayfana
	Borcket	xxv	Fossata
	Verona	xxx	Schugillo
	Lumbardien.		Akostaschaio
	Oistia	xij	Alaskaysa
10	Merandula	xx	Ein hertzochdum van Orbin.
	Sent Johans castiel	xijj	Cantia
	Bononia	x.	Cayo
	Planura	vijj	Laqualania
	Lugana	xijij	Fossabron
15	Ferentzula	x	Aphano
	Scarparia	xijj	Pesere
	Florens	vijj	Riuiane
	Sant Cassan	x	Sesinagio
	Posebontz	ijj	Veneçianer.
20	Stasie	ix	Scheruia
	Senis	x	Rauenna
	Bonusconuent	vijj	hundert milie
	Sanctum clericum	vij	Jotza
	Recursus	v	Venedich
25	Alapalea	ix	Snmma van Roem zo Vene-
	Aquapendent	v	dich 344 milie
	Sent Laurencius	iiij	Parens
	Bulsenia	vi	Selauania.
	Monte flescoin	vijj	Bronia
30	Biterbia	ix	Pola
	Runtzelioin	ijj	Tzara
	Suiters	iiij	hundert milie.
	Monteroiss	xx	Dalmaciën ein Koeninekrijch.
	Roem	xx	Lesina
35	Summa van Coellen zo		Kurtzula
	Rome sijnt 103 milen ind		Regusa
	309 milie.		Albania.
	Riuiane	xxx	Dulcina
	Terne	xij	Duratzo
40	Spolit	xij	Saseno
			Corfoin
			Grecien.

		Daichreyss	Daichreyss
Modon	ccc	Summa van monte Synay zo	
Candia	ccccc	Calamie dae sent Thomas apostel restet 102 daichreyss.	
Surien.		Lack	ijj
5 Alexandria	xl	Ein koeninckrijch Lack.	
Roscheto	l	Besoch	vij
Voya	ccl	Kamerath	ix
Egipten.	Daichreyss	Ein koeninckrijch	
Alkaijr	x	Madagascar	vj
10 Monte Synay	ijj	Ein koeninckrijch	
Arabia.		Phasagar	ijj
Summa van Venedich zo		Gamma	iiij
Monte Synay 2144 milie		Kobalhar	v
ind x daichreyss.		Oirsprung des Nijls.	
15 Thor	iiij	Summa van Calamie zo Koba-	
Dat roit meer.		lhar 38 daichreysen.	
Negra	v	Leunia	ijj
Sara	v	Hiere	ij
Magemet.		Gargisa	ij
20 Meka	x	Poro	j
Trippa	vij	Aschnachua	ij
Arabia felix.		Klein Ethiopien.	
Albachua	v	Sabarach	j
Mogida	x	Pascar	iiij
25 Saba ein Koninckrijch.		Jherua	ijj
Schameach	ij	Bara	ij
Sabel	j	Kabae	iiij
Saba	x	Sosa	iiij
Madach	iiij	Zaragua	j
30 Dat yndiaensche mer.		Dat koeninckrijch Nubien.	
Schoyra	vij	Catadubba	ij
Nubarta	xij	Besiasa	ij
Ein koeninckrijch Nubarta.		Dara	ij
Argmento	ij	Abasinien ein koeninckrijch.	iiij
35 Kangera	x	Esser	ijj
India minor dat koeninck-		Schatolea	ij
rijch Moabar genant.		Fiene	iiij
Calamie	vj	Ethiopien vnder Egypten.	
Mackeron ein Koeninckrijch		Dya	ij
40 Sent Thomas apostel.			

		Milen	daichreiss
Cenobascia	ij	Tripolis	ijj
Passulus	ij	Admant	ijj
Antinore	v	Halepp	ij
5 Alkaijr	j	Grois Armenien.	
Egipten lant.		Anthiochia	ijj
Alkangi	j	Adana	j
Belbees	ij	Tarschon	ijj
Salheyo	ijj	Kurko	ijj
10 Woestenij Alhiset.		Laranta	ij
Kathia	v	Karamania prouincia.	
Gasera	ij	Kunio	vij
Dat gelofde lant.		Burtzia	ijj
Ebron	vij	Constantinopel	v
15 Bethlaem	j	Romania prouincia.	
Jherusalem	j duytsche	Summa van Jherusalem zo	
Summa van Kobalhar dae		Constantinopel oeuer lant	41
der Nijle intspring zoe		daichreyss.	
Jherusalem 72 daichreyss.		Andrinopel	ij
20 Bethania	ij	Turckia prouincia.	
Terra russo	ijj	Fylipolis	ijj
Jhericho	ij	Basersack	j
Joerdaen	ij	Tracia prouincia.	
Dat doit mere.		Tobinitza	ij
25 Quarantana	iiij	Bulgaria superior prouincia.	
Neopole	daichr. j	Vruskabalna	
Napalosa	milen ij	Pristina	
Joseph cistern	" ij	Bulgaria inferior prouincia.	
Basten	daichr. j	Mitrix	
30 Samaria prouincia.	Milen	Wolfisdoerne	
Nazareth	ij	Scerfa ein prouincie.	
Thabor	j	Nuewemarschet	
Hermon	ij	Prepolia	
Zaffra	ij	Pleuna	
35 Gallesche mer.		Gotzei	
Thiberiadis	j	Tzernitzza	
	daichreyss	Nuewe	
		Albania prouincia.	
Cana galylee	ij	Stein	
Damasco	ijj	Kurtzula	
40 Baruthi	j		

		lijgen	
Lesina	Riuole	v	
Sadirss	Auienna	x	
Dalmacia cyn Koeninckrijch.	Susan	ijj	
Nouo	Noualesa	ix.	
5 Paeche	Senis ein berch.		lijgen
Reebe			
Asor	Ullenburgo	iiij	
Kerss	Sent Mijchaele	ij	
Sclauania prouincia.			
10 Albaen	Sent Johan de morian	vj	
Plaewin	Aqua bella	ij	
Medalin	Roschet	ij	
Histria Prouincia.			
Paell	Alafart	j	
15 Parens	Delphinaet ein prouincie.		
Venedich	Guntzelin	iiij	
Lumbardien.			
Summa van Constantino-	Gracionopolim	ijj	
pel oeuer lant zo Venedich	Morea	j	
20 93 daichreySEN.	Tulit	j	
Milie	Arbene	ij	
Padua	Marcellin	ij	
xvij	Sent Anthoni de Vienna		
Vincent	Summa van Fenedich zo sent		
xxx	Anthoni de Vienne 265 mylie		
Verona	ind 30 lijgen.		
x	Item Romans	ijj	
Piskera	Valencia	ijj	
25 Brixia	Loreum	iiij	
xij	Montellinar	j	
Kuychgey	Castrum nouum	j	
vij	Paruum opidum	j	
Ponthoye	Petra lata	j	
v	Palude	j	
Marteningo	Sant spiritus	ij	
x.	Langedock prouincia.		
Treuilic	Balnioin	ijj	
30 Cassan	Valgeer	ij	
xvij	Renouin	j	
Hertzochtum Meylaen.			
Meylaen	Besoso	ij	
xvij	Slemis	j	
Puffelora	Mila	j	
x	Vitschaffo	ij	
Nouarra			
35 Fertzelio			
vij			
Salass			
xvij			
Pemont cyn Graeffschafft.			
Schauasch			
x			
Turin			
v			
40 SchafoyEN cyn hertzochtem.			

	lijgen	lijgen	
Lunele	ij	Male burget	
Zambres	ij	Bern ein graeffschafft.	
Monpaleyr	vj	Momminge	
5 Lupiana	ijj	Noya	
Sent Tyberius	ijj	Morlantz	
Besias	ij	Borgerbe	
Capistanie	ijj	Artis	
Kabesack	iiij	Castetin	
10 Pyscheri	ij	Ortes	
Trebos	j	Hospitale de Olioin	
Karkason	ij	Salua terra	
Pischinge	j	Pascayen prouincia.	
Alsona	j	Sent Paley	
15 Villa pint	ij	Astabat	
Castellum nouum	j	Sent Johan pede port	
Allaberdis	j	Runtzefale ein berch.	
Sent Martin	ij	Burget	
Fionct	j	Ponte de paradijs	
20 Villa franck	j	Raschona	
Vera nouella	j	Nauarnien ein Koeninckrijch.	
Faschega	j	Pampalona	
Monisgart	ij	Iudulay	
Castelner	ij	La punt de regina	
25 Tolosa	ij	La stella	
Jaseonien prouincia.			
Bibrack	j	Orbeola	
Regofin	j	Lons zarkons	
Posedran	ij	Viennes	
30 Lylo in Jordacn	ij	Grunea	
Hispania ein Koeninckrijch.			
Arnjacken ein graeffschafft.		Nauareth	
Ghimunt	j	Nazera	
Obiet	j	Dofra	
Marschan	ij	Sent Dominicus	
35 Aest	ijj	Granceoin	
Barango	j	Restilla	
Lylia ad arbesan	j	Medie de pont	
Monte scheyion	j	Villa franck	
Polioin	ij	Burgis	
40 Marsiack	ij	Thardasius	

	lijge	lijge	
Rowe	ij	Marie de sebreo	
Hornilus	ij	Hospitale de gundis	
Ala fontana	ij	Mumfrea	
5 Castresorij	ij	Bordeos	
Ponte fittir	ij	Tre castelle	
Bobadilia	j	Sent Michaele la costa	
Fromeste	j	Agiata	
Polacioin	j	Zarea	
10 Reuenga	j	Ponte marine	
Villa schirga	ij	Ligundi	
Hokarioen	ijj	Sent Jacob de la stego	
Kaltzarila	ij	Palacium regis	
Moratinus	ij	Sent Johan a la camine	
15 Sagon	ij	Forioele	
Bresianus	ij	Villa rumpeta	
Borgo riucro	ijj	Boente	
Religus	ijj	Castineer	
Mansilia	ijj	Riuidis	
20 Lyoin	ij	Vrsowe	
Sent Michaele	ij	Villa fereire	
Villa dangus	ij	Ala tricasa	
Ponte de orfigo	ijj	Compestella	
Storgis	ij	Sent Jacob.	
25 Hospitale grande	j	Summa van sent Anthoni de Vienna zo dem vern sent Jacob	
Rauanele ein berch.		263 lijgen.	
Rauaneel alakaamine	ijj	Burgis	
Villa noua	j	Villa ferris	
Reodambro	j	Robena	
30 Molina zeka	j	Quinta napalea	
Galicia ein prouincie.			
Munferar	ij	Monasterium rodila	
Campo denarea	j	Quinta in bedis	
Karkabelle	ij	Barbisco	
35 Villa francka	ijj	Salinich	
Bonuconuent ein graffschafft.			
Weychga	ij	Suneta	
Alafaba	j	Pancorbo	
40 Malefaber eyn berch.		Amigugo	
		Oron	
		Meranda	

	lijge	lijgen	
Popula de arganson	ijj	Plasack	
Vittoria	ijj	Sent Genis	
Tredies	ij	Poluir	
5 Galarda	j	Pons	
Der Portzen berch.			
Trianport	ij	Lazart	
Secura	j	Sentis	
Pascayen prouincia.			
10 Villa francka	ij	Taleburck	
Leygreige	j	Sauinian	
Toloseta	j	Tone pottoin	
Billafona	j	Getziros	
Litzauwe	j	Krosepio	
15 Ernane	ij	Rostzella	
Maria cruna	j.	Villa deus	
Frantzoys.			
Fonta rani	j	Ambroyt	
Sent Johan de limis	ijj	Sent schema	
20 Biona	ij	Mottir	
Bordeos heyde.			
Ternois	j	Bornua	
Vndris	j	Greua	
Lauena	ij	Compeschangere	
25 Sent Besans	ij	Larproseman	
Magista	ij	Villa viuia	
Castet	ij	Monte tubart	
Besperon	ij	Nantis	
Haria	ij	Britania cyn hertzochtum.	
30 Jancklelet	ij	Hegerick	
Herba faber	ij	Notzay	
Liposeele	ij	Moye	
Moret	ij	Bayn	
Belin	ij	Poline	
35 Lacharb	vj	Sent Pompe	
Bordeos	v	Renis	
Poittoin eyn graeffscraft.			
Bley	ijj	Sent Gregorius	
Stolies	ijj	Obiui	
40 Merambia	ij	Basoies	
Normadia prouincia.			
Portesoin	ij	Portesoin	
Monte sent Michacle	ij	Monte sent Michacle	
Sent Michacle.			
Summa van Sent Jacob oeuer			

	lijge	Schanelis	ij
lant zo sent Michaele	sijnt	Vingoin	ij
258 lijgen.		Verbre	ij
Cortisch	ij	Kruess	ij
5 Duce	ij	Compinioin	ijj
Pentauena	ij	Ribeka	ijj
Pede de argent	j	Noyoin	ijj
Mile	ijj		lijge
Sent Johan	ij	Mamme	ijj
10 Baranton	ij	Hau	ijj
Labey de Lonley	ij	Firmidois prouincie.	
Sent Bomet	ij	Montagas	ij
Tzeris	j	Rosey	ij
Bellowe	j	Eppehey	ijj
15 Briosa	ij	Kamerich	ij
Fromentel	ij	Hinegauwe eyn lantscaft.	
Kurtzey	ij	Naua	ijj
Argenten	ijj	Happrey	ijj
Jhemis	ijj	Valencie	ijj
20 Schaffayo	ijj	Kyffray	ijj
Notterdam de regi	j	Bergen in Hinegauwe	vj
Legle	j		milen.
Tuba	ij	Hall	ij
Villa la Parijs	ij	Brabant cyn Hertzochtum.	
25 Vernuwelle	ijj	Broesselt	ijjj
Sent Lubin	iiij	Locuen	ijjj
Dreuves	j	Diest	ijj
Franckrijch.		Loyn cyn graeffschafft.	
Sclesin	ijj	Hasselt	ijjj
30 Hodans	ijjj	Tricht	ijj
Neapholis	ij	Aechen	ix.
Villa prues	ijjj	Gulich cyn hertzochtum.	
Pons sent Claewe	ij	Coellen.	
Parijs	v	Summa van sent Michaele zo	
35 Louers	ijj	Coellen 124 lijge ind 29 milen.	
Cappellen	ij		

Summa summarum milen lijgen milie daichreysen oeuer
wasser ind lant groiss ind kleyn zo samen gheacht vff 3942
duytsche mijlen.

40 Ich wil raeden eymc yecklichen hertzoge graeffen vrijen

ritter knechte ind allen staeden geystlich ind werltlich, die
dese pylgrymmacie tzeyn willen, dat sij vursichtich sijnt ind
mit yen neemen tzweyn budel van eyner mynschen huyt
gemaicht ind eynen vss hyrtz leder gescheden, die alle drij
5 wael geullet sijnt, vnden mit golde ind oeven mit wijssen
gelde, vff dat du in allen steden ind dorffer nyet durfis
wesselen. Soe sals du tzweyn budel van mijnschen huyde
gemaicht den eynen vnden mit golde vullen, dat sal sijn
vursichticheyt ind dar vff wijsgelt, dat sal sijn wijsheit ind
10 den anderen vulle vnden mit golde, dat sal sijn pacienda,
ind oeven siluer muntz, dat moiss sijn oitmoeidicheyt. Soe
ind oeven siluer muntz, dat moiss sijn oitmoeidicheyt. Soe
sals du dan in den dritten budel, der vss hirtzen leder
gescheden ist, vnden mit allerley golde vullen, dat in den
lande genge ind geue is, dar du dine pylgrymmacie doin wils,
15 mallich nae syme staede ind stich dar vff ouch wijsgelt, dat
nae der kantschafft gilt dar du trecken wils. jae so moiss
du dir dan gelden drij starcke riemen die budel hart zu zo
binden. dat sullen sijn sien hoeren ind swigen ind bynde
die tzweyn budel wael nae bij dat hertz ind den dritten
20 vnden by den nauel vff dat sij dir nyet gestoellen en werden.
waerafftich broeder wae du dis neit en deys, du sals dese
pylgrymmacie mit lieue ind ayn sorge nyet moigen vollen-
brengen. Bidt got vur den pylgrum weech wijsen ind dichter:
Amen.

Worterklärungen.

Ader, aeder oder.

aedemen s. gliceympt.

auer abermals.

aff oder.

aeffganck Abhang, Seitenschiff der Kirche.

affscheiden Abschied.

aefstrecken abziehen, heruntergeln.

aichten aichten, schützen, berechnen.

aldynck allerdings, freilich.

alue Albe.

Alkayr Cairo. Das al ist der Artikel, wie im Französischen le Caire.

allet vor Allem, besonders, stets. allet eynen steyn immer um einen Stein.

almoess iwohlthätige Stiftung.

alsitzende sitzenbleibend, ohne sich zu erheben.

alsus gleichfalls.

altachtig, alt, ältlich, von altem Ausschen. Diese Form kommt auch in den Worten

lijbachtich (lijbaftich) leibhaftig, wirklich, neuelachtig neblig, roitachtig röthlich, santachtig sandig, sesafflich wohnhaft, steinachtich steinig, scharpafftig scharf,

spitzig, stickelafftich steil, swayrafftich schwer, swegelafftich schwefelig, waerafftich wahrhaft, tzalberachtich zählbar, berechenbar, vor. Vergl. dariüber Kosegarten Wörterb. der niederl. Spr. I. S. 41.

alwege allenthalben, an allen Enden.

aemaitch Ohnmacht, Schwäche. ambasiade Gesandter.

ambocht Amt, Gewerbe. an, aen, ayn ohne, ausserdem, mit Ausnahme.

anders gegenseitig, dagegen, wo nicht, sonst.

anverdigen anfallen, zu Rede stellen, zur Verantwortung zichen.

anveltz, anfyltz (anbylt) Amboss.

anheuen, sich, anfangen. idt heift sich an es beginnt.

annemen, sich, vorgeben, sich beigegeben lassen.

anwassen, angewassen sijn steife, unbiegsame, gelähmte Glieder haben.

armoyt Elend, Mangel. art Erde, Flur, Gegend. (Niederländisch aarde.)

artzscheier, artziger Bogen-schütze.

as als, indem, nachdem, wie, weil, zum Beispiel.

Baiche, die, Bach.

ballus s. pallas.

backanegell 48. 27. wahrscheinl. bacinellum, bakkeneel, bek-

keneel d. i. capellum ferreum, Sturmhaube, Eisenhut, Bickel- (Becken) haube, Hclm. Vergl. Sainte-Playe mit Anmerk. von J. L. Klüber. Nürnb. 1786. II. S. 120.

baltzemen einbalsamiren.

banckarnierster 62. 20. scheint ein Schreibfehler zu sein. C. schreibt dafür banck armborsten. Es wird daher banck armbursten, was auch schon 48. 31. vorkommt und eine Gattung von Bogen, die auf eine Bank angelehnt wurden, bezeichnen mag, zu lesen sein.

barbeynich barfuss.

bargardyne 48. 26. (v. bri-gantinus, brigancius) bragendin, pragesjin, brigandine, Brigardinjacke, Panzerhond. Vergl. G. Fincke alte Waffen und Rüstungen. Berlin 1836. S. 11.

barmhertzlich demüthig, reu-müthig.

bart Pl. berdde Bart. gebard bärting, rauh. (Mit langer Mähne? 36. 9.)

bartze, bartse Barke.

baet Pl. bedder, bader Bad. bedderknecht Badewärter.

bedencken, sich werden, bedenken, in Erwägung ziehen. bedunkten lan, sich, die Meinung aussprechen.

beucylyst brieff Empfehlungs-schreiben.

begenyng, begegenhcyt Gegend.

begerten, in beg. sijn wiünschen, begrehren.

begrijffen erreichen, ergreifen. beheltenyss vorbehaltlich, unbeschadet.

behentlich, schlau, sinnreich, künstlich. behendicheit List.

behoeren, zobehoeren zukommen, gebühren, nöthig sein. behoit Verwahrung, Gefängniss.

beiden warten, erwarten. beyerde Bild.

bekennen, sich, sich entsinnen, zurechtsinden, wiedererkennen.

bekoeren versuchen, zu verführen suchen, bekoerunge Versuchung.

belegen belagern, beleg Belagerung.

belet s. bolet.

beluchten mit Licht, Beleuchtungs-, Brennmaterial versuchen.

benden Wiese.

beneuen, benefien neben, benan.

benonye Banane, Pisang (oder Bignonie?)

ber *Eber.* beren tzende *Eber-*
hauer.
berichten *versehen, versorgen.*
Bern *Bearn in der Grafschaft*
Foix an der französ. und
span. Grenze. Eine Sage,
welche Dietrichs von Bern
(Verona) Geburtsort nach
Bearn verlegt, findet sich
wohl sonst nirgend.
beruewenysse *Reue, Bereuung.*
bescrumpfen, glickkrumpfen zu-
sammengeschrumpft, *einge-*
trocknet.
besingen, den choir, den Chor-
gesang besorgen.
besyzen, die rechten, zu Ge-
richt sitzen.
beslossen einbegriffen. ver-
schlossen (ohne Fenster).
besser werthvoller, kostbarer.
bestan (bestadigen) bestallen,
zur Ehe geben.
bestayn unternehmen, begin-
nen, Hand anlegen.
bestedigen stiftien.
besteltenys Anordnung, Be-
stellung, Vorkehrung.
beestlich wie das Vich, vichisch.
bestoppen stopfen, sperren.
bestopt verstopft.
bestupt verummt.
besuchen untersuchen, visitiren.
besuychten mit Krankheitheim-
suchen. besuycht krank, von
Seuche besallen.
besum Bisam, Moschus.
betermen bestellen, anordnen.
betzwynge beherrschen. be-
dwang Zwang.

bijget *Beichte.*
bynnerst innerst.
byrnen, beirnen, brennen.
byscot *Zwieback.*
bystendich *hilfreich, unter-*
stützend.
blaew blau.
bloytsturzong *Blutvergiessen.*
boeddem *Grundfläche, Sohle.*
boede *Bote, Kundschafter.*
bocuven ober.
boege *Gewölbe.*
boyghen *Knie (Ellenbogen).*
bolet, belet *Billet, Freischein,*
Pass.
Bordeos *Bourdeaux.* bordeess
Bourdeauisch.
boesboym *Buchsbaum.*
bouue *Bube, Strolch.* boeverye
Büberei.
bort *User.*
boulant *Ackerfeld.*
brant 220. 25. In A. wurde
dieses Wort von späterer
Hand mit ver überschrieben
und daher liest auch B.
verbant. Antonius-Brand
oder Feuer ist aber eine
Art von Rose, Entzündung,
Ausschlag, der im Mittel-
alter sogar bei Verwün-
schungen genannt wurde.
breylle *Baril, Tönnchen.*
broch (gebreich) *Mangel.*
Broesselt *Brüssel.*
bruecke (*Teut. broicke, neder-*
kleit, bracca, braceale) *Un-*
terkleid.
Bruessel *Bruchsal.*
Bruyxell *Brixen.*

brulofft *Hochzeit.*
buych *Bauch, Rumpf.* oecuer
hals ind buych richten,
über Hals und Rumpf, Leib
und Leben richten.
buckeler (*bouclier*) *Schild.*
buyle *Beule, Geschwür.*
bues *schlimm, schlecht, elend.*
buesheydt, *Ungemach, Uebel,*
Böses. boesser schlimmer,
verkehrter.
burdig *scherhaft.*
buyssen ausser; buyerst äus-
serst.
buyten *tauschen, Tauschhandel*
treiben.
busse *Büchse, Kanone.*
buwen *bauen, ververtigen, zu-*
bereiten, nuwe gebuwt waess
frisch bereitetes Wachs.

C. s. K.
Dall Pl. delle Thal.
dan nun aber, indessen, je-
doch, vielmehr, wenn nicht.
dank Gunst, Wohlwollen, Dank.
dar s. durren.
de desto. de min um so we-
niger, de bas um so leichter.
degelichs täglich, alle Tage,
den ganzen Tag, beständig.
(deeghlick, was Teut. durch
berue, eerber, gudertieren
umschreibt, scheint das hochd.
degenlich, ritterlich, mann-
haft. Nibel. ed Vollmer 203.
3. zu sein.)
dennen von *Tannenholz.*
des indessen, dagegen, deshalb.
dese lande bezeichnet stets die

Heimat, das Vaterland des
Pilgers.
deuffenyss s. dueffen.
dich *Deich, Damm, Landsunge.*
dicchten *verfassen.* diechter
Schreiber, Verfasser.
doeff taub
doich Tuch. Ist eyn doich
kamcloths 203. 18. ein Stück,
oder eine bestimmte Ellen-
zahl Kamelot?
doin thun, veranlassen, auf-
bringen, eintragen.
dragen tragen. hoygh gedra-
gen berge 78. 6. entweder
hochhvorragende oder hoch
aufgehürzte Berge.
drencklich, v. drangen, be-
drängend, beängstigend.
drepen treffen.
dryakels *Teriak.*
driuen treiben. andrijfft betreibt.
driesch ödes, ungebautes Feld.
droeff triib. droefficheyt *Triüb-*
heit.
droissel *Drossel.*
drugien trocken, Part. ge-
drucket. dryuch trocken.
dryuffen tropfen, träuffeln.
druitzein auont der Tag vor
Epiphanie, 5. Januar.
duaffen tauffen, einweihen.
deuffenyss Taufe.
duime *Daumen.*
duck oft; duckwyle zuweilen,
manchmal.
dumm unerfahren, schlicht,
beschränkt.
durchbouwet durchaus bebauet,
wenig unbebaute Stellen

habend.
durmiter *Dormitorium*, *Schlafsaal*.
durren, ich dar, *dürfen*.
Ee ey! (52. 28. viell. ist se zu lesen.)
ee je, stets.
eccht acht.
eerslich *rücklings* (*arschlings*).
ebbende *vleyssen* *Canäle* mit *Ebbe* (*und Flut*).
egel *Igel* (*Stachelschwein?*)
eygentlich *genau*, mit *Bestimmtheit*.
cyll, elle, *Elle*.
eynlentzelen in *einzelnen* *Stücken*, *nach und nach*.
eyns *einmal*.
eyrlich *ehrenvoll*, mit *Achtung*.
eirronge *Irrthum*, *falsche Angabe*.
eirst zuerst, *zunächst*, vorher.
eirwerdicheit *Verchrung*, *Ehrenbezeugung*.
eysslich (v. eisen *horrere*) *gräßlich*, *entsetzlich*.
elleynde, die, *Verbannung*, *Exil*.
ellent *Elend*, *Ellenthier*; dessen *Klauen* wurden als *Heilmittel* gegen die *Fallsucht* angesehen.
elter, altair, *Altar*.
en als ob.
entuschen *inzwischen*, unter dessen.
erbyden *abwarten*.
erbolen durch *Buhlschaft* *gewinnen*, *entführen*.
erfaronge *Nachforschung*, *Erkundigung*.

ergrauen mit *Bildhauerarbeit* *geziert*.
erheuen unter die Zahl der *Heiligen* *aufnehmen*.
ersuechen s. *versoichen*.
ertbeuongh *Erdbeben*.
erthuuel *Erdhügel*.
ertsch *irdisch*.
ertze *Erbse*.
essch *Asche*.
etzwas mitunter, *zuweilen*, in etwa, hier und da.
ewenich etwas, um ein Weniges.
Faciole (v. *facies*?) *Gesichtsbedeckung*, *Schleyer*. Das franz. *faille*, *palla*. Teut. *fale*.
valenkentich (falekant) *wortbrüchig*, *treulos*.
vallen *fallen*. it maich sich vallen es kann sich ergeben.
duckmael wael geuledt oft trägt es sich zu. Prät. *veylt*.
vas *Gefäss*. hant vas *Waschbecken*. vassen *einfassen*, *einschliessen*.
fee *Vieh*.
veir 3. 11. *gefeiert*, oder fier hoch, *erhaben*, *stattlich*. B. liest verren, C. *undeutlich* veinre, verne. Es könnte fern bezeichnen, wenn es nicht mit fira, Feier, zusammenhangt, wohin auch veir, Hagen Reimchr. von Köln V.324 gehören möchte. Teut. celeber: vijrllick. Es steht wie hochd. fron.
veytz- (faida-) breif *Kriegserklärung*, *Absagebrief*.

velich (veylich) *sicher*, *ungefährdet*.
feungen *Fähnchen*.
fenijn *Gift*. alle fenijn stijrst, verliert seine Kraft.
ver fern.
verandern, sich, sich wieder verheirathen.
verbannen *Prt.* *verbeyn* in *Bann thun*.
verdecktz *verborgen*, *ungeschen*.
verdeiligen *vertilgen*, *vernichten*.
verdesterweirt *zerstört*.
verdienen, vmb eynen, sich dankbar gegen Jemand erweisen.
verdynckenysse *Vertrag*.
verdrencken *überschwemmen*.
verdross *Ueberdruss*.
vergadern *sammeln* (ein Heer) aufbieten.
vergettern *vergittern*, mit einem Gitter umgeben.
vergeuen, einem, *vergeben*, *vergisten*. vergeflonge *Vergebung*.
verhaldden *unterhalten*, ernähren.
verkrechtigen (verkrachten) nothzüchtigen.
verloynen, verleuchenen, verleuchnen. verluecken, verloneckend kryst *Renegat*. verleuchonge *Verleugnung*. vernügen behaupten, bewöhren. as dat ewangelium vermaich wie das *Evang.* bestätigt, beweist. der platz vermaich der Raum gestattet, reicht aus.
vernemen *fassen*, *verstehen*.
Veronica (vera icon) das *Schweißtuch*, auf welches das Antlitz Christi sich abdrückte, als es ihm bei der Kreuzigung gereicht wurde. (Du Fresne Gloss. b. W. *Veronicā*.) Auch die Frau, welche ihm das Tuch reichte, verscheissen *Prt.* *verschoys*, beschissen. mit kertzen Raketen über etwas abbrennen?
verschoeren *zcrbrechen*, zerstören.
verseygen *versiecht*.
verslinden *Part.* *verslonden* *verschlingen*.
versoichen, ersoichen, besuchen, untersuchen, unterschulmen, sich soichen.
versuechong *Probe*, *Experiment*.
verspeen *erspähen*, auskundschaften. *verspeyr*, Späher, Spion.
verstentenyss *Fassungskraft*, *Begriff*.
verstortzen *Part.* *verstort*, vergessen, stürzen, zu Boden werfen.
verstrichen, sich, verirren, verlaufen.
versuicken, versuyckt, verzückt, bezaubert, s. suichte.
verswege hulff Vermittelung unter Gelöbniss der Ver schwiegenheit.
vertzoiren *ersürnen*, beledigen. (Hoffm. v. F. Gloss. Belg. b. W. torten.)

vertzoulden *besolden* s. tzould.
veruntz *serue*.
verwacerer *Aufscher*, *Provisor*.
verwegens, des sijn, *den Vorsatz haben*.
fiant *Feind*. gefiant *verfeindet*.
filtz *Filz*.
fyltze *Fels*.
fijn *fein*, *sauber*, *zierlich*.
Vinsterstern (*Finisterre*) die Westküste von Galizien. Sie galt vor Entdeckung von Amerika für das äusserste Ende der Erde.
vire, off die, 41. 24. nach Bequemlichkeit, ohne Mühe?
Teut. fijr bequeme.
flauweil, fluweil, *Samt*.
vleysse *Canal*.
flyen *fliehen*. mit deme flyen auf der Flucht, als er floh.
flymme *Flossfeder*.
floegel *Flügelwerke* zum Schutz eines Hafens, aufgeworfener Deich.
voert ferner, demnach.
foyden ernähren, füttern.
voideren, voederen, füttern, einen Graben mit Futtermauern verschen, s. vffgefoidert.
foirder *fürder*, weiter.
voistrappe *Fussstapfe*.
foythe 48. 26. (fuytze 48. 29. fuytzche 62. 20. scheinen nur andere Schreibweisen zu sein.) Vielleicht das französ. souet Peitsche, Kantschu? oder socile, fucile, fusil, füse, Musquete? Wahrscheinlicher

jedoch von *fuscina*, das italien. *fusctto*, ein kleiner drei- oder vierkantiger Dolch, *Misericorde*.
vollen *walken*.
forder weiter, entfernter. forderynghs brieuc *Beförderungs-*, *Empfehlungsschreiben*, *Creditbrief*, Pass.
vorcke (*furca*) *Gabel*.
form *Umriss*, *Bild*.
fortuyne *Missgeschick*, *Abenteuer*.
fraegeonge *Nachfrage*, *Erkundigung*.
frauwe, vrouwe *Frau*; freugen *Weibchen*. frauwen broeder *Karmeliten*. frauweren *stuprare*.
froen heilig. (15. 22. sollte viell. groenen stehen.)
frongarten 207. 15. So lesen zwar alle Hndss., allein es wird wohl frauwengarten (*Harem*) heissen müssen, wie auch bald nachher vrouwen pallas steht.
vrijdaich, guden, wijssen, *Charfreitag*.
froich früh.
fruchten *fürchten*, vroicht, vrucht, *Furcht*.
fur für, im Namen. vur eynen kouuffman als angeblicher *Kaufmann*.
vurgeburch 216. 35. *Vorburg*, *Bollwerk*, *Bastion*. (Viell. sollte vurgebuwes stehen.)
vuir Feuer. vuirich (voirich) feuerig. fuirgetzauwe *Feuer-*

zeug.
fuist *Faust*.
vurleden *vergangen*, *verlossen*.
vurlegen *entgegensetzen*.
vursetzen Part. *vursatzt* 248.
16. (B. *vnbsatzt*), besetzen, versetzen, einfassen.
Gaban *Filzmantel*.
gadom *Laden*, *Halle*, *Waarenlager*.
gayn *Prät.* geyng, gehen.
durch gantz *durchgehends*, *durchgängig*, ununterbrochen, vmbgaintz im Umkreise, wenn man rund herumgeht.
gayn gegen, beiläufig.
galeye *Gondel*.
galge *Galgen*.
gebard s. bart.
gebede gayn, tzeim *Bittgang*, Wallfahrt thun.
gebot *Gebiet*.
gebouch biegsam, gelenkig, geschmeidig.
gebroichs bruchiges, sumpfiges Land.
gebuenne *Zimmerdecke*, Verdeck.
gebunt 90. 39. *Pfund?* oder *Gebinde?* 92. 16. kommt auch pund vor.
gebuyr *Bauer*, *Ackermann*.
gedragen berch aufgeworfener, künstlicher Berg?
gedrungen erzwungen, unfreiwillig.
gheeympt (von aedemen) gathmet, gehaucht. Durch den Hauch fällt die Schminke ab. 54. 6.
geuallen, idt geuledt, es tritt der Fall ein.
gheuen geben, er gheyft giebt.
gefoyden s. foyden.
gefreyischen erfahren, hören, erhören.
gegade *Gattin*, *Weibchen*.
geheysch Benennung, Bezeichnung.
gehoeir Ruf (auditio).
geill gelb.
gekruyde Kraut.
gecksrock Narrenkleid.
glaeffter Klofter.
gelancie (geleye) Lanze.
gelass Pl. geleyser, Glas.
gelden Part. gegolden kaufen.
Von einem weder eynen.
geleyde Geleit, salvus conductus. brechen verscherzen, entkräften.
gelentz Landschaft, Flur.
geleuff Zulauf, Gedränge.
gelouuen, gelouffen glauben; geloben; der Glaube, die Confession. Part. geloecht, geloefft, geleufft, geglaubt, gelobt, verheissen. geloecht werden Glauben, Vertrauen gewinnen. dat lant van geloeften, das gelobte, verheissene Land. geloeffnyss Gelübde, Eid.
gelubt (gelybt) s. luben.
gelucht Licht, Beleuchtung. mit gelucht halden erluchtet, mit Licht versehen. s. belichten.
ghemechs Machwerk, Bauwerk gemeys Gemälde.

gemeyn, in dat, überhaupt,
gemeinschaftlich. gemeynlich
insgesamt, ohne Unterschied.

genade *Ablass*, Gnade, Willkür. zo aller gnade (à merci) zur Unterwerfung, auf Gnade und Ungnade. zo genaden vallen sich unterwerfen.
genedtlich Gnade spendend, pius, clemens.

geneicken nahen.

genette spanisches Pferd.

gegeber Genfer, Ingwer.

genoemien nennen.

genoiss zur Genossenschaft gehörend. rittergenoiss ritterbürtig.

gerade, geraidt gewandt, rasch. geraetheit Behendigkeit, Fertigkeit.

ghere Zipfel, Ausschnitt des Kleides.

gereyde Gepäck, Habseligkeiten.

ghereemtz Gerämse, clayonage, von Rahmen, Stäben gefertigte Einfriedigung.

gerynge mit geringen Mitteln, leicht.

gerkamer Sakristei.

gerucht Lärm, Geschrei.

geschefft Gewerbe, Treiben, Plan, Absicht.

gesegnen, sich, grüssen, Abschied nehmen. s. senen.

gescyldt s. siegel.

geselschaff treue Freundschaft, wohlwollende Aufnahme,

Gastfreundschaft.

gesinnen streben, Bedacht, Richtung nehmen.

gestalt, gesteltenyss Gestalt, Form, Art, Einrichtung, Zustand. in der gestalt der gestalt, so gestellt, gerüstet. gestoels Thron.

gestumicheyt (dem Sinne nach) Ungestüm. 153. 23. Sollte etwa vngestumicheyt zu lesen sein? C. hat ongestuerheydt.

get (icht) etwas.

getall Zahl. sonder getall unzählig, zahllos. Auch was erzählt, geäussert, gehört wird, daher ontzelliich unbeschreiblich, unaussprechlich.

gewaer bewährt, wahr, wahrhaftig.

gewalt mächtiger Schutz.

geweltz Waldung.

gewyltenyss Wildniss.

gewijs (wijs) Weise. in boden gewijs wie ein Bote, in Gestalt eines Sendboten.

gewoente Gewohnheit.

ghewulft Gewölbe, Rundbogen.

gracie Gnade, Vergünstigung, Urlaub.

grec, greix griechisch.

griffone Greiff-Enter-Schiff. (Französ. grip.)

groef grob.

grunt Thal, Niederung.

halden halten, enthalten. dat gebot, dat gesetz helt das Gesetz enthält, schreibt vor.

half' zum Theil. halffter halber, fast, beinahe.

hamme Schinken. hantvass Handbecken, Giessgefäß.

hantgemaele Malstätte, Ort wo ein Gericht gehext, eine Streitsache entschieden werden soll.

hantieronge Gewerbe, Verkehr.

hantreycken übergeben.

handtwedele s. twele.

haestlich rasch, mit Hast.

Haudi Aude, Fluss in Langue doc.

hauwen Prät. hieff hauen. gebauwen ghebercls steiniges, felsiges Gebirge.

gehauwene ley zackige, zerrißene Felsen (worin Steine gebrochen werden?) gehauen

graf, steinernes, mit Bildwerk versehenes Grabmal. anhauen aus gebrochenen, gehauenen Steinen aufführen?

heilmeker Heiligmacher, Erlöser.

heirlich tapfer, gewaltig.

heirschafft Herrschaft. Verlangt als Collectivum meistens den Plural des Zeitworts.

helff; cyne helff dem andern, durchschnittlich, Eins in's Andere gerechnet, Eins mehr das Andere weniger.

helsched Halbscheid, Hälften.

herden fortsetzen.

hertlichen hart, heftig, hartnäckig.

heu, des heuwes, Hen.

heuck weiter Mantel. Teut. b. W. journey.

heusprung Heuschrecke.

hijligen zur Ehe geben.

hynderst Hintere, anus.

hoeffd, heuffd Haupt, Kopfbedeckung. doiden heuffd Todtenkopf, Schädel.

holenter Holunderbaum.

homoedlich stolz, edel, vornehm in Sitte und Haltung. hocmoit Uebermuth, Frevel, Schandthat.

hoen Huhn.

hoeschlichen leise, behutsam.

hoichde Höhe, Hügel.

hoyde Hut, Aufsicht.

hoiden hüten, bewachen.

hoell hohl; holl Höle.

hontzzeche Hundszäcke.

huydendestaichs heutigestags. huyffart Uebermuth, Tollkünnheit.

huyren, Part. gehuyrt miethen.

huyssgeseyss, huyssgesyns, huyssgesynne, huyssgesinde

Haushaltung, Familie. huyssonge Behausung, Gebäude.

huyt Haut.

huue Haube.

Yecklich, yghlich jeder, jedwed, alle.

ijdlich, ijdelich nur, ausschließlich. (Teut. idel luter, puerus, merus immixtus.)

ind und.

innentlich andächtig.

irronge (cirronge) Irrthum, Täuschung.

ijss Eis. ijsseln frieren.
it, in, es, ihn, stehen als relative Fürwörter oft ohne Rücksicht auf Geschlecht und Numerus. ocszen, in eren der it geschaffen hait 144. 22. 40. as sy dey cristnacht neyt halden vff die tzijt as wir in halden. 201. 5.

Kall Wässerleitung, Kanal. kallong Sprache. camaziel (welcher?) Edelstein. kamehaue (camäeu, Camahuya) Camee, Gemme. kamer Kammer, Zimmer, Hofkammer, Regierungssitz, Comptoir. kanafiteel ein oriental. Baum, viell. canifcier, Quassie- oder schwarzer Johannisbeer-Strauch. kante Grenze. capitauer Hauptmann, Feldoberster. carduane Caravane. karuele (carvelle) viermastiges Schiff. kassa (casa Haus? oder cassa Vorrathskammer?) Pharaonis Pyramide. kelick Kelch. kijff Zank, Streit. clae Klaue. klaffen schwützen. kleffer Schwützer. kleyn klein, nett, sauber, niedlich. clomme (columna) Säule. klotz Pl. klotzer Kugel. knouff Knopff.

koeninx des Königs, königlich. koestlich reich, kostbar in Schmuck, Geschmeide, Bau u. s. w.

coffer, kueffer Kupfer. kogel (gugel) kogelmuttze Mütze.

kolff Kolben.

koluri griechische Mönche, von καλος und ρεπος, daher καλορεπος, kaludjer der Mönch.

kopp Kopf, Becher.

Corona Garonne.

koumenschaff, koemanschaff, kouffmanschaft Waaren, Handelsgüter.

kouwe Kuh.

kram Laden, Waarenlager.

kreych Krieg, Zank, Uneinigkeit. kreischber volck Kriegsvolk.

kreinkte Krankheit.

kribble Krippe.

crocht, croft (crypta) Gruft.

kroich Krug.

cruffen kriechen, rutschen (auf den Knieen). Prät. kraiff.

kruytmoele Pulvermühle.

kuue Kübel, Topf.

kuyr Warte. kuyrwechter Thurmwächter.

kuysen wählen. kuer Wahl.

kuntschaff Bekanntschaft. kuntzlude Landeskundige.

La (C. law) lau.

lade Diele, Brett.

laden Prät. loyt laden.

laeffen laben.

lazarie Aussatz. lazarius Aus-

sätziger.

lemgen Lämmchen.

leenen Part. geleent mit einem Geländer verselen.

lijbachtich, lijbaftich, leibhaftig, wirklich.

lyden, sich, sich trösten, behelfen, zufrieden sein. (Hoffm. v. F. Gloss. belg. b. W. lijden.)

lijge lieu, französ. Meile.

licken Part. gelickt schlicht, eng, dicht anliegend.

lyntzeichen (Teut. lijckteken, lijcklawe, ncuniederl. lidteiken) Spur, Abdruck, Narbe.

lyt Glied.

lytteyr (A. urspr. letteir) litiere, Streu, Stand für ein Pferd im Stalle. (Daher Lattierbaum.)

locht Luft, Klima.

loegelich erlogen, falsch.

loiff Pl. loyuer Laub, Läuber, Laubwerk.

lossledich ohne Abzug, netto.

luben (lyben) Part. gelubt verschneiden, entmannen.

luden, luyden lauten, läuten.

luys Laus.

Maiachschaft Verwandtschaft. malaetzch krank, aussätzig.

maler Pl. meler Maler, Anstreicher.

mallich jeder Einzelne.

malmeeser Malvasier - Wein, der bei Napoli di Malvasia auf Morea wächst.

Mamme Ham an der Somme?

maen Mond. berge des maens Mondberge. naent Monat.

manyerong Sitte.

martilie, martirie Marter.

me verkürzt aus men, man.

meynonge, in der, werden, die Absicht haben, beschlossen. in meynonge unter dem Vorwande. in rechter meynongen mit allem Vertrauen, unbesorgt. ich hat der meynonghe genoich ich merkte die Absicht, war hinreichend belehrt.

meirre grösser, älter. meiste grösses.

meysterschafft Kunst.

mclaetzch s. malaetzch. meltzurie Aussatz. s. lazarie. melden verrathen.

mer aber.

mere Aeusscrung, Rede, Nachricht.

mermynne Wassernixe, Seewiebchen.

merstze (mars) Mastkorb.

metz Messer, Dolch.

myn weniger. de myn desto weniger, nicht so viel. mynre kleiner, jünger.

mystroschtich trostlos, kleinnüthig.

mode Schlamm.

moyen, sich, sich bemühen. moec Mühe.

moyssen dürfen, d. h. unter Zwang, Gesetz stehen beim Thun oder Unterlassen.

moysskorff Gemüsekorb.

mong s. munich.

mugen mögen. mucht möchte.

mull Staub, Kchrift.

munch, mong, Mönch. mon-
gen kleyd Mönchskutte.
munschur monsieur, mon seig-
neur.
musi (*musa*) Pisang, Banane.
musieren mit Mosaik schmücken,
verzieren.
Nae nahe, naerre näher.
naue (*navire*) Schiff.
nast Pl. neste Ast.
natuyrlichen einfach, unge-
künstelt.
nauwe eben, zu genauer Noth,
sorgsam.
nederlegen, schlichten, vermit-
teln.
neffen, neuen, neb'n.
neken, neicken, geneicken
nahen.
nyet (*Teut. nycht, nuyt*) nicht.
nigen Prät. nekede, neigen.
nochtant dennoch.
noemen nennen.
nutzen geniessen, Part. genutzt.
Obseruancie halden zu einem
Orden strenger Observanz
gehören.
oer st. yer, ihr.
oeuvroloedicheyt Ueberfluss,
Andrang.
oeuerhauen mit Sculptur ver-
ziert.
oeuerluten Glockengläute über
etwas ertönen lassen.
oeuermutz vermittels, mit Hülfe.
oeuerswendlich überschwäng-
lich.
off wenn, im Falle dass.
off auf, bis auf. off tzen da-
gereyse bis auf (weniger)

zchn Tagereisen.
offerhande Opfer, Weihge-
schenk.
off faren 154. 26. viell. vss-
faren, hervortreiben (Aus-
schlag, Geschwüre).
offgeuen ergeben.
offrecken emporhalten. Part.
offgreckt emporgestreckt,
ausgebrettet, offrechidch auf-
recht.
oefftz Obst.
oyuen Ofen.
oirdel Urtheil. valsch oirdel
sweren einen Meineid schwö-
ren um ein falsches Urtheil
zu erlangen. so vil streich
dat oirdel so viel wurde
von dem Urtheil gestrichen,
so viel gab man nach.
oytmoedich demüthig, zur De-
muth stimmend.
olich Oel.
onuersien, onuerseynlich un-
versehens, unerwartet, un-
vermuthet, unwillkürliche.
ongelegeuffliche lande Länder
der Ungläubigen.
onlieffe Unfriede, Abneigung.
onnoesel schuldlos.
onseegelich unsäglich, unbe-
schreiblich.
ontbeiden Prät. ontboedt, ent-
bieten, melden.
ontfangen empfangen.
onthaldunge Vorenthalzung,
Aufstauung.
ontzellich s. vntzellich.
ordinancie Gefolge, Geleit.
ordenieren zurechtmachen, ver-

arbeiten.
ort Pl. order, Winkel, Eck,
Punkt, Gegend.
Pallas Ballass-Rubin (*rubis
balais*)
pallasten Ballast einlegen.
parickel, perykel Gefahr.
Pascaien (*Bascien, Basquea*)
Biscaien.
paus, pays, Papst. pauslich
päpstlich.
peen Strafc, Busse (*Pein*). off
eyn peen unter Strafe.
pelser Kürschner.
perfande Proviande, Lebens-
mittel. perfanden verpflegen.
Pertanien Bretagne.
pijff Rohr.
plagen (*plectcre*) strafen, züch-
tigen.
platz (*plucenta*) Kuchen. Teut.
plass.
plegen, er pliet, pflegen.
poyl Pfuhl.
poyll Pullen, grosses Unter-
kissen.
Poyen (*Puglia, Pouille*) Apu-
lien.
Polioin Bouillon.
portz Pforte, Hafen (*porta,
porticus*).
posten (*ponere*) setzen, pflan-
zen.
Pottoin Poitou.
predicaet Predigt.
prempen abdrücken, ausprägen.
pruyst Brustbild? 42. 16.
Quait, qwaede, bös, Uebel,
Unheil.
quijt frei, entbunden.

Erayt finden, nemen, sich be-
lehren, erfahren.
rechtfertidch ehrlich, rechtschaf-
fen.
reue Rebe.
reuerencie Ehre, Auszeichnung,
s. tzier.
reyt Ried, Rohr, Schilf.
reydt fertig, vollendet, bereit.
remeyssmaent Remigiusmonat,
Oktober.
reubarbarum (*franz. rhubarbe*)
Rhabarber.
reuyer Bach, Fluss, Canal.
renne Rinn.
rentlich sijn eintragen, ab-
werfen.
rijchdom reiche Spende, Aus-
stattung.
rije Reihe.
riechten richten, exquiriren.
gericht Execution, Hinrich-
tung.
riemen Ruder.
rigen riechen, duften.
rijt s. reyt.
rytz Riss, Spalte.
roe roh.
roen, roewen, ruhen. mich
roende um auszuruhen.
roede Ruthe.
roetz Fels, Klippe. (*Niederl.*
steen rots.)
royr Rohr.
roupper Räuber.
ruchen, Prät. rouch, riechen.
rueren rudern.
ruew rauh.
Sadell Sattel. peerd zum sa-
dell Sattelpferd.

saiche *Sache*, *Thatsghe*. wer
it saiche wäre es wahr, der
Fall.
saloesstar *türkisches Ehrenkleid*,
Kaftan. Auch der damit
bekleidete Würdeträger.
sallsesony (*sauçisson*) gesalzene
Wurst.
sanfftget (*sanftigkeit?*) *Besänftigung*, *Linderung*, *Befriedigung*.
santachtich *sandig*, aus *Sand*
bestehend.
saeterdaich *Sonnabend*.
scaw, schoyn, *Schuh*.
schaell *Schaale*.
schauelijn *Lanze der Araber*.
schaff *Pl.* *schaeffer Schrank*,
Spinde.
schaffen *Part.* *geschafft*, *gestalten*, *beschaffen*.
scharmettz *Scheermesser*,
schneidendes Marterinsrument.
scheiden *entscheiden*, *ausgleichen*, *aufklären*.
scheyffer *Schäfer*.
scheytzboym *Scheidebaum*,
Pfosten woran im Stalle die Lattierstangen befestigt sind.
schenkonge, schynckonge,
Trinkgeld, *Geschenk*, *Besteckung*.
schettzonge *Schatzung*, *Geldbusse*.
schijue *Scheibe*, der untere
Mühlstein.
schicken, zo schicken hane
zu thun, zu schaffen haben.
scoeype *Schuppe*.

schore (*so B*; *A.* *schoie*, *C.*
schoye) *Schere*, *Sandbank*,
Klippe.
schottel *Schlüssel*.
schreit *Pl.* *schrede Schritt*.
schrijen *Prät.* *schruw, weinen*.
schrijuen *Prät.* *schreyff schreiben*.
schruuen, er schryfft, *schrauben*.
schudden *schüttten*.
schuymen *schäumen*.
seden *sien*, *pflanzen*.
seder *seit*.
selden *selten*. 207. 38. *sollte*
vielleicht stehen neyt selten
oder seluen daichs.
selffs ander *selb' ander*, mit
Andern.
senen *segnen*, *Lebewohl sagen*.
senong *Segen*, *Abschied*. s.
gesegnen.
sentiloman (*gentleman*) *Nobile*
in Venedig.
sesafftich *sesshaft, wohnhaft*.
sester *Sester*, *Kornmaass*.
syeden *Part.* *gesoeden*, *sieden*.
sielen *Part.* *geseyldt*, *segeln*.
siegel *Segel*.
syen *sehen*. er seicht sieht.
wie sij segen sähn.
slaueneyesch *slavonisch*.
slecht *schlicht*, *einfach*, ohne
Rang; *eben*, *flach*; ohne zu
steigen, *gleichmässig*.
sleeffonge *Schlafstätte*.
sleyde *Schlitten*.
sleyffer *Schlaffer*.
slecke *Schnecke*, *Muschel*.
slenger *Schleuder*.

sloyer *Schleier*.
smaeheydt *Ungebühr*, *Frechheit*.
snyden *schneiden*, mit bloemen,
mit coestlichem werk ge-
sneden mit ausgehauenen
Blumen, mit kostbarem
Schnitzwerk versehen.
soelle *Sohle*.
soichen, suichen, *besuchen*, s.
versoichen.
soerchlichen *mühselig*, *gefähr- voll*.
sougen *Prät.* *souch*, *saugen*.
spannen *Prät.* *speyn befestigen*,
anschnallen.
specie (*in specie*) *namentlich*.
specie (*specerie?*) *Spezerei*.
spelen *spielen*, *Kurzweil*, *Muthwillen treiben*. *speyler Spieler*.
straell *Pfeil*.
stranck *Arm eines Flusses*.
streng, strencklich, *reissend*.
strichen *Prät.* *streich*, *sreichen*,
auslöschen. s. *oirdel*.
strychwer ein Theil der *Befestigung*, etwa *Seitenwerke*
zum *Bestreichen des Hafens?*
Flankenwerke?
stryck *Versuchung*, *Schlinge*,
Fallstrick.
stromatze *Bett* (*Hängebett?*)
strung (*truncus*) *Trümmer*,
Ruine.
studelin *kleine Staude*.
stuuer *Stüber* (*sol*).
stuinen (*stonen*) *stützen*, *be- festigen*.
stundelin *kleine Stunde*, *Weile*.
subtil *sinnreich*, *schmuck*, *zierlich*.
suuerlich *sauber*, *ziörlich*,

kunstreich.
suichte Seuche. besuycht mit
der Seuche behaftet.
suyden s. syeden.
suyginer Zigeuner.
suyll, soile, Säule.
sunder ohne.
suw stal Saustall.
swegelafftich schweflig.
sweyue voetgen, 18. 13. (B.
sweiue voethghen, C. sweyne
boegen) schuccbendes Füss-
chen, Consol? oder schwabben-
der Bogen, volle, voute,
Schucbbogen?
swengel Wurfmaschine? Wahr-
scheinlich ebendas was Haspel,
Sturmhaspel. (S. Wierstraat
Reimchr. v. Neuss beim W.
haspel.)
swyndt gewaltig, stark. swyn-
dicheit Uebermuth.
Tegen gegen, in der Richtung.
tyeren, sich, sich anschicken,
anstellen, führen, hervorhun,
godertyren wohlerzogen, gut
geföhrt, geschult. Teut. an-
Leggen, tyren, anstellen,
gubernare, dirigere.
Tyrus eine giftige Schlange.
ommes armati sunt propter
tiros et serpentes, qui vo-
cantur denterscs. Epist. Jo-
hannis presb. S. Marte Le-
ben und Dichten Wolfr. v.
Eschenb. B. II. S. 461.
trappe Treppe, Stufe.
trecken ziehen. treckong das
Ziehen.
Triecht Mastricht.

trippa Holzsuhh ohne Fersc.
troisten, eynen mit gelouwen
zoe sich jemanden unter
Gelöbniss frics Geleits zu
sich einladen.
trumpten Trompete blasen.
trutzelman (tricheman, drog-
man) Dolmetscher.
tuyt Dutte, hornförmiger Auf-
satz.
tumeler Wurfmaschine.
twele, tzwele, Handtuch.
Tuffgefoidert mit Futtermauern
verschen. s. voceren.
vffhalden in Ordnung halten,
verwalten.
vffsetzen übereinanderlegen,
aufbauen.
vmbgain in Umlauf sein, sich
regen. vmbgavns wenn man
rings herumgeht, im Umkreis.
nae der sonnen vmb tzoc
gain wenn man mit der
Sonne, von Norden nach
Osten, herumgeht. vmbganck
Söller, Altan, Galerie.
vinkieren Umkehren, Umuwen-
den. mit vnkieren dat fir-
mament beim Umkehren,
Wenden des Firmaments?
148. 30.
vmsatz Umgebung, äussere
Mauer.
vmbstender Umstehender, An-
wesender.
vntrijnt, vntrent, ungefähr,
fast, beinahe. In der Nähe,
Umgend.
vnderdayn wechselnd, verschie-
den. (Wie vndersneden.)

vnuersoicht unerfahren, un-
kundig.
vntfangen empfangen, aufneh-
men.
vntgegen gegenüber.
vntshuyten, Prät. vntslouss
eigentlich aufschliessen, ent-
schlossen, vom Schloss be-
freien. Vergl. Wierstr. Reim-
chronik v. Neuss v. 187.—
Allein 105. 38. sollte man
vielmehr zuschliessen (die
Thüre, den Kasten), sich
hüthen, vorsehen, vermuthen.
B. hat vnt selous, C. aber
en sloess. Es wird daher
nyemantz vur yen en slouss,
Niemand versperrte das Thor
vor ihm, heissen müssen.
vntzellich (von tal, tzellen,
sagen, erzählen) unaussprech-
lich, unsäglich.
vnwinlich unzufrieden, zu Em-
pörung geneigt. 204. 12. C.
hat hier onwynlich, und
wahrscheind. wird vnwinlich,
vnuerwinlich unirnehmbar,
unüberwindlich zu lesen sein.
Teut. onuer Wynlich, invici-
bilis, inexpugnabilis.
vprecken s. offrecken.
vpslach Krämpfe am Hut.
vre, vire, Stunde, Uhr (hora).
vss (Hochd. vnz) bis.
vsserwijsen nachweisen, dar-
thun.
vsshelunge, Ausforschung,
Ausholung.
V. s. **F.**
Waichus Wachthaus. (Viell.

wie wichus, festes Haus,
propugnaculum).

walbeualen Lust, Vergnügen.
wald Pl. welde, Wald.
wailruichend wohlriechend.
wallust Ergötzlichkeit.
want denn, weil.
waerafftich ehrlich, aufrichtig.
waerheydt Beweis, Zeugen-
beweis.

waersegersse Prophetin.

warden, off eynen, answarten,
dienen.

warff Werft.

wart wärts.

waess Wachs s. wisch.

waess Gewächs.

weche Woche.

wechscheide Kreuzweg.

weder Wetter.

weder wider, in Erwiederung.

weder als. neyt weder ich ge-
seyn haue nicht anders als
ich es sah.

wederfloss Rückströmung.

wedertzeyn Rückfahrt.

wedum Withensitz.

weirtorn fester Thurm.

weyss Weizen.

weck ein kleincs Weizenbrod,
scriblita.

wendeler Wanderer, Pilger.

wendich rückgängig, schwan-
kend, abwendig.

werde Würde, Hoheit, Anschen,

Majestät. werdich chrwür-
dig, werthwoll.

weeren ausdauern, sich halten,
zurückhalten, widerstehen.

werff mal. tzeyn werff zehnmal.

weruen Prät. worf, erbitten,
erwerben, vernitteln.
weschen Prät. woesch, waschen.
wesseler Wechsler, Banquier.
wesselunge Unwechseln des
Geldes.
wyer Weiher, Teich.
wylich bereitwillich, ergeben.
zo wyllen nach Wunsch,
nach Bedarf.
wynden (in) einziehen durch
Gewinde.

Winter Königswinter.

wisch wächsern, von Wachs.
228. 34. in A. ist jedoch
wischer von späterer Hand
geschrieben; B. liest wysser
hane, C. waesser haene.
wonden Part. gewont, ver-
wunden.

wrack. Der Pilger erhält von
dem Sultan eynen wrack
van eyme dyamanten tzweyer
hocntz eyer dick 205.
22. und in S. Denys sieht er
twae gulden cronen, daer
vff vntzelliche groisse wracken
van robinen stutnen.
248. 40. Die alte und die
neuere deutsche Sprache kennt
Wrack nur als gebrochenes,
zertrünnertes Schiff (fractum). Die niederländische
Sprache sagt wrak goed,
wrakke waar, verdorbenes
Gut, mangelhafte, havarirte,
vericorfene Waare,
Ausschuss, Brückling. Dass
der Sultan dem Pilger einen
ächten Diamanten von der

Grösse zweier Hühnereier
solle geschenkt haben, ist
nicht zu glauben, da ein sol-
cher, wenn er existirte, kaum
zu schätzen wäre. Doch ist
auch nicht anzunehmen, dass
das Ehrengeschenk in einem
Wrack, d.i. Brückling, man-
gelhaften, rohen, fleckigen
oder gar unächten, falschen
Steine sollte bestanden ha-
ben. Ebensowenig können die
vntzellich groisse wracken
van robinen in den Kro-
nen, womit die Könige und
Königinnen von Frankreich
gekrönt wurden, mangelhafte,
rohe, ungeschliffene, unrächte
Steine gewesen sein.— wrack
wird daher hier wohl nur
eine grosse, unförmliche, et-
wa nur theilweise geschlif-
fene, übrigens noch im Quarz
steckende Masse eines Edel-
steins bezeichnen, etwa der
Brocken, der Klumpen einer
Diamant- oder Rubin-Stufe.
Sollte es vielleicht mit ba-
roque ungleich, ungestaltet,
verwandt sein? Die Fran-
zosen nennen gedrückte,
schiefe, nicht ganz runde,
daher unwerthe Perlen perles
baroques.

wringen ringen, fringen, am
Niederrhein noch üblich. Das
Zusammenwinden der Lein-
wand um das Wasser her-
auszupressen. eyn gewron-
gen cynhorn daher das spi-

X
ralförmig gewundene Ein-
horn. Es wird der Zahn
eines Narwals, Seeehorns
gewesen sein.

wryuen reiben.

Zee See.

zeer sehr.

zeder seither, mittlerweile.

tzehn, tzeyn, tzien, er tzuyt,
Prätt. tzouch, zichen. mit
den borsten mit der Brust
nöhren, auferzichen. den
bart den Bart pflegen, wach-
sen lassen. vmbtzien Umweg
machen. vmtzeyn den tzol,
ungehen, defraudiren. vmb-
tzeyner Vagabund. vfftzeyn
erzichen. sich tzeyn ringen,
streiten, zanken.

tzellen zählen Part. getzalt.
tzalberaichtig was zu zäh-
len, zu überschlagen, zu con-
troliren ist. vntzelich un-
aussprechlich, unsäglich, un-
schätzbar.
tzemen, Part. getzemd, zäh-
men, abrichten.

tzeppe Kappe, chape. tzeppen-
kogel Mantel mit einer Ka-
puze.

tzier Ehre, Auszeichnung. hec
dede vnss gar gute tzier an
er behandelte uns sehr höf-
lich und ehrenwoll. 38. 16.
(reuerencie steht in gleicher
Bedeutung 40. 11.) tzierayt
Achtung, Verehrung, daher
auch die Zierde, der Schmuck,
wodurch die Würde kund
gethan wird.

tzijne, drage tzijne Tragkübel.
tzijse Accise, Steuer.

zyzania Sesam.
zobrechen zertrümmern, rui-
niren.

tzortte Sorte, Art.
zowers quer.

tzucken ziehen, erheben.
tzuld Sold. tzuldenar Soldat.
Tzum Somme (Fluss).

tzunen zeigen. tzoyn zeige.

Zurijen Syrien.

tzwele s. twele.